

Ekkirala Krishnamacharya

Mandra Gita

Eine Bhagavad Gita für
das Wassermannzeitalter



Edition Kulapati

Der Inhalt dieser Publikation wird als eine Handlung des guten Willens und nur für den persönlichen Gebrauch kostenlos zur Verfügung gestellt. Es liegt in unserer Verantwortung, dass dies so bleibt.

Jegliche Kommerzialisierung durch irgendwelche Mittel oder auf irgendwelchen Plattformen ist verboten, ebenso die Verbreitung und/oder Veröffentlichung als Ganzes oder in Teilen ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers.

Alle Rechte vorbehalten.

Ekkirala Krishnamacharya

Mandra Gita

Eine Bhagavad Gita
für das Wassermannzeitalter

Englisch und Deutsch



Edition Kulapati

Zweite überarbeitete Auflage 2002

© 1974 The World Teacher Trust, Visakhapatnam, India (1st Print)

© 1993 World Teacher Trust / Edition Kulapati, Hamburg (1. Aufl.)

© 2001 The World Teacher Trust, Visakhapatnam, India (4th Print)

© 2002 Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V.

Alle Rechte vorbehalten

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Krishnamacharya, Ekkirala

Mandra Gita : Eine Bhagavad Gita für das Wassermannzeitalter =

The Mandra Scripture : englisch und deutsch / Ekkirala Krishnamacharya. – 2. Aufl. – Wermelskirchen : Ed. Kulapati, 2002

Einheitssacht.: The Mandra Scripture <dt.>

ISBN 3-930637-23-5

Übersetzung, Lektorat und Produktion dieses Buches wurden durch das gemeinsame Bemühen von Personen realisiert, die sich dem Werk von Dr. E. Krishnamacharya verbunden fühlen.

Printed in Germany

Inhalt

Vorwort von K. Parvathi Kumar	7
Vorwort von Ekkirala Krishnamacharya	9
Einleitung	11
Buch 1 Das Feld der Probleme	17
Buch 2 Das Buch der Lösungen	29
Buch 3 Das Buch der Handlung	57
Buch 4 Das Buch der Erkenntnis	83
Buch 5 Das Buch der rechten Entsagung	101
Buch 6 Das Buch der Meditation	121
Buch 7 Das Buch vom Schriftwissen	167
Buch 8 Das Buch der Übung	193
Buch 9 Das Buch des königlichen Pfades	221
Buch 10 Das Buch der Herrlichkeit	243
Buch 11 Die große Vision	267
Buch 12 Das Buch der Hingabe	299
Buch 13 Das Feld der Erkenntnis	311
Buch 14 Das Dreieck der Schöpfung	345
Buch 15 Der Baum des Lebens und das, was jenseits von ihm ist	359
Buch 16 Göttliche und diabolische Schätze	373

Buch 17 Drei Arten der Hingabe	387
Buch 18 Das Buch der Befreiung	403
Anhang – Über den Verlag	446

Vorwort von K. Parvathi Kumar

Die *Bhagavad Gîtâ* ist der himmlische Gesang des Herrn. Sie enthält 18 Schlüssel zur Wahrheit. Die *Bhagavad Gîtâ* ist von Gott direkt an den Sohn des Menschen gerichtet und ist deshalb eine Weltchrift. Viele Seher des Ostens konnten nicht anders: Sie mussten einen Kommentar zu dieser Abhandlung schreiben. Alle Kommentare dienen dazu, die Wahrheitssucher zu führen.

Die *Mandra Gîtâ* ist eine Wiedergabe der *Bhagavad Gîtâ* für das Wassermannzeitalter. Meister EK, dem die großartige Weisheit der *Bhagavad Gîtâ* offenbart wurde, diktierte den himmlischen Gesang in sehr einfacher und anschaulicher Weise unmittelbar von neuem.

Dies ist kein Kommentar zur *Bhagavad Gîtâ*. Es ist eine neu geschriebene *Bhagavad Gîtâ*, die ihre Bedeutung zum Nutzen der Wahrheitssucher direkt vermittelt.

Meister EK besaß die einzigartige Fähigkeit, jedes tiefgründige Weisheitskonzept, jeden Schlüssel zur Weisheit oder auch eine Schrift ausführlich diktieren zu können. Für den Zu-

schauer war die Art, wie er diktierte und dabei das Original in den Händen hielt, eine besondere Freude. Dieses Buch ist für die Aspiranten in der ganzen Welt gedacht. Sie können es auf sich selbst anwenden, um sich umzuwandeln und zu verwirklichen.

Möge das Buch sein Werk so tun, wie es vom Meister beabsichtigt war.

Visakhapatnam, 11. 08. 2001

K. Parvathi Kumar
(Präsident des World Teacher Trust)

Vorwort von Ekkirala Krishnamacharya

Gott spricht durch das ICH BIN, und das Ergebnis ist das gesamte Universum. Diese Schöpfung ist nichts anderes als ein Kristall des Selbstausdrucks des Herrn: ICH BIN. Gott kommt als Schöpfung Seines eigenen Wortes herab. Er lebt in Seiner Schöpfung, wenn Er als 'der Herr' bezeichnet wird. Deshalb heißt es, dass Er als Seine eigene Materie auf diese Erde herabkommt. Das Herabkommen des Herrn auf diese Erde ist die sichere Prophezeiung, dass Er durch Sein dreifältiges Wort – Denkvermögen, Leben und Körper – Mensch wird. Die Knospe des Denkvermögens erblüht zur fünfblättrigen Blüte der Sinne.

Auf diese Weise wird das Schauspiel der Objektivität aufgeführt. Dieses Spiel verbirgt den Herrn, so dass wir Ihn als Mensch, Schauspieler und Publikum des Schauspiels der Objektivität erleben. Es ist das Spiel des Herrn. Ein Spiel hat keinen Grund und kein Ergebnis. Es ist Selbstzweck, eine Erfahrung für sich, und hat keinen Platz für ein Warum. In jedem Teil des Spiels geht es um das Wie. Tritt ein Darsteller als Blinder König auf die Bühne, dann wird der

Glanz des Herrn ICH BIN durch die Schichten von 'mein' und 'mein eigen' verhüllt. Als zweiter Darsteller wird ein Berichterstatter oder Erzähler hinausgeschickt. Der Held des Schauspiels tritt in einer Doppelrolle vorn auf die Bühne: als Gott im Menschen und als Mensch in Gott. Der Gott im Menschen singt von Seiner Herrlichkeit, um sich dem Menschen in Erinnerung zu bringen, und dieser Vorgang wird Got-teserkenntnis genannt. Durch diese Erinnerung wird der Mensch in Gott aus seiner Begrenzung befreit. Der Höhepunkt ist daher die große Befreiung. Dies ist der Inhalt des Liedes der Ewigkeit, der *Bhagavad Gîtâ*.

Visakhapatnam, 4. 4. 1976

Ekkirala Krishnamacharya

Einleitung

Mandra bedeutet 'Musik des kosmischen Bewusstseins'. Diese Musik erklingt als Unterströmung der Sphären und des ihnen innewohnenden Lebens. Sie teilt sich durch jenes Wesen mit, das im Namen des Herrn herabsteigt. Der Herr kommt von Zeit zu Zeit als *Jagad Guru*, als Weltlehrer, herab. Die *Bhagavad Gîtâ* ist das Wort des Herrn in menschlicher Sprache.

Das Wort des Herrn spricht durch eine Stimme und wird von einer Seele gehört. Dafür sind zwei Darsteller vorgesehen: Das Wort, das herabkommt, und die Seele, die das Denkvermögen, die Sinne und den Körper hervorbringt. Ein Darsteller wird *Nârâyana* genannt. Ihm soll der Mensch folgen. Der andere, der folgen soll, heißt *Nara*. Beide kommen in einem Wagen herab, den wir den Körper nennen.

Die Bühne des gesamten Einweihungsspiels ist als Schlachtfeld gestaltet, auf dem die niederen und die höheren Prinzipien des Körpers sowie die fünf Sinne ewig miteinander kämpfen. Diese dramatische Situation wird in der historischen Schrift *Mahâbhârata* symbolisch beschrieben.

ben. Sie wurde um 5000 v. Chr. von dem Weisen *Veda Vyâsa* verfasst.

Das geschichtliche Ereignis des *Mahâbhârata*-Krieges wurde als Symbol für Kampf, Verstehen, Unterscheidungsfähigkeit und Verwirklichung des Gottesbewusstseins durch das menschliche Bewusstsein gedeutet. Dies ist die erklärte Absicht jeder *Purâna*, und sie wird in der *Mahâbhârata* auf vollendete Weise dargestellt.

Und so geht die Geschichte:

Im Land *Bhârata*, das im Westen Indien genannt wird, herrschten Könige lunarer Abstammung. Ihre Hauptstadt war *Hastina* und lag in der Nähe des heutigen Delhi. Der Strahlende König und der Blinde König waren Brüder, die zum lunaren Geschlecht gehörten. Der Strahlende König hatte fünf Söhne, die dem Gesetz gehorchten. Der Blinde König hatte hundert Söhne, die das Gesetz übertraten. Beide Parteien nahmen an einem Glücksspiel teil, bei dem die Fünf ihr Königreich verloren. Nach dreizehn Jahren kehrten sie, so wie es vereinbart worden war, aus dem Exil zurück und verlangten die Rückgabe ihres Königreichs. Die hundert Söhne verweigerten dies und erklärten den Fünfen den Krieg.

Die Fünf lebten in vollkommener Hingabe an den Herrn, der unter dem Namen *Krishna* herabgekommen war, um das Gesetz zu geben. Als sich die beiden Armeen aufstellten, lenkte *Krishna* den Streitwagen *Arjunas*, des mittleren der fünf Söhne des Strahlenden Königs. Diese Situation ist der Handlungsrahmen und der Auftakt zu dem Einweihungsdrama, das *Bhagavad Gîtâ*, das Lied des Herrn, genannt wird. Das Buch besteht aus Gesprächen zwischen *Krishna* und *Arjuna*, die dem Blinden König von seinem Ratgeber *Sanjaya* berichtet werden.

Auf den folgenden Seiten findet der Leser die Wiedergabe der ursprünglichen Bedeutung dieser Schrift. In ihrer Art, das Erleben unmittelbar auf die *buddhische* und höhere Ebenen zu übertragen, ist diese Aufzeichnung einzigartig. Die Zahlen am Seitenrand weisen auf die Versnummern in *Vyâsas* Text dieser Schrift hin. Das vorliegende Buch ist eine wortgetreue Wiedergabe des Inhalts, jedoch keine Übersetzung der Verse. So kann der Leser jetzt den ursprünglichen Text, in dem hier und da gewisse Konzepte erklärt werden, in deutscher Sprache lesen.



Book 1 The Field of Problems

- 1 "In the field of workings and actions, have gathered those of 'mine' and those of light. They are at war. Tell me the how of it."
- 2 The narrator said: "Your son, the warmonger has seen the army of light."
- 3/4 He approached his *guru* and said: "Look, oh *guru*, the splendour of this great army of the sons of light! It is arranged against us by your own disciple.
- 5/6 Many are the heroes among them who aim at us.
- 7 Also mark those heroes among the army of 'mine'.
- 8/9 Many are they who have given up their lives for the motive of 'mine'.
- 10 The army of 'mine' is beyond number and beyond control. The army of the sons of light is of the chosen few. It is limited but also disciplined.
- 11 In all directions you all stand in your positions and protect our grandfather (*Bhîshma*) who leads us."

Buch 1 Das Feld der Probleme

- 1 „Auf dem Feld der Arbeiten und Handlungen haben sich 'die Meinen' und jene, die zum Licht gehören, versammelt. Sie befinden sich im Krieg. Sage mir, wie es steht.“
- 2 Der Erzähler sprach: „Dein Sohn, der Kriegstreiber, hat die Armee des Lichts gesehen.“
- 3/4 Er ging zu seinem Lehrer mit den Worten: „Oh Lehrer, sieh die Pracht dieser großen Armee der Söhne des Lichts! Von deinem eigenen Schüler ist sie gegen uns aufgestellt worden.“
- 5/6 Viele Helden sind unter denen, die auf uns zielen.
- 7 Nenne mir auch die Helden im Heer der 'Meinen'.
- 8/9 Viele haben ihr Leben den Beweggründen des 'Mein' gewidmet.
- 10 Das Heer der 'Meinen' ist unermesslich groß und nicht zu überschauen. Die Armee der Söhne des Lichts besteht aus den wenigen Auserwählten. Sie ist klein, aber diszipliniert.
- 11 Nehmt eure Stellung in allen Richtungen ein und schützt unseren Großvater *Bhîshma*, der uns anführt.“

- 12 Then the grandfather encouraged the sons of the blind king by blowing his conch.
- 13 Then followed the various sounds of the conch and the trumpet in readiness to fight.

This is the scene of the battlefield before the 'Man of God' was present. This is the background of his presence.

- 14 Man, the warrior, came down in his vehicle. His steeds shine milk-white; and lo! there is the Lord also in the chariot. He came down as the divine driver. The voice of man and the voice of God are heard through their conches from the same vehicle.
- 15 Through his conch of five voices the Lord has blown out the divine sound. The man with God has blown his conch, God given. The great conch of the son of air also respired.
- 16 The son of the law has blown the conch of endless success. Sweet and glittering are the voices of the twins' conches.

- 12 Da ermutigte der Großvater die Söhne des Blinden Königs, indem er sein Muschelhorn blies.
- 13 Daraufhin ertönten als Zeichen der Kampfbereitschaft die verschiedenen Klänge des Muschelhorns und der Trompete.
- So sah die Situation auf dem Schlachtfeld aus, bevor der 'Mensch Gottes' hinzukam. Dies war der Hintergrund seines Auftritts.
- 14 Der Mensch, der Krieger, kam in seinem Wagen herab. Seine Pferde glänzten milchweiß, und siehe, auch der Herr befand sich im Streitwagen. Er war als göttlicher Lenker herabgekommen. Die Stimme des Menschen und die Stimme Gottes wurden durch ihre Muschelhörner aus demselben Wagen gehört.
- 15 Durch sein fünfstimmiges Muschelhorn blies der Herr den göttlichen Ton. Der Mensch mit Gott blies sein Muschelhorn, das ihm von Gott gegeben worden war. Auch das mächtige Horn des Sohnes der Luft erklang.
- 16 Der Sohn des Gesetzes blies das Muschelhorn des endlosen Erfolgs. Lieblich und strahlend waren die Stimmen der Muschelhörner der Zwilingsbrüder.

- 17/18 Others blow their conches in different voices from different directions in the field of conflict.
- 19 Various voices pierce through the hearts of the sons of the blind and reverberate through the vault of heaven and the tablet of the earth.
- 20 It is time to shoot at. *Arjuna*, the man of God, has seen the sons of the blind king and spoke thus:
- 21/22 "Let my chariot be placed between the two armies that I may see those who wish to fight.
- 23 The evil motive of the sons of the blind made them war-minded."
- 24 The chariot was placed between the two armies.
- 25 He has seen the heroes. The Lord said: "Look at these who have gathered! "
- 26 Then the man saw the gathered ones, not as lives but as his own relatives: fathers, grandfathers, uncles, brothers, sons, grandsons, friends and *gurus*.
- 27 He is enwrapped in the sickening emotion of pity, out of place.

- 17/18 Andere bliesen ihre Muschelhörner auf dem Kampfplatz in verschiedenen Stimmlagen aus unterschiedlichen Richtungen.
- 19 Verschiedene Stimmen durchdrangen die Herzen der Söhne des Blinden und hallten im Himmelsgewölbe und auf der Oberfläche der Erde wider.
- 20 Die Zeit des Kämpfens war gekommen. *Arjuna*, der Mensch Gottes, hatte die Söhne des Blinden Königs gesehen und sprach:
- 21/22 „Lass meinen Streitwagen zwischen den beiden Heeren Stellung beziehen, damit ich jene, die kämpfen wollen, sehen kann.“
- 23 Das böse Motiv der Söhne des Blinden hat sie kriegslüstern gemacht.“
- 24 Der Streitwagen wurde zwischen die beiden Heere gefahren.
- 25 Er sah die Helden. Der Herr sagte: „Sieh dir alle an, die sich versammelt haben!“
- 26 Da betrachtete der Mensch die Versammelten – nicht einfach als Menschen, sondern als seine Verwandten: als Väter, Großväter, Onkel, Brüder, Söhne, Enkel, Freunde und Lehrer.
- 27 Ihn erfasste ein erschütterndes, unangebrachtes Gefühl von Mitleid.

- 28 Then the man said: "I see 'our own people' among them. My body is enfeebled. My tongue parches; my limbs shiver; my hair stands.
- 29/30 My weapon slips. My skin burns hot. I cannot stand the thought of their relationship. My mind reels.
- 31 Omens go against us. Further, I don't find anything good in killing 'our own men.'
- 32 I don't relish this cruel success, kingdom and happiness. What is the kingdom, splendour and our very life worth?
- 33 For whom this success, splendour and happiness? They are there, ready to die in the conflict.
- 34 They are there, the *gurus*, fathers, grandfathers, sons, grandsons, uncles and other relatives.
- 35 I like not to kill them though killed by them. I don't do this even for a return of all the three worlds.
- 36 What pleasure we derive by killing 'our own'? Sin befalls us, we become murderers.

- 28 Da sagte der Mensch: „Ich sehe 'unsere eigenen Leute' bei ihnen. Mein Körper ist kraftlos, meine Zunge ausgedörrt, meine Glieder zittern, und meine Haare stehen zu Berge.
- 29/30 Mir entgleitet meine Waffe. Meine Haut glüht. Ich kann den Gedanken nicht ertragen, dass sie mit mir verwandt sind. Mein Denken gerät ins Taumeln.
- 31 Die Vorzeichen wenden sich gegen uns. Außerdem kann ich nichts Gutes daran finden, 'unsere eigenen Leute' zu töten.
- 32 Weder finde ich Gefallen an solch grausamem Erfolg, noch am Königreich oder am Glück. Welchen Wert hat das Königreich, die Pracht oder unser Leben?
- 33 Für wen ist dieser Erfolg, diese Pracht oder dieses Glück? Jene sind bereit, im Kampf zu sterben.
- 34 Sie stehen da, die Lehrer, Väter, Großväter, Söhne, Enkel, die Onkel und andere Verwandte.
- 35 Ich will sie nicht töten, auch wenn sie mich töten. Ich tue es nicht, selbst wenn ich alle drei Welten dafür bekäme.
- 36 Welchen Gefallen können wir daran finden, 'die Unseren' zu töten? Wir versündigen uns und werden zu Mördern.

- 37 We are not fit to kill 'our own' relatives. How is happiness possible by killing 'our own kith and kin'?
- 38 They may be covetous. They may not see. It is a sin to destroy the clan; a great sin to hurt our own friends.
- 39 Why can't we realize and recede?
- 40 Destruction of the clan destroys tradition and law. The result is lawlessness.
- 41 This leads to molestation of family women. This leads to impurity of blood.
- 42 This causes hell to parties. The *pitrus*, the reproductive angels, fall down, having no proper irrigation and germination.
- 43 By these misdoings we lose the birth traits, and the race traits which are of a permanent value.
- 44 After losing these traits man lives in hell, thus we hear. Alas!
- 45 What a great sin we took to! Simply for the kingdom and a cheap wish to be happy, shall

- 37 Wir sind nicht dafür geschaffen, unsere eigenen Verwandten zu töten. Wie kann man durch das Töten seiner Freunde und Verwandten glücklich werden?
- 38 Sie mögen habgierig sein. Vielleicht erkennen sie es nicht. Es ist eine Sünde, die Sippe zu vernichten und eine große Sünde, die eigenen Freunde zu verletzen.
- 39 Warum können wir das nicht einsehen und umkehren?
- 40 Die Vernichtung der Sippe zerstört Tradition und Gesetz. Das Ergebnis ist Gesetzlosigkeit.
- 41 Dies führt zur Belästigung der weiblichen Familienmitglieder und zur Verunreinigung des Blutes.
- 42 Für alle Seiten bedeutet das die Hölle. Die *Pitrus*, die Engel der Fortpflanzung, werden fallen, weil sie nicht die richtige Bewässerung und Keimung erhalten.
- 43 Durch solches Fehlverhalten verlieren wir die charakterlichen Eigenschaften von Geburt und Geschlecht, die bleibenden Wert haben.
- 44 Nach dem Verlust dieser Charakterzüge lebt der Mensch in der Hölle, sagt man. Oh weh!
- 45 Welch große Sünde laden wir uns auf! Nur für das Königreich und den billigen Wunsch nach

we kill our own people? I don't defend myself against them. I don't hold my weapon.

- 46 I don't mind those people killing me in war. That would be better."
- 47 The narrator said: "Having uttered so, the man in the chariot has cast off his bow and arrow in sorrow and sat down.

Thus the relationship of man with his fellow beings rendered him unfit for war."

Glück sollen wir unsere eigenen Leute töten? Ich setze mich nicht gegen sie zur Wehr. Ich erhebe meine Waffe nicht.

- 46 Meinetwegen können mich diese Menschen im Krieg töten. Das wäre besser."
- 47 Der Erzähler sagte: „Nachdem der Mensch im Streitwagen so gesprochen hatte, warf er voller Kummer Pfeil und Bogen von sich und setzte sich hin.
So machten ihn die Beziehungen zu seinen Mitmenschen für den Krieg untauglich.“

Book 2 The Book of Solutions

- 1 Thus the man stood pitiable and tearful amidst the army of problems.
- 2 To him the Lord said: "Wherefrom this untimely attitude unbecoming? It is ungentlemanly and defaming.
- 3 Get out of this mean and unmanly losing of heart. It is not meant for you. Leave it and get up!"
- 4 Man, the warrior, then spoke thus: "Tell me how can I shoot arrows at those who are to be worshipped.
- 5 Don't you think it better to beg and eat for life than to hurt the venerable *gurus*? Is it good to kill them for mundane pleasures of wealth and desire, blood-stained?
- 6 Tell me, which way of the two is better. Also we do not know whether we conquer or be conquered. We see before us those persons, after killing whom we lose the relish to live.

Buch 2 Das Buch der Lösungen

- 1 So stand der Mensch erbärmlich und tränenüberströmt mitten im Heer der Probleme.
- 2 Zu ihm sprach der Herr: „Was soll diese unpassende und unangebrachte Haltung? Sie ist unwürdig und entehrend.
- 3 Erhebe dich aus dieser kleinlichen und feigen Verzagttheit. Sie passt nicht zu dir. Hör auf damit und steh auf!“
- 4 Der Mensch, der Krieger, sagte: „Sag mir, wie kann ich Pfeile auf jene schießen, die man verehren sollte?
- 5 Glaubst du nicht auch, es wäre besser, zu betteln und von der Hand in den Mund zu leben, als die verehrungswürdigen Lehrer zu verletzen? Ist es richtig, sie zu töten und sich blutbefleckt am weltlichen Genuss von Reichtum und Begierde zu erfreuen?
- 6 Sag mir, welcher der beiden Wege der bessere ist. Außerdem wissen wir nicht, ob wir siegen oder besiegt werden. Wenn wir diese Menschen, die vor uns stehen, getötet haben, werden wir die Freude am Leben verlieren.

- 7 I lost my nature in confusion. I lost my faculty to know the law. Now I beg you, tell me decided, which path is progressive for me. Now I stand as your disciple. I offer my surrender. Command me.
- 8 It stands before me either to enjoy my kingdom without enemies on earth or to leave this earth for the lordship of the other world. Which of the alternatives heals my biting sorrow?"
- 9 Saying so, the man who is to fight kept quiet saying: "I don't prefer to fight".
- 10 As if smiling at the one who is sobbing between the two armies, the Lord said:
- 11 "You weep unrequired. You pose as though learned. The learned do not weep for those who are gone or for those who remain.
- 12 I was never non-existing, nor were you, nor were these rulers. Nor do we cease to exist henceforth.
- 13 Body changes its age and stage while man is still in it. Same is the case when you choose to take up another body. The stable ones never falter at this.

- 7 Ich bin vollkommen durcheinander und nicht mehr imstande, das Gesetz zu erkennen. Nun bitte ich Dich: Sage mir eindeutig, welcher Weg mich weiterführt. Jetzt bin ich Dein Jünger und biete mich Dir in Hingabe an. Befiehl mir.
- 8 Ich stehe vor der Wahl, mich entweder hier auf Erden ohne Feinde an meinem Königreich zu freuen oder diese Erde zu verlassen, um in der anderen Welt die Herrschaft zu erlangen. Welche dieser beiden Möglichkeiten heilt meinen schneidenden Schmerz?"
- 9 Nach diesen Worten wurde der Mensch, der kämpfen sollte, still und sagte: „Ich ziehe es vor, nicht zu kämpfen.“
- 10 Als würde er den, der schluchzend zwischen den beiden Heeren stand, anlächeln, sagte der Herr:
- 11 „Du weinst grundlos. Du tust so, als wärest du weise. Doch die Weisen weinen weder um jene, die gegangen sind, noch um jene, die bleiben.
- 12 Zu keiner Zeit habe Ich nicht existiert und auch du oder diese Herrscher nicht. Auch in Zukunft hören wir nicht auf zu existieren.
- 13 Der Körper altert und verändert sich, während der Mensch im Körper lebt. Genauso ist es, wenn du dich für einen neuen Körper entscheidest. Die Standhaften lassen sich dadurch nicht beirren.

- 14 Objective contact approaches and recedes. It causes sensations like heat and cold, ever changing. Live above them.
- 15 Happy are the unaffected. To them happiness and sorrow are one. They pave for existence in eternity.
- 16 Anything non-existing can never come into existence. Anything existing never ceases to exist. Those who see through can solve the riddle.
- 17 The One that fills this all is never destroyed. No one can destroy the content of anything. Part can never destroy the whole.
- 18 Frames and forms end in the content. The owners of these frames and forms survive. They belong to the One that is indestructible and immeasurable.
- 19 If one knows Him as the killer and another knows Him as the killed, both of them know not. He is neither killed nor does He kill.
- 20 Neither He is born once nor He is killed once; neither does He exist once nor for a second time. He is constant. He is eternal. A frame being destroyed, He is never destroyed.

- 14 Äußere Verbindungen kommen und gehen. Sie führen zu ständig veränderten Empfindungen wie Hitze und Kälte. Lebe unbeeindruckt von ihnen.
- 15 Glücklich sind jene, die davon unberührt bleiben. Für sie sind Glück und Leid dasselbe. Sie bahnen sich den Weg zum Leben in der Ewigkeit.
- 16 Was nicht existiert, kann niemals ins Dasein treten. Was existiert, hört niemals auf zu sein. Wer dies durchschaut, kann das Rätsel lösen.
- 17 Der Eine, der dies alles erfüllt, wird niemals zerstört. Niemand kann den Inhalt von irgendetwas vernichten. Der Teil kann nicht das Ganze vernichten.
- 18 Körper und Formen enden in ihrem Inhalt. Die Besitzer dieser Körper und Formen leben weiter. Sie gehören zu dem Einen, der unzerstörbar und unermesslich ist.
- 19 Wenn einer Ihn als Mörder und ein anderer Ihn als Getöteten erkennt, dann kennen Ihn beide nicht. Weder wird er getötet, noch tötet er.
- 20 Er wird nicht geboren und nicht getötet. Er existiert weder einmal noch ein zweites Mal. Er bleibt immer. Er ist ewig. Auch wenn ein Körper vernichtet wird, ist Er doch unzerstörbar.

- 21 Know Him as eternal, unborn, unkilld and unspent. This is the knowledge of whom you call 'person', the inner man. How can He kill or get killed?
- 22 Old robes are removed, new robes received. So the owner of the body casts off his old bodies and obtains new ones.
- 23 No weapon tears Him, no fire burns, no water soaks, no air dries Him.
- 24 He cannot be cut, burnt, soaked or dried. He is constant, all pervading, stable and ever present.
- 25 He is unmanifest in all the manifestations. He is unconceived by any concept. He is unmoulded though being in all the moulds. Know Him like this and you have no room for sorrow.
- 26 If you believe that beings come and go, even then there is no room for sorrow.
- 27 Death is sure for the born and birth is sure for the dead. If death and birth are inevitable, why sorrow?

- 21 Erkenne Ihn als ewig, ungeboren, ungetötet und unverbraucht. Dies ist die Erkenntnis 'der Person', des inneren Menschen. Wie kann Er töten oder getötet werden?
- 22 Alte Gewänder werden abgelegt, und neue werden empfangen. So streift auch der Besitzer des Körpers seine alten Körper ab und erhält neue.
- 23 Keine Waffe kann Ihn zerreißen, kein Feuer verbrennen, kein Wasser ertränken und keine Luft kann Ihn austrocknen.
- 24 Er kann nicht zerschlagen, verbrannt, ertränkt oder ausgetrocknet werden. Er ist ewig und erfüllt alles. Er besteht dauerhaft und ist immer gegenwärtig.
- 25 In allen Manifestationen existiert Er unmanifestiert. Von keinem Begriff wird Er erfasst. Obwohl Er in allen Formen vorhanden ist, hat Er keine Form. Erkenne Ihn auf diese Weise, dann wirst du für Kummer und Leid keinen Platz mehr haben.
- 26 Auch wenn du glaubst, dass die Menschen kommen und gehen, lässt dies dem Leid keinen Raum.
- 27 Für die Geborenen ist der Tod gewiss und für die Toten die Geburt. Warum sich grämen, wenn Tod und Geburt unausweichlich sind?

- 28 Forms are from the unmanifest, they merge in the unmanifest. In between there are forms which you call existences.
- 29 One looks at Him (the inner content) with wonder. Another speaks of Him and listens of Him all in wonder. Every one hears Him and of Him but nobody knows Him.
- 30 The owner of the frame is never killed in the body of anyone. There is no room for sorrow.
- 31 You shudder at your duty which is of your nature. In fighting for protection nothing is better than a fight for law.
- 32 Opportunity approaches and awaits you to fight for law. That means the gateways for heaven are kept open for you. Happy are the fighters who face this fight.
- 33 By shirking from fight for law, you recede from the duty of your nature. Yes! you recede from fame to approach sin.
- 34 People speak endless scandal about you. For a one who is honoured of right behaviour, death is better than a blot.

- 28 Die Formen kommen aus dem Unmanifestierten, und sie gehen darin wieder ein. Dazwischen gibt es Formen, die du als Existenzen bezeichnest.
- 29 Voller Staunen schaut jemand auf Ihn, den inneren Gehalt. Ein anderer spricht und hört von Ihm mit Verwunderung. Jeder nimmt Ihn wahr und hört von Ihm, doch keiner kennt Ihn.
- 30 Der Besitzer der Form wird niemals im Körper von jemandem getötet. Es besteht kein Grund zur Sorge.
- 31 Du zitterst vor der Pflicht, die deiner Natur entspricht. Kein Kampf bietet mehr Schutz als der Kampf für das Gesetz.
- 32 Die Gelegenheit naht und erwartet von dir, dass du für das Gesetz kämpfst. Es bedeutet, dass dir die Tore zum Himmel offen stehen. Glückliche sind jene Kämpfer, die sich diesem Kampf stellen.
- 33 Weichst du diesem Kampf für das Gesetz aus, dann entziehst du dich der Pflicht, die zu deiner Natur gehört. Ja, du gibst den Ruhm auf und wendest dich der Sünde zu!
- 34 Unaufhörlich werden die Leute über dich herziehen. Für einen Menschen, dessen Rechtchaffenheit geehrt wird, ist der Tod besser, als von Schande befleckt zu werden.

- 35 Remember that your enemies are great heroes. Do you think they honour your escape as philosophy? No. They understand that you fear war and escape. You will be slighted by those who thought high of you once.
- 36 Those who do not like you, will never think sympathetic of you. They like to speak many things unspeakable of you. They accuse your abilities. What more is there to make you unhappy?
- 37 You express a doubt as to who will conquer. The answer is that if you are killed you cross the gates of heavens by your attempt to do your lot. If you conquer you will enjoy the kingdom. Hence get up and decide to fight.
- 38 Happiness or unhappiness, profit or loss, success or failure can never be the factors to consider before taking a decision. Give mental cooperation to what you have to do. I assure you are never a sinner. Discriminate between what you have to do and what you want to do.

- 35 Denke daran, dass deine Feinde große Helden sind. Glaubst du, sie werden deine Flucht als Philosophie ehren? Nein. Sie werden denken, dass du den Krieg fürchtest und deshalb fliehst. Du wirst von denen verachtet werden, die einst viel von dir hielten.
- 36 Jene, die dich nicht mögen, werden dir niemals wohlgesonnen sein. Sie erzählen gern schlechte Dinge über dich und machen dir deine Fähigkeiten zum Vorwurf. Was gibt es mehr, um dich unglücklich zu machen?
- 37 Du äusserst Zweifel darüber, wer siegreich sein wird. Die Antwort lautet: Wenn du in dem Bemühen, deine Pflicht zu erfüllen, den Tod findest, wirst du durch die Himmelstore gehen. Wenn du siegst, wirst du am Königreich Freude haben. Deshalb erhebe dich und entschliesse dich zu kämpfen.
- 38 Glück oder Unglück, Gewinn oder Verlust, Erfolg oder Misserfolg können niemals die Kriterien für eine Entscheidung sein, die man zu treffen hat. Mit deinen Gedanken unterstütze das, was du tun musst. Ich versichere dir, dass du niemals ein Sünder bist. Unterscheide zwischen dem, was du tun musst, und dem, was du tun möchtest.

- 39 I have given you the formula of discriminating before deciding. Now I give you the formula to apply the decision. You link up action with discriminative will. Then you will overcome the great riddle, the bondage of chain action caused by your actions.
- 40 A beginning made in this path has no receding. This path knows no fear of impediment. Whichever bit you follow of this path saves you from great complex of fear.
- 41 This path cultivates discriminative will. The uncultivated will branches into many alternatives and ends in endless nothing.
- 42 There are people who argue that actions are for the results.
- 43 They pose to have the support of the wisdom. They say that every action is for a result. They see only action and the result. They assure that there is no third thing to consider. They forget the existence of the background consciousness working through all as the One Law. They are attached to desire. They crave for pleasure which is their only heaven. They create various courses of action that are aimed at indulgence

- 39 Ich habe dir den Leitsatz gegeben, vor einer Entscheidung abzuwägen. Jetzt gebe Ich dir den Leitsatz, die Entscheidung anzuwenden. Verbinde die Handlung mit dem unterscheidenden Willen. Dann wirst du das große Rätsel lösen, die Fessel der Kettenreaktionen, die durch deine Taten verursacht werden.
- 40 Hast du diesen Weg einmal betreten, dann gibt es kein Zurück. Er kennt keine Furcht vor Hindernissen. Welchem Teil dieses Wegs du auch immer folgst, er erlöst dich von allen Ängsten.
- 41 Dieser Pfad entwickelt den unterscheidenden Willen. Der unentwickelte Wille verzweigt sich in viele Möglichkeiten und mündet ins endlose Nichts.
- 42 Manche Leute argumentieren, dass Handlungen bestimmte Ergebnisse bezwecken.
- 43 Sie behaupten, die Unterstützung der Weisheit zu haben. Jede Handlung bezweckt ein Ergebnis, sagen sie. Sie sehen nur die Handlung und das Ergebnis. Für sie gibt es keinen dritten Aspekt zu bedenken. So vergessen sie die Existenz des Hintergrundbewusstseins, das durch alles als das 'Eine Gesetz' wirkt. Sie halten an ihren Wünschen fest und sehnen sich nach Vergnügungen, die ihre einzige Seligkeit darstellen.

and possessing. But poor fellows! Their wealth begins with them and ends with them. It bears no law. Their words are like flowers which do not bear fruit.

- 44 You look at those who are addicted to pleasure and possession. Their consciousness is stolen by pleasure and possession. When cultivated in this line, their will does not culminate in itself.
- 45 Wisdom is ever objectified into qualities of concepts. Filter qualities and be wisdom. Be above the pairs of opposites. Then you always exist in your own existence. Be beyond sense of security and achievement. Then you have My presence.
- 46 When you are thirsty, drink only as much as you require from the lake. There is much water always beyond your requirement. Thus the learned behave with the source of wisdom.
- 47 You are concerned only with what you have to do. You are not concerned with the results. Also do not be the motive of any deed. Let no

Damit setzen sie verschiedene Handlungsabläufe in Gang, die auf Genuss und Besitz gerichtet sind. Die Armen! Ihr Reichtum beginnt und endet mit ihnen. Er gründet auf keinem Gesetz. Ihre Worte sind wie Blüten, die keine Früchte tragen.

- 44 Sieh dir jene an, die süchtig nach Vergnügen und Besitz sind. Ihr Bewusstsein wird von Vergnügen und Besitz gestohlen. Wird ihr Wille in dieser Richtung entwickelt, findet er seine Erfüllung nicht in sich selbst.
- 45 Weisheit bringt sich stets durch die Eigenschaften der Vorstellungen zum Ausdruck. Filter die Eigenschaften heraus und lebe die Weisheit. Stehe über den Gegensatzpaaren. Dann lebst du immer in deiner eigenen Existenz. Stehe über dem Streben nach Sicherheit und Erwerb. Dann hast du Meine Gegenwart.
- 46 Wenn du durstig bist, trinke aus dem See nur so viel, wie du brauchst. Es wird immer mehr Wasser da sein, als du benötigst. So gehen die Weisen mit der Quelle der Weisheit um.
- 47 Kümmere dich nur um das, was du tun musst und nicht um die Ergebnisse. Sei auch nicht der Anlass für irgendeine Tat. Lass keine Handlung

deed start from you. Also do not seek comfort in not doing.

- 48 Leave attachment and do your work. Be balanced while you do. Link up action with discrimination. Let success and failure be the scale pans at equilibrium in you. Equilibrium is synthesis, which is the oneness of yourself.
- 49 Action without being linked up with discrimination is far from being commendable. Offer surrender only to your discriminative will. Result motives are of a mean order.
- 50 Link up action with discriminative will. You will be free from anything good or bad. Thus co-operate towards your own synthesis. Synthesis is the one subtle way to action.
- 51 By linking action with will, people are freed from the fruit of action. That means they are free from birth conditioning and hence they attain the state of no harm.
- 52 See how the water of a lake is conditioned by mud when disturbed. You are beyond the mo-

von dir ausgehen. Suche auch nicht die Bequemlichkeit darin, dass du sie nicht tust.

- 48 Halte an nichts fest und tue deine Arbeit. Sei bei dem, was du tust, ausgeglichen. Verbinde die Handlung mit dem Unterscheidungsvermögen. Halte in dir die Waagschalen von Erfolg und Misserfolg im Gleichgewicht. Gleichgewicht ist Synthese, das Einssein in dir selbst.
- 49 Eine Tat, die nicht vom Unterscheidungsvermögen begleitet wird, ist alles andere als empfehlenswert. Lass dich ausschließlich von deinem unterscheidenden Willen leiten. Ergebnisorientierte Motive sind von geringem Rang.
- 50 Verbinde die Handlung mit dem unterscheidenden Willen, und du wirst von allem frei sein, sei es gut oder böse. Auf diese Weise arbeite an deiner eigenen Synthese mit. Synthese ist der eine subtile Weg zur Handlung.
- 51 Wenn die Menschen ihre Handlungen mit dem Willen verbinden, sind sie von den Früchten der Handlungen befreit. Das bedeutet, dass sie von der Bindung an die Geburt frei sind und somit den Zustand erlangen, in dem es kein Leid gibt.
- 52 Sieh, wie das Wasser eines Sees durch aufgewühlten Schlamm gerührt wird. Du stehst über

tives when you link up with your will. You are never affected by what you know and what is to be known by you in that state.

- 53 Generally people are affected by what they know and what they hear. When one stands above this, his will is undisturbed. Only at this stage one gets at one's synthesis."
- 54 At this juncture, after receiving the instruction given, one wants to know about the man of perfect synthesis: how he speaks; how he lives in himself; what is his conversation; what does he do? What does he leave off?
- 55 So the Lord explains: "Desires sprout like bubbles in the mind. When man eliminates them by being above them, he is satisfied with himself, in Himself. He is called stable of consciousness.
- 56 No agitation by sorrow, no desire for happiness; no craving, no shirking, no outburst; his consciousness is stable. He is figuratively called 'the silent'.

den Motiven, wenn du dich mit deinem Willen verbindest. In diesem Zustand wirst du niemals durch das beeinflusst, was du weißt und was du erkennen sollst.

- 53 Im allgemeinen werden die Menschen von dem beeinflusst, was sie wissen und was sie hören. Steht jemand darüber, ist sein Wille unbeeinträchtigt. Nur in diesem Zustand erreicht der Mensch seine Synthese."
- 54 An diesem Wendepunkt, nach Erhalt der Anweisungen, möchte man etwas über den Menschen erfahren, der in vollkommener Synthese lebt: Wie spricht er? Wie lebt er in sich? Wovüber spricht er? Was tut er? Was unterlässt er?
- 55 Der Herr gab folgende Erklärung: „Wünsche entstehen im Denken wie Luftblasen. Wenn der Mensch sie beseitigt, indem er über ihnen steht, dann ist er mit sich selbst und in Ihm zufrieden. Es heißt, dass sein Bewusstsein gefestigt ist.
- 56 Keine Aufregung aus Kummer, kein Verlangen nach Glück, kein Begehren, kein Ausweichen, kein Gefühlsausbruch. Sein Bewusstsein ist gefestigt. Symbolisch wird er 'der Schweigsame' genannt.

- 57 No particular attachment anywhere. No particular enjoyment for the pleasant. No particular hatred for the so called undesirable.
- 58 He recedes into himself. His senses calmly recede from the objects. The process is like that of a tortoise withdrawing its limbs into its own shell. Then his consciousness is stable.
- 59 But beware! Do not make your senses starve of its objects. Starvation is no withdrawal. The objects are away from the senses but they leave their seeds of craving in the senses, only to be germinated again with redoubled vigour. This is the result of starving. Withdrawal is quite different. It is the fine process of leaving the lower taste by tasting the higher.
- 60 One may be very learned. One may apply the greatest effort to control one's senses. Still the senses agitate and draw the mind into their agitation. No amount of knowledge, scholarship or effort will be of any help. It is only by cultivating the higher taste one can leave the lower.

- 57 Nirgendwo besonderes Festhalten, keine überschwängliche Freude am Angenehmen, keine besondere Abneigung gegenüber dem sogenannten Unerwünschten.
- 58 Er zieht sich in sich selbst zurück. Still ziehen sich seine Sinne von den Objekten zurück. Dieser Vorgang ähnelt der Bewegung einer Schildkröte, mit der sie ihre Glieder unter den Panzer zieht. Dann ist sein Bewusstsein stabil.
- 59 Aber sieh dich vor! Lass deine Sinne nicht nach ihren Objekten hungern. Aushungern ist kein Zurückziehen. Die Gegenstände sind zwar von den Sinnen entfernt, doch sie hinterlassen in den Sinnen die Samen des Verlangens, nur um mit verdoppelter Lebenskraft erneut zu keimen. Dies ist das Ergebnis des Hungerns. Zurückziehen ist etwas ganz anderes. Es ist ein subtiler Vorgang, bei dem der niedere Geschmack zugunsten des höheren aufgegeben wird.
- 60 Jemand mag sehr gebildet sein und sich die größte Mühe geben, seine Sinne zu beherrschen. Dennoch geraten sie in Aufruhr und ziehen das Denkvermögen in ihre Unruhe hinein. Kein noch so großes Wissen, keine noch so große Gelehrsamkeit oder Anstrengung wird da helfen. Nur indem man den höheren Ge-

- 61 Through this process, control all. Be in synthesis. Always have I AM as your object. This is the only way to subjugate your parts into you, not by you. Then have your consciousness.
- 62 When one thinks of an object, one is attached to it. Then he desires it. A desire to it causes hatred to its opposite.
- 63 Hatred causes confusion. This causes escape of recollection of one's own consciousness. This escape shatters the will. With this step one disintegrates.
- 64 Arrange everything in you to obey the I AM in you. Then you live clear in your own I AM even though objects apply themselves to the senses.
- 65 This clarity is the pure state in which sorrows have no place. Will stands stable only on this pure background.
- 66 Will makes its appearance out of your own synthesis. No synthesis, no will and no creative ability. No peace without creative ability. Cre-

- schmack entwickelt, kann man sich von dem niederen lösen.
- 61 Durch dieses Verfahren habe alles im Griff. Lebe in Synthese. Richte deine Aufmerksamkeit immer auf das ICH BIN. Das ist der einzige Weg, um deine Sinne in dich einzugliedern. Du selbst kannst es nicht tun. Dann erreichst du dein Bewusstsein.
- 62 Denkt man an einen Gegenstand, hält man daran fest und verlangt nach ihm. Der Wunsch danach schürt den Hass auf sein Gegenteil.
- 63 Hass führt zu Verwirrung. Sie bewirkt, dass die Erinnerung an das eigene Bewusstsein schwindet, und das zerrüttet den Willen. Auf dieser Stufe zerfällt der Mensch.
- 64 Richte alles in dir so aus, dass es dem ICH BIN in dir gehorcht. Dann lebst du klar in deinem eigenen ICH BIN, auch wenn Objekte die Sinne reizen.
- 65 Diese Klarheit ist der reine Zustand, in dem Sorgen keinen Platz haben. Nur auf diesem reinen Hintergrund bleibt der Wille gefestigt.
- 66 Aus deiner eigenen Synthese tritt der Wille hervor. Ohne Synthese gibt es keinen Willen und keine schöpferische Fähigkeit. Frieden ist ohne

ate peace. What of happiness when there is no peace?

- 67 When the senses blow like winds in all directions, they drive the mind as a feeble ship. Then the consciousness is at the mercy of the stormy tide of life.
- 68 Have your senses withdrawn from their objects to live above them. Then only your consciousness is stable.
- 69 Visualize the rotation of the earth globe. Some sleep into the night while others work awake in the day. Similarly some are aware in the activity of the senses with the mind. Will and stability of consciousness do not exist to them. To them it is sleep. But those who are controlled are awakened to will and stability. To them it is day. To them the mind, the senses, and their objective activity exist in sleep.
- 70 They do not want anything. Requirements come and approach them, flow into them as and when required, and finally merge in them. See how rivers approach the ocean, flow into it and

schöpferische Fähigkeit nicht möglich. Schaffe Frieden. Welchen Sinn hat das Glück, wenn es keinen Frieden gibt?

- 67 Wenn die Sinne wie die Winde in alle Richtungen wehen, dann treiben sie das Denken wie ein führungsloses Schiff hin und her, und das Bewusstsein ist der Barmherzigkeit der stürmischen Gezeiten des Lebens ausgeliefert.
- 68 Halte deine Sinne fern von ihren Gegenständen, so dass du über ihnen stehen kannst. Nur dann ist dein Bewusstsein gefestigt.
- 69 Visualisiere die Drehung der Erdkugel. Für einige ist es Nacht, und sie schlafen, während es für andere Tag ist, und sie arbeiten. Ähnlich verhält es sich bei jenen, die mit ihrem Denken in der Aktivität der Sinne leben. Wille und Stabilität des Bewusstseins existieren für sie nicht. Das ist für sie Schlaf. Doch wer sich im Griff hat, ist im Willen und in der Stabilität erwacht. Für ihn ist es Tag. Bei ihm befinden sich das Denken, die Sinne und ihre Tätigkeit in der Objektivität im Schlafzustand.
- 70 Solche Menschen wünschen sich nichts. Alles, was sie brauchen, kommt und fällt ihnen zu, wie und wann es erforderlich ist, und verschmilzt schließlich in ihnen. Schau, wie die

finally merge in it, losing their nature. Even while being filled, the ocean stands stable and has no change in its level. Such a one experiences what is peace. One who desires can never experience peace.

- 71 Thus, man should leave off all his desire and act without desiring. He should be I AM. No localization of I AM, no 'mine'! Such a one can achieve peace.
- 72 This is the creative state required, My boy! Once achieved this, no one is confused. If one can stand in this stage even while he dies (while the mind disappears), one attains the experience of creative merging."

Flüsse ins Meer münden, hineinströmen und letztlich mit ihm eins werden. Dabei verlieren sie ihr eigenes Wesen. Obwohl das Meer aufgefüllt wird, bleibt es, wie es ist und verändert seinen Wasserstand nicht. Ein solcher Mensch erlebt, was Frieden ist. Wer Wünsche hat, kann niemals Frieden erfahren.

- 71 Deshalb sollte der Mensch all sein Verlangen loslassen und handeln, ohne sich etwas zu wünschen. Er sollte das ICH BIN sein. Keine Festlegung des ICH BIN, kein 'Mein'! Ein solcher Mensch kann Frieden erlangen.
- 72 Dies ist der schöpferische Zustand, der gebraucht wird, Mein Junge! Wer ihn einmal erreicht hat, gerät nie wieder durcheinander. Wenn man diesen Zustand auch beim Sterben, während das Denkvermögen schwindet, aufrecht erhalten kann, gewinnt man die Erfahrung schöpferischen Verschmelzens."

Book 3 The Book of Action

1/2 By now the man of conflict is rearranged into a disciple. He has known what is thinking and what is action in right lines. Before he wants to act he wants his doubts cleared about his action.

So he asks: "You say that will is the thing to follow and to surrender. Action, as You say, should be subordinated to will. If the discriminative will were to be greater than action, why the cruel act of fighting? I feel clumsy of the mixed values and priorities suggested by You. Of the two, select and decide for me the one that is desirable."

3 The Lord answers: "Two points of view come down from Me. They prevail among the two types of people:

1. Right understanding leads to right action; hence, knowledge is the leading principle.
2. Right action purifies and causes right understanding; hence, doing is the leading principle.

Buch 3 Das Buch der Handlung

1/2 Mittlerweile hatte sich der Mensch des Konflikts zu einem Jünger gewandelt. Er hatte verstanden, was richtiges Denken und Handeln ist. Bevor er zu handeln begann, wollte er die Zweifel in Bezug auf seine Aktivität geklärt haben.

Daher fragte er: „Du sagst, dass man dem Willen folgen und sich ihm unterstellen soll. Die Handlung sollte, wie Du sagst, dem Willen untergeordnet sein. Wenn der unterscheidende Wille höher steht als die Handlung, warum dann dieser grausame Akt des Kämpfens? Durch die unterschiedlichen Werte und Prioritäten, die Du empfiehlst, fühle ich mich verunsichert. Entscheide Du für mich und wähle von beiden das, was wünschenswert ist.“

3 Der Herr antwortete: „Zwei Ansichten haben ihren Ursprung in Mir. Sie sind unter den beiden Menschentypen verbreitet:

1. Richtiges Verstehen führt zu richtigem Handeln, daher ist Wissen das leitende Prinzip.
2. Richtiges Handeln reinigt und führt zu richtigem Verstehen, daher ist Handlung das leitende Prinzip.

They are of the speculative school and the operative school, the two that lead the human beings.

- 4 If you propose to stop doing, you cannot get out of a deed. An internal conflict expresses as an objective fight. If the physical fight is hushed, conflict is not cured. If you stop doing a thing, it does not change your reaction towards that deed. If you keep off from action, you need not necessarily enjoy inaction. Relinquishing a thing is no freedom.
- 5 Why do you talk of inaction? No inaction is possible even for a second. Your nature is there, ever germinating your traits. Acts are being performed by these traits through you, not by you. You cannot stop them.
- 6 Action starts in mind, stimulated by environment. Starting in mind from trait, action is expressed through parts of your body. If you bind your limbs, the thought of the act is as before. This process does not cause experience of inaction. Further it lands you in self-deception.

Diese beiden Geistesrichtungen, die theoretische und die praktische, leiten die Menschen.

- 4 Auch wenn du dir vornimmst, nichts mehr zu tun, kannst du einer Tätigkeit nicht entkommen. Ein innerer Konflikt drückt sich als objektiver Kampf aus. Wenn du den physischen Kampf vermeidest, hast du den Konflikt nicht gelöst. Hörst du auf, etwas Bestimmtes zu tun, dann verändert das nicht deine Reaktion auf diese Tätigkeit. Das Vermeiden einer Aktivität bringt dir nicht unbedingt die Freude am Nichtstun. Eine Sache aufzugeben bedeutet nicht, frei zu sein.
- 5 Warum sprichst du vom Nichtstun? Nicht einmal für einen Augenblick ist Nichtstun möglich. Unaufhörlich bringt deine Natur deine Wesenszüge hervor. Handlungen werden durch dich von diesen Wesenszügen ausgeführt, aber nicht von dir. Du kannst sie nicht aufhalten.
- 6 Eine Tat beginnt im Denken, und sie wird von der Umwelt angeregt. Ausgehend von deinen Charaktereigenschaften nimmt die Handlung im Denken ihren Anfang und bringt sich durch Funktionen deines Körpers zum Ausdruck. Würdest du deine Glieder fesseln, bliebe der Gedanke an die Tat dennoch bestehen. Dieser

- 7 Bring the senses under control of your detached mind, then only you can put parts of your body into action. This method is doing and living in synthesis.
- 8 It is better to do something instead of physical inaction. Therefore, start doing something controlled. If you stop doing totally, your very livelihood is at stake.
- 9 Doing is of two types: doing for yourself and doing for others. The second type involves a spirit of sacrifice and is called offering or worship. Doing for yourself has the motive in you and hence it turns back to you in the shape of its own results. This conditions you, this binds you. It leads you to its own series of chain actions. When every act of yours conditions you through its own series of chain actions, you are tied down. The result is bondage, worked out by yourself. Action for others does not start with you. The motive is not in you. Do anything with only a spirit of sacrifice. This requires non-attachment.

- Weg führt dich nicht zur Erfahrung des Nichtstuns, sondern in die Selbsttäuschung.
- 7 Nur wenn du die Sinne unter die Kontrolle deines losgelösten Denkvermögens bringst, kannst du deine Körperfunktionen aktivieren. Dieses Verfahren bedeutet, in Synthese zu handeln und zu leben.
- 8 Es ist besser, etwas zu tun, als körperlich untätig zu sein. Nimm deshalb eine geregelte Tätigkeit auf. Wenn du überhaupt nichts mehr tust, steht dein Lebensunterhalt auf dem Spiel.
- 9 Es gibt zwei Arten der Aktivität: arbeiten für dich selbst und arbeiten für andere. Die zweite ist mit Opfergeist verbunden und wird als Gabe oder Verehrung bezeichnet. Arbeitest du für dich selbst, dann liegt das Motiv in dir und kehrt deshalb in Form seiner eigenen Ergebnisse zu dir zurück. Dies begrenzt und bindet dich. Es löst eine Folge von Kettenreaktionen aus, die dem Motiv entsprechen. Wenn jede deiner Handlungen dich durch solche Kettenreaktionen einschränkt, bist du gefesselt. Das Ergebnis ist Bindung, die du selbst geschaffen hast. Handlungen für andere gehen nicht von dir aus. Das Motiv liegt nicht in dir. Tue alles ausschließlich aus Opferbereitschaft. Dies erfordert Losgelöstsein.

- 10 Work as offering is called *yagna*. Work for oneself is *karma*. You see how the creation runs as *yagna*. It is not done for the creator. What benefit does he derive through his own beings of creation? Creation comes down as his own nature because he is creative. Thus it is for those who are created. Creation is the first *yagna* because it is not for the creator. Through *yagna* he has created and blessed the beings to multiply through *yagna*. He has given them his pattern of *yagna*. *Yagna* for their own fulfilment. He is filled in his own creation and he is full in it. Hence we, the living beings, will be full in *yagna*. Our desires are filled up only by *yagna*.
- 11 The creative intelligences came out of the creator through his creative faculty. They are the *devâs*. This is the birth of gods out of the One God. These *devâs* preside over their act of creation, cosmic, nuclear and embryonic. These *devâs* exist as space, time, properties of matter, mind and life. They also exist as the units of measure like number, shape, colour etc. (called *chandhas*). The *devâs* do not want anything

- 10 Arbeit als Opfer wird *Yagna* genannt. Arbeit für sich selbst ist *Karma*. Sieh, wie die Schöpfung als *Yagna* abläuft. Sie geschieht nicht für den Schöpfer. Welchen Nutzen hat er von seinen Geschöpfen? Die Schöpfung kommt als seine Natur herab, weil er schöpferisch ist. Also ist sie für jene, die geschaffen wurden. Die Schöpfung ist das erste *Yagna*, weil sie nicht für den Schöpfer ist. Durch *Yagna* hat er erschaffen, und er hat die Lebewesen gesegnet, sich durch *Yagna* zu vermehren. Sein Muster des *Yagna* hat er ihnen mitgegeben, das *Yagna*, das sie zu ihrer Erfüllung führt. Er ist in seine eigene Schöpfung eingegangen und lebt vollständig in ihr. Deshalb werden wir, die Menschen, durch *Yagna* erfüllt. Unsere Wünsche finden nur durch *Yagna* Erfüllung.
- 11 Aufgrund seiner schöpferischen Fähigkeit kamen aus dem Schöpfer die schöpferischen Intelligenzen hervor, die *Devâs*. Dies ist die Geburt der Gottheiten aus dem 'einen Gott'. Die *Devâs* herrschen über ihr kosmisches, nukleares und embryonales Schöpfungswerk. Sie existieren als Raum und Zeit, als Eigenschaften der Materie, des Denkvermögens und des Lebens, ebenso als *Chandhas*, das sind Maßeinheiten

from us. But they do everything for us. Hold them in veneration and do everything in the same spirit. Honour them and be sure you are honoured. They invoke your existence by their mutuality. Hence you learn mutuality from them and begin to live mutually. This leads to the highest degree of prosperity. In all levels, including social and ethical, practise mutuality.

- 12 Do your lot in *yagna*, the gods fulfil your requirement through *yagna*. Sow the seed, the germinative *devâs* give you the plant and reap for you the fruit. Plough the field, the gods of the clouds are there to rain. Honoured by your *yagna*, they give you what you want. Remember that whatever you enjoy is given by them and not taken by you. Remember you have no right to enjoy by possessing. Offer and enjoy. He is a pilferer who eats for himself.

wie Zahl, Gestalt, Farbe usw. Die *Devâs* wollen nichts von uns, aber sie tun alles für uns. Achte und verehere sie und tue alles in demselben Geist wie sie. Ehre sie, und du kannst sicher sein, dass du geehrt wirst. Durch ihre gemeinsame Arbeit rufen sie deine Existenz hervor. Deshalb lerne solche Zusammenarbeit von ihnen und beginne dementsprechend zu leben. Dies führt zu höchstem Wohlstand. Auf allen Ebenen, einschließlich der gesellschaftlichen und ethischen, lebe so, dass du mit anderen zusammenarbeitest und für andere da bist.

- 12 Erfülle deine Aufgabe im *Yagna*, und die Götter werden deine Bedürfnisse durch *Yagna* erfüllen. Säe den Samen aus, und die *Devâs* der Keimung geben dir die Pflanze und ernten für dich die Frucht. Pflüge das Feld, und die Götter der Wolken werden für den Regen sorgen. Geehrt durch dein *Yagna* geben sie dir, was du möchtest. Erinnerung dich, dass alles, was du genießt, von ihnen gegeben und nicht von dir genommen wurde. Denke daran, dass du kein Recht hast, durch Besitz in den Genuss von Dingen zu kommen. Biete an und genieße. Wer für sich allein isst, ist ein Dieb.

- 13 Let your lot be a remainder after giving. One who enjoys the remainder of offering will be free from all sins. One who reaps for himself will cook his own sin and eat the fruit of it.
- 14/15 Offering is a wheel that rotates in and out of creation. Creation is its web. All the chain actions of cause and effect of this creation are modelled into a wheel. No beginning and no ending, there is only rotation. I will explain you the wheel: Animal and human bodies grow by plant food. Food is produced by the germinative and reproductive capacity of water. It is renewed by rain. Rain is caused by the annual cycle of distillation, evaporation, condensing and showering of water. The cyclic rotation of the annual water is done by the invisible wheel called *yagna*. This wheel comes out of the eternal pattern, invisible. This pattern comes out of the creative consciousness. This consciousness comes out of itself, the eternal, indestructible. Thus you know that the all pervading creative consciousness is ever being established in the wheel of *yagna*.

- 13 Lass deinen Anteil das sein, was nach dem Geben übrig bleibt. Wer genießt, was nach dem Anbieten übrig geblieben ist, wird von allen Sünden frei sein. Wer für sich selbst erntet, wird seine eigene Sünde kochen und deren Frucht essen.
- 14/15 Die Opfertätigkeit ist ein Rad, das sich innerhalb und außerhalb der Schöpfung dreht. Die Schöpfung ist von ihm gewoben. Alle miteinander verketteten Handlungen von Ursache und Wirkung in dieser Schöpfung sind wie ein Rad aufgebaut: Es gibt keinen Anfang und kein Ende, nur Drehung. Ich werde dir das Rad erklären: Tierische und menschliche Körper wachsen durch pflanzliche Nahrung. Die Nahrung wird durch die Keimungs- und Fortpflanzungskraft des Wassers hervorgebracht, das durch den Regen erneuert wird. Der Regen entsteht durch den jährlichen Kreislauf von Destillation, Verdunstung, Kondensation und Niederschlag. Der jährliche Wasserkreislauf vollzieht sich durch *Yagna*, das unsichtbare Rad. Es erscheint aus dem ewigen, unsichtbaren Muster, das aus dem schöpferischen Bewusstsein hervorgeht. Dieses Bewusstsein kommt aus sich selbst, dem Ewigen, Unzerstörbaren, hervor. Jetzt weißt du, dass das

- 16 Follow the course of this wheel. Do what it does, you too have done *yagna*. One who does not co-operate will go waste into indulgence of one's own senses.
- 17 The whole process exists in Me, the I AM. One who tastes Me, is satisfied in Me. He is pleased by Me in all. No work stands as obligation then.
- 18 Doing anything does not fulfil any want to him. By not doing anything, nothing is lost for him. From any of the living beings there is nothing that he derives.
- 19 Now do your lot without motive. Such an act of detachment brings the highest realization.
- 20 Now about the alternatives of doing or not doing. I advise you to do, than to stop doing. Doing brings you perfection. It is the only practice for perfection. Great people like *Janaka* brought perfection only by doing. Look to the welfare of the creation and you know that you have to do something which is your lot.

- alles erfüllende schöpferische Bewusstsein sich stets im Rad des *Yagna* zum Ausdruck bringt.
- 16 Folge dem Lauf dieses Rades. Tue, was es tut, dann hast auch du *Yagna* ausgeführt. Wer nicht mitarbeitet, wird sich im sinnlichen Genuss verlieren.
- 17 Der gesamte Vorgang existiert in Mir, dem ICH BIN. Wer Mich erfährt, findet in Mir Zufriedenheit. In allem findet er Freude durch Mich. Dann ist keine Arbeit mehr eine Verpflichtung.
- 18 Was ein solcher Mensch auch tut, es dient nicht der Erfüllung seiner Wünsche. Tut er nichts, geht ihm nichts verloren. Von keinem Lebewesen nimmt er etwas zu seinem eigenen Nutzen.
- 19 Erfülle nun deine Aufgabe ohne Motiv. Solch losgelöstes Handeln bringt die höchste Erkenntnis.
- 20 Was die Wahl zwischen Handeln oder Nicht-Handeln betrifft, so rate Ich dir zur Aktivität statt zum Nicht-Tun. Aktivität bringt dir Vollkommenheit. Sie ist der einzige Weg zur Vollkommenheit. Bedeutende Menschen wie *Janaka* haben allein durch ihr Tun Vollkommenheit erreicht. Achte auf das Wohl der Schöpfung und du weißt, dass du etwas tun musst, was deiner Bestimmung entspricht.

- 21 People imitate great ones as their ideals and follow their examples. To set up this example you have to do your lot.
- 22 Consider My position. There is nothing that I have to do in all the three worlds because there is nothing to be attained and that is not attained by Me. Still I engage Myself in doing My lot.
- 23 If I, the I AM in you all, feel careless about My lot to you, all the people would follow My example.
- 24 What happens then? All the created beings go into total annihilation. Then I lead these beings into pollution and destruction. Such is the result of My inaction in you all. Hence I keep to My work carefully.
- 25 The ignorant people have their acts strongly driven by motives. With the same force, the enlightened ones should do the same but good acts without attachment for the welfare of creation.
- 26 Also don't create confusion in the minds of the ignorant by your intelligent suggestions. The

- 21 Die Leute möchten sich große Menschen als Vorbild nehmen und ihrem Beispiel folgen. Um ein solches Beispiel zu geben, musst du deine Aufgabe erfüllen.
- 22 Betrachte einmal Meine Situation. In den drei Welten gibt es nichts, was Ich tun muss, denn nichts ist da, was Ich erreichen müsste oder was nicht von Mir erreicht würde. Dennoch erfülle Ich Meine Aufgabe.
- 23 Würde Ich, das ICH BIN in euch allen, Meine Aufgabe euch gegenüber vernachlässigen, dann würden alle Menschen Meinem Beispiel folgen.
- 24 Was geschähe dann? Alle geschaffenen Wesen würden ausgelöscht, und Ich würde sie in Unreinheit und Zerstörung führen. Dies wäre das Ergebnis, wenn Ich in euch allen untätig würde. Deshalb führe Ich Meine Arbeit weiterhin sorgfältig aus.
- 25 Unwissende Menschen werden bei ihren Handlungen stark von Motiven angetrieben. Mit genauso viel Kraft sollten auch die Erleuchteten arbeiten, jedoch nur gute Taten zum Wohl der Schöpfung vollbringen, ohne an ihnen festzuhalten.
- 26 Schaffe auch durch deine intelligenten Vorschläge kein Durcheinander im Denken der

ignorant do their work by force of their motives. Do not disturb the motives hastily to induce them into right type of work. With or without motive let them do the work.

- 27 I repeat once again that actions start from the qualities of your own nature. The ignorant feel that they are the cause of their actions.
- 28 One who knows truth, analyses the qualities of his own nature and thereby understands his own work. He can see that the qualities are being applied to their suitable qualities and hence he never identifies with his own work.
- 29 Those who are conditioned by the qualities of their nature, identify very strongly with their qualities and nature. They lack in comprehension. One who knows should not disturb such people from their work.
- 30 Identify consciousness with Me, the I AM in all. Offer into Me all your acts. No localized I AM and 'mine' in you. Thus you do not eat the fruit of your actions. Thus leave off your anguish and let the work be done.

Unwissenden. Sie führen ihre Arbeit mit der Kraft ihrer Motivation aus. Störe nicht voreilig ihre Motive, um sie zur richtigen Arbeitsweise zu bewegen. Lass sie ihre Arbeit tun, mit oder ohne Motiv.

- 27 Ich wiederhole noch einmal, dass die Handlungen von den Eigenschaften deiner eigenen Wesensart ausgehen. Die Unwissenden glauben, dass sie die Ursache ihrer Handlungen sind.
- 28 Wer die Wahrheit kennt, analysiert die Qualitäten seiner Natur und versteht dadurch seine Arbeit. Er kann erkennen, dass die Qualitäten auf die zu ihnen passenden Werte angewandt werden, und deshalb identifiziert er sich nie mit seiner Arbeit.
- 29 Wer von den Qualitäten seiner Wesensart begrenzt ist, identifiziert sich sehr stark mit ihnen und auch mit seiner eigenen Natur. Ihm fehlt die Einsicht. Ein Wissender sollte einen solchen Menschen nicht bei seiner Arbeit stören.
- 30 Identifiziere das Bewusstsein mit Mir, dem ICH BIN in allem. Biete Mir alle deine Handlungen an. Lass kein begrenztes ICH BIN und kein 'Mein' in dir zu, dann isst du nicht die Früchte deiner Handlungen. Lass also deine Verzweiflung los und die Arbeit geschehen.

- 31 Those who follow this path of Mine in worship, veneration, perseverance, will have no jealousy. They are free from what they do.
- 32 Those who feel jealous of Me in anyone and those who do not follow My path in jealousy will lose proper knowledge and lose themselves from their proper consciousness.
- 33 Intelligence never saves you. Even the intelligent man behaves according to his own nature and not according to his own knowledge. All the beings tend towards their own natures. Control has no control over nature. Why talking of controlling?
- 34 Now think of the senses and their objects: Between sight and light, between hearing and sound, between taste and food, there is something ever precipitating. That is the polarity of attraction and repulsion. It causes indulgence and hatred. These pairs are the only enemies. Consciousness is not to be entangled in them.
- 35 Work that suits the qualities of your own nature is your work. Your link with your work has

- 31 Wer Meinem Weg mit Andacht, Verehrung und Beharrlichkeit folgt, wird nicht unter Eifersucht leiden, denn er ist frei von dem, was er tut.
- 32 Wer auf Mich in irgend jemandem eifersüchtig ist und aufgrund der Eifersucht Meinem Weg nicht folgt, wird das rechte Wissen verlieren und sich von seinem eigentlichen Bewusstsein entfernen.
- 33 Intelligenz kann dich niemals retten. Auch der intelligente Mensch verhält sich so, wie es seiner Wesensart entspricht, und nicht in Übereinstimmung mit dem, was er weiß. Alle Menschen tendieren zu den Wesenszügen, die ihnen eigen sind. Durch Selbstbeherrschung kann man die Wesensnatur nicht bezwingen. Warum dann noch über Selbstbeherrschung reden?
- 34 Jetzt denke an die Sinne und ihre Objekte: Immer steht etwas zwischen Sehvermögen und Licht, Gehör und Klang, Geschmack und Essen. Es ist die Polarität von Anziehung und Abstoßung, die einerseits zu übermäßigem Genuss und andererseits zu Ablehnung führt. Diese Paare sind die einzigen Feinde. Das Bewusstsein darf nicht in sie verstrickt werden.
- 35 Eine Arbeit, die den Qualitäten deiner Wesensart entspricht, ist deine Arbeit. Die Verbindung

nothing to do with its effects and defects. Live and die in your own work. Fear is the result of doing the work foreign to your own nature."

- 36 Now the disciple questions: "You say that every one does things according to the qualities of his own nature. Why people do wrong and sinful acts? Some commit horrible sins, even against their own nature, as if attracted strongly by something else. What is that something? Wherefrom sin sprouts?"
- 37 The Lord answers: "The process of the whole creation is that of a combustion engine. It has its by-products and excretes. The process of creation emits a jet of force which causes activity of particles. This jet of activity causes strong currents like radiation and convection. These currents are of two types, attraction and repulsion. Attraction causes desire and repulsion causes anger. They are the two great poles of sin. Remember that they are the enemies of poise.

zu deiner Arbeit hat nichts mit ihren Auswirkungen und Mängeln zu tun. Lebe und stirb in deiner Arbeit. Tust du eine Arbeit, die deinem Wesen fremd ist, hat dies Angst zur Folge."

- 36 Da fragte der Jünger: „Du sagst, dass jeder Dinge tut, die den Qualitäten seines Wesens entsprechen. Warum tun die Menschen dann Falsches und Sündhaftes? Manche begehen schreckliche Sünden, sogar gegen ihre eigene Natur, als wären sie von etwas anderem stark angezogen. Was ist dieses andere? Woher kommt die Sünde?“
- 37 Der Herr antwortete: „Der ganze Ablauf der Schöpfung ist wie die Arbeit eines Verbrennungsmotors. Er hat seine Nebenprodukte und seine Absonderungen. Der Schöpfungsprozess sendet einen Kraftstrahl aus, der die Aktivität der Teilchen verursacht. Dieser Aktivitätsstrahl erzeugt starke Strömungen wie Strahlung und Ladung. Die Strömungen sind von zweierlei Art: Anziehung und Abstoßung. Anziehung führt zu Verlangen, und Abstoßung erzeugt Ärger und Wut. Dies sind die beiden großen Pole der Sünde. Denke daran, dass sie die Feinde der Ausgeglichenheit sind.

- 38 If you want fire, there is smoke. Similarly, wherever there is the process of creation there is the by-product termed sin. When you use a mirror for your own image it accumulates dust at the surface. The whole creation is My mirror and hence the dust of sin is there only to be removed again and again. If a child were to be conceived, layers of placenta are unavoidable. They are to be pierced by the child with the cooperative pains of the mother, the nature. The creation is My child.
- 39 Always wisdom is ensheathed by layers of anti-wisdom. This is for protection and hatching. The soul evolves within the layers of desire. A desire to develop is inevitable. The desire is to be eliminated like the shell of an egg by the chick emerging. Desire is the protective shell which you call sin. Beware!, you cannot eliminate the desire by trying to fulfil it. It is like fire, and your fulfilment is like the *ghî*.

- 38 Wenn du Feuer möchtest, hast du ebenso den Rauch. Ganz ähnlich tritt bei jedem Schöpfungsprozess das Nebenprodukt auf, das man Sünde nennt. Wenn du einen Spiegel benutzt, um dich darin zu betrachten, sammelt sich auf seiner Oberfläche Staub an. Die ganze Schöpfung ist Mein Spiegel, und deshalb gibt es den Staub der Sünde, nur damit er immer wieder abgewischt wird. Wenn ein Kind empfangen wird, entwickeln sich zwangsläufig die Schichten der Plazenta. Bei der Geburt müssen sie vom Kind durchstoßen werden, und die Schmerzen der Mutter, der Natur, helfen ihm dabei. Die Schöpfung ist Mein Kind.
- 39 Weisheit ist immer von Schichten der Anti-Weisheit umhüllt. Dies dient dem Schutz und dem Wachstum. Innerhalb der Schichten des Verlangens entwickelt sich die Seele. Ein Wunsch nach Entwicklung ist unvermeidlich. Das Verlangen muss beseitigt werden, so wie ein schlüpfendes Küken die Eierschale durchstoßen muss. Verlangen ist die schützende Hülle, die man Sünde nennt. Nimm dich in Acht! Du kannst das Verlangen nicht dadurch ausschalten, dass du versuchst, es zu erfüllen. Es ist wie

- 40 The senses, mind and the will, are said to be the harbour of this by-product, the sin. It pervades these layers. It encircles the faculty of knowing and confuses the personality consciousness.
- 41 It is your first duty to bring the senses under control before you can conquer this killer of intelligence and intuition.
- 42 Senses are more conscious than the matter in your body. Mind is more conscious than the senses. Will is more conscious and discriminative than the mind. More conscious than the will is consciousness itself, and that is yourself. You call that 'He' among things. I call it 'I AM' among all. Hence I am more conscious than the consciousness itself.
- 43 Thus you follow the path to know that which is higher than *buddhi*. Stabilise the I AM of your lower vehicles by the I AM in yourself. This is the only way of vanquishing the unconquerable enemy whom you call desire."

- Feuer, und seine Erfüllung gleicht dem *Ghî*, dass du in die Flammen gießt.
- 40 Man sagt, dass die Sinne, das Denken und der Wille für dieses Nebenprodukt, die Sünde, den Unterschupf bilden. Die Sünde durchsetzt diese Schichten, trübt die Erkenntnisfähigkeit und verwirrt das Bewusstsein der Persönlichkeit.
- 41 Deine erste Pflicht ist, die Sinne zu beherrschen, bevor du diesen Mörder der Intelligenz und Intuition besiegen kannst.
- 42 In deinem Körper haben die Sinne mehr Bewusstsein als die Materie, das Denkvermögen hat mehr Bewusstsein als die Sinne, und der Wille hat mehr Bewusstsein und Unterscheidungsfähigkeit als das Denken. Noch bewusster als der Wille ist das Bewusstsein selbst, und das bist du. Zwischen anderen Dingen bezeichnest du es als Er, und Ich nenne es das ICH BIN in allem. Ich bin daher bewusster als das Bewusstsein selbst.
- 43 Auf diese Weise folgst du dem Pfad, auf dem du erkennst, was höher ist als *Buddhi*. Stabilisiere das ICH BIN deiner niederen Körper durch das ICH BIN in dir. Das ist die einzige Möglichkeit, um den unbesiegbaren Feind, den du Verlangen nennst, zu bezwingen."

Book 4

The Book of Knowledge

- 1 The Lord further said: "The synthesis of the whole creation is Me, the I AM in all. I initiated the Sun God to weave his web of existence of light into this synthesis. This is the first initiation, 'solar'. The Sun God initiated *manu*, the solar mind. *Manu* has kindled with it *ikshvâku*, the planetary mind of this earth. Thus came down the initiation along the lines of the solar progeny.
- 2 This initiation formed the hierarchy of king initiates. Through ages and stages this synthesis is lost into the vastness of the atoms of the universe.
- 3 It is the very same initiation that is made to you by Me. It is the ancientmost of all the mysteries. It shines through all as the secret of all secrets. You followed Me and you are My friend. This made the initiation of synthesis possible for you."

Buch 4

Das Buch der Erkenntnis

- 1 Der Herr sprach weiter: „Die Synthese der ganzen Schöpfung bin Ich, das ICH BIN in allem. Ich habe den Sonnengott eingeweiht, damit er sein Gewebe der Lichtexistenz in diese Synthese einwebt. Dies ist die erste, die solare Einweihung. Der Sonnengott weihte *Manu*, das solare Denkvermögen, ein, und *Manu* hat damit *Ikshvâku*, das planetarische Denkvermögen dieser Erde, entzündet. So kam die Einweihung mit der solaren Nachkommenschaft herab.
- 2 Aus dieser Einweihung bildete sich die Hierarchie der eingeweihten Könige. Im Laufe der Zeitalter und Epochen ging diese Synthese in der ungeheuren Zahl der Atome des Universums verloren.
- 3 Die gleiche Einweihung wird dir von Mir gegeben. Sie ist die älteste aller Mysterien. Als das Geheimnis aller Geheimnisse durchstrahlt sie alles. Du folgtest Mir und bist Mein Freund. Das machte die Einweihung der Synthese für dich möglich.“

- 4 Then the disciple questioned: "You are born later. The Sun God is born long ago. How can I understand that You have initiated him first?"
- 5 Then the Lord said: "Many are the births that have passed to you and to Me, the I AM in all. So, I know. You, the 'you-consciousness' knows not.
- 6 I, the I AM in all, have no births. The sun is born out of Me. Still I localise into My nature and I am being born as you all. This is My mystery.
- 7 Whenever the law is affected and lawlessness strives to gain upper hand, then I create Myself out.
- 8 I come down to establish the law into a form suitable to protect the good and destroy the evil. This, I repeat through ages.
- 9 Birth is Mine, work is Mine and hence divine. One who knows the core of this, leaves his body and is never born again. Still he exists in Me and is born in Me as Myself.
- 10 Those who approach to take refuge in Me, live above attachment, fear and anguish. They are

- 4 Da fragte der Jünger: „Du wurdest später geboren. Der Sonnengott wurde vor langer Zeit geboren. Wie kann ich verstehen, dass Du ihn als ersten eingeweiht hast?“
- 5 Darauf sagte der Herr: „Viele Leben sind für dich und für Mich, das ICH BIN in allem, vorübergegangen. Also weiß Ich Bescheid. Du, das 'Du-Bewusstsein', weißt nicht.
- 6 Ich, das ICH BIN in allem, werde nicht geboren. Die Sonne ist aus Mir geboren. Dennoch grenze Ich Mich in Meiner Natur ein und werde als ihr alle geboren. Das ist Mein Geheimnis.
- 7 Immer wenn das Gesetz angegriffen wird und Gesetzlosigkeit die Oberhand gewinnen will, erschaffe Ich Mich selbst und trete hervor.
- 8 Ich komme herab, um das Gesetz in einer Form zu errichten, die geeignet ist, das Gute zu schützen und das Böse zu vernichten. Dies wiederhole Ich durch die Zeitalter.
- 9 Die Geburt gehört Mir, die Arbeit gehört Mir, und daher sind sie göttlich. Wer den innersten Kern dieser Aussage erkennt, verlässt seinen Körper und wird nie wieder geboren. Dennoch lebt er in Mir und wird in Mir als Ich selbst geboren.
- 10 Wer zu Mir kommt, um bei Mir Zuflucht zu suchen, lebt frei von Bindung, Furcht und

filled by Me. Many are they who are purified by knowing and devotion, until they have become Me.

- 11 In whatever manner one offers surrender, I offer Myself in the same manner to him. In all directions and through all planes these beings are following only My path.
- 12 Some desire results of their own actions and worship the *devâs* in their own plane of comprehension. It is but the human plane. They achieve the required results speedily by their own actions.
- 13 The I AM in all creates the social levels. I arrange the beings into their works according to their qualities. Thus I create the four classes of society. Know that I have done it, as the One in all of them. Know also that I have not done it, as the one I AM, unspendable.
- 14 No act touches Me, nor do I have any inclination towards the result of any action. One who knows Me in him like this, is not conditioned by his acts.

Schmerz. Er ist von Mir erfüllt. Viele haben sich durch Erkenntnis und Hingabe geläutert, bis sie Ich selbst geworden sind.

- 11 In derselben Weise, wie ein Mensch Mir seine Hingabe anbietet, biete Ich Mich ihm an. In allen Richtungen und auf allen Ebenen folgen diese Menschen nur Meinem Weg.
- 12 Manche wünschen sich die Ergebnisse ihrer Taten und verehren die *Devâs* auf der Stufe ihres Verstehens. Das ist keine andere als die menschliche Ebene. Durch ihre eigenen Handlungen erreichen sie rasch die gewünschten Ergebnisse.
- 13 Das ICH BIN in allen bringt die gesellschaftlichen Schichten hervor. Je nach ihren Fähigkeiten weise ich den Menschen ihre Arbeit zu. So erschaffe Ich die vier Gesellschaftsschichten. Du sollst wissen, dass Ich als der Eine in ihnen allen dies bewirkt habe, und du sollst auch erkennen, dass Ich es als das eine ICH BIN, das unerschöpflich ist, nicht getan habe.
- 14 Keine Handlung berührt Mich, noch fühle Ich Mich zum Ergebnis irgendeiner Handlung hingezogen. Wer Mich so in sich erkennt, wird durch seine Handlungen nicht begrenzt.

- 15 The ancient ones who attained liberation knew this and hence their acts were done by them. Thus you do your acts. It was done by the ancients and by their ancients. If the act of creation had not been done by them, you would not have had the opportunity to do your lot.
- 16 Even the great seer poets were occasionally confused as to what to do and what not to do. What is doing and what is not doing, is their riddle. I, therefore, reveal to you what is to be done and what not to do. By knowing this you will be free from the unprogressive.
- 17 Know how to do. Know what to do. Know how not to do. Know what not to do. Really complicated is the path of doing.
- 18 Learn to see inaction in your action. Know how your action in not acting. Then you are among the wise. Then you are synthesized. Then only you are the doer of the comprehensive act of doing.
- 19 Let your deeds and the beginning of your deeds be free from desire and motive. Then you have

- 15 Die Menschen in früherer Zeit, die Befreiung erreichten, wussten dies und handelten dementsprechend. Mach es genauso. So taten es die Vorväter und auch deren Vorfahren. Hätten sie die schöpferische Tat nicht ausgeführt, hättest du keine Gelegenheit, deine Bestimmung zu erfüllen.
- 16 Selbst die großen Dichter, die zugleich Seher waren, wussten manchmal auch nicht genau, was sie tun und was sie lassen sollten. Sie rätselten, was Tun und was Nicht-Tun sei. Deshalb verschaffe Ich dir Klarheit darüber, was getan werden muss und was nicht. Wenn du das weißt, wirst du frei von allem sein, was nicht zum Fortschritt beiträgt.
- 17 Erkenne, wie man handeln soll. Erkenne, was man tun soll. Erkenne, wie man nicht handeln soll. Erkenne, was man nicht tun soll. Der Weg des Handelns ist wirklich schwierig.
- 18 Lerne, das Nicht-Tun im Tun zu sehen. Sieh dein Tun im Nicht-Tun. Dann gehörst du zu den Weisen, und du lebst in Synthese. Nur so bist du der Handelnde im umfassenden Handlungsgeschehen.
- 19 Lass deine Taten und auch ihren Beginn frei von Motiv und Verlangen sein. Auf diese Weise

your deeds purified by the fire of knowledge.
The learned call such a one learned.

- 20 Leave off your attachment to the result of a deed. Be ever contented in yourself. Have no support except yourself. Then you have not done anything though you are applied to many deeds.
- 21 Don't eat of your deed. Have your behaviour controlled by the Me in you. Cling not to that which clings to you. By mere physical doing of a deed you are not touched by any filth.
- 22 Be contented with whatever comes to you. Be above the pairs of opposites. Be above jealousy. Keep poise of the scale pans of success and failure. Do your lot and you are not conditioned by it.
- 23 Let attachment leave you. Then you are liberated. Then your consciousness is lifted as knowledge. Then you do your lot as an offering. The whole thing merges in itself.
- 24 Be creative and be a creator. Offer everything to the creative consciousness of the creator in

reinigst du sie durch das Feuer der Erkenntnis. Die Gelehrten nennen einen solchen Menschen gebildet.

- 20 Halte nicht länger am Ergebnis einer Tat fest. Finde stets Zufriedenheit in dir. Habe keine andere Unterstützung als dich selbst. Dann hast du nichts getan, obwohl du vieles vollbracht hast.
- 21 Sei kein Nutznießer deiner Tat. Dein Verhalten soll von Mir in dir gelenkt werden. Klammere dich nicht an das, was sich an dich klammert. Durch rein physische Ausführung einer Handlung wirst du von keinem Schmutz berührt.
- 22 Sei zufrieden mit allem, was auf dich zukommt. Stehe über den Gegensatzpaaren und der Eifersucht. Halte die Waagschalen von Erfolg und Misserfolg im Gleichgewicht. Erfülle deine Aufgabe, und du bleibst von ihr unbeeinflusst.
- 23 Gib die Einstellung auf, an etwas festhalten zu wollen. Dann bist du befreit, und dein Bewusstsein wird zur Erkenntnis erhoben. Auf diese Weise erfüllst du deine Aufgabe als Opfergabe. Alles verschmilzt in sich selbst.
- 24 Sei schöpferisch und sei ein Schöpfer. Widme alles dem schöpferischen Bewusstsein des

you. Let your lot be an offering to the creator in the fire of the creator by the creator. It is bound to go to the creator. It is a deed done by the creator and not by you. It is done in the cosmic consciousness.

- 25 Some of those who dwell in the synthesis worship their offering as god. Some others offer their deeds to the offering itself and kindle them into the creator's light.
- 26 Some *yogîs* offer their senses to the fire of self-control. Some others offer the objects to the fire of their senses.
- 27 Still others offer the acts of their senses and their very vital activities into the fire of self-control, kindled in the I AM in them, and illumine the fire of their knowledge.
- 28 Some make an offering of material; some of devotion; some of synthesis; some of study; some of knowledge. All of them live in self-control and are accomplished of their practices.
- 29 *Prâna* and *âpana* are the centrifugal and centripetal pulsations. Some offer the one into the fire

Schöpfers in dir. Lass deine Aufgabe zu einer Gabe für den Schöpfer werden: Erfülle sie im Feuer des Schöpfers und durch den Schöpfer. Dann ist sie dazu bestimmt, zum Schöpfer zu gelangen, denn sie wurde vom Schöpfer vollbracht und nicht von dir. Ihre Ausführung erfolgte im kosmischen Bewusstsein.

- 25 Manche Menschen, die in der Synthese leben, verehren ihre Gabe als wäre sie Gott. Andere widmen ihre Taten dem Geben selbst und beginnen sie im Licht des Schöpfers.
- 26 Einige *Yogîs* bieten ihre Sinne dem Feuer der Selbstbeherrschung an, und andere bieten die Gegenstände dem Feuer ihrer Sinne an.
- 27 Wieder andere bieten ihre Sinnestätigkeit und ihre vitalen Aktivitäten dem Feuer der Selbstbeherrschung an, das im ICH BIN in ihnen entzündet wurde, und erhellen das Feuer ihrer Erkenntnis.
- 28 Manche Menschen bieten materielle Dinge, ihre Hingabe, ihre Synthese, ihr Studium oder ihr Wissen an. Sie alle leben selbstbeherrscht und sind in ihrer Lebensart vollendet.
- 29 *Prâna* und *Âpana* sind die zentrifugalen und zentripetalen Pulsierungen. Einige Leute opfern

of the other. Thus they stabilize the path of pulsation and enter into the poise of breath.

- 30 Some offer life by regulating their diet. All of them know offering. All of them have washed their filth in offering.
- 31 By offering and the spirit of offering, the one who offers tastes eternity. He exists in the cosmic consciousness which is eternal. One cannot tide over one's mundane life without offering. Then what to speak of his higher life?
- 32 Many are the types of offerings found from the path of wisdom. Know that they all exist in the deeds of men. Know them like this and be liberated.
- 33 An offering made on the intellectual plane is more progressive than that made on the physical plane. Remember that the object of all your doings is your own enlightenment.
- 34 True knowledge is realization itself. Offer yourself to know it. Know it by questioning; know it by doing service. Knowers are verily the seers

die eine Pulsierung dem Feuer der anderen. Auf diese Weise stabilisieren sie den Weg der Pulsierung und gelangen zur Ausgeglichenheit des Atems.

- 30 Manche bieten Lebenskraft an, indem sie ihre Ernährung regulieren. Sie alle wissen zu geben, und sie haben durch Geben ihre Unreinheit abgewaschen.
- 31 Durch das Geben und den Geist des Gebens schmeckt der Gebende die Ewigkeit. Er lebt im kosmischen Bewusstsein, das ewig ist. Ohne zu geben kann niemand über sein weltliches Leben hinausgelangen. Wozu dann überhaupt über sein höheres Leben sprechen?
- 32 Auf dem Pfad der Weisheit findet man viele Arten des Gebens. Sieh, wie sie alle in den Handlungen der Menschen existieren. Erkenne sie auf diese Weise und sei befreit.
- 33 Ein Opfer auf der intellektuellen Ebene bringt größeren Fortschritt als ein Opfer auf der physischen Ebene. Denke daran, dass das Ziel all deiner Bemühungen deine eigene Erleuchtung ist.
- 34 Wahres Wissen ist Verwirklichung. Biete dich selbst an, um dies zu erkennen. Erkenne es durch Fragen, erkenne es durch Dienen. Wis-

of the core. It is they who point out the knowledge of realization to you.

- 35 You know it and you are never confused. By this knowledge you can realize all the beings in you and the Me in you.
- 36 Never mind about your sins, may you be the sinner of all the sinners. Never mind. Cross your sins by the boat of your knowledge. You see the ocean is many hundreds of times bigger than the boat. Yet you can cross the ocean by the boat.
- 37 The fuel is bigger in size than the fire. See how the little flame consumes the whole fuel. So also the fire of your knowledge consumes the sins of all your doings.
- 38 Can you find anything purer than the flame? So also there is nothing purer than your knowledge of realization. You will gradually grow in knowledge. You grow yourself in knowledge. You will be accomplished in synthesis. Thus you can reach the Me in you through time.
- 39 Pursuing is leading yourself. By pursuing you get yourself realized; you get your senses con-

sende sind tatsächlich die Seher des Innersten. Sie zeigen dir das Wissen von der Verwirklichung.

- 35 Wenn du es kennst, wirst du niemals durcheinander geraten. Mit diesem Wissen kannst du alle Wesen und Mich in dir erkennen.
- 36 Kümmere dich nicht um deine Sünden, auch wenn du der sündigste aller Sünder bist. Mach dir nichts daraus. Überquere deine Sünden mit dem Boot deines Wissens. Du weißt, dass das Meer viele hundert Male größer ist als das Boot. Trotzdem kannst du das Meer mit dem Boot überqueren.
- 37 Das Brennmaterial ist größer als das Feuer. Sieh, wie die kleine Flamme das gesamte Brennmaterial verzehrt. So verzehrt auch das Feuer deines Wissens alle Sünden deiner Taten.
- 38 Kannst du etwas Reineres als die Flamme finden? So gibt es auch nichts Reineres als dein Wissen von der Verwirklichung. Allmählich wirst du immer mehr erkennen. Du selbst wächst durch die Erkenntnis und wirst in der Synthese vollkommen werden. So kannst du im Laufe der Zeit Mich in dir erreichen.
- 39 Streben bedeutet, sich selbst zu führen. Durch Streben verwirklichst du dich selbst, und du

trolled into yourself. You get THAT into yourself. You convert THAT into yourself and into Me in yourself. Then you are realized. By pursuing this path of knowledge you taste the peace that pervades all.

- 40 Do not doubt for one moment. Doubt is the greatest enemy. It kills your pursuit. Doubt in the I AM in you is the sure way of disintegration. The doubter has no existence either mundane or higher.
- 41 Offer and submit all your deeds to the synthetic faculty in you. Submit your doubts to the realizing faculty in you. Then you possess nothing but yourself, the Me in yourself. Then no act of yours conditions you.
- 42 Doubt is the shadow of ignorance. I am the light in you, in your very heart. Make a sword of your knowledge and tear off doubt in you. Stand in synthesis. Get up!"

bringst deine Sinne in dir selbst unter Kontrolle. Du holst DAS in dich hinein. Du verwandelst DAS in dich selbst und in Mein Ich in dir. Dann bist du verwirklicht. Wenn du diesem Pfad des Wissens folgst, schmeckst du den Frieden, der alles durchströmt.

- 40 Zweifle nicht einen Augenblick. Zweifel ist der größte Feind. Er tötet dein Streben. Zweifel am ICH BIN in dir ist der sichere Weg, aus der Einheit zu fallen. Der Zweifler hat weder eine weltliche noch eine höhere Existenz.
- 41 Widme und unterstelle alles, was du tust, deiner Fähigkeit zur Synthese. Unterstelle jeden Zweifel deiner Erkenntniskraft. Dann besitzt du nichts als dich selbst, Mein Ich in dir, und keine deiner Handlungen wird dich begrenzen.
- 42 Zweifel ist der Schatten der Unwissenheit. Ich bin das Licht in dir, in deinem innersten Herzen. Schmiede ein Schwert aus deiner Erkenntnis und beseitige den Zweifel in dir. Lebe in der Synthese. Erhebe dich!"

BOOK 5

The Book of Mendicancy

- 1 The disciple questioned: "You commend me to give up doing and You recommend me to co-operate with my deeds. Select one among the two and decide which is desirable."
- 2 The Lord said: "Leaving and doing are progressive and conducive. Synthesizing *karma* with discriminative will is always greater than leaving an act unperformed.
- 3 Leaving is only of hatred and attachment, the pair of opposites. He is a real mendicant who leaves thus. He is easily liberated from conditioning.
- 4 It is childish to differentiate between knowing and doing. The learned never segregate the two. Knowing and doing are like the two ends of a straight line. Start at one you will arrive at the other. By following the one you will achieve the other.
- 5 Know the aim of the speculative school. Same is the aim of the operative school. Why con-

BUCH 5

Das Buch der rechten Entsagung

- 1 Der Jünger sagte: „Du rätst mir, das Tun aufzugeben, und gleichzeitig empfiehlst du mir, an meinen Handlungen mitzuarbeiten. Wähle eines von beiden aus und entscheide, was wünschenswert ist.“
- 2 Der Herr sprach: „Das Unterlassen wie das Tun dienen dem Fortschritt und sind nützlich. Doch immer ist es besser, das *Karma* mit Hilfe des unterscheidenden Willens in die Synthese zu bringen, als eine Tat unverrichtet zu lassen.
- 3 Das Unterlassen geschieht nur aufgrund des Gegensatzpaares von Abneigung und Festhalten. Wer dieses aufgibt, ist ein wahrer Entsagender. Er wird leicht aus der Begrenzung befreit.
- 4 Es ist kindisch, zwischen Wissen und Tun zu unterscheiden. Die Gebildeten trennen die beiden niemals. Wissen und Tun sind wie die zwei Enden einer geraden Linie. Beginne an einem Ende, und du wirst am anderen ankommen. Folgst du dem einen, wirst du das andere erreichen.
- 5 Erkenne das Ziel der spekulativen Schule. Dasselbe Ziel hat auch die operative Schule. Wa-

flict? When you see knowing and doing as one, you have seen the aim of both as one.

- 6 Mendicancy which makes you leave your duty is woe itself. One who merges one's deeds into synthesis experiences cosmic silence. It takes no time.
- 7 Link up into your own synthesis. Purify your counter-parts in the Me in you. Thus control yourself and control your senses. Transform all the beings into yourself and Me in yourself. Then do anything, you are not conditioned.
- 8/9 When you are in synthesis you can know that you do not propose to do anything. You see, you hear, you smell, you taste, you breathe, you go and come, you give and take, you see that only your senses are responding to their objects.
- 10 Leave your acts to the Lord, leave attachment and do your work. You are not touched by the filth of any work. See how the water drop dwells in the lotus leaf, yet sticks not to it.
- 11 A *yogî*, who is in synthesis, may do anything physically, mentally or merely from the plane

rum sollte es einen Widerspruch geben? Wenn du Wissen und Tun als eins siehst, hast du das eine Ziel von beiden erkannt.

- 6 Entsagung, die dich dazu führt, deine Pflicht zu verlassen, bringt nur Kummer. Wer seine Taten in der Synthese verschmilzt, erfährt kosmische Stille – und zwar unmittelbar.
- 7 Verbinde dich mit deiner eigenen Synthese. Reinige die Gegensätze in Meinem Ich in dir. Auf diese Weise kannst du dich und deine Sinne beherrschen. Transformiere alle Wesen in dich selbst und in Mich in dir. Was immer du dann tust, du bist dadurch nicht begrenzt.
- 8/9 Wenn du in der Synthese lebst, kannst du erkennen, dass die Absicht, etwas zu tun, nicht von dir ausgeht. Du siehst, hörst, riechst, schmeckst, atmest, kommst und gehst, gibst und nimmst, und du siehst, dass nur deine Sinne auf ihre Objekte reagieren.
- 10 Überlass deine Handlungen dem Herrn, halte nichts fest und tue deine Arbeit. Von keinem Schmutz irgendeiner Arbeit wirst du berührt. Sieh, wie der Wassertropfen auf dem Lotusblatt liegt und dennoch nicht an ihm haftet.
- 11 Ein *Yogî*, der in Synthese lebt, kann alles tun: mit seinem Körper, seinen Gedanken oder ledig-

of his senses. If he is not attached to it, he is pure in Me.

- 12 Leave the fruits of your deeds, you are a *yogî*. You attain the peace of poise. You are out of synthesis while doing your deeds for results. Then you are attached, then you are conditioned.
- 13 One who is under his own control, leaves off all deeds mentally. He is at ease in himself. Mentally he never does or makes others do any deed. He lives in his body as if he lives in a city of nine gates.
- 14 No motive, no chain actions of his deeds. The Me in you owns neither deeds nor their chain actions. He does not identify himself with the result. All the activity is natural. Deeds are done naturally while he is above nature.
- 15 The Me in you never partakes the sin or piety of deeds. Do not be allured. In you and in everybody knowledge is ensheathed by ignorance. You are concerned only with your knowledge.

lich von der Ebene seiner Sinne aus. Wenn er nicht daran festhält, ist er rein in Mir.

- 12 Kümmere dich nicht um die Früchte deiner Taten. Dann bist du ein *Yogî*, und du erlangst den Frieden der Ausgeglichenheit. Du fällst aus der Synthese, wenn du etwas unternimmst, um ein bestimmtes Ergebnis zu erreichen. Dann hältst du fest, und du bist abhängig.
- 13 Wer sich selbst im Griff hat, lässt sein Tun gedanklich los. Er ruht in sich selbst. Weder führt er in seinen Gedanken eine Tat aus, noch veranlasst er andere dazu. Er lebt in seinem Körper wie in einer Stadt mit neun Toren.
- 14 Seine Taten haben kein Motiv und bleiben ohne Kettenreaktionen. Dem Ich in dir gehören weder die Handlungen noch deren Kettenreaktionen. Ein *Yogî* identifiziert sich nicht mit dem Ergebnis. Die gesamte Aktivität ist natürlich. Handlungen geschehen auf natürliche Weise, während er über der Natur steht.
- 15 Mein Ich in dir hat nie teil an Sündhaftigkeit oder Frömmigkeit der Taten. Lass dich nicht irreführen. In dir und in jedem Menschen ist das Wissen von Unwissenheit umhüllt. Kümmere dich nur um dein Wissen.

- 16 The knowledge of Me in you expels ignorance in you. Then realization shines forth in you as sunrise which is above and beyond 'this' and THAT.
- 17 Whatever you call THAT, know it as the presence of the Lord, the Me in you. Convert your will into Me. Convert your 'me' into Me. Have stability in Me. Have Me as your object. Then your path is the path of no return. Then you have washed your sins in realization of Me.
- 18 See the learned, the humble, and the realized ones. They observe Me while they see a cow, an elephant, a dog and a hunter of the dog. This is the vision of equality.
- 19 When your mind is poised in such a vision you have conquered heaven on earth. Equality is purity. It is cosmic consciousness, and you are in it when your vision is of equality.
- 20 No specific happiness for the favourable and no specific anguish for the unfavourable. By living so, you have established yourself in discriminative will. You cannot be confused. You

- 16 Das Wissen von Mir in dir vertreibt die Unwissenheit in dir. Dann erstrahlt die Erkenntnis in dir wie der Sonnenaufgang, der sich über 'dies' und DAS erhebt.
- 17 Was immer du als DAS bezeichnest, erkenne es als die Gegenwart des Herrn, als Mein Ich in dir. Verwandle deinen Willen in Mich. Verwandle dein Ich in Mein Ich. Finde Stabilität in Mir. Habe Mich als dein Ziel. Dann ist dein Weg der Weg ohne Wiederkehr, und du hast deine Sünden abgewaschen, indem du Mich verwirklicht hast.
- 18 Sieh die Gebildeten, die Demütigen und jene, die Verwirklichung erreicht haben. Sie nehmen Mich wahr, wenn sie eine Kuh, einen Elefanten, einen Hund oder einen Hundefänger sehen. Dies ist die Vision der Gleichheit.
- 19 Wenn dein Denken in einer solchen Vision zur Ausgeglichenheit findet, hast du den Himmel auf Erden erobert. Gleichheit ist Reinheit. Sie ist kosmisches Bewusstsein, und du lebst in ihm, wenn deine Sicht auf Gleichheit basiert.
- 20 Weder macht dich das Angenehme besonders glücklich, noch lässt dich das Unangenehme in tiefe Verzweiflung fallen. Wenn du so lebst, hast du dich im unterscheidenden Willen gefestigt.

have realized the creative consciousness and you live in cosmic consciousness as a creator.

- 21 Let not the objective contact condition your consciousness. You experience happiness in yourself, the Me in you. You have established synthesis with the cosmic I AM in you. You will experience the same happiness.
- 22 Happiness is of two types: external and internal. External happiness is from external causes, which are but the stimuli, objective. The very contact is enjoyed as happiness by habit. Happiness by contact is only a proposition, a supposition and a corpse of memory. When the consciousness entertains such a one, the result is but disappointment. All the external causes make a proposal of happiness to the consciousness and escape from the scene. The consciousness is bound to struggle with a busy programme of a series of unfulfilled promises. Every proposal has a beginning and an ending of a programme for happiness, but there is no happiness as experience. Never permit yourself to play with the senses of contact for happiness. Thus you be learned.

Du kannst nicht durcheinandergebracht werden. Du hast das schöpferische Bewusstsein verwirklicht, und du lebst als Schöpfer im kosmischen Bewusstsein.

- 21 Lass keine äußere Berührung dein Bewusstsein begrenzen. Du erlebst das Glück in dir selbst, in Meinem Ich in dir. Du hast die Synthese mit dem kosmischen ICH BIN in dir errichtet, und du wirst dasselbe Glück erleben.
- 22 Es gibt zwei Arten von Glück: äußeres und inneres. Äußeres Glück kommt durch äußere Ursachen, die rein objektive Reize sind. Aus Gewohnheit wird diese Berührung als Glück empfunden. Glück durch Berührung ist nur ein Wunsch, eine Vermutung und wie ein Leichnam der Erinnerung. Lässt sich das Bewusstsein darauf ein, ist das Ergebnis nichts als Enttäuschung. Alle äußeren Dinge vermitteln dem Bewusstsein das Angebot, es glücklich machen zu wollen. Anschließend verschwinden sie von der Bildfläche, und das Bewusstsein muss sich zwangsläufig mit einem bewegten Programm zahlloser unerfüllter Versprechungen abmühen. Jedes dieser Angebote bietet Anfang und Ende eines 'Glücksprogramms', aber das Glück selbst wird nicht erlebt. Gestatte dir niemals, mit den

- 23 Some think that they are free after coming out of the physical body. Be sure, it is wrong. The physical life is the only school of discipline for anything good. You are equipped with every piece of useful apparatus in the physical body. If you cannot make use of the apparatus, you cannot make a better use of your working staff, your psychological faculties. Be a master of material, then be a master of forces. Use things at hand, you can realize the future. Be practical with the material plane; you can be ideal with the subtler planes. Learn to put up with your physical inconveniences. Learn this before you leave the physical body. Inconveniences are but your implements masked. Desire and hatred approach you as the two strong magnetic lines of force, attraction and repulsion. Stand the force by neutralizing, not by opposing. The torrential flow of force is to be regulated and channelized for the irrigation scheme of your spiritual fruit. Do this, you are happy for ever.

Berührungssinnen zu spielen, um glücklich zu sein. Dadurch gewinnst du Wissen und Erfahrung.

- 23 Manche denken, dass sie frei sind, nachdem sie den physischen Körper verlassen haben. Du kannst sicher sein, dass dies nicht stimmt. Das physische Leben ist die einzige Schule der Disziplin für jegliches Gute. Im physischen Körper bist du mit allen Teilen eines nützlichen Apparates ausgestattet. Wenn du den Apparat nicht richtig gebrauchen kannst, dann wirst du auch deinen 'Mitarbeiterstab', deine psychologischen Fähigkeiten, nicht besser nutzen können. Beherrsche zuerst die Materie und dann die Kräfte. Nutze die Dinge in deiner unmittelbaren Reichweite, und du kannst die Zukunft erkennen. Geh mit der materiellen Ebene praktisch um, dann kannst du auf den subtileren Ebenen vollkommen werden. Lerne mit deinen physischen Unzulänglichkeiten zurechtzukommen. Lerne es, bevor du den physischen Körper verlässt. Unzulänglichkeiten sind nichts anderes als deine verkleideten Werkzeuge. Verlangen und Ablehnung kommen zu dir als die zwei starken magnetischen Kraftströme von Anziehung und Abstoßung. Durch Neutralisierung bist du ihnen

- 24 Learn to know that happiness is from within and not from without. It is from yourself. It is yourself, verily. Propose happiness, you are the proposal itself. Your proposal is your own projection, whether happy or unhappy. Then, know you are privileged not to propose unhappiness, but to propose only happiness. Engage yourself; entertain yourself; enlighten yourself. Now you illuminate yourself, because your light is but yourself, the Me in you. Practise this ease of making yourself out of the illusion of the 'non-yourself'. Then you are synthesized. That means you have made a *yogî* of yourself, you have become a *yogî*. You have merged yourself into the creator of yourself, the I AM in you. You have become a creator. You are in the creator. You are the creator himself. Achieve, transform, become and be a creator.

- gewachsen, nicht durch Widersetzen. Der reißende Strom der Kräfte muss für das Bewässerungssystem deiner spirituellen Ernte reguliert und kanalisiert werden. Tue dies, und du wirst für immer glücklich sein.
- 24 Lerne zu erkennen, dass Glück von innen kommt und nicht von außen. Es kommt aus dir. Tatsächlich bist du es selbst. Nimm dir vor, glücklich zu sein. Du selbst bist dieser Vorsatz. Deine Absicht ist deine eigene Projektion, egal ob du dir vornimmst, glücklich oder unglücklich zu sein. Du hast das Privileg, nicht Traurigkeit, sondern immer nur Glück wählen zu können. Beschäftige dich, unterhalte dich und erleuchte dich selbst. Jetzt erleuchtest du dich selbst, weil dein Licht nichts anderes ist als du selbst: Mein Ich in dir. Übe diese wohltuende Tätigkeit, dich selbst aus der Illusion des Nicht-Selbst zu formen. Dann hast du zur Synthese gefunden. Das bedeutet, du hast einen *Yogî* aus dir gemacht. Du bist ein *Yogî* geworden. Mit dem Schöpfer deiner selbst, dem ICH BIN in dir, bist du verschmolzen und ein Schöpfer geworden. Du bist im Schöpfer. Du bist der Schöpfer selbst. Erreiche dies, verwandle dich, werde und sei ein Schöpfer.

25 Persons carved seers out of themselves through this practice. They had their sins eliminated thus. They are they who live merged in the creator's consciousness that stands in equilibrium on the background of the cosmic consciousness. The objective world is second to you, but it is yourself. It is like your image to you; like your hand to you, like your body to you; like your mind to you; like your I AM to you. By item the objective world is second to you. In essence it is one with you. Two ice blocks are two as blocks, but one as water. Do not block in objectivity. Cancel two, and the remainder is one, the eternal zero; the fullness and not the stillness. Objectivity should not be emptied into you, but you should fill and make it all-subjective. Exist as I AM in all that which you call THAT and 'this'. Magnetize the objective world into your own subjectivity. The process is pervasion. Cancel your double existence, and exist as One, the I AM in you. Then you can do good to others. You can be good to others.

25 Durch solche Praxis haben sich Menschen zu Sehern entwickelt und ihre Sünden ausgelöscht. Sie leben verschmolzen mit dem Schöpferbewusstsein, das sich auf dem Hintergrund des kosmischen Bewusstseins im Gleichgewicht befindet. Die objektive Welt ist für dich etwas Zweites, aber sie ist du selbst. Sie ist für dich wie dein Abbild, deine Hand, dein Körper, dein Denkvermögen und dein ICH BIN. Im Einzelnen betrachtet ist die objektive Welt etwas Zweites neben dir. In ihrer Essenz ist sie eins mit dir. Zwei Eisblöcke sind, wenn du die Blöcke betrachtest, zwei Stücke, aber als Wasser sind sie eins. Sperre dich nicht in der Objektivität ein. Streiche die Zwei, und es bleibt Eins, die ewige Null, die Fülle, und nicht die Reglosigkeit. Die Objektivität sollte nicht in dir entleert werden, sondern du solltest sie erfüllen und sie vollkommen subjektiv machen. Existiere als ICH BIN in allem, was du DAS und 'dies' nennst. Magnetisiere die objektive Welt in deine eigene Subjektivität, indem du sie durchströmst. Gib deine zweifache Existenz auf und lebe als Einer, als das ICH BIN in dir. Dann kannst du anderen Gutes tun. Du kannst zu anderen gut sein.

- 26 Now you are void of desire and hatred. You have become everything, and anything has no place except the I AM in you. Now you are controlled, your consciousness is controlled. You stand face to face with your own creator, and the background of the cosmic consciousness. You have become THAT, because you have known and become I AM.
- 27/28 Come nearer until you are I AM. Come nearer, I will tell you how. Let the contacts of the external senses be lost from your recollection. Sit mentally. If you want, sit physically also, but remember, it is only for practice. Sit near Me. Fix your gaze (not your eyes) between your brows. Regulate the impulses. Neutralize the pulsations, centripetal and centrifugal. Trace them with mind through the nose as inhalation and exhalation. You are in equilibrium. Let the activity of the senses and the mind be neutralized in your equilibrium. Let your creative and discriminative will be tranquilized into the silence of your equilibrium. Now, you are towards liberation. Desire, fear and outburst are lost in equilibrium. Be so always, and you are already liberated.

- 26 Jetzt bist du frei von Verlangen und Ablehnung. Du bist alles geworden, und nichts hat mehr Platz außer dem ICH BIN in dir. Nun hast du dich im Griff, du hast dein Bewusstsein unter Kontrolle. Von Angesicht zu Angesicht stehst du deinem eigenen Schöpfer und dem Hintergrund des kosmischen Bewusstseins gegenüber. Du bist DAS geworden, weil du das ICH BIN erkannt hast und zum ICH BIN geworden bist.
- 27/28 Komm näher, bis du ICH BIN bist. Komm näher. Ich will dir sagen, wie. Lass die äußeren Sinneskontakte aus deinem Gedächtnis verschwinden. Setz dich gedanklich nieder. Wenn du willst, setz dich auch mit deinem Körper hin, doch denke daran, dass dies nur der Übung dient. Setz dich nahe zu Mir. Richte deinen Blick, nicht die Augen, auf die Stelle zwischen deinen Augenbrauen. Reguliere die Impulse. Neutralisiere die zentripetalen und die zentrifugalen Pulsierungen. Folge ihnen mit dem Denkvermögen durch die Nase als Ein- und Ausatmung. Du bist im Gleichgewicht. Lass die Aktivität der Sinne und des Denkens in deinem Gleichgewicht zur Ruhe kommen. Lass deinen schöpferischen und unterscheidenden Willen in der Stille deines Gleichgewichts ruhig werden.

- 29 Do you know whom you meet? He is the grand and venerable One in you, He is experience. He is the starting and the culmination of all the activity of the universe, of all the deeds of the beings. For Him, the paths exist; for Him the practices are practised. He is the Master and the Lord of all your planes of consciousness. Find in Him your own master, your own friend, your own adviser. He is your friend, because He is the friend of all. Approach Him, know Him like this, and know Him as the 'Me' in you and in Me. He is Myself, I AM. Come to Me and be in peace with Me."

- Jetzt bist du auf dem Weg zur Befreiung. Verlangen, Furcht und Gefühlsausbrüche haben sich im Gleichgewicht aufgelöst. Bleibe immer so, und du bist bereits befreit.
- 29 Weißt du, wen du triffst? Den großartigen und verehrungswürdigen Einen in dir. Er ist Erfahrung, Anfang und Höhepunkt der gesamten Aktivität des Universums und aller Taten der Lebewesen. Seinetwegen existieren die Pfade, seinetwegen werden die Übungen ausgeführt. Er ist Meister und Herr aller deiner Bewusstseins Ebenen. Finde in Ihm deinen Meister, Freund und Ratgeber. Er ist dein Freund, weil Er der Freund aller ist. Nähere dich Ihm, erkenne Ihn in dieser Weise und erkenne Ihn als Mein Ich in dir und in Mir. Ich bin es selbst, das ICH BIN. Komm zu Mir und lebe in Frieden mit Mir."

BOOK 6 The Book of Meditation

- 1 The Lord further said: "You see how you can do your work without attachment to the result. If you do so, you are a mendicant, you are a *yogî*. Do not fancy that you will be a mendicant by discarding the sacred fire. You will never be a *yogî* by discarding your work. Work as sacrifice is fire that purifies mind and senses.
- 2 Mendicancy is *yoga* itself. *Yoga* is synthesis and hence mendicancy is synthesis. Mendicancy is the elimination of the result and not the deed. By eliminating the result you are a mendicant. By doing your work, you are a *yogî*.
- 3 Your work is the only practice to you. Practice makes you perfect. Even after practice, do not leave your work. Work is training while you practise. Work is your experience, your play after you complete your probation. By practice you get tranquillity of your activity and a poised state of experience while doing your work. A bicycle is in poise only when it is in movement.

BUCH 6 Das Buch der Meditation

- 1 Der Herr sprach weiter: „Du siehst, wie du deine Arbeit verrichten kannst, ohne dich an das Ergebnis zu klammern. Wenn du so handelst, bist du ein Entsagender, ein *Yogî*. Bilde dir nicht ein, dass du durch Geringschätzung des heiligen Feuers ein Entsagender werden könntest. Du wirst nie ein *Yogî* werden, wenn du deine Arbeit aufgibst. Arbeit als Opfer ist ein Feuer, das Denken und Sinne reinigt.
- 2 Entsagung ist *Yoga*. *Yoga* ist Synthese, und daher ist Entsagung Synthese. Entsagung bedeutet, das Ergebnis und nicht die Tat loszulassen. Ist das Ergebnis für dich unwichtig, bist du ein Entsagender, und wenn du deine Arbeit tust, bist du ein *Yogî*.
- 3 Deine Arbeit ist die einzige Ausbildung für dich. Ausbildung und Übung machen dich vollkommen. Verlasse deine Arbeit auch nicht nach der Ausbildung. Die Arbeit ist dein Training, während du übst. Sie ist deine Erfahrung und dein Spiel, nachdem du deine Probezeit beendet hast. Durch Übung gewinnst du Ruhe in deiner Aktivität und eine ausgeglichene

Poise is not stillness, it is fullness. Stillness is static, but poise is dynamic. Culmination of activity into play is poise. Culmination of labouring into pleasure is poise. Conflict eliminated from conflicting forces is poise. Harmony remains and harmony is poise. In this path, practice and culmination are in the same process.

- 4 Do not notice the activity of the senses. Let them notice you and follow you. Do not do the work. Let the work be done by you. Take up yourself, your work finds its way through you, while the motives of the work are totally eliminated. Now you have marched on into synthesis.
- 5 Transform yourself by yourself. The lower yourself, the phantom of non-self should be transformed into the higher yourself, the synthesis, I AM. Do not insult yourself by dwelling in the phantom. You can be a friend of your lower

Verfassung, während du deine Arbeit tust. Ein Fahrrad hält nur das Gleichgewicht, wenn es in Bewegung ist. Gleichgewicht ist nicht Bewegungslosigkeit, sondern Fülle. Reglosigkeit ist statisch, aber Gleichgewicht ist dynamisch. Erreicht eine Aktivität ihren Höhepunkt im Spiel, so herrscht Gleichgewicht. Wenn eine Arbeit in Freude gipfelt, herrscht ebenfalls Gleichgewicht. Wird ein Konflikt von den widerstreitenden Kräften befreit, dann besteht Gleichgewicht. Es bleibt Harmonie, und Harmonie ist Gleichgewicht. Auf diesem Weg erlebt man Übung und Höhepunkt im selben Geschehen.

- 4 Schenke der Aktivität der Sinne keine Beachtung. Sie sollen dich wahrnehmen und dir folgen. Nicht du sollst die Arbeit tun, sondern lass die Arbeit durch dich getan werden. Bleib bei dir selbst, und deine Arbeit findet durch dich ihren Weg, während die Motive der Arbeit vollkommen verschwinden. Jetzt bist du zur Synthese fortgeschritten.
- 5 Wandle dich durch dich selbst um. Das niedere Selbst, das Trugbild des Nicht-Selbst, sollte in das höhere Selbst, in die Synthese, in das ICH BIN umgewandelt werden. Beleidige dich nicht selbst dadurch, dass du dich in dem Trugbild

self while transforming. You can be an enemy of your higher self by dwelling as a phantom. Be sure and be aware, the enemy is killed. Let the I AM in you be a friend of the I AM in Me and in all.

- 6 When you have conquered the phantom by transformation, you are a friend of yourself. If you notice the phantom as your objectivity, it is your own enemy. Then you have to live with your own enemy in your house.
- 7 Cool touch is called happiness in hot sun. Warm touch is called happiness in winter. You see, you have no proper measure for happiness when you dwell in the senses. Live above pairs. Insult is but your own idea of insult. Honour is but your own idea of honour. Nothing exists as insult or honour in the objective world. Be above these pairs. Now you have controlled your lower self by transforming it into the higher self. Now you dwell in peace. Now the I AM in you is the I AM in all, the cosmic I AM.

aufhältst. Während du dich wandelst, kannst du ein Freund deines niederen Selbst bleiben. Du kannst ein Feind deines höheren Selbst sein, wenn du als Trugbild lebst. Sei sicher und sei dir bewusst, dass der Feind getötet ist. Das ICH BIN in dir soll ein Freund des ICH BIN in Mir und in allem sein.

- 6 Wenn du das Trugbild durch Umwandlung besiegt hast, bist du dein eigener Freund. Hältst du das Trugbild für deine Wirklichkeit, ist es dein eigener Feind. Dann musst du mit deinem Feind in deinem Haus leben.
- 7 Unter der sengenden Sonne empfindet man eine kühle Brise als Glück. Im Winter bringt behagliche Wärme ein Glücksempfinden. Du siehst, dass du keinen richtigen Maßstab für das Glück hast, solange du in den Sinnen lebst. Lebe über den Gegensatzpaaren. Beleidigung ist nur deine Vorstellung von Beleidigung, und Ehrung ist nichts weiter als deine Vorstellung von Ehre. In der objektiven Welt existiert weder Beleidigung noch Ehre. Stehe über diesen Paaren. Dann hast du dein niederes Selbst unter Kontrolle, weil du es in das höhere Selbst umgewandelt hast. Nun lebst du in Frieden, und das ICH BIN in dir ist jetzt das ICH BIN in allem – das kosmische ICH BIN.

- 8 Knowledge has two sources, one is through your faculty of knowing, and the other is through your objective experience. Transform these two sources of knowledge into the I AM in you. The whole thing is to your own satisfaction. The bird is at home in its nest. You are at home in your own house. Be at home in yourself. You will be at home in your senses and mind. Thus, subjugate the senses. Then you are not aware of anything but the one thing, though everything is available to you at your door. When you do not wait for anything, everything waits for you. Let gold be gold to others, let it not be gold to you. Let the difference between gold, stone and sand be a difference outside, let it not be a difference to you. Everything is I AM to you when you are synthesized.
- 9 Let people differentiate themselves as friends, enemies, neutrals, indifferent or even relatives. Let not the differentiation be to you. Good people and bad people are but the concepts of the observer. Have no concept, no opinion. Let them be to you as you are to yourself. Now you are a *yogî*. Sinners and saints exist to the observers. Let lives exist to you as you exist to yourself.

- 8 Erkenntnis hat zwei Ursprünge: Der eine liegt in deiner Fähigkeit zu erkennen und der andere in deiner objektiven Erfahrung. Verwandle diese beiden Erkenntnisquellen in das ICH BIN in dir. Das Ganze dient deiner Zufriedenheit. Der Vogel ist in seinem Nest zu Hause. Du fühlst dich in deinem eigenen Heim zu Hause. Sei in dir selbst zu Hause. Du wirst in deinen Sinnen und in deinem Denkvermögen zu Hause sein. Unterwirf also die Sinne! Dann nimmst du nichts anderes als nur das Eine wahr, obwohl dir alles unmittelbar zur Verfügung steht. Wenn du nichts erwartest, wartet alles auf dich. Lass Gold für andere Gold sein, aber nicht für dich. Auch wenn sich Gold, Stein und Sand äußerlich unterscheiden, so mach du keinen Unterschied. Sofern du in der Synthese lebst, ist alles für dich ICH BIN.
- 9 Die Menschen mögen sich als Freunde, Feinde, Neutrale, Gleichgültige oder Verwandte voneinander unterscheiden. Lass diese Unterschiede nicht für dich gelten. Nur in der Vorstellung des Betrachters gibt es gute Menschen und schlechte Menschen. Mach dir keine Vorstellung, bilde dir keine Anschauung. Lass sie für dich das sein, was du für dich selbst bist. Dann bist du

10 Be alone, not lonely. Be alone by inclusion, not by exclusion. Be alone by permeating, not by differentiating. Eliminate others by becoming yourself. Live alone in all as one. Do not taste the presence of others who taste your presence. Do not cling to those who cling to you. Let them cling, do not eliminate. Still you live alone in them by transforming them into yourself.

11/12 Take your mental abode in a pure place. Then every place is pure to you. While practising, you can also physically seek for a pure abode temporarily. Sit up stable in mind. You can sit stable physically also, if you want. Sit neither too high nor too low. Physically also you can do so by having a comfortable seat on a mat, a deerskin or a piece of cloth, but it is necessary for you to eliminate the sense of high and low in your mind. Bring the mind to a point by proposing THAT within yourself. Let the activity of

ein *Yogî*. Sünder und Heilige existieren für die Beobachter. Sieh die anderen Menschen so, wie du dich selbst siehst.

10 Sei allein, aber nicht einsam. Sei allein durch Einbeziehen, aber nicht durch Ausschließen. Sei allein, indem du erfüllend durchströmst, aber nicht dadurch, dass du Unterschiede machst. Entferne 'die anderen', indem du 'du selbst' wirst. Lebe allein als Einer in allem. Nimm nicht die Anwesenheit anderer wahr, die deine Anwesenheit wahrnehmen. Klammere dich nicht an jene, die sich an dich klammern. Lass sie an dir festhalten, schiebe sie nicht weg. Trotzdem lebst du allein in ihnen, indem du sie in dich selbst umwandelst.

11/12 Sei mit deinen Gedanken an einem reinen Ort zu Hause. Dann ist jeder Ort für dich rein. Während du dich darin übst, kannst du auch physisch zeitweise einen reinen Ort aufsuchen. Sitze in deinem Denken aufrecht und ausgeglichen. Wenn du willst, kannst du dich auch mit deinem Körper in einer stabilen Haltung hinsetzen. Sitze weder zu hoch noch zu niedrig. Physisch kannst du dasselbe tun, indem du dich bequem auf eine Matte, ein Hirschfell oder eine Decke setzt, doch es ist für dich wichtig, aus

your mind come to THAT. Let the activity of your senses be withdrawn into THAT via your mind. Sit thus in your *âsana* within yourself. Link up your consciousness with your synthesized whole. This is the process of purifying yourself by yourself.

13/14 While sitting also, let the body be erect without tension. Sit perpendicular, and you are vertical. Verticals and horizontals meet to cross one another at the point of contact I AM. Vertical consciousness symbolizes subjectivity. Horizontal consciousness symbolizes objectivity. Let the verticals and horizontals cross one another in a happy blend. Your mind is different from yourself. Yet your mind is yourself. It is the gateway between your subjective and objective experience. Bring yourself to yourself, with the help of your mind. Physical stability may not bring mental stability, but it is conducive. Sit stable. Think of something. Now you want something to visualize and think of. You think of the tip of your nose wherefrom the

deinem Denken das Gefühl für hoch und niedrig zu entfernen. Richte das Denken auf einen Punkt, indem du DAS in dir vergegenwärtigst. Lass die Aktivität deines Denkens DAS finden und die Aktivität deiner Sinne sich über dein Denken in DAS zurückziehen. Auf diese Weise nimm die *Âsana*-Haltung in dir ein. Verbinde dein Bewusstsein mit deiner zur Synthese geführten Ganzheit. So reinigst du dich durch dich selbst.

13/14 Auch während du sitzt, halte den Körper ohne Anspannung aufrecht. Sitze senkrecht, und du bist in der Vertikalen. Die Vertikale und die Horizontale treffen sich, um sich im Schnittpunkt des ICH BIN zu kreuzen. Das vertikale Bewusstsein symbolisiert die Subjektivität. Das horizontale Bewusstsein symbolisiert die Objektivität. Die Vertikale und die Horizontale sollen sich in einer glücklichen Verbindung kreuzen. Dein Denken unterscheidet sich von dir, und doch bist du es selbst. Es ist die Tür zwischen deiner subjektiven und objektiven Erfahrung. Führe dich mit Hilfe deines Denkens zu dir selbst. Physische Stabilität bringt nicht unbedingt mentale Stabilität, aber sie ist förderlich. Setz dich bequem hin. Denke an etwas.

pulsations pass to and from. Don't think of any object distant from yourself. Distance is your pervasion as mind. Travel from circumference to centre mentally. Slowly and peacefully, peace approaches you. Remember that the approach is very subtle. The approach is not difficult because peace never exists in difficulties. Peace approaches you peacefully. It approaches you as the glowing I AM. Total absence of objectivity is the total absence of fear. It is new to you. Yet, it is natural with you. It is the culmination of your own nature into you. You are instinctively at home with peace, because you have no instincts by now. Remember you should be a celibate while practising this! Do you think that celibacy is obtained by physical cessation of sex impulses? No woman presence, no celibacy? Childish. There is woman in man as a concept, and man in woman as a concept. Then, why talking about physical celibacy? Eliminate the woman concept in you by a process of transformation. Transform the woman presence in you by the presence of Me in you. Now you are a real celibate. Now you live as a creator in the cosmic consciousness. Dwell in Me, you have controlled your mind. Dwell in

Jetzt möchtest du deine Vorstellung und dein Denken auf etwas richten. Denke an deine Nasenspitze, von der die Pulsierungen hinein- und hinausgehen. Denke an keinen Gegenstand außerhalb von dir. Du breitest dich mit deinem Denkvermögen aus, wenn du dir Entferntes vorstellst. Reise gedanklich vom Kreisumfang zum Zentrum. Langsam und friedlich stellt sich Frieden in dir ein. Denke daran, dass diese Methode sehr subtil ist. Sie ist nicht schwierig, denn der Frieden existiert niemals in Schwierigkeiten. Der Frieden kommt friedlich zu dir. Er kommt zu dir als das leuchtende ICH BIN. Vollkommene Abwesenheit der Objektivität ist die vollkommene Abwesenheit der Angst. Das ist neu für dich, und doch liegt es in deiner Natur. Es ist der höchste Ausdruck deiner eigenen Natur in dir. Instinktiv fühlst du dich im Frieden zu Hause, weil du jetzt keine Instinkte mehr hast. Denke daran, dass du während dieser Übung im Zölibat leben solltest! Glaubst du, dass das Zölibat erreicht ist, wenn die sexuellen Regungen des Körpers zur Ruhe kommen? Kein Zölibat, wenn keine Frau da ist? Das ist kindisch. Als Idee gibt es die Frau im Mann und den Mann in der Frau. Warum soll man dann

yourself while dwelling in Me, and you are already a *yogî*.

- 15 By controlling your mind like this and by synthesizing yourself into Me, you live in the all-culminating peace. Then you experience My eternal presence. You are in the presence of the present, where there is no room for a past and for a future.
- 16 Poise is a point wherefrom all the values stand equidistant. It is the centre of your own circle wherefrom your own radii are all equal. Do not think that division is not possible in synthesis. The petals of a flower are its own divisions which stand in the pattern of the one. You can have equal division of values while you enjoy *yoga*. Spiritual geometry teaches you how to bisect a value into a pair of values. Pairs of opposites exist objectively. They are transformed

vom körperlichen Zölibat sprechen? Entferne auf dem Weg der Umwandlung die Idee der Frau in dir. Verändere die Gegenwart der Frau in dir durch Meine Gegenwart in dir. Dann bist du ein wahrer Zölibatär, und du lebst als Schöpfer im kosmischen Bewusstsein. Lebe in Mir, und du hast dein Denkvermögen unter Kontrolle. Lebe in dir selbst, während du in Mir lebst, und du bist bereits ein *Yogî*.

- 15 Wenn du auf diese Weise dein Denken beherrscht und in Mir zur Synthese gelangst, lebst du im alles übersteigenden Frieden. Dann erfährst du Meine ewige Gegenwart. Du befindest dich in der Gegenwart des Gegenwärtigen, in der es für Vergangenheit oder Zukunft keinen Raum gibt.
- 16 Das Gleichgewicht ist ein Punkt, von dem aus alle Werte gleich weit entfernt sind. Er ist der Mittelpunkt deines eigenen Kreises, von dem aus alle deine Radien gleich lang sind. Denke nicht, dass in der Synthese keine Unterteilung möglich ist. Die Blütenblätter einer Blume sind ihre eigenen Unterteilungen, die ihrem Muster entsprechen. Genauso kannst du die Werte unterteilen, während du dich am *Yoga* freust. Die spirituelle Geometrie lehrt dich, wie man einen

into supplementaries and complementaries in your own synthesis. If I say 'do not eat', it is no *yoga*. If I say 'you eat', if it is too much, it is no *yoga*. If I say 'eat as much as you can' or 'leave as much as you can' it is no *yoga*. If I say 'eat as much as you require', it is no *yoga*. It is right to say 'eat as much as is required'. Let the senses choose, but you regulate. You do not choose and allow the senses to regulate. Let the senses enjoy and you regulate. You do not enjoy and allow the senses to regulate. If you eat more than, or less than what is needed, or if you sleep more than, or less than what is needed, it is no *yoga*.

- 17 Let the food and enjoyment of the senses and mind be regulated. Let the behaviour and the work be regulated. Let sleep and awakening obey you gently. It is *yoga*. Through this practice, you have neither strain nor discomfort.
- 18 When the flow of water is properly regulated, it is made available to irrigate the fields for proper

Wert in ein Wertepaar teilt. In der Objektivität gibt es Gegensatzpaare. Sie werden in deiner eigenen Synthese zu zusammengehörenden Ergänzungen transformiert. Wenn Ich sage: „Iss nicht!“, dann ist das kein *Yoga*, und wenn ich sage: „Iss!“, und du isst zuviel, dann ist das kein *Yoga*. Sage Ich: „Iss soviel, wie du kannst!“, oder: „Lass soviel übrig, wie du kannst!“, so ist auch das kein *Yoga*. Wenn Ich sage: „Iss soviel, wie du brauchst!“, ist das kein *Yoga*. Richtig ist: „Iss soviel, wie nötig.“ Lass die Sinne wählen, aber führe sie. Nicht du sollst wählen und dabei den Sinnen die Führung überlassen. Lass die Sinne genießen, und du lenkst sie. Nicht du sollst genießen und den Sinnen dabei die Führung überlassen. Wenn du mehr oder weniger isst als nötig oder wenn du mehr oder weniger schläfst als nötig, dann ist das kein *Yoga*.

- 17 Reguliere das Essen, die Freuden der Sinne und das Denkvermögen, ebenso dein Verhalten und deine Arbeit. Schlaf und Erwachen sollen dir sanft gehorchen. Das ist *Yoga*. Dieses Verfahren strengt dich nicht an und ist dir auch nicht beschwerlich.
- 18 Wird ein Wasserlauf richtig gelenkt, kann er genutzt werden, um die Felder zu bewässern,

fruition. Your behaviour is a stream. When properly regulated, it rises to the level of the I AM in you, and irrigates My fields properly. Let not the behaviour flow into the barren fields of desires. Remember that desire is a corpse of your presence. Then you are a *yogî*.

- 19 Do you know how you shine? You are like a flame in the absence of a blow of breeze. The flame stands still only when there is no breeze. Now you stand in your own form.
- 20 Do you know where you walk? Be regal of your own level in yourself. You have followed *yoga*. You are privileged. Your behaviour has flown into you and merged into the ocean of yourself. Now, you walk in your own, your presence. Now, you enjoy your presence as brilliance everywhere. You are a lamp of presence to yourself and to others. You are a pleasure to yourself and to others.
- 21 People speak of happiness in many levels and degrees. Levels are to those who measure, but not to happiness. Happiness is consciousness

damit es eine gute Ernte gibt. Dein Verhalten ist ein Fluss. Wenn er richtig gelenkt wird, steigt er bis zur Ebene des ICH BIN in dir an und bewässert Meine Felder reichlich. Lass dein Verhalten nicht in die unfruchtbaren Felder des Verlangens fließen. Denke daran, dass das Verlangen eine tote Hülle deiner Gegenwart ist. Dann bist du ein *Yogî*.

- 19 Weißt du, wie du leuchtest? Du bist wie eine Flamme, die kein Windhauch berührt. Nur wenn kein Lüftchen weht, brennt die Flamme ruhig. Jetzt stehst du in deiner eigenen Gestalt da.
- 20 Weißt Du, wo du gehst? Sei ein König auf deiner eigenen Ebene in dir. Du hast den *Yoga* befolgt und bist privilegiert. Dein Verhalten ist in dich hineingeströmt und in das Meer deines Selbst eingegangen. Nun bewegst du dich in dir selbst, in deiner Gegenwart. Jetzt erlebst du überall deine Gegenwart als strahlenden Glanz. Für dich und für andere bist du ein Licht der Gegenwart. Du bist eine Freude für dich und die anderen.
- 21 Auf vielen Ebenen und Abstufungen sprechen die Menschen vom Glücklichein. Ebenen gibt es für jene, die messen. Für das Glück existieren

beyond measure and hence no measures are there to happiness. As long as they dwell in senses, they look happiness through their own chasms and holes, and talk of its levels and grades. As long as they dwell in mind, they see happiness through that window of mind. The shape is of the window, but not of happiness. As long as they dwell in behaviour, they behave in the name of happiness. They speak of happiness as 'that' and 'that which.' The terms are their own limitations and happiness is beyond 'this' and 'that'. Man sees man through the eyes, whereas the eyes cannot see a man. Similarly happiness knows happiness; the mind and the senses can never know happiness. Happiness exists as discriminating will in you. Only the will touches the experience of happiness. You are therefore expected to stand as your discriminating will, above and beyond your body, senses, mind and behaviour. Now you are happy because you know what is happiness. How do you know that you are happy? Know it by knowing nothing other than happiness while you live. I don't propose to fix you in happiness. Happiness is stable in itself and requires no fixing. Now there is no disturbance

sie nicht. Glück ist Bewusstsein jenseits aller Maße, und deshalb gibt es für das Glück keine Maßstäbe. Solange die Menschen in den Sinnen leben, sehen sie das Glück durch ihre eigenen Abgründe und Mängel und sprechen von seinen Ebenen und Abstufungen. Während sie im Denkvermögen leben, sehen sie das Glück durch ihr Fenster des Denkens. Die Form ihres Glücks entspricht ihrem Fenster, doch sie gehört nicht zu dem Glück. Solange sie im Verhalten leben, tun sie alles, um glücklich zu sein. Sie sprechen vom Glück als 'dieses' und 'jenes, welches'. Die Begriffe sind ihre eigenen Begrenzungen, denn das Glück liegt jenseits von 'diesem' und 'jenem'. Der Mensch sieht den Menschen durch die Augen, doch die Augen können den Menschen nicht sehen. Auf ähnliche Weise erkennt das Glück das Glück. Das Denken und die Sinne können das Glück niemals erkennen. Das Glück existiert in dir als unterscheidender Wille. Nur der Wille berührt die Erfahrung des Glücks. Deshalb wird von dir erwartet, dass du dich mit deinem unterscheidenden Willen über deinen Körper, deine Sinne, dein Denken und Verhalten erhebst. Dann bist du glücklich, weil du weißt, was

while you move. Dynamic and static phases are not opposites in happiness. You can find stability in movement, which is harmony. You can move about, yet you are stable. You are the very core of movement and the moving.

- 22 Again I question: How do you know that you are happy? It is only by an experience of no expectation and no anticipation of anything. Expectation and anticipation are crystals of happiness, but stuck up. They should dissolve in your real state of happiness. There is nothing greater, higher or more useful, because your concepts of greatness, height and utility are gone, dissolved in happiness. Can any amount of sorrow disturb you out of this state?
- 23 The absence of sorrow does not mean the absence of an objective cause. The objective

Glück ist. Woher weißt du, dass du glücklich bist? Erkenne es daran, dass du in deinem Leben nichts anderes als Glück erlebst. Ich habe nicht vor, das Glück für dich zu verankern. Das Glück ruht in sich selbst und braucht keine Verankerung. Jetzt stört dich nichts mehr in deiner Bewegung. Wenn du glücklich bist, sind dynamische und statische Phasen keine Gegensätze. In der Bewegung kannst du Stabilität finden, und das ist Harmonie. Du kannst dich umherbewegen und trotzdem stabil sein. Du bist das Zentrum der Bewegung und das Bewegende.

- 22 Ich frage noch einmal: Woher weißt du, dass du glücklich bist? Nur dadurch, dass du etwas erlebst, ohne es erwartet oder kalkuliert zu haben. Erwartung und Vorausberechnung sind erstarrte Kristalle des Glücks. Sie sollten sich in deinem wahren Glück auflösen. Es gibt nichts Größeres, Höheres oder Nützlicheres, weil deine Vorstellungen von Größe, Höhe und Nützlichkeit vergangen sind. Sie haben sich im Glück aufgelöst. Kann irgendein Kummer, wie groß er auch sein mag, dich aus diesem Zustand herausholen?
- 23 Die Abwesenheit von Kummer bedeutet nicht das Fehlen einer äußeren Ursache. Äußere Ur-

causes come and go as incidents in succession, but your happiness runs forever. This is *yoga*, the synthesis. It is to be achieved by you and there is no alternative. You always want to be happy. Then you practise it.

- 24 Do not complain that the process is difficult. It is subtle but not at all difficult. Do not complain that the duration of time to practise is too much. Remember that the sense of duration is your own projection. There is a beautiful succession in the process. A proposal from you is not a proposal from Me. I dispose what I propose, but not what you propose. Your proposal is a proposal into objectivity, and its image is your desire, the corpse of your presence. Leave the method of proposing entirely to Me. Then the mind is there to control the senses; you are there to control the mind; I Am there to control you.
- 25 Go slow. Practise slowly. You may not like slowness at first, because you are quick by impulse. Quickness and slowness are your mental projections, so to say, symptoms. More significant things are of more importance. More important things appear to go more slowly to your little mind. See, the minute hand in your watch

sachen kommen und gehen nacheinander durch die Ereignisse, doch dein Glück besteht für immer. Das ist *Yoga*, Synthese. Du musst sie erreichen. Es gibt keine Alternative. Du möchtest immer glücklich sein. Dann übe dich darin.

- 24 Klage nicht darüber, dass diese Methode schwierig ist. Sie ist subtil, aber keineswegs schwierig. Beschwere dich nicht, dass sie zu lange dauert. Denke daran, dass das Empfinden der zeitlichen Dauer deine eigene Projektion ist. Bei dieser Methode gibt es eine schöne Reihenfolge. Ein Vorhaben von dir ist kein Vorhaben von Mir. Ich ordne an, was Ich vorhabe, aber nicht, was du vorschlägst. Dein Vorschlag führt in die Objektivität, und sein Abbild ist dein Verlangen, die tote Hülle deiner Gegenwart. Überlass die Methode des Vorschlagens gänzlich Mir. Dann kann das Denkvermögen die Sinne leiten, du lenkst das Denkvermögen, und Ich führe dich.
- 25 Geh langsam vor. Setz es langsam in die Tat um. Vielleicht magst du zu Anfang das Langsame nicht, weil du impulsiv und schnell bist. Schnelligkeit und Langsamkeit sind deine mentalen Projektionen, es sind sozusagen Symptome. Bedeutsamere Dinge sind von größerer Wichtigkeit. Für dein kleines Denken sieht es

is slower than the second hand; the hour hand is too slow. Remember that your watch should, with its day hand, month hand, year hand and finally life hand, be the pointer of your own span. Do not complain that the path is slow. Your discriminating will is the only hand in your watch, which marks the hours of all your births. Regulate the speed of your second hand and minute hand with that of your discriminating will. Do not try to get at the Will. Let the Will get at you. Submit yourself to the Holy Will, and walk with your will on earth. Now, Will walks with you on earth. God walks with man on earth, when oceans taste sweet as honey. This is a sure prophecy, and it comes to you when you walk with it. People talk of courage and they seek for objective values to hold their courage. Holding yourself is real courage. Hold yourself and your will holds you. Let your mind be transformed into the holy will. The touch of a magnet makes an iron piece a magnet. The touch of your will makes your mind your will.

so aus, als würden wichtigere Dinge langsamer ablaufen. Der Minutenzeiger deiner Uhr geht langsamer als der Sekundenzeiger, und der Stundenzeiger ist noch langsamer. Denk daran, dass deine Uhr mit ihren Zeigern für Tage, Monate, Jahre und letztendlich für das Leben deine Lebensspanne anzeigt. Klage nicht darüber, dass der Weg seine Zeit braucht. Dein unterscheidender Wille ist der einzige Uhrzeiger, der die Stunden all deiner Geburten anzeigt. Reguliere die Geschwindigkeit des Sekunden- und Minutenzeigers mit dem Zeiger deines unterscheidenden Willens. Versuche nicht, den Willen zu beeinflussen. Lass den Willen dich beeinflussen. Unterstelle dich dem heiligen Willen, und bewege dich mit deinem Willen auf der Erde umher. Dann geht der Wille zusammen mit dir auf der Erde. Gott wandert mit dem Menschen auf Erden, wenn die Meere süß wie Honig schmecken. Dies ist eine sichere Prophezeiung, und sie wird für dich wahr, wenn du mit ihr lebst. Die Menschen sprechen von Mut und suchen nach äußeren Werten, um ihren Mut zu beweisen. Sich selbst im Griff zu haben ist wahrer Mut. Wenn du dich in der Hand hast, wird dein

- 26 People complain that the mind goes hither and thither. They say that the mind is wavering and not stable. Poor fellows, they do not remember that they are their own mind. A dog can go away from another dog, but the tail cannot go away from the dog. Let them remember that their minds are only their tails, but self-conscious. If your mind wags hither and thither, it is not good for you to obstruct it, suppress it or to control it. You cannot make an enemy your friend by opposing or oppressing. Be sympathetic. Walk with him; talk with him; eat and dance and be merry with him. Get him round. He is already a friend. If the mind wanders, observe it and follow it until it follows you. Do not indulge in it, but follow it. It comes back and merges into the will and becomes your self, the I AM in you.

- Wille dich halten. Dein Denkvermögen sollte sich in den heiligen Willen verwandeln. Die Berührung eines Magneten macht aus einem Eisenstück einen Magneten. Durch die Berührung deines Willens wird dein Denkvermögen zu deinem Willen.
- 26 Die Leute klagen, dass das Denken hierhin und dorthin wandert. Sie sagen, dass es unschlüssig und unbeständig ist. Die Armen! Sie merken nicht, dass sie ihr eigenes Denkvermögen sind. Ein Hund kann vor einem anderen Hund weglaufen, aber der Schwanz kann sich nicht von dem Hund entfernen. Die Menschen sollen bedenken, dass ihr Denken nur wie der Hundeschwanz ist, der mit Selbstbewusstsein ausgestattet wurde. Wenn dein Denkvermögen hin und her wedelt, ist es nicht gut für dich, es zu behindern, zu unterdrücken oder einzuschränken. Durch Widerstand oder Unterdrückung kannst du einen Feind nicht zu deinem Freund machen. Sei freundlich zu ihm. Geh mit ihm spazieren, sprich mit ihm, iss, tanze und sei fröhlich mit ihm. Gewinne ihn für dich, und schon ist er ein Freund. Wenn das Denken umherwandert, beobachte es und folge ihm, bis es dir folgt. Verliere dich nicht in ihm, sondern

- 27 Having the mind tranquilized, you taste the experience of the greatest happiness, and this is the *yogic* experience. Your dynamism is tranquilized and your consciousness is the cosmic consciousness.
- 28 Link up your lower with your higher like this. With the taste of your experience, you will know what happiness is in the cosmic scale.
- 29 The I AM in you exists in all the living beings then. Also you experience the existence of all the beings in your I AM. Such is your glance, the *yogic* glance. Only with such a glance you can find equality in all. Then you can see all beings equal.
- 30 By your sight, the *yogic* sight, you find Me in all and all in Me. You never disintegrate from Me and I never disintegrate from you.
- 31 When you find Me in all the beings, you will worship Me as one in all the beings. All are synthesized in Me, and this is the cosmic synthesis. Then, whatever you do, you do it as a

- folge ihm. Es wird zurückkommen und sich mit dem Willen vereinen. Es wird dein Selbst, das ICH BIN in dir.
- 27 Nachdem das Denkvermögen zur Ruhe gekommen ist, erhältst du einen Vorgeschmack des höchsten Glücks, und dies ist die *yogische* Erfahrung. Deine Dynamik ist beruhigt, und dein Bewusstsein ist das kosmische Bewusstsein.
- 28 Verbinde auf diese Weise dein Niederes mit deinem Höheren. Durch den Vorgeschmack deiner Erfahrung wirst du wissen, was Glück in kosmischem Ausmaß bedeutet.
- 29 Das ICH BIN in dir existiert dann in allen Lebewesen, und du erlebst die Existenz aller Wesen in deinem ICH BIN. Von solcher Art ist dein Blick, der *yogische* Blick. Nur mit diesem Blick kannst du die Gleichheit in allem finden und sehen, dass alle Wesen gleich sind.
- 30 Durch deine Sichtweise, die *yogische* Sicht, findest du Mich in allem und alles in Mir. Du trennst dich nie von Mir, und Ich trenne Mich nie von dir.
- 31 Wenn du Mich in allen Lebewesen findest, wirst du Mich als den Einen in allen Lebewesen verehren. Alle erschaust du zusammen in Mir, und das ist die kosmische Synthese. Was du von

yogî. Do everything in this world, still you stand as a *yogî* in Me.

- 32 Then only you can compare others with yourself. Such a comparison keeps you in equality and keeps all in equilibrium in you. Happiness and sorrow are experiences in equilibrium, and this is *yoga*."
- 33 Then the disciple questioned: "You taught *yoga* and true equality to me. No doubt about it. Such a state should be stable in me. The mind is unstable. Without making the mind stable, how can stability be entered into?"
- 34 The mind always wavers. It churns various thoughts. It is strong and dominating. Controlling the mind is like controlling the air. How is the first grip over mind possible?"
- 35/36 The Lord answers: "No doubt, the mind is wavering, and beyond your control at first. You have known what is *yoga*, but knowledge is of no use to control the mind. Two things bring the mind under your control gradually. One is constant application which is called practice. Just as seeds are to be soaked in water and sown

nun an tust, das tust du als *Yogî*. Tue alles in dieser Welt, dennoch bleibst du als *Yogî* in Mir.

- 32 Erst dann kannst du andere mit dir vergleichen. Ein solcher Vergleich erhält dich in der Gleichheit und alles in dir im Gleichgewicht. Glück und Leid sind Erfahrungen im Gleichgewicht, und das ist *Yoga*."
- 33 Da fragte der Jünger: „Du hast mich *Yoga* und wahre Gleichheit gelehrt. Daran besteht kein Zweifel. Dieser Zustand sollte in mir gefestigt und beständig sein. Das Denkvermögen ist unbeständig. Wie kann ich Beständigkeit erlangen, solange ich das Denken nicht gefestigt habe?"
- 34 Das Denkvermögen schwankt immer. Es wirbelt verschiedene Gedanken auf. Außerdem ist es stark und dominierend. Versucht man das Denken zu beherrschen, dann ist das so, als wollte man die Luft bändigen. Wie ist der erste Zugriff auf das Denkvermögen möglich?"
- 35/36 Der Herr antwortete: „Zweifellos schwankt das Denken hin und her und ist anfangs nicht in den Griff zu kriegen. Du hast erfahren, was *Yoga* ist, aber das Wissen nützt dir nichts, um über das Denken Herr zu werden. Zwei Dinge bringen das Denken allmählich in deine Gewalt. Das eine ist beständige Ausrichtung, die

for germination, so also the known facts are to be put into application repeatedly before you get the results. Again doing is required and not knowing. The second factor required is the constant practice of *vairâgya* or non-attachment. Practise, leaving off the results of whatever you do. Learn to put up with ease, and live in any type of environment with ease. These two factors will give you the first grip over your mind. Self-synthesis is not possible before the mind is brought to stability. A constant effort to bring the mind to stability is enough for beginning self-synthesis."

- 37 Then the disciple questioned: "Suppose one has constant application. If he does not succeed to the end and leaves away in the middle, what is his position?"
- 38 Such a one fails in doing his actions properly. He also fails to get the happiness of synthesis. He fails in both directions. His position is in-

Übung genannt wird. Genauso wie die Samen in Wasser eingeweicht und zum Aufkeimen ausgesät werden, müssen auch die bekannten Tatsachen wiederholt angewendet werden, bevor du Ergebnisse erhältst. Wiederum ist Tun erforderlich und nicht Wissen. Als Zweites wird ständiges Ausüben von *Vairâgya* oder Nicht-Festhalten verlangt. Übe dich darin und kümmer dich nicht um die Ergebnisse all deiner Handlungen. Lerne dich leicht mit etwas abzufinden und mühelos in jeder Umgebung zu leben. Mit Hilfe dieser beiden Übungen wirst du einen ersten Zugriff auf das Denkvermögen bekommen. Die Verbindung deiner Persönlichkeitsanteile zu einem Ganzen, deine eigene Synthese, ist nicht möglich, ehe nicht das Denken Stabilität erreicht hat. Fortwährendes Bemühen um die Stabilität des Denkens reicht für den Beginn deiner Synthese aus."

- 37 Daraufhin fragte der Jünger: „Angenommen, jemand wendet dies beständig an. Falls er es aber nicht zu Ende bringt und auf halbem Wege seinen Körper verlässt, wie steht es dann um ihn?"
- 38 Ein solcher Mensch hat es versäumt, seine Handlungen richtig auszuführen. Es gelingt ihm auch nicht, das Glück der Synthese zu erlangen. In

secure as the cloud in the sky. Is he sure to disintegrate as the cloud into the air? Is he lost on the way?

- 39 Please clear my doubt before I follow. I find no one else who clears the doubt in a practical way."
- 40 The Lord answered: "Perfection or no perfection, the very effort is progressive. An effort to synthesize never goes a waste. In any step the practitioner is benefited upto that step physically, mentally or spiritually. No progressive attempt leads to a negative state.
- 41 Suppose he dies in the middle. Even then there is no retrogression. The planes attained by his consciousness remain the same even after death. He has done a good deed by practising *yoga* and then died in the attempt. Sacred work leads him to sacred planes of consciousness. He lives there with or without a body until the result of his attempt is spent up. A sacred attempt made on the physical plane with the co-operation of his subtler planes produces a result in all planes.

beiden Richtungen hat er versagt. Seine Situation ist so ungewiss wie die einer Wolke am Himmel. Wird er sich wie die Wolke in Luft auflösen? Geht er auf dem Weg verloren?

- 39 Bitte, räume meine Zweifel aus, bevor ich mich auf jenen Weg mache. Ich weiß sonst niemanden, der einen Zweifel auf praktische Weise beseitigt."
- 40 Der Herr antwortete: „Vollkommenheit oder Unvollkommenheit, das Bemühen selbst bringt Fortschritt. Ein Bemühen um Synthese ist niemals vergebens. Wer diesem Weg folgt, gewinnt auf körperlicher, gedanklicher oder spiritueller Ebene bei jedem Schritt bis zu der von ihm erreichten Stufe. Kein Versuch, der dem Fortschritt dient, führt in einen negativen Zustand.
- 41 Angenommen, der Mensch stirbt auf halbem Weg. Selbst dann gibt es keine Rückentwicklung. Die Ebenen, die er mit seinem Bewusstsein erreicht hat, bleiben auch nach dem Tod erhalten. Er hat eine gute Tat vollbracht, indem er *Yoga* ausübte, und im Laufe seines Bemühens ist er gestorben. Heilige Arbeit führt ihn zu heiligen Bewusstseins Ebenen. Dort lebt er, mit oder ohne Körper, bis der Erfolg seines Versuchs aufgezehrt ist. Eine heilige Arbeit auf

The duration of the result is in proportion to his attempt on the physical plane. An intense effort for a short time on the physical plane produces a permeating result for a very long period on the subtle planes. The disturbance of a storm for a few minutes is experienced by a tree until many months. An inspiring conversation for a few minutes leaves its mark for many years or forever. An attempt on the *yogic* lines produces an experience for a very long period. It is sustained even after the physical sheath is dropped. Further it helps in his taste to select a future body. Such a one is born in a pure and a healthy family. When a man with impure birth dies after making a significant attempt in the *yogic* path, he rightfully selects a body in a pure family. If the *yogic* attempt of a practitioner is denied by reasons of poverty, he acquires the right to select his future body in a rich family. Then his past associations begin to sprout to lead him further.

der physischen Ebene, die unter Mitwirkung der feinstofflicheren Ebenen ausgeführt wird, wirkt sich auf allen Ebenen aus. Die Fortdauer des Erreichten steht im Verhältnis zur Arbeit auf der physischen Ebene. Eine kurzfristige intensive Bemühung auf der physischen Ebene bewirkt ein Ergebnis, das sich auf den feinstofflichen Ebenen verbreitet und lange Zeit andauert. Die Unruhe eines wenige Minuten dauernden Sturms spürt ein Baum monatelang. Ein inspirierendes Gespräch von wenigen Minuten hinterlässt jahrelang oder für immer seinen Eindruck. Eine Bemühung auf dem *yogischen* Weg bringt eine Erfahrung, die sehr lange anhält. Sie bleibt sogar nach dem Ablegen der physischen Hülle erhalten. Darüber hinaus unterstützt sie den Geschmack des Menschen bei der Wahl seines zukünftigen physischen Körpers. Er wird in einer reinen und gesunden Familie geboren. Wenn ein Mensch, der von unreiner Herkunft war, stirbt, nachdem er bemerkenswerte Arbeit auf dem *yogischen* Pfad geleistet hat, dann sucht er sich zu Recht einen Körper in einer reinen Familie aus. Wird die *yogische* Arbeit eines Strebenden durch Armut verhindert, so erwirbt er das Recht, seinen zukünftigen Körper in einer

- 42 In many cases a *yogic* practitioner takes birth in a *yogic* family when he dies in the attempt. Such a right to select his birth is very difficult under ordinary circumstances. Only a *yogic* attempt brings him such a right.
- 43 Discriminative will continues beyond birth and death. Hence his will sprouts into *yogic* actions according to the previous tendency and attitude. He again makes an attempt to progress further.
- 44 For such a man, his new birth has no value. It cannot dominate according to its stages of his ages. Eventhough his mind is diverted towards other things, it is rendered helpless by the strong gravitational pull of his will towards the *yogic* attempt. The very aptitude for *yoga* leads one beyond the capacity of sound, language and suggestion. For one who has already shown a strong aptitude for *yoga*, the conversations of others and the language of the Scriptures sug-

- reichen Familie zu wählen. Dann beginnen seine früheren Verbindungen zu sprießen und führen ihn weiter.
- 42 In vielen Fällen wird ein *Yoga*-Anhänger in einer *yogischen* Familie wiedergeboren, wenn er im Laufe seines Bemühens stirbt. Unter normalen Umständen ist es sehr schwer, sich das Recht zu erwerben, die eigene Geburt auszusuchen. Nur *yogische* Arbeit gibt dem Menschen ein solches Recht.
- 43 Der unterscheidende Wille bleibt über Geburt und Tod hinaus bestehen. Daher entwickelt sich der Wille des Menschen entsprechend seiner vorangegangenen Neigung und Einstellung zu *yogischer* Aktivität, und er macht einen erneuten Versuch, um weiterzukommen.
- 44 Einem solchen Menschen bedeutet seine neue Geburt nicht besonders viel, denn sie kann ihn nicht entsprechend seinen Altersstufen beherrschen. Selbst wenn sein Denken von anderen Dingen abgelenkt wird, so kann es doch nicht anders, als der starken Anziehung seines Willens zur *yogischen* Arbeit nachzugeben. Schon seine *yogische* Begabung führt ihn über den Einflussbereich von Klang, Sprache und Eindruck hinaus. Für den, der bereits eine starke

gest only the *yogic* path to him. Words fail to dominate with their intended meaning. Words have no meaning of their own. Meaning is attached by human minds, and is channelized into common understanding. See how a poet changes the significance of words and transforms it at will in tune with what he wants to convey. Similarly the will of the practitioner with a strong *yogic* aptitude in the past, transforms the baser meanings of the words towards the direction of his intentions that are strongly pulled by his *yogic* will. The sight of a bird shot down induced the story of *Râma* in the mind of *Vâlmîki*.

- 45 Make effort. A *yogic* effort is always of a continuous transcendental value. Each successive attempt leaves him better in subtler planes of consciousness. His filth is eliminated step by step. He will be accomplished even through a number of births and reaches the goal. Failures are no failures in the *yogic* path.

yogische Neigung gezeigt hat, weisen Gespräche mit anderen und die Sprache der Schriften nur auf den *yogischen* Pfad hin. Die beabsichtigte Bedeutung der Worte kann sich nicht durchsetzen. Für sich genommen haben Worte keine eigene Bedeutung. Diese wird ihnen vom menschlichen Denken zugeschrieben und in das allgemeine Verstehen gelenkt. Sieh, wie ein Dichter die Bedeutung der Wörter verändert und sie in Übereinstimmung mit dem, was er vermitteln möchte, nach Belieben abwandelt. Ganz ähnlich verwandelt der Wille des Strebenden, der in der Vergangenheit eine ausgeprägte *yogische* Neigung gezeigt hat, die niederen Wortbedeutungen entsprechend seinen Absichten, die unter dem starken Einfluss seines *yogischen* Willens stehen. So gab der Anblick eines abgeschossenen Vogels in *Vâlmîkis* Denken den Anstoß zur Geschichte von *Râma*.

- 45 Streng dich an. Ein *yogisches* Bemühen hat stets dauerhaften transzendentalen Wert. Jede weitere Anstrengung führt den Menschen zu noch besseren feinstofflichen Bewusstseinssebenen. Schritt für Schritt wird sein Schmutz entfernt. Auch wenn er mehrere Leben dafür benötigt, wird er vollkommen werden und das Ziel errei-

- 46 It is possible that the result of penance is lost at death. Knowledge may be dropped off by death. The association of deeds is also dropped off by death. The association of the *yogic* attempt is never lost. This proves that the *yogî* is greater than the one who knows, who does good things and who performs penance. I wish you be a *yogî*.
- 47 There are many paths in attempting *yoga*. The best path is to synthesize in Me in all. Link up with Me in you and Me in all. Then any path is My own path."

- chen. Auf dem *Yoga*-Pfad sind Misserfolge keine Misserfolge.
- 46 Es ist möglich, dass das Ergebnis des feurigen Strebens beim Sterben verloren geht, und Wissen kann durch den Tod verschwinden. Auch die Beziehung zu Taten löst sich mit dem Tod. Doch die Verbindung zur *yogischen* Arbeit geht niemals verloren. Das beweist, dass der *Yogî* größer ist als jene, die etwas wissen, Gutes tun oder sich in feurigem Streben üben. Ich möchte, dass du ein *Yogî* wirst.
- 47 Es gibt viele Wege, um *Yoga* zu versuchen. Der beste Weg ist: in allem in Mir zur Synthese zu finden. Verbinde dich mit Mir in dir und mit Mir in allem. Dann ist jeder Weg Mein eigener Weg."

BOOK 7

The Book of Scriptural Knowledge

- 1 The Lord continued: "Apply the mind to Me in you, and Me in all. You will directly come to Me without any doubt. I now describe how you come to Me by applying yourself to the Me of the scriptures. There are many sciences, and the corresponding books in this world. By themselves, they have no value however great the sciences may be. Without your application to Me in the sciences, and to Me in the books, they have no value. Remember this and then learn any scripture.
- 2 I now teach you the knowledge of experience and the knowledge of the scripture. Here is the way to teach all knowledge without leaving anything. Knowledge is vast and cannot be completed by study or observation, but there are keys which render complete knowledge possible. By knowing this, nothing remains to be known further.
- 3 Thousands of people go on studying various subjects without being able to complete them.

BUCH 7

Das Buch vom Schriftwissen

- 1 Der Herr fuhr fort: „Richte das Denkvermögen auf Mich in dir und auf Mich in allem, und du wirst zweifellos direkt zu Mir gelangen. Ich erkläre jetzt, wie du zu Mir kommst, wenn du dich auf Mich in den Schriften ausrichtest. In dieser Welt gibt es viele Wissenschaften und die entsprechenden Bücher. Für sich allein sind sie wertlos, wie großartig die Wissenschaften auch sein mögen. Ohne deine Ausrichtung auf Mich in den Wissenschaften und Büchern haben diese keinen Wert. Erinnerung dich daran und dann studiere jede beliebige Schrift.
- 2 Jetzt unterrichte Ich dich im Wissen von der Erfahrung und den Schriften. Hier ist der Weg, um das gesamte Wissen zu lehren, ohne irgendetwas auszulassen. Das Wissen ist umfangreich und kann durch Studium oder Beobachtung nicht vollkommen erfasst werden, aber es gibt Schlüssel, die ein vollständiges Wissen ermöglichen. Wenn man sie kennt, braucht man nichts weiter zu wissen.
- 3 Tausende von Menschen sind mit dem Studium verschiedener Fachgebiete beschäftigt, ohne sie

The comprehension required for completion is a key by itself. One among the thousands attempts to handle the key. Among the thousands of such selected few, one knows Me in them, and knows by the core.

- 4 Now I propose to give you the key of My nature. It is eightfold. Turn the key eight times in the following eight items in creation, and you will get at Me. They are: the nature of solid, liquid, fire, air, space, mind, will and I AM localized. These eight items in creation carry My nature in them in eight different states. States of matter and states of mind do not apply to Me. They apply to My nature. Water and ice are the two states of the same content. The content is I AM, unchanged. The nature is undergoing transformation from ice to water and water to ice.
- 5 The above said eight natures of mine float on a common nature, the background nature. This is My ninth nature and is called My higher nature. This higher nature produces units of lives called

jemals ganz erfassen zu können. Das Verständnis, das man zur Vervollständigung braucht, ist selbst ein Schlüssel. Einer unter Tausenden versucht mit diesem Schlüssel umzugehen, und einer unter Tausenden von diesen auserwählten Wenigen erkennt Mich in sich und erlebt Mich in seinem Innersten.

- 4 Jetzt möchte Ich dir den Schlüssel Meiner Natur geben. Er ist achtfältig. Drehe den Schlüssel achtmal in den folgenden acht Dingen der Schöpfung um, und du wirst zu Mir gelangen. Es sind: die Natur des Festen, des Flüssigen, des Feuers, der Luft, des Raumes, des Denkvermögens, des Willens und des lokalisierten ICH BIN. Diese acht Schöpfungsnaturen bergen Meine Natur in acht verschiedenen Zuständen in sich. Die Zustände der Materie und des Denkens gehören nicht zu Mir, sondern zu Meiner Natur. Wasser und Eis sind zwei Zustände desselben Inhalts. Der Inhalt ist das unveränderte ICH BIN. Die Natur erlebt die Umwandlung von Eis zu Wasser und von Wasser zu Eis.
- 5 Meine oben genannten acht Naturen schwimmen auf einer gemeinsamen Natur, der Hintergrundnatur. Sie ist Meine neunte Natur und wird als Meine höhere Natur bezeichnet. Diese

monads (*Jīvas*). It makes Me exist as the many I AMs in Me. These nine natures function as the nine numbers in creation. I undergo multiplication by the ninth and get distributed in the remaining eight. I, beyond nature, am the zero, the perfect and eternal principle. All the nine natures dissolve in zero and emerge out of zero as the tenth, the created being or synthesis. My tenth state is the created personality, creative by nature with the creator concealed in it. I stand by ten digits as the personality in every being.

- 6 My nine natures described above stand as nine sources of creation. They produce Me as the content of the creation in nine phases or items. They are the nine wombs through which I am produced as the universe. I am the source and the merging point of all My nine natures.
- 7 Do not lose yourself in the detail of My nature. Remember Me in all and you do not lose yourself. Remember that there is nothing beyond

höhere Natur erzeugt Lebenseinheiten, die *Jīvas*, Monaden, genannt werden, und sie lässt Mich als die vielen ICH BINS in Mir existieren. In der Schöpfung wirken diese neun Naturen als die neun Zahlen. Durch die neunte Natur werde Ich vervielfältigt und auf die übrigen acht verteilt. Jenseits der Natur bin Ich die Null, das vollkommene und ewige Prinzip. Alle neun Naturen lösen sich in der Null auf und entstehen aus der Null als dem Zehnten, dem erschaffenen Wesen oder der Synthese. Mein zehnter Zustand ist die erschaffene, von Natur aus schöpferische Persönlichkeit, in der der Schöpfer verborgen ist. Durch die zehn Zahlen befinde Ich Mich in jedem Wesen als Persönlichkeit.

- 6 Meine oben beschriebenen neun Naturen sind die neun Quellen der Schöpfung. In neun Phasen oder Eigenschaften lassen sie Mich als Inhalt der Schöpfung zutage treten. Sie sind die neun Mutterschöße, durch die Ich als Universum hervorgebracht werde. Ich bin die Quelle und der Verschmelzungspunkt Meiner neun Naturen.
- 7 Verliere dich nicht in den Einzelheiten Meiner Natur. Erinnerung dich in allem an Mich, dann wirst du dich nicht verlieren. Denke daran,

Me in the whole creation. In Me everything is woven into the web of existence. I stand as the string of continuity around which all things are gathered as the jewels in a necklace.

- 8 Shall I reveal how I operate through My natures? Water knows no taste. The tongue knows no taste. The contact of water with the tongue produces taste. See how My nature is revealed through everything by contact. You say the sun is bright and the moon is bright. Neither the eye, nor the sun is bright. They are Myself in essence. The contact of what you call light with your eye produces what you experience as light. See how My nature is revealed as light and sight. I am the content of the whole wisdom. I exist beyond nature as content and import which you call *OM*. See how the sound principle exists in space before it is heard by you. So also I exist in all before I am felt by anyone. See how manhood exists in man as the most abstract principle. So I exist in all before I am expressed as all. This you call *OM*.

dass es in der gesamten Schöpfung nichts gibt, was über Mich hinausgeht. In Mir ist alles in das Gewebe der Existenz eingewoben. Ich bin das Band der Kontinuität, auf dem alle Dinge wie die Juwelen einer Halskette aufgereiht sind.

- 8 Soll Ich dir zeigen, wie Ich durch Meine Naturen arbeite? Das Wasser kennt keinen Geschmack und die Zunge auch nicht. Wenn das Wasser die Zunge berührt, wird der Geschmack erzeugt. Sieh, wie sich Meine Natur durch Berührung in allem offenbart. Du sagst, dass Sonne und Mond hell scheinen. Weder das Auge noch die Sonne ist hell. In ihrer Essenz sind beide Ich. Wenn das, was du Licht nennst, dein Auge berührt, wird das erzeugt, was du als Licht erlebst. Sieh, wie sich Meine Natur als Licht und Sehvermögen zeigt. Ich bin der Inhalt der gesamten Weisheit. Ich existiere jenseits der Natur als Inhalt und Bedeutung, und du nennst diese beiden *OM*. Erkenne, wie das Klangprinzip im Raum existiert, bevor es von dir gehört wird. So existiere auch Ich in allem, bevor Ich von jemandem wahrgenommen werde. Sieh, wie das Menschsein als sehr abstraktes Prinzip im Menschen vorhanden ist. Ebenso existiere Ich in allem, bevor Ich als alles zum Ausdruck

- 9 No particle has any smell to itself. The nose knows not any smell as its own. But the particles of a perfume, when they contact the nose, make a manifestation of what you call smell. Further, I exist in your will to descend into the mind and into the smelling principle to distinguish between a perfume and a bad smell. I am the discriminating principle, your will. The flame is not brilliant to itself. It is brilliant to your eye. The point of contact produces My nature as brilliance. What is living in the living beings? It is the manifestation of My own nature. What is penance in one who does it? It is My own Nature which is made manifest as his own nature to do penance.
- 10 You say the seed germinates into a tree. The seed never germinates. It stimulates an attraction of the surrounding states of matter and you call this growth. In fact I do not grow but I make beings grow. I am the seed principle in all. I am no seed in the seed; no mind in the mind; no matter in matter. I am your nothing in every-

- gebracht werde. Dies bezeichnest du als *OM*. Kein Teilchen hat für sich irgendeinen Geruch.
- 9 Die Nase kennt keinen Geruch als den ihren. Doch wenn die Teilchen eines Parfums mit der Nase in Berührung kommen, lassen sie etwas entstehen, das du Geruch nennst. Darüber hinaus existiere Ich in deinem Willen, um in das Denkvermögen und in das Geruchsprinzip herabzusteigen und zwischen einem Duft und einem schlechten Geruch zu unterscheiden. Ich bin das unterscheidende Prinzip, dein Wille. Für sich selbst ist die Flamme nicht strahlend hell, aber sie ist es für dein Auge. Der Verbindungspunkt bringt Meine Natur als strahlende Helligkeit hervor. Was lebt in den Lebewesen? Es ist der manifestierte Ausdruck Meiner Natur. Was ist das feurige Streben im Menschen? Es ist Meine Natur, die als seine Natur erscheint und zum feurigen Streben wird.
- 10 Du sagst, der Same keimt und entwickelt sich zu einem Baum. Der Same keimt niemals. Er stimuliert die Anziehungskraft der ihn umgebenden Materiezustände, und das nennst du Wachstum. Tatsächlich wachse nicht Ich, sondern Ich lasse die Wesen wachsen. Ich bin das Saatprinzip in allem. Ich bin kein Same im Sa-

thing. But I am My everything in everything. Where does the will exist in man? It is not in any part of his body, or even in any part of his mental faculties. Will is beyond body, senses and mind, yet it pervades all. Thus I stand as will in the wilful. You say he is a brilliant chap. Where is his brilliance in him? Thus I stand as brilliance in the brilliant.

- 11 You say he is strong. Where is his strength in him? I stand as the strength beyond motives in all the strong people with motives. You say this man is lustful. Where is his lust in him? I stand as the lust properly regulated in all those lustful.
- 12 You say he is dynamic, he is static and he is poised. Where are these qualities in these people? I stand as dynamism in the dynamic, as inertia in the static, and as poise in the poised. While saying so you may think that I am in them like this. No, they are in Me. Incidentally

men, kein Denkvermögen im Denkvermögen, keine Materie in der Materie. Ich bin dein Nichts in allem. Doch Ich bin Mein Alles in allem. Wo existiert im Menschen der Wille? Er befindet sich weder in einem seiner Körperteile noch in irgendeinem Teil seiner mentalen Fähigkeiten. Der Wille existiert jenseits von Körper, Sinnen und Denkvermögen, und dennoch durchströmt er sie alle. So bin Ich der Wille im willensstarken Menschen. Du sagst, dass jemand ein brillanter Typ ist. Wo steckt die Brillanz in ihm? Somit bin Ich die Brillanz in einem brillanten Menschen.

- 11 Du sagst, dass jemand stark ist. Wo existiert die Stärke in ihm? Ich bin die Stärke, die über jedes Motiv hinausgeht, in allen starken Menschen mit Motiven. Du sagst, dieser Mensch ist voller Begierde. Wo ist seine Begierde in ihm? Ich bin die richtig gelenkte Begierde in allen, die begehren.
- 12 Du bezeichnest jemanden als dynamisch, statisch oder ausgeglichen. Wo befinden sich diese Eigenschaften in den Menschen? Ich bin die Dynamik im dynamischen, die Trägheit im statischen und das Gleichgewicht im ausgeglichenen Menschen. Wenn ich es so ausdrücke, denkst

I am in them only because they are in Me. Clay is in the pot because the pot is made of clay.

- 13 Dynamism, inertia and poise are the three fundamental qualities of My background nature. They produce beings, bodies and minds. Being conditioned by these three qualities, the living beings do not know Me. These living beings exist conditioned by identifying themselves with these three natures. They behave allured. Remember Me always as the principle higher than My nature. Then you are not allured or conditioned or identified.

- 14 I am the Lord and the nature is Mine. I and 'mine' exist in you also as the God principle and nature principle. Nature exists in you as a blend of the three fundamental qualities. But this nature of Mine is by no means lower or detestable. Remember it is My nature and hence divine. The web of My nature can never be crossed by anyone while living in nature. Take refuge in Me, you stand beyond My nature.

du vielleicht, dass Ich auf diese Weise in ihnen bin. Nein, sie sind in Mir. Wie zufällig bin Ich in ihnen, nur weil sie in Mir sind. Im Topf ist Lehm, weil der Topf aus Lehm gemacht ist.

- 13 Dynamik, Trägheit und Gleichgewicht sind die drei grundlegenden Qualitäten Meiner Hintergrundnatur. Sie erschaffen die Lebewesen, Körper und Denkvermögen. Da die Lebewesen durch diese drei Qualitäten begrenzt sind, erkennen sie Mich nicht. Die Lebewesen leben in Begrenzung, weil sie sich mit diesen drei Naturen identifizieren. Sie lassen sich von ihnen verführen. Denke immer an Mich als das Prinzip, das höher steht als Meine Natur. Dann wirst du nicht verführt und nicht begrenzt, und du identifizierst dich nicht mit den Naturen.
- 14 Ich bin der Herr, und die Natur gehört Mir. Ebenso existieren 'Ich' und 'Mein' in dir als Gott-Prinzip und Natur-Prinzip. Die Natur existiert in dir als Mischung der drei Grundqualitäten, jedoch ist Meine Natur keineswegs niedriger oder verachtenswert. Denke daran: Es ist Meine Natur, und deshalb ist sie göttlich. Niemand kann über das Gewebe Meiner Natur hinausgelangen, solange er in der Natur lebt.

Then only you stand beyond the web of existence.

- 15 People speak of good deeds and bad deeds. Deeds which make you recollect Me, are good. Those deeds which condition you in the web and allure you, are bad deeds. Sins are but bad deeds. Those who commit sins are allured. They cannot recollect Me. They live mean. Their knowledge is vanquished by the condition of the web. Thus people acquire beastly and devilish natures.
- 16 Then how can such people recollect themselves into Me? Do you know how they can approach Me? All the beings make their approach to Me by four ways:
1. The afflicted being struggles to get out of his afflictions. After struggling for sometime, he begins to recollect Me by way of prayer and worship.
 2. A person with curiosity peeps into the nature of many things. He wants to know many things. Gradually, in his pursuit he seeks for the causes and results of things,

Nimm Zuflucht zu Mir, und du stehst über Meiner Natur. Nur dann befindest du dich jenseits des Gewebes der Existenz.

- 15 Die Menschen sprechen von guten und schlechten Taten. Wenn die Taten dich an Mich erinnern, sind sie gut. Falls sie dich im Gewebe verstricken und irreleiten, sind sie schlecht. Sünden sind nichts anderes als schlechte Taten. Wer Sünden begeht, ist irregeleitet. Er kann sich nicht an Mich erinnern, und sein Leben verläuft erbärmlich. Sein Wissen unterliegt den Bedingungen des Gewebes. Auf diese Weise nehmen Menschen tierische und teuflische Naturen an.
- 16 Wie können sich solche Menschen wieder an Mich erinnern? Weißt du, wie sie sich Mir nähern können? Alle Lebewesen kommen auf vier Wegen zu Mir:
1. Der geplagte Mensch kämpft, um aus seiner Bedrängnis herauszukommen. Nachdem er eine Zeit lang gekämpft hat, beginnt er sich durch Gebet und Verehrung an Mich zu erinnern.
 2. Ein wissbegieriger Mensch blickt in die Natur vieler Dinge. Er will vieles wissen. In seinem Streben sucht er schrittweise nach den Ursachen und Ergebnissen der Dinge, weil

- because he wants to know. Incidentally he gets at Me as the cause of something and finally knows Me as the cause of everything.
3. The person who is mad after getting his things done, runs after everyone to achieve what he wants. He seeks and seeks in various persons and incidentally seeks Me in them. He acts at Me and reaches Me.
 4. The man of knowledge knows Me directly by virtue of his knowledge.
- 17 The man of knowledge is directly linked up with Me and his path among the four is the direct one. He becomes devoted to Me by his direct knowledge. I am the nearest one to the man of knowledge and he is dearest to Me.
- 18 All the four paths are desirable but the man of knowledge is verily Myself. The rest of the three should come to this path before they come to Me. This is because knowledge and knowing are one, the knower himself. The knower in everyone is I AM in all. The man of knowledge

- er sie kennen lernen möchte. Wie zufällig stößt er auf Mich als Ursprung einer Tatsache und erkennt Mich schließlich als Ursache von allem.
3. Wer darauf versessen ist, seine Vorhaben zu verwirklichen, rennt jedem Menschen hinterher, um das zu erreichen, was er will. Unermüdlich sucht er bei verschiedenen Leuten, und wie beiläufig sucht er Mich in ihnen. Seine Tätigkeit führt ihn zu Mir, und er erreicht Mich.
 4. Der Wissende erkennt Mich unmittelbar aufgrund seines Wissens.
- 17 Der Wissende ist unmittelbar mit Mir verbunden, und unter den vier Wegen ist seiner der direkte Weg. Durch sein unmittelbares Wissen wird er von Hingabe zu Mir erfüllt. Dem Wissenden stehe Ich am nächsten, und er ist Mir der Liebste.
- 18 Alle vier Wege sind erstrebenswert, aber der Wissende ist tatsächlich Ich selbst. Die übrigen Drei müssen erst diesen Weg erreichen, bevor sie zu Mir kommen. Denn das Wissen und der Vorgang des Wissens sind eins: der Wissende selbst. Der Wissende in jedem ist das ICH BIN in

is directly gravitated to Me and hence achieves the highest at the first stroke.

- 19 Everyone becomes a man of knowledge by trial and error through many births. He sees everything and everyone as the Lord himself living and behaving. He is the great soul and he is the rare one among the created beings.
- 20 Many people worship many gods. Some people worship a god, another god and another god. This is not because the gods are many, but because their desires are as many. They carve out their desires into gods and worship them for fulfilment. Everyone is stimulated by his own individual nature into his own desire and his own worship of a god to fulfil his desires. His gods are his own desires worshipped.
- 21 Everyone gets devoted to his own god. Let it be in his friend, wife, child or parent, or an idol prescribed by himself. He offers his worship to his own idol according to his own nature and

allen. Ein wissender Mensch wird direkt zu Mir hingezogen und erreicht deshalb im ersten Anlauf das Höchste.

- 19 Durch Versuch und Irrtum im Laufe vieler Leben wird jeder zu einem Wissenden. Alle Dinge und alle Lebewesen betrachtet er als den Herrn, wie er lebt und sich verhält. Er ist eine große Seele, die unter den erschaffenen Wesen nur selten anzutreffen ist.
- 20 Viele Menschen verehren viele Götter. Manche Leute verehren einen Gott, einen weiteren Gott und noch einen Gott. Das liegt nicht daran, dass es viele Götter gibt, sondern daran, dass sie so viele Wünsche haben. Aus ihren Wünschen schnitzen sie Götter und verehren sie, damit die Wünsche erfüllt werden. Jeder wird durch seine individuelle Natur zu seinen Wünschen und zu seiner Verehrung eines Gottes angeregt, der diese Wünsche dann erfüllen soll. Seine Götter sind seine eigenen Wünsche, die er anbetet.
- 21 Jeder ist seinem Gott ergeben – sei es sein Freund, seine Frau, sein Kind, seine Eltern oder ein selbst gewähltes Idol. Er verehrt sein Idol, so wie es seiner eigenen Natur und seinem Be-

requirement. I draw his attention and devotion through that idol because I am in all.

- 22 He is drawn to his own idol by the devotion granted by Me. Thus he worships his own idol and receives through it what I decide and grant him.
- 23 What if, you may ask. I say only that such people are lacking in comprehension. The fulfillment they derive is of a finite nature. One who worships the gods, attains the level of one's gods. Those who worship Me in all, attain Me in all. The attainment of gods is bound by number. The attainment of Me in all is infinite.
- 24 I stand always as the background of all. I stand unmanifest in the forms of manifestation. People see the forms and know Me not. They do not recollect Me as the higher existence in all existences. They do not recollect Me as the unspendable and the loftiest of all principles. Such people lack in will because they are lacking Me.
- 25 I am concealed among the revealed. This is the mystery of My synthesis. The synthesis of tiny

dürfnis entspricht. Ich ziehe die Aufmerksamkeit und Hingabe dieser Menschen durch jenes Idol an, denn Ich bin in allem.

- 22 Durch die Hingabe, die Ich zugestehe und erhöhe, wird er zu seinem Idol hingezogen. So betet er das Idol an und empfängt durch dieses, was Ich entscheide und ihm zuspreche.
- 23 „Und was geschieht dann?“, könntest du fragen. Ich sage nur, dass es solchen Leuten an Verständnis fehlt. Die Erfüllung, die sie erhalten, ist begrenzt. Wer die Götter verehrt, erreicht die Ebene seiner Götter. Wer Mich in allem verehrt, gelangt in allem zu Mir. Das Erreichen der Götter ist durch ihre Anzahl begrenzt. Mich in allem zu erreichen, ist das Grenzenlose.
- 24 Stets bin Ich der Hintergrund von allem. In den manifestierten Formen bin Ich das Unmanifestierte. Die Menschen sehen die Formen und erkennen Mich nicht. Sie erinnern sich nicht an Mich als die höhere Existenz in allem, was existiert. Sie erinnern sich nicht an Mich als das unerschöpfliche und erhabenste aller Prinzipien. Solchen Menschen fehlt es an Willen, weil Ich ihnen fehle.
- 25 Ich bin verborgen im Offenbarten. Das ist das Geheimnis Meiner Synthese. Die Synthese dün-

threads makes them appear as cloth. Similarly, the mystery of My synthesis keeps Me concealed among the revealed. The allured ones see everything without recollecting Me and hence they know not that the I AM in them is unborn and unspent.

- 26 I know the past, because I am the past. I know the present, because I am the present. I know the future, because I am known as the future by all. People know Me only as past, present and future, and hence they know Me not as the one I AM.
- 27 Desire and hatred form the two poles of consciousness. People get allured by the polarity of the pairs of opposites. Thus conditioned by the web of creation, they know Me not.
- 28 Those who perform good deeds can neutralise the sin of their bad deeds in the past. Then they get out of the polarity of the pairs. Then they begin to get at Me and offer their worship to Me in devotion.
- 29 If you want to get out of the knots of birth and death, you submit to Me. Whatever you call

ner Fäden lässt diese als Tuch erscheinen. Ganz ähnlich hält Mich das Geheimnis Meiner Synthese im Offenbaren verborgen. Wer von anderen Dingen angezogen wird, sieht alles, ohne sich an Mich zu erinnern. Deshalb weiß er nicht, dass das ICH BIN in ihm ungeboren und unverbraucht ist.

- 26 Ich kenne die Vergangenheit, denn Ich bin die Vergangenheit. Ich kenne die Gegenwart, denn Ich bin die Gegenwart. Ich kenne die Zukunft, denn Ich bin bei allen als die Zukunft bekannt. Die Menschen kennen Mich nur als Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, und deshalb erleben sie Mich nicht als das eine ICH BIN.
- 27 Verlangen und Ablehnung bilden die beiden Bewusstseinspole. Die Menschen werden von der Polarität der Gegensatzpaare angezogen. So sind sie im Gewebe der Schöpfung verstrickt und erkennen Mich nicht.
- 28 Wer Gutes tut, kann die Sünde seiner schlechten Taten der Vergangenheit ausgleichen. Dann überwindet er die Polarität der Gegensatzpaare. Allmählich gelangt er zu Mir und verehrt Mich mit Hingabe.
- 29 Wenn du den Verstrickungen von Geburt und Tod entrinnen willst, dann sei Mir ergeben.

THAT and 'this', is known as Me in you. You know all your deeds as the Me in you. Then you can comprehend all.

- 30 Meditate upon Me as the One living in every living being; as the one God in all gods; as the one offering in all your offerings. Meditate upon Me as your own departure while you depart. This is possible only through *yoga*. If your consciousness is synthesized, you can do this."

Was immer du DAS und 'dies' nennst, erkennst du als Mich in dir, und du verstehst all deine Taten als Mein Ich in dir. Dann kannst du alles verstehen.

- 30 Meditiere über Mich als den Einen, der in jedem Lebewesen lebt, als den einen Gott in allen Göttern, als die eine Gabe in allem, was du gibst. Meditiere Mich als dein eigenes Hinübergehen, während du den Körper verlässt. Dies ist nur durch *Yoga* möglich. Wenn dein Bewusstsein in der Synthese lebt, kannst du es tun."

BOOK 8 The Book of Practices

- 1 The disciple questioned: "You say *Brahmâ*; what is it? What is it that is behind the spirit of everything? What is *karma*? Who is the being behind all beings? Who is the God behind all gods?"
- 2 Who is He behind all offerings? Where is He in this body? How can we locate Him in this body? How can we meditate Him as departure while departing?"
- 3 The Lord said: "What are the letters of the alphabet? What purpose do they serve? You see that the letters in the alphabet serve as vehicles to convey the word. Words are vehicles to convey the sentence. Sentences are vehicles to convey the import, which is the content. Import is the one concept coming out of the speaker. It is the speaker himself objectified. From him the letters are expressed. They are himself. They are used again and again and still they remain unused for further use. They are being spent and yet they remain in the unspendable. *Brahmâ* is the cosmic consciousness unspendable. He

BUCH 8 Das Buch der Übungen

- 1 Der Jünger fragte: „Du sprichst von *Brahmâ*. Was ist das? Was steht hinter dem Geist aller Dinge? Was ist *Karma*? Wer ist das Wesen hinter allen Wesen? Wer ist der Gott hinter allen Göttern?"
- 2 Wer ist Er, der hinter allen Gaben steht? Wo ist Er in diesem Körper? Wie können wir Seinen Platz in diesem Körper finden? Wie können wir Ihn als Hinübergehen meditieren, während wir den Körper verlassen?"
- 3 Der Herr sprach: „Was sind die Buchstaben des Alphabets? Welchem Zweck dienen sie? Du siehst, dass die Buchstaben im Alphabet als Mittel dienen, um ein Wort auszudrücken. Worte bilden einen Satz. Sätze sind Medien, die die Bedeutung übermitteln, die sie enthalten. Die Bedeutung ist eine Idee, die aus dem Sprechenden hervorkommt. Sie ist der Sprecher selbst, der durch sie in die Objektivität tritt. Von ihm werden die Buchstaben zum Ausdruck gebracht. Sie sind er selbst. Immer wieder werden sie benutzt und bleiben dennoch unverbraucht, so dass sie weiterhin verwendet werden können.“

comes down as the creator, the alphabet of His creation. Still He stands unspendable for further creation. The One spirit among all existences is My own concept in Me. Concept comes down into sentences. Still it remains in Me as the concept. It is a zero ever undergoing a process of subtraction. Subtract one zero from another zero, still the remainder is zero. The One spirit is the One zero and the spirits as living beings come down as the many zeros. The One zero is the spirit among all spirits.

A release of infinity into the finiteness of beings is called *karma*. It is the mathematical difference between the infinite and the totality of the finite existence. It is the differential between the centre I AM and the circumference of this universe. It stands as π (pi) of this creation. It can never be filled correctly until the creation stands once again in the Lord through recollection, when the remainder is again a zero. It is the very release of the concepts of creation.

Sie werden gebraucht und bleiben dennoch in dem Unerschöpflichen. *Brahmâ* ist das unerschöpfliche kosmische Bewusstsein. Er kommt als Schöpfer, als Alphabet seiner Schöpfung herab. Trotzdem bleibt er unerschöpflich, um weiterhin zu erschaffen. Der eine Geist in allen Daseinsformen ist Meine eigene Idee in Mir. Die Idee kommt herab und wird in Sätzen zum Ausdruck gebracht. Dennoch bleibt sie als Idee in Mir. Sie ist wie eine Null, von der ewig subtrahiert wird. Subtrahiert man eine Null von einer anderen Null, bleibt Null übrig. Der eine Geist ist die eine Null, und die Geistfunken in Form der Lebewesen kommen als die vielen Nullen herab. Die eine Null ist der Geist in allen Geistfunken.

Fließt die Unendlichkeit in die Endlichkeit der Wesen ein, dann nennt man das *Karma*. Es ist die mathematische Differenz zwischen dem Unendlichen und der Gesamtheit des endlichen Daseins, das Differential zwischen dem Mittelpunkt ICH BIN und dem Kreisumfang dieses Universums. Es ist die Zahl π (Pi) dieser Schöpfung. Sie kann nie richtig bestimmt werden, bevor nicht die Schöpfung erneut durch Erinnerung im Herrn ruht und alles, was bleibt, wieder eine

4 That which stands beyond beings as matter is the matter state of the Lord. It is the change in the changeable. See how the Lord is unchangeable but everything is changing in Him. Change is among the eternal counterparts of the Lord. It presides over the states of matter.

Who is the God beyond all gods? He is the personality in all persons and the personality of the cosmos. He stands also as the personality of the atom, the atomness in the atom, the manhood in man, and the 'creation-hood' in creation. The hood is only a mask.

The offering beyond all offerings is the I consciousness in the body. I offer in you, I offer Myself in all of you and I receive offerings from all of you. Whenever you offer and whatever you offer, remember I AM the offerer.

5 End means death. It is of many types. The end of mind into sleep is the death of mind. The end of the body is the death of the body. You know only this by the term 'death'. The end of

Null ist. Sie bezeichnet das eigentliche Hervorströmen der Schöpfungsideen.

4 Was jenseits der Wesen als Materie besteht, ist der Materiezustand des Herrn, der Wandel im Wandelbaren. Sieh, wie der Herr unveränderlich ist und wie alles sich in Ihm wandelt. Veränderung gehört zu den ewigen Gegenpolen des Herrn und beherrscht die Zustände der Materie. Wer ist der Gott über allen Göttern? Er ist die Persönlichkeit in allen Personen und die Persönlichkeit des Kosmos. Er ist auch die Persönlichkeit des Atoms, das Atomsein im Atom, das Menschsein im Menschen und das Schöpfer-tum in der Schöpfung. Der jeweilige Daseinszustand ist nur eine Maske.

Die Gabe, die über alle Gaben hinausgeht, ist das Ich-Bewusstsein im Körper. Ich in dir bin es, der gibt. Ich gebe Mich selbst in euch allen, und Ich empfangе Gaben von euch allen. Immer wenn du etwas anbietest und bei allem, was du gibst, erinnere dich daran, dass Ich der Gebende bin.

5 Ende bedeutet Tod. Er ist von vielerlei Art. Das Ende des Denkens beim Einschlafen ist der Tod des Denkvermögens. Das Ende des Körpers ist der Tod des Körpers. Nur dies kennst du unter

a solar system is its death. The end of a cosmos is the cosmic death. Forgetting is the death of memory. Death is the end of one state into another. Death is but a transformation. Remember Me during the time of transformation. Then your memory is continuous from one form into another. Remember Me while going into sleep. Then you exist before and beyond sleep. The beginning of the new state of transformation is in tune with the ending of the previous state. If you remember Me during transformation, both states are one, because I am continuous in you. Remember Me at the time of the death of mind, you are beyond mind. Remember Me at the time of the death of your body, you are beyond death. Leave this body in My recollection, there is no death to you. You come to Me and you live in Me.

- 6 Whatever you recollect at the time of death, you will be born only into that recollection.

dem Begriff 'Tod'. Das Ende eines Sonnensystems bedeutet seinen Tod. Das Ende eines Kosmos ist der kosmische Tod. Vergessen bezeichnet den Tod der Erinnerung. Wenn ein Zustand endet und in einen anderen übergeht, dann ist das Tod. Der Tod ist nichts anderes als eine Umwandlung. Erwähne dich an Mich während der Zeit der Umwandlung. Dann bleibt deine Erinnerung beim Übergang von einer Form zur anderen erhalten. Erwähne dich an Mich, wenn du einschliffst. Dann existierst du, bevor du schliffst und jenseits des Schlafs. Der Beginn des neuen, veränderten Zustands stimmt mit dem Ende des vorausgehenden Zustands überein. Erinnerst du dich während der Umwandlung an Mich, dann sind die beiden Zustände eins, denn Ich bestehe in dir weiter. Erwähne dich an Mich, wenn dein Denkvermögen stirbt, und du stehst über dem Denken. In der Todesstunde deines Körpers erwähne dich an Mich, dann stehst du über dem Tod. Verlasse diesen Körper, während du an Mich denkst, und es wird für dich keinen Tod geben. Du kommst zu Mir, und du lebst in Mir.

- 6 Du wirst genau in die Erinnerung hineingegeben, die du zum Zeitpunkt des Todes hast. Mit

You are born with the same thought and associations which you bear at the time of death. You will be born into the same nature. If you die with My recollection, you are saved.

- 7 At all times recollect Me and fight on. Offer your mind and will to Me, you will come to Me. There is no doubt about it.
- 8 This requires constant application which is called practice. This makes your recollection of mind natural to you. It becomes your nature. Your nature is absorbed into Me when you recollect Me. Let not the consciousness notice 'another'. I am ever singular, and I admit no plurality. I am no other than what I am in you. This principle I AM is the greatest. Hence I am the greatest among you. I am divine, and you remain divine by recollecting the I AM in you.
- 9 Now, I tell you how to form an object of I AM for your meditation: I am over comprehending. I am the Lord instructor. I am the atom of the atom. I arrange and synthesize from within. My

den gleichen Gedanken und Assoziationen, die du zur Todeszeit hast, wirst du geboren, und auch dein Naturell wird das gleiche sein. Wenn du mit dem Gedanken an Mich stirbst, bist du erlöst.

- 7 Denke an Mich zu jeder Zeit und kämpfe weiter. Biete Mir dein Denkvermögen und deinen Willen an, und du wirst zu Mir kommen. Daran besteht kein Zweifel.
- 8 Dies erfordert ununterbrochene Ausrichtung. Es wird Übung genannt. Sie macht die Erinnerung deines Denkens für dich selbstverständlich, so dass sie zu deiner Natur wird. Wenn du dich an Mich erinnerst, wird deine Natur in Mich absorbiert. Das Bewusstsein soll keinen 'anderen' wahrnehmen. Ich bin immer in der Einzahl, und Ich lasse keine Mehrzahl zu. Ich bin kein anderer als der, der Ich in dir bin. Dieses ICH BIN-Prinzip ist das Größte. So bin Ich der Größte unter euch. Ich bin göttlich, und du bleibst göttlich, wenn du dich an das ICH BIN in dir erinnerst.
- 9 Jetzt erzähle Ich dir, wie du das ICH BIN zum Gegenstand deiner Meditation machen kannst: Ich bin über jedem Verstehen. Ich bin der lehrende Herr. Ich bin das Atom des Atoms. Ich

shape is beyond thinking. My colour is the first colour beyond the darkness of objectivity.

- 10 Find Me in devotion. Unite with Me through your power of synthesis. Then you can recollect Me in your clear mind even at the time of your departure.

The method of departing from the body is as follows: Neutralize the pulsations of your vital principle by drawing yourself up mentally to the centre of your eyebrows. Then you reach the divine person who is always higher than you.

- 11 I will give you more about the symbol of the indestructible. It is the letter beyond the letters of the alphabet of this universe. By wisdom they mean only the import of this letter. It is the *veda* of the *vedic* books. It is the content and import of the scriptures. The seers of wisdom utter it out as the activity of their life. By self-control and non-attachment they enter it and live in it. By an attempt towards it they live in the cosmic consciousness.

ordne und bringe alles von innen zur Synthese. Meine Gestalt ist jenseits des Denkbaren. Meine Farbe ist die erste Farbe hinter der Dunkelheit der Objektivität.

- 10 Finde Mich in der Hingabe. Vereine dich mit Mir durch deine Kraft der Synthese. Dann kannst du sogar zum Zeitpunkt deines Todes mit klaren Gedanken an Mich denken.

Die Methode, um den Körper zu verlassen, ist folgende: Neutralisiere die Pulsierungen deines Lebensprinzips, indem du dich gedanklich zum Zentrum zwischen deinen Augenbrauen erhebst. Dann erreichst du die göttliche Person, die immer höher ist als du.

- 11 Ich will dir noch mehr über das Symbol des Unzerstörbaren mitteilen: Es ist der Buchstabe jenseits der Buchstaben des Alphabets dieses Universums. Mit Weisheit bezeichnet man nur die Bedeutung dieses Buchstabens. Er ist die *Veda* der *vedischen* Bücher sowie Inhalt und Sinn der Schriften. Die Seher der Weisheit bringen ihn als die Aktivität ihres Lebens zum Ausdruck. Durch Selbstbeherrschung und Nicht-Festhalten treten sie in ihn ein und leben in ihm, und indem sie sich ihm zuwenden, leben sie im kosmischen Bewusstsein.

- 12 To utter this out as a letter of yourself from your body, you have to withdraw the activity of all the orifices of your body. Bring mind to the heart by thinking of the heart. Pull the life impulse to your head by tranquillizing the pulsations upwards.
- 13 Then think yourself as *OM*. Know *OM* as I AM. One who leaves his body like this, travels to the highest plane of consciousness. This leaving the body need not be only at the time of death. Leaving the body means withdrawing the activity of the body into yourself, *OM*.
- 14 There should be no other thing in your cognizance. This is the meditation of I AM. For such a one, I am easy to approach. He is a *yogî* for ever.
- 15 Without this, the cycle of births and the whole activity of the body and mind is an abode of sorrow. By approaching Me, you will never descend into that cycle once again. You are forever accomplished.
- 16 The creative consciousness is the optimum. Beyond this one dwells in Me without a return.

- 12 Um ihn als deinen Buchstaben durch deinen Körper auszudrücken, musst du die Aktivität aller Körperöffnungen zurückziehen. Führe das Denken zum Herzen, indem du an das Herz denkst und ziehe den Lebensimpuls in deinen Kopf, indem du die Pulsierungen nach oben hin beruhigst.
- 13 Dann betrachte dich als *OM*. Erkenne *OM* als ICH BIN. Wer seinen Körper auf diese Weise verlässt, gelangt zur höchsten Ebene des Bewusstseins. Diese Art, den Körper zu verlassen, braucht nicht nur zum Zeitpunkt des Todes so zu geschehen. Den Körper zu verlassen bedeutet, die Aktivität des Körpers in dich, in *OM*, zurückzuziehen.
- 14 Nichts anderes solltest du wahrnehmen. Dies ist die Meditation über das ICH BIN. Für den, der so meditiert, bin Ich leicht zu erreichen. Er ist für immer ein *Yogî*.
- 15 Ohne dies ist der Kreislauf der Geburten und die ganze Aktivität von Körper und Denkvermögen ein Ort des Leidens. Wenn du zu Mir kommst, wirst du nie wieder in jenen Zyklus hinabsteigen. Du bist für immer vollendet.
- 16 Das schöpferische Bewusstsein ist das Höchste. Jenseits von ihm lebst du in Mir, ohne zurück-

Upto the creative consciousness, all the planes are reversible. In any plane of consciousness below the creative, you cannot stay without a return. You will be descending again to the lower planes. If you approach Me beyond the creative, you have no second birth into the descendency.

- 17 The whole creation is a descent of a ladder of various phases. The descent is from the subtler to the relatively grosser plane. The whole creation is arranged as a circular ladder. The circle includes steps of descent and the corresponding steps of ascent. The whole ladder is a ring without a beginning and ending. Created beings revolve along the rungs of this ladder. The rungs of ascent and descent should be known carefully before you can avoid descent and embrace ascent. The whole ladder of *Brahmâ*, the creator, contains a thousand links as rungs both ascending and descending.

zukehren. Auf allen Ebenen bis zum schöpferischen Bewusstsein kannst du umkehren. Unterhalb der schöpferischen Ebene kannst du auf keiner Bewusstseinssebene bleiben, ohne dass du zurückkehren musst. Immer wieder wirst du in die niederen Ebenen hinabsteigen. Wenn du Mich jenseits der schöpferischen Ebene erreichst, wirst du keine zweite Geburt erleben, durch die du hinabsteigst.

- 17 Die gesamte Schöpfung ist das Herabkommen einer Leiter in verschiedenen Abschnitten. Der Abstieg erfolgt von der subtileren zur verhältnismäßig gröberen Ebene. Die gesamte Schöpfung gleicht einer kreisförmigen Leiter. Der Kreis enthält Stufen des Abstiegs und entsprechende Stufen des Aufstiegs. Die ganze Leiter ist ein Ring ohne Anfang und ohne Ende. Entlang den Sprossen dieser Leiter durchlaufen die erschaffenen Lebewesen den Kreis. Man muss die Sprossen des Aufstiegs und des Abstiegs richtig verstehen, bevor man den Abstieg vermeiden und sich dem Aufstieg zuwenden kann. Insgesamt umfasst die Leiter von *Brahmâ*, dem Schöpfer, eintausend Verbindungen als aufsteigende und absteigende Sprossen.

In fact, these links are double by nature. Hence, a thousand links make up the ascent and another thousand make up the descent. The ascent is called the day and the descent is called the night of the creator. Light marks the ascent and darkness marks the descent. From the darkness of consciousness, living beings ascend into the light of consciousness. The grosser state is darkness to the subtler state.

The subtler state is the light of the immediate grosser state. Inanimate matter marks the darkness of consciousness to beings which we call atoms. From that state, they ascend into the light of their nuclear consciousness. From that they awaken into the biological consciousness. Then, the atoms gather as organic matter. From this biological consciousness they awaken into the objective consciousness, their environment. From this they awaken into selfconsciousness and this is the dawn of their subjective consciousness. From this they awaken into the consciousness of self-realization, the I AM in all. This is the cosmic consciousness and the subtlest of all. Inanimate matter is the night of *Brahmâ* and self-realization is the day of *Brahmâ*.

Tatsächlich haben die Verbindungen eine zweifache Natur. Daher bilden eintausend Verbindungen den Aufstieg und weitere eintausend den Abstieg. Den Aufstieg nennt man den Tag und den Abstieg die Nacht des Schöpfers. Licht kennzeichnet den Aufstieg und Dunkelheit den Abstieg. Aus der Dunkelheit des Bewusstseins steigen die Lebewesen in das Licht des Bewusstseins auf. Das Grobstofflichere ist Dunkelheit für den subtileren Zustand.

Das Subtilere ist das Licht des nächstgröberen Zustandes. Für jene Wesen, die wir Atome nennen, stellt die unbelebte Materie die Dunkelheit des Bewusstseins dar. Aus diesem Zustand erheben sie sich in das Licht ihres nuklearen Bewusstseins, und von dort erwachen sie in das biologische Bewusstsein. Dann verbinden sich die Atome zur organischen Materie. Vom biologischen Bewusstsein erwachen sie zum objektiven Bewusstsein: in ihre Umwelt. Aus ihr erwachen sie zum Selbst-Bewusstsein, und das ist die Morgendämmerung ihres subjektiven Bewusstseins. Von hier erwachen sie in das Bewusstsein der Selbst-Verwirklichung, zum ICH BIN in allem. Es ist das kosmische Bewusstsein und das subtilste von allen. Unbelebte Materie

One who knows this, knows what is day and what is night. Every day he experiences these two as his states of awakening and sleep respectively.

- 18 The night of *Brahmâ*, the creator, is the state of un-manifestation. Manifestation is the dawn of the creator. Merging of manifestations is the dusk of *Brahmâ*.
- 19 All the beings come into becoming at the dawn of the creator. They merge into the background of their awakening at the dusk of the creator.
- 20 In fact, the background consciousness is higher than the original consciousness. It may be the merging point into unconsciousness to the created beings who are in limited consciousness.

Darkness is darkness only to our present state. It is light to itself. Sleep is only sleep to the present state of senses and mind. It is awakened to itself as the background. Hence the background exists ever conscious beyond the relative levels of manifestation and unmanifestation. It is be-

entspricht der Nacht *Brahmâs* und Selbst-Verwirklichung dem Tag *Brahmâs*. Wer dies erkennt, weiß, was Tag und was Nacht ist. Jeden Tag erlebt er beide als sein Erwachen und Schlafen.

- 18 Das Stadium des Nicht-Manifestierten ist die Nacht *Brahmâs*, des Schöpfers. Manifestation ist die Morgendämmerung des Schöpfers. Verschmelzung des Manifestierten ist *Brahmâs* Abenddämmerung.
- 19 Mit der Morgendämmerung des Schöpfers treten alle Wesen in das Werden ein, und während seiner Abenddämmerung verschmelzen sie mit dem Hintergrund ihres Erwachens.
- 20 Tatsächlich ist das Hintergrundbewusstsein höher als das ursprüngliche Bewusstsein. Für die erschaffenen Wesen, die im begrenzten Bewusstsein leben, kann es der Verschmelzungspunkt mit dem Unbewussten sein. Dunkelheit erscheint nur unserem gegenwärtigen Zustand als Dunkelheit. Für sich selbst ist sie Licht. Schlaf erscheint nur für den gegenwärtigen Zustand der Sinne und des Denkvermögens als Schlaf. Für sich selbst ist er als Hintergrund erwacht. Daher existiert der Hintergrund

yond the ring of the ladder. It is eternal. It exists integrated in all those that disintegrate.

- 21 This is called the letter beyond the letters of the alphabet of creation. It is the final goal. By reaching this, you will never return to the rungs of the ring-ladder. It is the abode of the light I AM.
- 22 It is the cosmic person, the He of the whole cosmos. A devotion which does not comprehend any other thing, a presence without any other presence is required to reach him. In him, all the beings exist. By him all this is filled.
- 23 Now I give you the time-key of the above phases. I indicate to you the times of return to the cycles and the times of no-return. If you approach Me during the times of return, you will return into the cycles. If you approach Me during the times of no-return, you will be with Me. If you leave your body during the times of no-return, you will not return into the lower levels of births.

immer bewusst über den begrenzten Schichten des Manifestierten und Un-Manifestierten. Er befindet sich außerhalb der ringförmigen Leiter. Er ist ewig. Als ein Ganzes existiert er in allem, was sich aus der Einheit löst.

- 21 Man nennt ihn den Buchstaben jenseits der Buchstaben des Schöpfungsalphabets. Er ist das Endziel. Wenn du ihn erreichst, kehrst du nie wieder auf die Sprossen der Ringleiter zurück. Er ist die Heimat des Lichts ICH BIN.
- 22 Er ist die kosmische Person, der 'Er' des ganzen Kosmos. Um ihn zu erreichen, ist eine Hingabe notwendig, die nichts anderes enthält, und eine Gegenwart, die keine andere Gegenwart zulässt. In ihm leben alle Wesen. Von ihm wird dies alles erfüllt.
- 23 Jetzt gebe Ich dir den Zeitschlüssel zu den oben erwähnten Phasen. Ich nenne dir die Zeiten der Rückkehr in die Zyklen und die Zeiten ohne Wiederkehr. Kommst du in den Zeiten der Rückkehr zu Mir, dann wirst du in die Zyklen zurückkehren. Wendest du dich Mir während der Zeiten zu, in denen es keine Wiederkehr gibt, dann wirst du bei Mir bleiben. Verlässt du deinen Körper in den Zeiten ohne Wiederkehr,

- 24 Fire, light, daytime and the increasing moon and the six months of the northern sun, indicate the passage into the ascent. Those who leave the body in tune with them, ascend into and through the creator's consciousness. They realize the cosmic.
- 25 Darkness, night, the decreasing moon and the six months of the southern sun, indicate the path of descent. Those who leave the body in tune with this, go into the path of descent. The former is called the path of light or the solar path. The latter is called the path of darkness or the lunar path. The former gives the path of no-return, while the latter gives the path to return into the cycles of rebirths. Light and darkness represent the upward and the downward paths. Flame burns upward, fuel soots to the bottom. Hence flame and soot represent the upward and downward paths. This is only to know the principle. You follow and apply this principle in everything you do, think and speak. The upward path is from matter to spirit. The downward path is from spirit to matter. God

- wirst du nicht mehr auf den niederen Ebenen geboren werden.
- 24 Feuer, Licht, hell-lichter Tag, zunehmender Mond und die sechs Monate der nördlichen Sonne zeigen den aufsteigenden Pfad an. Wer den Körper in diesen Zeiten verlässt, steigt durch das Schöpfer-Bewusstsein in das Bewusstsein des Schöpfers auf und verwirklicht das kosmische Bewusstsein.
- 25 Dunkelheit, Nacht, abnehmender Mond und die sechs Monate der südlichen Sonne zeigen den absteigenden Pfad an. Wer seinen Körper in diesen Zeiten verlässt, beschreitet den Pfad des Abstiegs. Der erste wird der Weg des Lichts oder der solare Weg genannt. Den zweiten nennt man den Weg der Dunkelheit oder den lunaren Weg. Der erste entspricht dem Pfad ohne Wiederkehr und der zweite dem Pfad der Rückkehr in die Zyklen der Wiedergeburten. Licht und Dunkelheit stellen den aufsteigenden und den absteigenden Pfad dar. Die Flamme steigt auf, der Brennstoff lagert sich am Boden als Ruß ab. Deshalb verkörpert die Flamme den aufsteigenden und der Ruß den absteigenden Pfad. An ihnen kann man das Prinzip erkennen. Folge diesem Prinzip und wende es bei allem

descends as creation through the downward path. This is the greatest sacrifice of God for creation. He comes down to us and lives in us as His presence to redeem us into ultimate emancipation. Man should ascend from matter to spirit in the upward path to meet God in him. He can do this only through his spirit of sacrifice.

- 26 The paths of ascent and descent are called the white and the black paths respectively. They exist in this creation eternally. By the first you reach the state of no-return. By the second you return to the activity of the cycles.
- 27 The *yogî* knows the downward and the upward flow of creation. He is not allured by either. Be a *yogî* and live as a *yogî* always.
- 28 A *yogî* lives beyond that which is attained by wisdom, sacrifice, devotion and offering. He knows all these and their good results. Yet, he is above and beyond them. They approach

an, was du tust, denkst und sprichst. Der aufsteigende Weg führt von der Materie zum Geist. Der absteigende Weg führt vom Geist zur Materie. Auf dem absteigenden Weg kommt Gott als Schöpfung herab. Dies ist Gottes größtes Opfer für die Schöpfung. Er steigt zu uns herab und lebt in uns als Seine Gegenwart, um uns in die endgültige Befreiung zu erlösen. Um Gott in sich zu begegnen, muss der Mensch den aufsteigenden Pfad gehen, der von der Materie zum Geist führt. Dies kann ihm nur durch seinen Opfergeist gelingen.

- 26 Die Wege des Aufstiegs und des Abstiegs werden auch weißer und schwarzer Pfad genannt. In dieser Schöpfung existieren sie ewig. Auf dem ersten erreichst du den Status, in dem es keine Wiederkehr gibt. Auf dem zweiten kehrst du in das zyklische Geschehen zurück.
- 27 Der *Yogî* kennt den absteigenden und den aufsteigenden Strom der Schöpfung. Von keinem der beiden wird er angezogen. Sei ein *Yogî* und lebe immer als *Yogî*.
- 28 Ein *Yogî* lebt über dem, was durch Weisheit, Opfer, Hingabe und Gaben erreicht wird. Dies alles kennt er und auch die guten Ergebnisse, die es dadurch gibt. Und doch steht er weit

him, he never approaches them. He attains the first and the eternal abode.”

über all dem. Diese Dinge kommen zu ihm, er geht niemals zu ihnen. Er gelangt in den höchsten und ewigen Wohnsitz.“

BOOK 9

The Book of the Royal Path

- 1 The Lord continued: "Here is the secret of all secrets. It is for the unmaliced mind. So you receive it from Me. Receive the secret of knowledge. Receive the secret of experience. Receive and be liberated from limitation.
- 2 Here is the royal secret. Here is the royal wisdom. Pure as purity, it is itself. It is the direct vision of experience and nothing indirect as thinking in it. It is happy as happiness. Do not do it away, but be doing.
- 3 Doing is lively, done is death. Those who have done have died; those who are doing are ever-living. Continuing in doing is present. It is pursuing. Those who stop pursuing return to the cycles of becoming. Becoming is dying and they die who do not pursue. They cannot live in Me.
- 4 I am doing, the background of deeds. Creation is a deed in its detail and doing in its totality. All this is a deed, but all this is pervaded by Me

BUCH 9

Das Buch des königlichen Pfades

- 1 Der Herr fuhr fort: „Hier ist das Geheimnis aller Geheimnisse. Es ist für das Denken, das frei von Bosheit ist. Deshalb erhältst du es von Mir. Empfange das Geheimnis des Wissens. Empfange das Geheimnis der Erfahrung. Empfange es und sei aus der Begrenzung befreit.
- 2 Hier ist das königliche Geheimnis. Hier ist die königliche Weisheit, so rein wie die Reinheit selbst. Sie ist die direkte Vision der Erfahrung und nichts Indirektes, wie das Nachdenken darüber. Sie ist so glücklich wie das Glück. Lege sie nicht beiseite, sondern lebe stets in der Gegenwart des Tuns.
- 3 Denn 'tun' ist lebendig, 'getan' ist der Tod. Wer im 'Getan' lebt, ist gestorben, aber jene, die 'tun', leben ewig. Fortwährendes Tun ist Gegenwart, es ist vorwärts streben. Wer aufhört zu streben, kehrt in den Zyklus des Werdens zurück. Werden ist sterben, und wer nicht vorwärts strebt, stirbt. Er kann nicht in Mir leben.
- 4 Ich bin das Tun, der Hintergrund der Taten. Im einzelnen betrachtet ist die Schöpfung eine Tat und in ihrer Gesamtheit ein Tun. Dies alles ist

in doing. Beings are created. I am in them as creation and as creating. I am also beyond. I am in them as creator, they are in Me as creation. Creation and creator are in Me as the Lord. I am never in them, but I am in them, only because they are in Me.

5 The ocean is never in the wave. The ocean is there in the wave only as water, for the simple reason that the wave emerges only from the ocean.

Again, the wave is not in the ocean because the wave does not exist to the water of the ocean. The created beings do not exist in Me, because they do not exist to the essence I AM. Know My synthesis properly. It is divine. It is divine as My nature though human to you by your nature. I bear the beings and deliver them though I do not dwell in them. They have no other go but to dwell in Me and hence I dwell in them. I dwell in them as the imagination that they dwell by themselves. I dwell in them as I AM, and hence they dwell in Me as their own I AM. I do not imagine them, but they imagine they

eine Tat, aber alles wird durch Mein Tun von Mir erfüllt. Lebewesen werden erschaffen. Ich bin in ihnen als Schöpfung und als Erschaffender. Ich bin auch außerhalb von ihnen. Als Schöpfer bin Ich in ihnen, und sie sind als Schöpfung in Mir. Schöpfung und Schöpfer sind in Mir als dem Herrn. Ich bin niemals in ihnen. Trotzdem bin Ich in ihnen, weil sie in Mir sind.

5 Das Meer ist niemals in der Welle. Nur als Wasser ist das Meer in der Welle, aus dem einfachen Grund, weil die Welle aus dem Meer entsteht.

Wiederum ist die Welle nicht im Meer, weil sie für das Wasser des Meeres nicht existiert. Die erschaffenen Wesen gibt es in Mir nicht, weil sie für die Essenz ICH BIN nicht existieren. Erkenne Meine Synthese richtig. Sie ist göttlich. Als Meine Natur ist sie göttlich, obwohl sie für dich durch deine Natur menschlich ist. Ich trage die Wesen, und sie werden von Mir geboren. Dennoch wohne Ich nicht in ihnen. Sie haben keine andere Möglichkeit, als in Mir zu wohnen, und deshalb wohne Ich in ihnen. Ich bin in ihnen als die Vorstellung, dass sie aus sich selbst heraus leben. Ich wohne in ihnen als ICH

exist. But after all they imagine in Me. Hence they exist in Me though they do not exist to Me.

- 6 See how air exists in space. Air pervades space because space pervades air. Air exists in space because it comes out of space and dwells in space. Space is air and no-air every moment. As air, it is the creation of space, and as no-air, it is the dissolution. As air is to the space, the beings are to Me. They are of Me, in Me, into Me and verily Me. Meditate Me like this. While you meditate Me like this, I meditate you, because of your inseparability with Me.
- 7 All the beings, My boy, naturally receive Me. They receive My nature and each of them know it as 'my nature', separately in itself. It is natural for them to feel 'I exist', because it is My nature. The whole creation is an imagination into beings. At the end of the imagination they enter into My nature. In the beginning of

BIN, und deshalb wohnen sie in Mir als ihr eigenes ICH BIN. Ich stelle sie Mir nicht vor, sie aber stellen sich vor, dass sie existieren. Doch letztendlich machen sie sich ihre Vorstellungen in Mir. Daher existieren sie in Mir, obwohl sie für Mich nicht existieren.

- 6 Sieh, wie die Luft im Raum existiert. Die Luft erfüllt den Raum, weil der Raum die Luft durchströmt. Die Luft existiert im Raum, weil sie aus dem Raum entsteht und in ihm lebt. In jedem Augenblick ist der Raum Luft und Nicht-Luft. Als Luft ist er die Schöpfung des Raums, und als Nicht-Luft ist er dessen Auflösung. Was die Luft für den Raum ist, das sind die Lebewesen für Mich. Sie sind von Mir, in Mir, kommen zu Mir und sind in Wirklichkeit Ich selbst. Meditiere Mich in dieser Weise. Während du Mich so meditierst, meditiere Ich dich, weil du untrennbar von Mir bist.
- 7 Mein Junge, alle Lebewesen empfangen Mich auf natürliche Weise. Sie erhalten Meine Natur, und jedes Lebewesen erkennt sie einzeln für sich als 'meine Natur'. Ihre Empfindung 'ich existiere' ist natürlich für sie, denn das ist Meine Natur. Die ganze Schöpfung ist eine bildhafte Vorstellung, die in die Lebewesen eingepägt

imagination I liberate them into their own natures.

- 8 Know the grandest mystery of My creation. Nature comes from Me as imagination. I accept it by being in it, and thus I liberate My nature again and again.

See how you imagine. Imagination comes from you though you do not intend. Then you dwell in imagination. My nature is imagined out of Me though I do not imagine. Still I dwell in it. Nature is helpless because it cannot but express itself from Me. The beings in creation cannot help being created and cannot help behaving in their own nature because they are helpless in My own nature. They think that they behave but they do not know that they have to behave. When you speak, you believe that you intend to speak, but the truth is that speech comes and expresses through you, and also makes you intend in spite of yourself.

wird. Am Ende dieser Vorstellung treten sie in Meine Natur ein, und zu Beginn entlasse Ich sie in die Freiheit ihrer eigenen Natur.

- 8 Erkenne das größte Geheimnis Meiner Schöpfung. Die Natur entsteht als Vorstellung aus Mir. Indem Ich in ihr bin, nehme Ich sie an. Auf diese Weise befreie Ich Meine Natur immer wieder. Sieh, wie du dir etwas vorstellst. In dir entstehen Vorstellungen, obwohl du sie nicht planst, und dann lebst du in ihnen. Meine Natur ist eine Vorstellung, die aus Mir kommt, obwohl Ich sie Mir nicht mache. Trotzdem lebe Ich in ihr. Die Natur ist hilflos, denn sie kann nicht anders, als sich aus Mir zum Ausdruck zu bringen. Die Lebewesen in der Schöpfung sind nun einmal erschaffen und müssen sich entsprechend ihrer Natur verhalten, weil sie in Meiner Natur nicht anders können. Sie denken, dass sie ihr Verhalten bestimmen, wissen aber nicht, dass sie sich so verhalten müssen. Wenn du sprichst, glaubst du, dass du sprechen möchtest; doch in Wahrheit kommt die Sprache und drückt sich durch dich aus. Sie bringt dich auch dazu, dass du beabsichtigst zu sprechen, so dass du nicht anders kannst.

- 9 Now you can see that the deeds I do and the deeds you do, do not condition Me or touch Me. I am as if indifferent and as if disinterested in My own interested creation.
- 10 My nature cannot be with Me, and I find her Lord in Me. Thus, she delivers the movable and the immovable. This is the one cause of the rotation of the great wheel of the whole creation.
- 11 Those who are allured by the stages of this creation, know Me only as a human being having a human constitution. They do not see the higher in Me, they cannot see Me as the Lord of 'mine'.
- 12 The consciousness of such people is broken into their hopes, vain hopes. They follow them and act the corresponding acts, the vain acts. Their knowledge is consequently vain knowledge, broken of the continuity of consciousness. Such a knowledge is broken into threads, enmeshed as their own giantly and beastly natures. These meshes of their knowledge are self-alluring and self-deceiving, and forming into knots of their own problems.

- 9 Jetzt kannst du sehen, dass die Taten, die Ich ausführe, ebenso wie deine Handlungen Mich weder begrenzen noch berühren. Ich existiere in Meiner eigenen beteiligten Schöpfung so, als wäre Ich gleichgültig und unbeteiligt.
- 10 Meine Natur kann nicht bei Mir sein, und Ich finde ihren Herrn in Mir. So bringt sie das Bewegliche und das Unbewegliche hervor. Aus diesem einen Grund dreht sich das große Rad der ganzen Schöpfung.
- 11 Jene, die von den Phasen dieser Schöpfung verführt und getäuscht werden, kennen Mich nur als Mensch mit einer menschlichen Konstitution. Sie sehen nicht das Höhere in Mir und können Mich nicht als Herrn von dem sehen, was Mir gehört.
- 12 Das Bewusstsein solcher Menschen ist in ihre Hoffnungen zerrissen, in vergebliche Hoffnungen. Sie folgen ihnen und führen entsprechende Handlungen aus, die vergeblichen Handlungen. Folglich ist ihr Wissen vergebliches Wissen, das aus der Kontinuität des Bewusstseins herausgebrochen ist. Ein solches Wissen ist in einzelne Fäden zerrissen und hat sich in der gigantischen und tierischen Natur der Menschen verstrickt. Das Netz ihres Wissens verführt und

- 13 Beings who try to comprehend Me have their consciousness expanded into My nature, the divine nature. Such souls take refuge in My nature in themselves. They worship with a mind having no second thing by knowing the birth and abode of all the beings in them.
- 14 When they venerate anyone, they remember Me in them. When they make any effort, they remember Me as their own efforts. Thus, they are stable and devoted in Me and My work. When they salute anyone, they salute Me with devotion. They are ever in synthesis with Me, and they worship Me once and always.
- 15 While they know anything, their knowing is a sacrifice, because they remember they know Me as their knowledge. With their knowledge, they sacrifice themselves in Me as knowledge. When they know each thing separately, they know everything totally, because they know Me as one and all. They know Me as many and they know Me face to face in all directions.

- täuscht sie und entwickelt die Knoten ihrer eigenen Probleme.
- 13 Menschen, die versuchen, Mich zu verstehen, haben ihr Bewusstsein in Meine Natur, die göttliche Natur, erweitert. Solche Seelen finden Zuflucht in Meiner Natur, die in ihnen ist. Da sie den Ursprung und die Heimat aller Wesen in sich erkennen, verehren sie Mich mit einem Denken, für das es nichts Zweites gibt.
- 14 Wenn sie jemanden verehren, denken sie dabei an Mich in dem anderen. Wenn sie eine Leistung erbringen, wissen sie, dass Ich ihr eigenes Bemühen bin. So stehen sie gefestigt und voller Hingabe in Mir und Meiner Arbeit. Wenn sie jemanden begrüßen, grüßen sie Mich mit Hingabe. Stets leben sie in Synthese mit Mir und verehren Mich immer und überall.
- 15 Während sie alles wissen, ist ihr Wissen ein Opfer, weil sie sich daran erinnern, dass sie Mich als ihr Wissen kennen. Mit ihrem Wissen opfern sie sich selbst in Mir als Wissen. Wenn sie jede Sache einzeln für sich erkennen, dann erfahren sie alles vollständig, weil sie Mich als den Einen und als alles kennen. Sie erkennen Mich als die Vielen, und in allen Himmelsrichtungen kennen sie Mich von Angesicht zu Angesicht.

16 To them I am their act, I am their sacrifice, I am their offering. If they call anyone, I am their call. If they heal, I am their healing. If they chant, I am their chanting. If they offer their devotion as *ghî* to kindle the fire of life, I am their *ghî* and I am their fire. I am also the fuel burnt, which they call span.

17 When they see their father, I am their father, the father of the creation. When they see their mother, I am their mother. When they see their grandfather and their great grandfather up to the creator himself, I am their creator. When they grow wise, I am their wisdom. When they grow pure, I am their purity, the *OM* which exists in them as beyond.

Their voice is *rig veda*, the trill of wisdom. Their breath is *sama veda*, the self-proposed song of wisdom. Their practical life is *yajur veda*, the procedure of the scriptural wisdom.

18 I am their goal and culmination. I am their Lord protector. I am their witness who sees in them and I am their abode, I am their friend and their refuge. I am their merging and emerging and

16 Für sie bin Ich ihre Tat, ihr Opfer, ihre Gabe. Wenn sie jemanden rufen, dann bin Ich ihr Ruf. Wenn sie heilen, bin Ich ihr Heilen. Wenn sie singen, bin Ich ihr Singen. Bieten sie ihre Hingabe wie *Ghî* an, um das Feuer des Lebens zu entzünden, dann bin Ich ihr *Ghî* und ihr Feuer. Ich bin auch der Brennstoff, der verbrannt wird und den sie Lebensspanne nennen.

17 Wenn sie ihren Vater sehen, dann bin Ich ihr Vater, der Vater der Schöpfung. Sehen sie ihre Mutter, bin Ich ihre Mutter. Sehen sie ihren Großvater, Urgroßvater und gehen sie zurück bis zum Schöpfer, so bin Ich ihr Schöpfer. Wenn sie weise werden, bin Ich ihre Weisheit, und wenn sie rein werden, bin Ich ihre Reinheit, das *OM*, das in ihnen und jenseits von ihnen existiert.

Ihre Stimme ist *Rig Veda*, der stimmliche Ausdruck der Weisheit. Ihr Atem ist *Sama Veda*, das selbsterdachte Lied der Weisheit. Ihr tägliches Leben ist *Yajur Veda*, das Verhalten im Einklang mit der Weisheit der Schriften.

18 Ich bin ihr Ziel und ihr Höchstes. Ich bin ihr Schutzherr. Ich bin der Zeuge in ihnen, der alles sieht, und Ich bin ihr Zuhause. Ich bin ihr Freund und ihre Zuflucht. Ich bin ihr Verschmelzen, ihr

existence. I am their treasure of grain and I am their very seed. Their seed is unspendable because it multiplies.

- 19 To them I heat the earth in summer to shower as monsoon. I receive and I shower. I am their death when I receive them and I am their immortality when I shower them out. I am their good which they know as good and bad.
- 20 Many people train themselves into wisdom, being conditioned by the blend of the three qualities of the basic nature. They purify themselves of their own sins by performing sacred rites prescribed by themselves. They go on imploring for the comfort of higher life. They go on hoarding the good of their deeds until they acquire lordship over the kingdom of gods. They live in planes enlightened by themselves and enjoy all the comforts of the creative angels.
- 21 Vast and sweet is the experience of the world proposed by them. They eat the sweet fruit of their acts and eat away until it is spent. Lo! Once again they are on the human plane, quite ordinary and full of their own concepts. Poor

Hervorkommen und ihre Existenz. Ich bin ihre Kornkammer und ihr wahrer Same. Ihre Saat ist unerschöpflich, weil sie sich vervielfältigt.

- 19 Für sie erwärme Ich im Sommer die Erde, um als Monsun herabzuregnen. Ich nehme sie in Empfang, und Ich lasse sie hinaus. Ich bin ihr Tod, wenn Ich sie empfangen, und ihre Unsterblichkeit, wenn Ich sie hinauslasse. Ich bin ihr Wohl, das sie als gut und böse kennen.
- 20 Viele Menschen schulen sich in der Weisheit und sind dabei von der Mischung der drei Qualitäten der grundlegenden Natur abhängig. Indem sie heilige Rituale durchführen, die sie sich selbst vorschreiben, reinigen sie sich von ihren Sünden. Unermüdlich bitten sie um die Annehmlichkeiten des höheren Lebens und sammeln das Gute ihrer Taten an, bis sie die Herrschaft über das Reich der Götter erlangen. Sie leben auf Ebenen, die sie selbst erleuchtet haben, und genießen alle Annehmlichkeiten der schöpferischen Engel.
- 21 Die von ihnen erdachte Welt bietet umfangreiche und süße Erfahrungen. Sie essen die süßen Früchte ihrer Taten auf, bis alle verzehrt sind. Schau! Sie finden sich auf der menschlichen Ebene wieder, ganz gewöhnlich und von ihren

fellows, they create a law, conditioned by the triangle of the three qualities. They surrender themselves to their own creation and enjoy only according to their own desires keeping busy in coming and going.

They do not know that all this is in Me. Hence they do not take refuge in Me. This is the fate of those who create law according to their own natures. Their concept of truth they call truth. Their concept of god they call god, but alas!, it is only an angle of their own creation.

- 22 Those who think of Me as no second thing, can meditate Me. They are ever in My synthesis. I take care of their synthesis and their welfare.
- 23 Those who are devoted to a series of gods and beings, pouring down their devotion upon them one by one, are also worshipping Me, but unlawfully. Their worship is objective and hence there exists a gap between them and Me.
- 24 I receive things offered to anyone. I am the Lord of any offering in any direction. Know Me as the core, otherwise you slip off into objectivity.

eigenen Vorstellungen erfüllt. Die Armen! Sie erschaffen ein Gesetz, das von dem Dreieck der drei Qualitäten begrenzt ist. Sie unterwerfen sich ihrer eigenen Schöpfung und genießen das, was sie sich wünschen, während sie fortwährend kommen und gehen.

Sie wissen nicht, dass dies alles in Mir ist. Daher suchen sie bei Mir keine Zuflucht. Das ist das Schicksal jener, die entsprechend ihrer eigenen Natur die Gesetze machen. Ihre Vorstellung von Wahrheit bezeichnen sie als Wahrheit, und was sie sich unter Gott vorstellen, nennen sie Gott, und doch ist dies nur eine Seite ihrer eigenen Schöpfung.

- 22 Wer an Mich als nichts Zweites denkt, kann über Mich meditieren. Er ist immer in Meiner Synthese. Ich Sorge für seine Synthese und sein Wohlergehen.
- 23 Wer eine Reihe von Göttern und Menschen verehrt und seine Hingabe auf jeden von ihnen ausströmt, verehrt Mich auch, aber nicht rechtmäßig. Seine Verehrung ist objektiv, und deshalb gibt es zwischen ihm und Mir eine Kluft.
- 24 Ich empfangen alle Dinge, egal wem sie gegeben werden. Ich bin der Herr einer jeden Gabe in jeglicher Richtung. Erkenne Mich als den

- 25 Devotion is becoming. The one who is devoted to gods becomes a god, the reproductive gods a reproductive god. One who is devoted to a being, becomes a being once again. One who worships Me, comes to Me.
- 26 Whenever you give anything to anyone, offer it with devotion, because you are offering it to Me in the core. Whatever you offer with devotion to anyone, I receive it through him, let it be a leaf, a flower, a fruit or even water.
- 27 Whatever you do, you eat, you offer to the sacred fire, offer it in charity. You do any effort by way of penance, offer it to Me and then do it.
- 28 Then only you are free from the conditioning and the result of any action known as good or bad. This is the real mendicancy which leads you to synthesis and liberates you by being with Me.
- 29 I am equal to all beings. There is no one for Me to dislike or favour. I am to anyone as he is to

- Kern jeder Sache, sonst entgleitest du in die Objektivität.
- 25 Hingabe bedeutet Werden. Wer sich den Göttern widmet, wird selbst zu einem Gott, und wer den Göttern der Fortpflanzung dient, wird zu einem Gott der Fortpflanzung. Wer einem Menschen ergeben ist, wird wieder zu einem Menschen. Wer Mich verehrt, der kommt zu Mir.
- 26 Wann immer du jemandem etwas gibst, biete es mit Hingabe an, weil du es im Innersten Mir anbietest. Alles, was du irgendjemandem mit Hingabe gibst, empfangen Ich durch ihn, sei es ein Blatt, eine Blume, eine Frucht oder Wasser.
- 27 Was du auch tust, isst, dem heiligen Feuer opferst, biete es mit Liebe und Barmherzigkeit an. Wenn du dich bemühst, etwas aus innerstem Streben zu tun, dann biete es zuerst Mir an und dann handle.
- 28 Nur so bist du frei von Begrenzung und vom Ergebnis jeder Handlung, die als gut oder schlecht erkannt wird. Dies ist die wahre Entsagung, die dich zur Synthese führt und dich dadurch befreit, dass du bei Mir bist.
- 29 Allen Lebewesen gegenüber bin Ich gleich. Für Mich gibt es niemanden, den Ich nicht mag oder

Me. If you worship Me in devotion, you are in Me and I am in you.

- 30 Even if the ill-behaved one thinks of Me and worships Me as no second thing, he grows well-behaved. His culmination is perfection.
- 31 Within an unbelievably short period he becomes a man of My law, and attains peace continuous. My devotee never disintegrates. You can swear by this.
- 32 Even the born sinners attain the highest perfection by taking refuge in Me, let it be men, women, labourers or utilitarians.
- 33 Then, what to speak of the liberation of the wise, the pious, the devoted, and the administrative? This world without Me is fleeting and devoid of happiness. Live here, but be in Me by worshipping Me.
- 34 May I be your mind. May I be your devotion, your worship, and your salutation. Like this you link up with Me. Have Me as your all, you come to Me.“

den Ich bevorzuge. Zu jedem bin Ich so, wie er zu Mir ist. Wenn du Mich mit Hingabe verehrst, bist du in Mir, und Ich bin in dir.

- 30 Sogar wenn ein Mensch, der sich schlecht verhält, an Mich denkt und Mich als nichts Zweites verehrt, wird sein Verhalten besser. Er erreicht den Höhepunkt der Vollendung.
- 31 In unglaublich kurzer Zeit wird er ein Mensch Meines Gesetzes und erreicht beständigen Frieden. Wer Mir ergeben ist, zerbricht nie. Darauf kannst du schwören.
- 32 Sogar geborene Sünder erlangen die höchste Vollendung, wenn sie bei Mir Zuflucht nehmen, seien es Männer, Frauen, Arbeiter oder Geschäftsleute.
- 33 Was ist dann noch über die Befreiung der Weisen, Frommen, Hingebungsvollen und Regierenden zu sagen? Ohne Mich ist diese Welt vergänglich und glücklos. Lebe hier, aber sei in Mir, indem du Mich verehrst.
- 34 Lass Mich dein Denken sein. Lass Mich deine Hingabe, deine Verehrung und dein Gruß sein. Auf diese Weise verbindest du dich mit Mir. Lass Mich dein Alles sein, dann kommst du zu Mir.“

BOOK 10 The Book of Splendour

- 1 The Lord continued: "I see you are pleased with My word. Again listen, I give you the next of My word. My interest is drawn towards your welfare, because you are interested in Me.
- 2 You think that gods are great. Poor fellows, even they do not remember Me at times. They do not know My birth, because they are born from Me, and I was there already when they were born. Every day when you wake up from sleep, you find your awakening consciousness already present by that time. Thus only the gods know Me. Even the seers cannot know My beginning because I am already their sight before they begin to see. Thus you know I am the beginning of the gods and the seers.
- 3 Know Me as the unborn. Know Me as having no beginning, because I am the beginning of all. Thus you know Me as the Lord of all Lords in all planes. As long as you know Me thus,

BUCH 10 Das Buch der Herrlichkeit

- 1 Der Herr fuhr fort: „Ich sehe, dass du an Meinem Wort Gefallen findest. Höre weiter, Ich gebe dir das nächste Meiner Worte. Mein Interesse gilt deinem Wohlergehen, weil du dich für Mich interessierst.
- 2 Du glaubst, dass Götter großartig sind. Die Armen! Selbst sie erinnern sich zuweilen nicht an Mich. Sie wissen nichts über Meine Geburt, weil sie aus Mir geboren sind und Ich schon da war, als sie geboren wurden. Jeden Tag, wenn du aus dem Schlaf erwachst, stellst du fest, dass zu diesem Zeitpunkt das Bewusstsein, das dich weckt, bereits vorhanden ist. Allein auf diese Art kennen Mich die Götter. Selbst die Seher können Meinen Anfang nicht erkennen, weil Ich bereits ihr Sehvermögen bin, bevor sie zu sehen beginnen. Nun weißt Du, dass Ich der Anfang der Götter und der Seher bin.
- 3 Erkenne Mich als den Ungeborenen. Erkenne Mich als den, der ohne Anfang ist, weil Ich der Anfang von allem bin. So erkennst du Mich als Herrn aller Herren auf allen Ebenen. Solange

you are not allured though being a mortal. You are thus liberated of all sins.

4/5 Get yourself familiar with Me in homely terms. See how thoughts come to you though you do not intend to think. Remember how you come to know the presence of your will in you. Similarly, I feel the presence of will for you. See how you know and receive knowledge. Similarly, I receive knowledge for you to know. Observe how various feelings come to your mind. Similarly, they come to Me for you. Concepts and feelings like forgiving, truth, self-control, peace, happiness, sorrow, birth, death, fear, fearlessness, non-violence, equality, satisfaction, penance, charity, fame and notoriety come to your mind differently only from Me. You receive them only up to that extent.

6 Now I tell you what more I receive for you: My imagination receives the four and the seven as My concepts. The four are the four basic seers called the *Kumâras* (nascent ones). They are

du Mich auf diese Weise erkennst, unterliegst du nicht der Täuschung, obwohl du ein Sterblicher bist. Dadurch bist du von allen Sünden befreit.

4/5 Mach dich in den alltäglichen Dingen mit Mir vertraut. Sieh, wie Gedanken zu dir kommen, obwohl du nicht die Absicht hast zu denken. Denke daran, wie du die Gegenwart deines Willens in dir erlebst. Ähnlich nehme Ich die Gegenwart des Willens für dich wahr. Sieh, wie du erkennst und wie du Wissen empfängst. Ähnlich empfangen Ich das Wissen für dich, so dass du weißt. Beobachte, wie verschiedene Empfindungen in dein Denken treten. Ganz ähnlich kommen sie für dich zu Mir. Begriffe und Empfindungen wie Vergebung, Wahrheit, Selbstbeherrschung, Frieden, Glück, Kummer, Geburt, Tod, Angst, Furchtlosigkeit, Gewaltlosigkeit, Gleichheit, Zufriedenheit, feuriges Streben, Nächstenliebe, Ruhm und schlechter Ruf gelangen von Mir auf verschiedene Art in dein Denken, und du empfängst sie nur in diesem Umfang.

6 Jetzt erzähle Ich dir, was Ich noch für dich empfangen: Meine Vorstellungskraft empfängt die Vier und die Sieben als Meine Ideen. Die Vier sind die vier grundlegenden Seher, die man als

Sanaka, Sanandana, Sanat Kumâra and *Sanat Sujâta*. They mark the four stages of My utterance. My utterance is My concept uttered forth as this creation. The four stages of utterance are:

1. The utterer as impulse;
2. Impulse as concept;
3. Concept as thought;
4. Thought as sentence.

Just as your vocal sentence is a release of yourself into objectivity as your word, My sentence is My own liberation of Myself into the objective creation.

The seven are the seven seers who follow the four. They preside over the seven planes of consciousness which pervade the creation, sevenfold. The sun showers his sevenfold spectrum to the matter of this earth through them. Everything created is edited in layers seven. Then the concept of the fourteen *manus* comes to Me to rule over the vast sweeps of time divisions which hatch the brilliant egg of My expression into your creation. All these come to Me as concepts in My mind.

Kumâras, Werdende, bezeichnet. Es sind *Sanaka, Sanandana, Sanat Kumâra* und *Sanat Sujâta*. Sie markieren die vier Stadien Meiner Äußerung. Meine Äußerung ist Mein Gedanke, der als diese Schöpfung hervorkommt. Die vier Stadien der Äußerung sind:

1. der Äußernde als Impuls,
2. der Impuls als Idee,
3. die Idee als Gedanke,
4. der Gedanke als Satz.

Genauso wie dein gesprochener Satz dein Ausströmen in die Objektivität in Form deines Wortes ist, so ist Mein Satz Meine Befreiung in die objektive Schöpfung.

Die Sieben sind die sieben Seher, die den Vieren folgen. Sie herrschen über die sieben Bewusstseinssebenen, die die Schöpfung siebenfach erfüllen. Durch sie ergießt die Sonne ihr siebenfältiges Spektrum auf die Materie dieser Erde. Alles Geschaffene ist in sieben Schichten erstellt. Dann kommt Mir die Idee der vierzehn *Manus*, die über die Einteilungen jener unermesslichen Zeiträume herrschen, in denen das strahlende Ei Meines Ausdrucks in deiner Schöpfung ausgebrütet wird. Dies alles kommt als Idee in Mein Denken.

- 7 If you know these splendours of creation existing as the core of My synthesis, then you are synthesized beyond change and beyond diversities.
- 8 The highly enlightened ones among you also have these concepts revealed to their mind. They know Me to the core, and their revelation is the reality of existence. It is through their minds that all the sciences and arts descend to the earth for others to know. These highly enlightened ones come up to My mind as My concepts, and they receive these concepts into them from Me. They know that all the synthesis of these concepts comes from Me unto them into the world.
- 9 They are in Me as behaviour. They are in Me as their life. Hence they can initiate one another. They narrate Me into the narratives of their concepts. Daily and always they rejoice in Me and play their lives in Me.
- 10 Their worship is their love for Me. Thus, they are synthesized in Me. They approach Me like this and I offer them the synthetic will.

- 7 Wenn du erkennst, dass diese Herrlichkeiten der Schöpfung als das Innerste Meiner Synthese existieren, dann hast du außerhalb des Wandels und der Verschiedenheiten zur Synthese gefunden.
- 8 Diese Konzepte werden auch jenen unter euch, die hocheleuchtet sind, in ihrem Denken offenbart. Sie kennen Mich im Innersten, und ihre Enthüllung ist die Wirklichkeit der Existenz. Durch ihr Denkvermögen kommen alle Wissenschaften und Künste auf die Erde herab, damit andere sie kennen lernen. Diese Hocheleuchteten steigen in Meinem Denken als Meine Ideen auf, und von Mir empfangen sie diese Gedanken in sich. Sie wissen, dass die Zusammenfassung dieser Gedanken von Mir über sie in die Welt gelangt.
- 9 Sie verhalten sich so, dass sie in Mir sind. Sie sind in Mir als ihrem Leben. Deshalb können sie sich gegenseitig einweihen. In den Schilderungen ihrer Gedanken erzählen sie von Mir. Tag für Tag freuen sie sich an Mir und spielen ihr Leben in Mir.
- 10 Ihre Liebe zu Mir ist ihre Verehrung. Dadurch sind sie mit Mir verbunden. Auf diese Weise kommen sie zu Mir, und Ich gebe ihnen den Willen der Synthese.

- 11 Out of My divine benevolence, I take delight in expelling ignorance away from them by descending into them as the self-glowing lamp of I AM in them.“
- 12 The disciple fell in prostration and said: “You are the highest cosmic experience! You are the light of all lights, purity of all purities, person beyond all persons, the eternal background of eternities, the divinity of the divine, the God of gods. You are the unborn king of all your kingdoms.
- 13 All the seers speak you out about you. It was not enough. The divine seer *Nârada* has spoken. It was not enough. The seer *Devala* has seen into the deep of the dark and has spoken. It was not enough. Through all and from you now you have spoken by yourself. It is enough. I am enlightened. I see, ‘I am that I AM’.
- 14 Now You have spoken and I could know all that as the breath of truth. How can the gods of demons know Your manifestation without being spoken by You?

- 11 In Meinem göttlichen Wohlwollen macht es Mir Freude, die Unwissenheit aus ihnen zu vertreiben, indem Ich als das selbstleuchtende Licht des ICH BIN in sie herabsteige.“
- 12 Der Jünger warf sich dem Herrn zu Füßen und sagte: „Du bist die höchste kosmische Erfahrung. Du bist das Licht aller Lichter, die Reinheit jeglicher Reinheit, die Person hinter allen Personen, der ewige Hintergrund der Ewigkeiten, die Göttlichkeit des Göttlichen, der Gott der Götter. Du bist der ungeborene König all Deiner Königreiche.
- 13 Alle Seher bringen Dich zum Ausdruck, indem sie von Dir sprechen. Doch das war nicht genug. Der göttliche Seher *Nârada* hat gesprochen. Es war nicht genug. Der Seher *Devala* hat in die Tiefe der Dunkelheit geblickt und gesprochen. Es war nicht genug. Durch sie alle und jetzt aus Dir selbst hast Du gesprochen. Es ist genug. Ich bin erleuchtet. Ich erkenne, ich bin das ICH BIN.
- 14 Jetzt hast Du gesprochen, und ich konnte dies alles als den Atem der Wahrheit erkennen. Wie können die Götter der Dämonen Deine Erscheinungsform erkennen, wenn Du nicht darüber gesprochen hast?

- 15 Oh, the man in men! I could know You personally by myself now. You imagine beings and we are here. You are the Lord of your imagination, and here You are our Lord! You are the Lord protector of the gods and the worlds.
- 16 Speak out and speak out. I still wish to listen You speak out. You speak out the splendours of Your I AM, the splendours through which You come down and pervade all these worlds.
- 17 Unless You continue to speak out, how can I think of You and be in synthesis with You? Speak out your concepts through which I meditate upon You.
- 18 Speak out your synthesis and splendours at length. Repeat and repeat so that I have the infinite satisfaction of listening to You.“
- 19 The Lord said: “My divine splendours have no end, my boy. Their expansion knows no beginning and no ending. My concepts eternally keep on moving as splendours to you. So I speak out only according to their importance.

- 15 Oh Du Mensch in den Menschen! Jetzt konnte ich Dich persönlich erkennen. Du stellst Dir die Lebewesen vor, und wir sind da. Du bist der Herr Deiner Vorstellungskraft, und hier bist Du unser Herr! Du bist der Schutzherr der Götter und der Welten.
- 16 Sprich immer weiter. Ich möchte noch weiter hören, was Du sagst. Du sprichst von den Herrlichkeiten Deines ICH BIN, den Herrlichkeiten, durch die Du herabkommst und mit denen Du all diese Welten erfüllst.
- 17 Wie kann ich an Dich denken und mit Dir in Synthese sein, wenn Du nicht weitersprichst? Verkünde Deine Gedanken, durch die ich über Dich meditiere.
- 18 Sprich ausführlich über Deine Synthese und Deine Herrlichkeiten. Wiederhole sie immer wieder, so dass ich die unendliche Zufriedenheit erlebe, Dir zuzuhören.“
- 19 Der Herr sagte: „Meine göttlichen Herrlichkeiten sind ohne Ende, Mein Junge. Ihre Ausdehnung kennt keinen Anfang und kein Ende. Ewig kommen Meine Ideen als Herrlichkeiten zu dir. Also rede Ich über sie nur entsprechend der Bedeutung, die sie haben.

- 20 I take the abode in the living beings as the soul, the spirit and I AM. I am the birth, the existence and the culmination of beings.
- 21 Among the gods of radiation I am the God of permeation. Among the enlightened ones I am the beaming sun. Among the sky-born gods of air I am the blowing wind. Among the planetary gods who divide the vault of heavens I am the moon.
- 22 Among the unwritten scriptures I am the song of breath, which utters forth all the other scriptures. Among the gods of administration I am the ruler. Among the senses I am the mind. Among living beings I am life, the movement in the moving.
- 23 Among the ethereal gods of vibration I am their LCM, who causes peace. Among the astral beings and the lords of form I am the God of gathering and hoarding. Among the gods of materialization I am the consuming fire, the Lord of combustion. Among the towering gods I am the vortex, the whirlpool of forces.

- 20 Ich wohne in den Lebewesen als Seele, als Geist und als ICH BIN. Ich bin ihre Geburt, ihre Existenz und ihr Höhepunkt.
- 21 Unter den Göttern der Strahlung bin Ich der Gott, der alles durchdringt. Unter den Erleuchteten bin Ich die strahlende Sonne. Unter den himmelsgeborenen Göttern der Luft bin Ich der wehende Wind. Unter den planetarischen Göttern, die das Himmelsgewölbe untergliedern, bin Ich der Mond.
- 22 Unter den ungeschriebenen Schriften bin Ich das Lied des Atems, das alle anderen Schriften hervorbringt. Unter den waltenden Göttern bin Ich der Herrscher. Unter den Sinnen bin Ich das Denkvermögen. Unter den Lebewesen bin Ich das Leben, die Bewegung in dem, was sich bewegt.
- 23 Unter den ätherischen Göttern der Schwingung bin Ich ihr kleinster gemeinsamer Nenner, der den Frieden bewirkt. Unter den Astralwesen und den Herren der Form bin Ich der Gott des Sammelns und des Hortens. Unter den Göttern der Materialisierung bin Ich das verzehrende Feuer, der Herr der Verbrennung. Unter den hoch aufragenden Göttern bin Ich der Wirbel, der Strudel der Kräfte.

- 24 Among the priestly gods who arrange things for the sacrifice of creation I am Jupiter. Among the martial gods I am *skanda*, the ever young. Among the pools of water I am the ocean.
- 25 Among the great seers I am *bhrigu*, the white ray. Among all the words uttered I am the one letter *OM*. Among all rites I am meditation. Among the gods of stabilization I am the one who presides over the condensation of water into ice.
- 26 Among the trees I am the sacred one, *aśvattha*, the horse-seated ficus religiosa. Among the divine seers I am *Nārada*. Among the gods of music I am *Chitraradha*, the god of melody. Among the creative principles I am *kapila*, the silent number consciousness.
- 27 Among the units of horsepower in the living beings I am the one alert of hearing. Know that the sensitivity of hearing is born of the eternal sound principle and culminates into it. Among the elephant forces of nature I am the water elephant manifest as the electric charge in the clouds. Among the human beings I am their leader.

- 24 Unter den priesterlichen Göttern, die die Dinge für das Opfer der Schöpfung ordnen, bin Ich Jupiter. Unter den kriegerischen Göttern bin Ich *Skanda*, der ewig Junge. Unter den Gewässern bin Ich das Meer.
- 25 Unter den großen Sehern bin Ich *Bhrigu*, der weiße Strahl. Unter allen gesprochenen Worten bin Ich der eine Buchstabe *OM*. Unter allen Riten bin Ich die Meditation. Unter den Göttern der Verfestigung bin Ich jener, der über die Verdichtung von Wasser zu Eis herrscht.
- 26 Unter den Bäumen bin Ich der Ficus Religiosa, der heilige *Aśvattha*, der 'Sitz des Pferdes'. Unter den göttlichen Sehern bin Ich *Nārada*. Unter den Göttern der Musik bin Ich *Chitraradha*, der Gott der Melodie. Unter den schöpferischen Prinzipien bin Ich *Kapila*, das schweigsame Zahlenbewusstsein.
- 27 Unter den Pferdestärken in den Lebewesen bin Ich das Element des aufmerksamen Hörens. Du sollst wissen, dass die Wahrnehmungsfähigkeit des Hörens aus dem ewigen Klangprinzip geboren wurde und in ihm auch seinen Höhepunkt erreicht. Unter den Elefantenkräften der Natur bin Ich der Wasserelefant, der sich als

- 28 Among the destructive weapons I am the thunderbolt. Among the cows I am the cow of self-expression to squeeze the milk of the word which fulfills all desires by asking. Among the procreating gods I am *Eros*, the Lord of sex. Among the unwinding serpents I am the span of beings.
- 29 Among the coiled serpents I am eternity, the time endless. Among the creatures of water I am *Varuna*, the Lord of the liquid state of matter. Among the reproductive gods I am *Âryâma*, the Lord of germination. Among the controlling gods I am *Yama*, discipline incarnate.
- 30 Among the sons of the goddess of dusk I am *prahlâda*, the moonbeam of devotion. Among the gods of culmination I am time. I am the lion among animals. Among the birds I am the shining eagle of dawn, a son of the East.
- 31 Among the purifying gods I am the air. Among those with weapons I am *Râma*. I am the croco-

- elektrische Ladung in den Wolken manifestiert. Unter den Menschen bin Ich ihr Führer.
- 28 Unter den zerstörenden Waffen bin Ich der Blitz. Unter den Kühen bin Ich die Kuh des Selbst-Ausdrucks, die die Milch des Wortes gibt, das alle Wünsche erfüllt, wenn man darum bittet. Unter den Göttern der Zeugung bin Ich *Eros*, der Herr der Sexualität. Unter den sich entrollenden Schlangen bin Ich die Lebensspanne der Wesen.
- 29 Unter den zusammengerollten Schlangen bin Ich die Ewigkeit, die endlose Zeit. Unter den Geschöpfen im Wasser bin Ich *Varuna*, der Herr des flüssigen Materiezustandes. Unter den Göttern der Fortpflanzung bin Ich *Âryâma*, der Herr der Keimung. Unter den regulierenden, lenkenden Göttern bin Ich *Yama*, die verkörperte Disziplin.
- 30 Unter den Söhnen der Göttin der Abenddämmerung bin Ich *Prahlâda*, der Mondstrahl der Hingabe. Unter den Göttern der Mittagshöhe bin Ich die Zeit. Ich bin der Löwe unter den Tieren. Unter den Vögeln bin Ich der leuchtende Adler der Morgenröte, ein Sohn des Ostens.
- 31 Unter den reinigenden Göttern bin Ich die Luft. Unter denen, die Waffen tragen, bin Ich *Râma*.

dile among the water animals and I am the downpour of rain among the rivers.

- 32 Among all the creations I am the beginning, the middle and the ending. Among all the knowledge I am the knowledge of I AM. Among those who argue I am their argument.
- 33 Among all the letters of the alphabet, I am A, the mouth opening. Among the compounds of words in grammar, I am the one forming twins. I am the time unspendable beyond the time we call change. I am the very creator who stands face to face with his creation.
- 34 Among the lords of stealth I am death. Among the creative gods I am birth. I am the good name, wealth and a kind word among housewives. I am recollection in the recollecting, courage of the courageous and forgiving of the forgiving.
- 35 I am the grand song of breath among all songs. Among meters I am *Gâyatrî*, the meter of 24 syllables that exists in the form of the 24 lunations in the year. Among the months in the year I am

Ich bin das Krokodil unter den Wassertieren, und unter den Flüssen bin Ich der herabströmende Regen.

- 32 Unter allen Schöpfungen bin Ich der Anfang, die Mitte und das Ende. Von allem Wissen bin Ich das Wissen vom ICH BIN. Unter jenen, die argumentieren, bin Ich ihr Argument.
- 33 Unter allen Buchstaben des Alphabets bin Ich das A, der sich öffnende Mund. Unter den zusammengesetzten Wörtern in der Grammatik bin Ich die Verbindung, die Wortpaare bildet. Jenseits der Zeit, die wir Wandel nennen, bin Ich die unerschöpfliche Zeit. Ich bin der eigentliche Schöpfer, der seiner Schöpfung von Angesicht zu Angesicht gegenübersteht.
- 34 Unter den Göttern der Verstohlenheit bin Ich der Tod. Unter den schöpferischen Göttern bin Ich die Geburt. Ich bin der gute Ruf, der Wohlstand und ein freundliches Wort unter den Hausfrauen. Ich bin die Erinnerung in dem, der sich erinnert. Ich bin der Mut des Mutigen und die Vergebung des Vergebenden.
- 35 Unter allen Liedern bin Ich der große Gesang des Atems. Unter den Versmaßen bin Ich *Gâyatrî*, das 24silbige Versmaß, das in den 24 Lunationen des Jahres lebendig ist. Unter den

Mârgasîrsha (November 22nd to December 22nd), which marks the two hours before the dawn of gods. Among the seasons I am spring, the abode of honey and flower.

- 36 Among the gamblers I am gambling. Among the brilliant I am their brilliance. I am victory among the victorious, effort in the effortful, poise in the poised.
- 37 Among the clan of *Vrishni* I am *Krishna*, the son of *Vâsudeva*. Why, I am yourself among the sons of *Pându*. Among the sages I am *Vyâsa*, who composes this song. Among the poets who describe shapes I am *Usanas*, who presides over the seed of all beings.
- 38 I exist as punishment in the punishing authority. I exist as strategy among those who win over. I am silence in the silent and the knowledge of the known.
- 39 I, being the seed of all beings, there is nothing in this world which is devoid of Me.
- 40 You see how there is no end to My divine splendours. The details of My splendour described above are only of a sampling nature.

Monaten im Jahr bin Ich *Mârgasîrsha* (22. November bis 22. Dezember), der die zwei Stunden vor der Morgendämmerung der Götter kennzeichnet. Unter den Jahreszeiten bin Ich der Frühling, die Heimat des Honigs und der Blumen.

- 36 Unter den Spielern bin Ich das Spielen, unter den Strahlenden bin Ich ihr strahlender Glanz. Ich bin der Sieg der Siegreichen, das Bemühen in dem, der sich bemüht, das Gleichgewicht im Ausgeglichenen.
- 37 Im Clan der *Vrishnis* bin Ich *Krishna*, *Vâsudevas* Sohn. Unter den Söhnen *Pândus* bin Ich du selbst. Unter den Weisen bin Ich *Vyâsa*, der dieses Lied verfasst. Unter den Dichtern, die Formen beschreiben, bin Ich *Usanas*, der über den Samen aller Lebewesen herrscht.
- 38 Ich existiere als Strafe in der strafenden Instanz. Unter jenen, die etwas für sich gewinnen, existiere Ich als Strategie. Ich bin das Schweigen im Schweigsamen und das Wissen im Wissenden.
- 39 Da Ich der Same aller Lebewesen bin, gibt es nichts in dieser Welt, das ohne Mich ist.
- 40 Du siehst, Meine göttlichen Herrlichkeiten sind ohne Ende. Die oben beschriebenen Einzelheiten Meiner Pracht sind nur Beispiele.

- 41 Here is the formula of My splendours:
Whichever is splendid, wealthy and rich in this world, I am the splendour, the wealth and the richness of it. All this is only of My projection. What do you gain by going on knowing these details? I keep all these splendours in poise by only a single projection of Mine.“

- 41 Hier ist die Formel Meiner Herrlichkeiten:
Bei allem, was in dieser Welt prächtig, wohlhabend und reich ist, bin Ich die Pracht, der Wohlstand und der Reichtum. Dies alles entsteht nur aus Meiner Projektion. Was hast du davon, wenn du weitere Einzelheiten erfährst? Nur durch eine einzige Projektion erhalte Ich alle diese Herrlichkeiten im Gleichgewicht.“

BOOK 11 The Grand Vision

- 1 The disciple said: "You have showered Your grace and initiated me into the secret about the I AM of You. I am out of my illusion. By Your utterance I am forever out of my conditioning.
- 2 I have heard from You about the emerging and merging of beings in detail. I have also received the unspendable splendour of Yours.
- 3 Now I very much like to see things exactly as You have uttered forth. I want to see with my own eyes Your divine form of all the other forms.
- 4 You are the Lord of the synthesis of all beings. If You find it possible for me to see, show me Yourself, the grand vision of Your I AM in all things and everything."
- 5 The Lord said: "Look here, My boy! Look at Me of forms, look at Me as the hundreds of beings and so on. Have a glance at My divine forms in innumerable combinations of colour, sound and shape.

BUCH 11 Die große Vision

- 1 Der Jünger sagte: „Du hast mir Deine Gnade erwiesen und mich in das Geheimnis Deines ICH BIN eingeweiht. Ich bin von meiner Illusion befreit. Durch Deine Worte bin ich für immer aus meiner Begrenzung befreit.
- 2 Ich habe von Dir in Einzelheiten vom Auftauchen und Verschmelzen der Lebewesen gehört. Auch Deine unerschöpfliche Herrlichkeit habe ich empfangen.
- 3 Jetzt möchte ich die Dinge genau so sehen, wie Du sie hervorgebracht hast. Mit meinen eigenen Augen möchte ich Deine göttliche Gestalt in allen anderen Formen sehen.
- 4 Du bist der Herr der Synthese aller Lebewesen. Wenn Du es für möglich hältst, dass ich sie sehen kann, dann zeige mir die große Vision Deines ICH BIN in allem und jedem.“
- 5 Der Herr sprach: „Schau her, Mein Junge! Sieh Mich in den Formen, sieh Mich in den Hunderten von Lebewesen und so weiter. Wirf einen Blick auf Meine göttlichen Formen, die es in unzähligen Farb-, Klang- und Gestalt-Kombinationen gibt.

- 6 In Me see the Lords of radiation, vibration and materialization. Enjoy the sight of the Lords of movement, conduction and convection. Look face to face to the gods whom you call the beginning and the ending, the twin gods. Everything you see in Me is something seen never before. It is all to your wonder because everything of Me is eternally unexpected.
- 7 Here you have the whole arrangement of all the worlds as one in Me. Whatever you want to see among your concepts of the movable and the stable, you see within the focus of My frame, My pattern.
- 8 Do you think you can see Me through your own eyes? The eyes can never see anything. All these days you are seeing through your eyes. Poor human eye physical, it cannot see itself. How can a physical eye have My vision? You can have My vision directly. I bless you with direct vision, vision transcendental. With your vision, which is my blessing, I bless you to see My divine frame.“

- 6 Sieh in Mir die Herren der Strahlung, der Schwingung und der Materialisierung. Freue dich am Anblick der Herren der Bewegung, der Ausführung und der Strömung. Schau die Zwillingsgötter, die du Anfang und Ende nennst, von Angesicht zu Angesicht. Alles, was du in Mir siehst, wurde noch nie zuvor gesehen. Es erfüllt dich mit Staunen, weil alles von Mir ewig unerwartet ist.
- 7 Die gesamte Anordnung aller Welten hast du hier als eins in Mir. Was du auch immer von deinen Vorstellungen des Beweglichen und Unbeweglichen sehen möchtest, das siehst du im Zentrum Meiner Gestalt, Meiner Struktur.
- 8 Glaubst du, dass du Mich durch deine eigenen Augen sehen kannst? Die Augen können niemals etwas sehen. Die ganze Zeit über schaut du durch deine Augen. Das arme physische Menschaugen! Es kann sich selbst nicht sehen. Wie kann ein physisches Auge Meine Vision haben? Du kannst Meine Vision unmittelbar erleben. Ich segne dich mit einer direkten Vision, die alles übersteigt. Mit einer inneren Schau, die Mein Segen ist, segne Ich dich, damit du Meine göttliche Gestalt sehen kannst.“

- 9 The narrator said: "Thus spoke the Lord, O Blind King! He spoke as the Lord of the cosmic synthesis of the whole existence. His utterance was then the absorption of the whole creation into His divine activity, beyond the creative. He blessed His disciple with the vision to see Him direct. In the vision of His disciple He has unfolded beyond unfoldment into His divine expanse unbound, unfathomable and unconceivable.
- 10 All phases face to face in the grand vision. All eyes eye to eye. All the vision is everything never before. A series of revelation, each revealed never before. Decorated by all concepts of decoration. Jewelled beyond the concept of jewels. Divine weapons innumerable come down from Him into creation. Garlanded He is by garlands divine and robed He is in robes celestial. Perfumed He is by the divine concepts of perfumes in all. One finds no other thing in the vision because everything is tinged and brimmed with wonder. He is brilliant in tune with the brilliance of the observer. Beyond that He is brilliant because He is in tune with His own grace as brilliance.

- 9 Der Erzähler sagte: „So sprach der Herr, oh Blinder König! Er sprach als Herr der kosmischen Synthese der gesamten Existenz. Seine Rede absorbierte die ganze Schöpfung in Seine göttliche Aktivität, die Seine schöpferische Tätigkeit noch überragt. Er segnete Seinen Jünger mit der Vision, Ihn unmittelbar zu schauen. In der Vision Seines Jüngers entfaltete Er sich über alles bisher Gezeigte hinaus in seine unbegrenzte, unergründliche und unvorstellbare göttliche Weite.
- 10 Alle Stadien sah der Jünger in der großen Vision von Angesicht zu Angesicht, alle Augen von Auge zu Auge. Die ganze Vision war etwas, das es zuvor noch nie gegeben hatte, eine Reihe von vorher nie gezeigten Offenbarungen. Geschmückt mit überreichem Schmuck und Juwelen, die alles überragen, was man sich vorstellen kann. Unzählige göttliche Waffen kamen von Ihm in die Schöpfung herab. Mit göttlichen Girlanden war er bekränzt und in himmlische Gewänder gekleidet. Er trug den Duft der göttlichen Idee der Düfte in allem. Man fand nichts anderes in der Vision, denn alles war von Wunder und Staunen durchdrungen und erfüllt. Er strahlte im Einklang mit dem

- 11 Everything we see in this creation makes its divine presence emerge and advance until it is lost in its own array of innumerability culminating unto experienced infinity. Everything there, is face to face with itself here. Every phase is face to face.
- 12 I am very sorry, O Blind King! If you can recollect the splendour of the noon sun, and you multiply that vision of yours by as many thousands as you can count, then you can experience a specimen of that grand experience of the vision with which He has blessed His disciple.
- 13 The disciple could see all the detail of the whole creation there in One. The One is brimming with the all. Almost it could not contain all, because the disciple could not contain. All this he has seen as the frame of the Lord of all Lords.
- 14 He was not there because wonder was there in him. His hair stood up and his head bowed down

- Glanz des Betrachters. Außerdem strahlte Er, weil Er mit Seiner eigenen Gnade, die als herrliche Strahlung in Erscheinung trat, in Harmonie war.
- 11 Alles, was wir in dieser Schöpfung sehen, lässt ihre göttliche Gegenwart in Erscheinung treten und sich entfalten, bis sie sich in ihrer eigenen unzählbaren Vielfalt verliert und in der erfahrenen Unendlichkeit gipfelt. Alles dort steht sich hier selbst von Angesicht zu Angesicht gegenüber. Jedes Stadium begegnet sich selbst.
- 12 Es tut mir sehr leid, oh Blinder König! Falls du dich an den strahlenden Glanz der Mittagssonne erinnern kannst und sie in deiner Vorstellung so viele tausend Male vervielfachst, wie du zählen kannst, so hast du ein Beispiel für jenes großartige visionäre Erlebnis, mit dem Er Seinen Jünger segnete.
- 13 Der Jünger konnte alle Einzelheiten der ganzen Schöpfung in Einem sehen. Das Eine ist mit allem bis zum Rand gefüllt. Beinahe hätte es nicht alles fassen können, weil der Jünger es nicht fassen konnte. All dies sah er als die Gestalt des Herrn aller Herren.
- 14 Er war nicht da, weil tiefes Staunen in ihm war. Seine Haare standen zu Berge, und sein Kopf

in all veneration. His hands came together into a clasp and his words escaped as prayer.

- 15 His lips uttered this prayer: "I see O Lord, I see! I see all. I see all in your frame. All the beings of creation pass into You in groups, classes and categories: a mastery unconceivable. The mystery of Thy mastery is a miracle. The identity of the individuals is fit in the identification of the pattern, the ultimate fitness of things. I see the creator in creation. I see the Lord busy as creator on the background of His own leisurely pattern. The creator is continuously emerging and unfolding from the merging folds of eternity. It is all the experience of a lotus concept.

Sages divine shine forth as buds of wisdom. Divine serpents stand in equilibrium to form paths from You to us.

- 16 Many hands, many faces, many eyes, because we are many here. Here in us they are numbered. In Your pattern they surpass number, because numbers come from You. In and along all directions I see You in an endless form for-

neigte sich voller Ehrfurcht. Seine Hände falteten sich, und seine Worte waren ein Gebet.

- 15 Seine Lippen sprachen folgendes Gebet: „Ich sehe, oh Herr, ich sehe! Ich sehe alles. Ich sehe alles in Deiner Gestalt. Alle Lebewesen der Schöpfung treten in Gruppen, Klassen und Abteilungen in Dich ein: eine unfassbare Meisterschaft. Das Geheimnis Deiner Meisterschaft ist ein Wunder. Die Identität der einzelnen Wesen passt mit der Erkenntnis der Muster zusammen, der letztendlichen Eignung der Dinge. Ich sehe den Schöpfer in der Schöpfung. Ich sehe den Herrn, wie er als Schöpfer auf dem Hintergrund Seines in sich ruhenden Modells tätig ist. Der Schöpfer entsteht und entfaltet sich fortwährend aus den ineinander mündenden Räumen der Ewigkeit. Alles ist das Erleben der Idee eines Lotus.

Göttliche Weise leuchten als Knospen der Weisheit. Göttliche Schlangen bewahren das Gleichgewicht, um von Dir zu uns Wege zu bahnen.

- 16 Viele Hände, viele Gesichter, viele Augen, weil wir hier viele sind. Hier in uns sind sie gezählt. In Deinem Modell übersteigen sie jede Zahl, weil die Zahlen von Dir kommen. Überall und in allen Richtungen sehe ich Dich in einer end-

med of forms. No end, no middle and no beginning, because it is all a circle and a globe made of circles. O Lord of multiplicity! O Lord of forms! I see You, but I see You not in the globe and as the globe because the globe floats beyond space and time.

- 17 I see You regal in divine uniform. I see You crowned and decorated with the mace and the wheel. O source of all lights!, You shine in all dimensions like the gathering of all light. Embers of your presence are shooting out beyond measure from You bearing the brilliance of as many suns as I conceive. I feel I cannot stare at You because I was accustomed to look only through my eyes.
- 18 You are the letter beyond all the alphabet of the creation. You are *OM*, the knowable beyond all the knowables. You are the pattern of all the forces at rest in equilibrium. You are unspendable and eternal. You are the only security and protection of the eternal principle as law working through us. You are the eternal pattern of person and personality.

losen Form, die aus Formen gebildet ist. Kein Ende, keine Mitte und kein Anfang, weil alles ein Kreis ist und ein Globus aus Kreisen. Oh Herr der Vielzahl! Oh Herr der Formen! Ich sehe Dich, doch nicht im Globus und nicht als Globus, weil der Globus jenseits von Raum und Zeit schwebt.

- 17 Ich sehe Dich königlich in göttlichem Gewand. Ich sehe Dich gekrönt, mit der Keule und dem Rad geschmückt. Oh Quelle aller Lichter! Du strahlst wie die Bündelung des gesamten Lichts in allen Dimensionen. Unermesslich sprüht die Glut Deiner Gegenwart aus Dir hervor, die den Glanz so vieler Sonnen hat, wie ich mir vorstellen kann. Ich fühle, dass ich Dich nicht direkt ansehen kann, denn ich bin gewohnt, nur durch meine Augen zu sehen.
- 18 Du bist der Buchstabe hinter dem ganzen Alphabet der Schöpfung. Du bist das *OM*, das Erkennbare hinter allem Erkennbaren. Du bist das Modell aller im Gleichgewicht ruhenden Kräfte. Du bist unerschöpflich und ewig. Du bist die einzige Sicherheit und der einzige Schutz des ewigen Prinzips, das als Gesetz durch uns wirkt. Du bist das ewige Modell von Person und Persönlichkeit.

19 I see You as my sight which existed before I wanted to see You. I see You as present before my presence. I see You as past before I pass. I see You as my hand existing before I found my hand. I see You as the might and power of my hand before I found my hand mighty and powerful.

My eyes can see because of sunlight and moonlight. Hence I see your eyes in the sun and the moon. I see them as Your eyes before I see You through my eyes.

I see You as light which knows not why. The whole universe is lighted by You as light and heated by You as heat. The light in You, on Your own background, is Your mouth opened, I think.

20 You fill the gap between the heavens and the earth, because You fill the heavens and You fill the earth. All the directions are one, because they are Your presence. I feel Your form unbearable because it is continuously never before. O grandest of all grandeurs! The three worlds shudder in Your presence.

19 Ich sehe Dich als mein Sehvermögen, das es schon gab, bevor ich Dich sehen wollte. Ich sehe Dich als gegenwärtig, bevor ich gegenwärtig war. Ich sehe Dich als Vergangenheit, bevor ich vergangen bin. Ich sehe Dich als meine Hand, die existierte, bevor ich meine Hand entdeckte. Ich sehe Dich als Kraft und Stärke meiner Hand, bevor ich meine Hand kräftig und stark fand.

Meine Augen können sehen, weil es das Sonnenlicht und das Mondlicht gibt. Deshalb sehe ich Deine Augen in der Sonne und im Mond. Ich sehe sie als Deine Augen, bevor ich Dich durch meine Augen sehe.

Ich sehe Dich als Licht, das kein Warum kennt. Das ganze Universum wird von Dir als Licht erleuchtet und von Dir als Hitze erwärmt. Ich denke, das Licht in Dir, auf Deinem eigenen Hintergrund, ist Dein geöffneter Mund.

20 Du füllst die Lücke zwischen den Himmeln und der Erde, weil Du die Himmel und die Erde erfüllst. Alle Richtungen sind eins, denn sie sind Deine Gegenwart. Ich habe das Gefühl, dass ich Deine Form nicht ertragen kann, weil sie sich fortwährend verändert. Oh Erhabenster

- 21 Here are the herds and herds of gods in rows ever entering into Your presence. Some shudder in folded hands. The herds and herds of the divine sages who are in charge of the wisdom of creation praise You in prayers up to their profusion, saying 'peace be the law'.
- 22 Here are the gods radiating, vibrating, and materializing. They are busy in passing through Your gate from existence to non-existence, and vice versa. The gate is guarded by the twin gods, the divine healers. Some gods are vibrating as winds blowing as pleasant breeze, some are busy red hot in keeping up the warmth of the creation. The gods of music are passing hither and thither as sweet songs. The astral, angelic and the creative gods chirp flying in groups. All of them are busy in seeing each other in You. But once each detects You in them, stares wonderstruck.
- 23 It is very poor if I say, 'Your form is very great.' Faces as many as I can face! Eyes as many as I

- aller Erhabenen! Die drei Welten erschauern in Deiner Gegenwart.
- 21 Hier sind die zahllosen Scharen der Götter, die nacheinander in Deine Gegenwart eintreten. Manche erzittern mit gefalteten Händen. Die vielen Gruppen der göttlichen Weisen, denen die Weisheit der Schöpfung anvertraut ist, preisen Dich überschwänglich mit Gebeten und sagen: „Friede sei das Gesetz.“
- 22 Hier sind die strahlenden, pulsierenden und materialisierenden Götter. Unentwegt durchschreiten sie Dein Tor von der Existenz in die Nicht-Existenz und umgekehrt. Das Tor wird von den Zwillingsgöttern, den göttlichen Heilern, bewacht. Einige Götter pulsieren als Winde, die als angenehme Brise wehen. Manche sind rotglühend heiß, um die Wärme der Schöpfung zu erhalten. Die Götter der Musik gehen als lieblicher Gesang hierhin und dorthin. Die sterngleichen, engelhaften und schöpferischen Götter fliegen zirpend in Gruppen umher. Alle sind damit beschäftigt, sich gegenseitig in Dir zu sehen. Aber wer Dich einmal in den andern entdeckt, macht vor Erstaunen große Augen.
- 23 Es klingt so armselig, wenn ich sage: „Deine Gestalt ist sehr groß.“ Gesichter überall, wohin

can look into! But there are bellies bigger than mine. Am I the standard? Fangs and tusks approach beings with mouths open, teeth gnawing unto panicky cries entering into the mouths. One creature eats another in this creation and You gave fangs and teeth. They eat and live in You while You eat them all into Your presence. Shuddered unto bone and bowel are all these beings by the scenes in You. So too am I.

- 24 The light of Thy presence touches the sky since the sky is also Your presence. Many are the colours inbetween. They are the various lights which illumine Your creation. This whole expanse is Your mouth wide open. The whole light is Your eye wide open. I shudder unto the core of I AM, as I see You. I cannot bear myself, My reconciliation fails to face You, O pervasion!
- 25 I see hideous faces, why? I see in You faces with fangs and tusks projecting as the consuming fire of destruction. I find no place to place

ich schaue! So viele Augen, in die ich blicken kann! Doch es gibt größere Bäuche als meinen. Bin ich der Maßstab? Fänge und Stoßzähne nähern sich den Lebewesen mit offenen Mäulern. Zähne kauen, bis Schreie des Entsetzens in den Mäulern verschwinden. In dieser Schöpfung frisst ein Geschöpf das andere, und Du gabst ihnen Fänge und Zähne. Sie fressen und leben in Dir, während Du sie alle in Deine Gegenwart hinein verzehrst. Diese Szenen in Dir lassen alle Lebewesen bis in Mark und Bein erschauern. So geht es auch mir.

- 24 Das Licht Deiner Gegenwart berührt den Himmel, weil auch der Himmel Deine Gegenwart ist. Dazwischen gibt es viele Farben. Sie sind die verschiedenen Lichter, die Deine Schöpfung erleuchten. Der ganze Raum ist Dein weit geöffneter Mund. Das gesamte Licht ist Dein weit geöffnetes Auge. Bei Deinem Anblick erbebe ich bis ins innerste ICH BIN. Ich kann mich selbst nicht ertragen. Ich komme nicht damit zurecht, Dich anzuschauen, der Du alles erfüllst.
- 25 Ich sehe schreckliche Gesichter – warum? In Dir sehe ich Gesichter mit Giftzähnen und Stoßzähnen, die als verzehrendes, zerstörendes

myself and I shudder. I lose my peace into these sights and faces. Favour me with mercy, O Lord of all Lords and dweller of all worlds!

- 26 Alas! I find the sons of the Blind King. They are marching into You with all the rulers of the earth at war. They are in conflict with our own squadrons and both parties of beings march face to face and they march into You.
- 27 They feel they are entering into the battlefield. But lo!, they are entering in their speed into your fearful mouths wide open with fangs and tusks. They have already entered the mouth of their own decision. I find some of them already enmeshed between the teeth of Your grim jaws. I see the paste of their heads chewed by You.
- 28 See the momentum they gain in forming into streams that flow into Your mouth. I see their flow as that of many mighty rivers pouring themselves towards the mighty ocean.

Feuer hervortreten. Ich finde keinen Ort, an dem ich mich niederlassen könnte, und ich zittere. Bei diesen Anblicken und Gesichtern verliere ich meinen Frieden. Erweise mir Barmherzigkeit, oh Herr aller Herren und Bewohner aller Welten!

- 26 Oh weh! Ich sehe die Söhne des Blinden Königs. Mit allen Herrschern der Erde, die Krieg führen, marschieren sie in Dich hinein. Sie kämpfen mit unseren Schwadronen. Beide Parteien marschieren aufeinander zu, und sie marschieren in Dich hinein.
- 27 Sie glauben, dass sie an die Kampffront treten. Doch sieh! Mit ihrer Geschwindigkeit laufen sie geradewegs in Deine furchterregenden, weit geöffneten Mäuler mit ihren Gift- und Stoßzähnen hinein. In das Maul ihrer eigenen Wahl sind sie bereits eingetreten. Einige von ihnen finde ich schon zwischen den Zähnen Deiner grimmigen Kiefer zermalmt. Ich sehe, wie Du den Brei ihrer Köpfe kaust.
- 28 Ich sehe, mit welchem Schwung sie sich zu Strömen formen, die in Deinen Mund fließen. Ich sehe, dass sie wie viele mächtige Flüsse strömen, die sich zum gewaltigen Meer hin ergießen.

- 29 Grasshoppers jump and fly into the flame. So they jump into You. They are driven by their own speed into You for their destruction. Why? All the beings are entering into the jaws of death sooner or later.
- 30 The tongues of fire lick away everything unto nothing. So You do with all these worlds. Why, my Lord, do You fill all this world by the glitter of your flames of destruction? You are death as pervasion.
- 31 Have mercy and tell me who You are and what for You are now? O god of all gods!, I bow down to Your horrible form. Be appeased. I do not conceive what for is this activity of Yours. I want to know the what for of Your present state.“
- 32 The Lord spoke: “I am time, the consumer of all things. I now stand here and project Myself to breathe off all this into Myself. It is decreed that all this shall not exist, and it comes to pass in spite of you.
- 33 Therefore stand up. Do your lot in conquering your enemies and occupy the whole kingdom.

- 29 Grashüpfer springen und fliegen in die Flamme. Genauso springen sie in Dich hinein. Von ihrer eigenen Geschwindigkeit werden sie in Dich hineingetrieben, um vernichtet zu werden. Warum? Alle Lebewesen treten früher oder später in den Rachen des Todes ein.
- 30 Die Feuerzungen lecken alles hinweg, bis nichts mehr übrig ist. Genauso machst Du es mit all diesen Welten. Mein Herr, warum erfüllst Du diese ganze Welt mit dem Glanz Deiner zerstörenden Flammen? Du bist der Tod, und als Tod durchdringst Du alles.
- 31 Erbarme Dich und sage mir, wer Du bist und wofür Du jetzt bist. Oh Gott aller Götter, ich neige mich vor Deiner entsetzlichen Form. Sei besänftigt. Ich begreife nicht, wozu deine Tätigkeit dient. Ich möchte den Sinn Deiner gegenwärtigen Erscheinungsform verstehen.“
- 32 Der Herr sprach: „Ich bin die Zeit, die alle Dinge verzehrt. Jetzt stehe Ich hier und trete hervor, um dies alles in Mich hinwegzuatmen. Es ist beschlossen, dass all dies nicht existieren soll, und ungeachtet deiner Person kommt und geht es.
- 33 Darum erhebe dich. Erfülle dein Los, indem du deine Feinde besiegst und das ganze König-

They are already killed by My decree, and you gain fame by My work.

- 34 Your lot is to fight and conquer enemies in war. Do not be pained to kill those who are already killed by Me.“
- 35 The narrator said: “Having heard these words uttered by the Lord, the disciple shivered with folded hands, though wearing a crown. He bowed and spoke in his humble voice broken by fear.“
- 36 The disciple said: “My Lord! It is true that the whole world enjoys and rejoices only in praise of your presence. I now see the sight of the devils trying to fly away from You, but into You. I see the sight of the rows of the creative principles bending their heads down at your feet in veneration.
- 37 You are the endless pattern. You are the Lord of the gods. You are the abode of the worlds and you take your abode in the worlds. You are *OM*. You are existence, non-existence and the background of both. You are simply *THAT*.

reich einnimmst. Durch Meinen Beschluss sind sie bereits getötet, und durch Mein Werk wirst du berühmt.

- 34 Dein Los ist zu kämpfen und im Krieg Feinde zu besiegen. Lass dich nicht vom Schmerz erfassen, wenn du jene tötetest, die schon von Mir getötet worden sind.“
- 35 Der Erzähler sagte: „Nachdem der Jünger diese Worte, die vom Herrn gesprochen wurden, gehört hatte, erbebte er mit gefalteten Händen, obwohl er eine Krone trug. Er verbeugte sich und sprach mit demütiger, von Furcht gebrochener Stimme.“
- 36 Der Jünger sprach: „Mein Herr! Es ist wahr, dass sich die ganze Welt nur im Lob Deiner Gegenwart freut und jubelt. Jetzt habe ich den Anblick der Teufel, die versuchen, von Dir wegzufliegen und dabei in Dich hineinfliegen. Ich sehe die Reihen der schöpferischen Prinzipien, die ihre Köpfe ehrfürchtig zu Deinen Füßen neigen.
- 37 Du bist das endlose Modell. Du bist der Herr der Götter. Du bist die Heimat der Welten, und Du wohnst in den Welten. Du bist *OM*. Du bist die Existenz, die Nicht-Existenz und der Hintergrund von beiden. Du bist einfach *DAS*.

- 38 You are the first light which kindled the lights. You are the first person who hatched personalities. You are the ancientmost abode of all the creations through eternity. You are the knower and the knowable and the light beyond.
- 39 You are this air, You are this fire. You are this water, and You are the moon. You are the germinator and the procreator enwrapped in folds of time as days, months and years. You are the creator, grandfather of grand-fathers. To each of your forms I salute. A hundred salutations; a thousand salutations, and again my salutations remain still.
- 40 Salutations face to face because You are my face. Salutations back to back because You are at my back. Salutations in every direction because You are my direction. I salute to You as my valour and manliness, because You pervade all and in me.
- 41 I feel the utmost humility because You lived among us. I feel bashful because I was careless as a common friend with You. By mistake and

- 38 Du bist das erste Licht, das die Lichter entzündete. Du bist die erste Person, die Persönlichkeiten hervorbrachte. Durch alle Ewigkeit bist Du die älteste Heimat aller Schöpfungen. Du bist der Wissende, das, was man wissen kann und das Licht dahinter.
- 39 Du bist die Luft, Du bist das Feuer. Du bist das Wasser, und Du bist der Mond. Du bist der, der alles keimen und sich fortpflanzen lässt und der sich in den Zeiträumen als Tage, Monate und Jahre verhüllt. Du bist der Schöpfer, der Großvater der Großväter. Ich grüße jede Deiner Formen. Hundert Begrüßungen, tausend Begrüßungen, und meine Begrüßungen gehen immer weiter.
- 40 Begrüßungen von Angesicht zu Angesicht, denn Du bist mein Gesicht. Begrüßungen von Rücken zu Rücken, denn Du bist hinter meinem Rücken. Begrüßungen in jede Richtung, denn Du bist meine Richtung. Ich grüße Dich als meine Tapferkeit und Männlichkeit, denn Du durchströmst alles und auch mich.
- 41 Ich empfinde tiefste Demut, weil Du unter uns gelebt hast. Ich bin verlegen und scheu, weil ich mich Dir gegenüber so lässig verhalten habe

lenience, many things had been prattled by me about You. This is simply because I knew not.

- 42 I might have dishonoured You in pastime, at food, and at seeking. I might have made fun of You, when alone or in company. Forgive me, because I am all ignorance.
- 43 You are the very father venerable of the living and non-living. You are the adorable *guru* of all *gurus* to this creation. Your splendour is no image. The world has no equal to You. How can there be anything greater?
- 44 I therefore throw down this body, prostrate on the earth to bow down to You, and venerate You. I implore your blessing as favour. A father forgives his child, a friend forgives his friend, and above all, a lover forgives his beloved of all the faults. Like that You are to forgive me.
- 45 I have enjoyed the never before of You. I am filled and satisfied but also shuddered and an-

wie bei einem gewöhnlichen Freund. Aus Irrtum oder Zuneigung ist von mir vieles über Dich geschwätzt worden. Dies geschah einfach, weil ich unwissend war.

- 42 Ich habe mich Dir gegenüber vielleicht respektlos gezeigt, wenn wir uns unterhalten haben, beim Essen waren oder zusammen gegessen haben. Allein oder in Gesellschaft habe ich mich möglicherweise über Dich lustig gemacht. Vergib mir, denn ich bin voller Unwissenheit.
- 43 Du bist der wahre ehrwürdige Vater von allem, was lebt und nicht lebt. Für diese Schöpfung bist Du der verehrungswürdige *Guru* aller *Gurus*. Deine Herrlichkeit ist unvorstellbar. In der Welt gibt es nichts, was Dir ebenbürtig ist. Wie kann es irgend etwas Größeres geben?
- 44 Deshalb werfe ich diesen Körper zu Deinen Füßen nieder und werfe mich zu Boden, um mich in Verehrung vor Dir zu verneigen. Ich erlebe die Gunst Deines Segens. Ein Vater vergibt seinem Kind, ein Freund vergibt seinem Freund, und vor allem vergibt ein Liebender dem, den er liebt, alle Fehler. So musst Du auch mir vergeben.
- 45 Ich habe gesehen, was noch niemand zuvor von Dir gesehen hat. Durch diesen Anblick bin

gushed at the sight. Take pity over my poor feared mind and once again make Your appearance as before.

- 46 I cannot contain the sight of Your thousands and thousands of hands. I very much wish to see You again crowned with one head, and Your four arms, Your mace and Your wheel.“
- 47 The Lord said: “You had this grand vision only by the grace of My favour. I appreciate you, no one had enjoyed My endless and eternal pattern of light as you have done now.
- 48 Scriptures, sacrifices, studies, offerings, sacred rites, and awestricken penances cannot make you see this splendour. No one has ever seen Me like this in physical frame.
- 49 Really I have shown you the cruellest war pattern of Mine. Are you anguished and pinned down at the sight? Discard fear, and be pleased in mind. I show you again your familiar form of My frame.“
- 50 The narrator said: “Thus spoke the Lord, and there was the sweet familiar form of the son of *Vāsudeva* before the eyes of the disciple. He is

ich erfüllt und überzeugt, aber auch schauernd und gequält. Habe Mitleid mit meinem armen angstvollen Denken und erscheine wieder so wie Du vorher warst.

- 46 Ich kann den Anblick Deiner tausend und abertausend Hände nicht ertragen. Ich wünsche mir sehr, Dich wieder mit einem Kopf gekrönt zu sehen, mit Deinen vier Armen, Deiner Keule und Deinem Rad.“
- 47 Der Herr sprach: „Diese große Vision hattest du nur durch die Gnade Meiner Gunst. Ich schätze dich. So wie du hat noch niemand Mein endloses und ewiges Lichtmuster gesehen.
- 48 Weder Schriften noch Opfer, Studien, Gaben, heilige Rituale oder ehrfurchtsvolle Entbehrungen können bewirken, dass man diese Herrlichkeit sieht. Keiner hat Mich jemals auf diese Weise in physischer Gestalt gesehen.
- 49 Tatsächlich habe Ich dir Mein grausamstes Kriegsmuster gezeigt. Hat dich der Anblick geängstigt und bedrückt? Wirf die Furcht ab und lass dein Denken voll Freude sein. Ich zeige dir wieder die dir vertraute Form Meiner Gestalt.“
- 50 Der Erzähler sagte: „So sprach der Herr, und vor den Augen des Jüngers stand die liebliche, vertraute Gestalt des Sohnes von *Vāsudeva*.

sweet in smile and sweet in word as usual in encouraging His disciple.“

- 51 The disciple said: “After seeing this graceful human form of Yours, I came to my senses, and I am composed into my nature.“
- 52 The Lord said: “The pattern of My vision which you have witnessed is bearable and unbearable, desired, but cannot be contained at the same time. Everyone of these gods desire to have this vision though they cannot contain.
- 53 In the manner you have seen Me, no one can see through scripture, penance, offering or a sacred rite.
- 54 Know Me, visualize Me and enter into Me as your own core. Like this only through devotion which knows not another.
- 55 May your work be Mine. May I be great to you. Leave off your attachments and be My devotee. Be a friend of all beings and you are with Me.

Wie immer hatte Er ein liebliches Lächeln und angenehme Worte, während Er Seinen Jünger ermutigte.“

- 51 Der Jünger sprach: „Nachdem ich Deine anmutige, menschliche Form gesehen habe, bin ich wieder zur Besinnung gekommen und habe in meine Natur zurückgefunden.“
- 52 Der Herr sagte: „Das Muster Meiner Vision, die du gesehen hast, ist erträglich und unerträglich, herbeigesehnt und kann gleichzeitig nicht erfasst werden. Alle Götter wünschen sich, diese Vision zu haben, obwohl sie sie nicht fassen können.
- 53 So wie du Mich gesehen hast, kann Mich niemand durch heilige Schriften, feuriges Streben, Opfergaben oder heilige Rituale sehen.
- 54 Erkenne Mich, visualisiere Mich und tritt in Mich als dein Innerstes ein. Tue dies durch eine Hingabe, die keinen anderen kennt.
- 55 Lass dein Werk das Meine sein. Möge Ich für dich groß sein. Lass los, woran du festhältst, und verehere Mich. Sei ein Freund aller Lebewesen, dann bist du bei Mir.“

BOOK 12

The Book of Devotion

- 1 The disciple questioned: "Those who are devoted in the manner You have shown, are linked up with You. Those who are devoted to the One beyond all manifestations, the letter beyond the whole alphabet, are also linked up with You. Now there are two types of *yogîs* as I understand: Those who worship You in all the forms of creation and those who worship You as the One beyond creation. Among the two classes which of the class is more synthesized into your presence?"
- 2 The Lord replied: "Whichever may be the path, the required thing is My presence with them as a continuity. It is achieved through devotion in any manner.
- 3 Some worship Me as the letter beyond all the alphabets of this universe, beyond definition and beyond form, beyond thought they worship Me as omnipresence. They worship Me as the one stable presence in their hearts.
- 4 They control all their senses and practise equality. If they cultivate interest in the welfare of all

BUCH 12

Das Buch der Hingabe

- 1 Der Jünger fragte: „Wer so voller Hingabe ist, wie Du gezeigt hast, ist mit Dir verbunden. Wer dem Einen hinter aller Manifestationen, dem Buchstaben hinter dem ganzen Alphabet ergeben ist, ist auch mit Dir verbunden. Somit gibt es – wie ich es verstehe – zwei Arten von *Yogîs*: Jene, die Dich in allen Formen der Schöpfung verehren, und jene, die Dich als den Einen hinter der Schöpfung verehren. Welche der beiden Gruppen ist mit Deiner Gegenwart mehr in Synthese?“
- 2 Der Herr antwortete: „Welcher Weg es auch sein mag, erforderlich ist, dass Ich ihnen fortwährend gegenwärtig bin. Dies wird durch jede Art der Hingabe erreicht.
- 3 Einige verehren Mich als den Buchstaben hinter allen Alphabeten dieses Universums, jenseits aller Definition und außerhalb jeder Form. Über das Denken hinaus verehren sie Mich als die Allgegenwart. Sie verehren Mich als die eine beständige Gegenwart in ihren Herzen.
- 4 Sie beherrschen alle ihre Sinne und setzen Gleichheit in die Tat um. Wenn ihnen das

the beings, they also reach Me and dwell in Me.

- 5 But there is one difference. It is utterly troublesome to embrace Me as the undefinable. Since the living beings are manifestations in bodies, it is really a trouble to follow the path of unmanifestation.
- 6/7 It is always better to follow Me as the One living in all manifestations. You worship Me by offering to Me whatever you do. Meditate Me as no other thing in all the created things. I am here to raise you from the death of limitation and the conditioning of your bondage with the world. In a very short time I raise you through this path.
- 8 It is very simple. Mind Me while you mind your own business. Wilfully enter into Me, henceforth you live only in Me and in no other.
- 9 Suppose you find that you cannot place your behaviour in My presence due to your own strong desiring nature. Then desire Me strongly through your desires. Repeat this and you are in Me.

Wohlergehen aller Lebewesen am Herzen liegt, erreichen sie Mich auch und wohnen in Mir.

- 5 Doch es gibt einen Unterschied. Es ist äußerst schwierig, Mich als den Undefinierbaren zu erfassen. Da die Lebewesen in Körpern manifestiert sind, ist es wirklich beschwerlich, dem Pfad des Nicht-Manifestierten zu folgen.
- 6/7 Es ist immer besser, wenn du Mich als den Einen siehst, der in allen Manifestationen lebt, und Mir in dieser Weise folgst. Du verehrst Mich, indem du Mir alles anbietest, egal was du auch tust. Meditiere über Mich als nichts anderes in allen erschaffenen Dingen. Ich bin hier, um dich vom Tod der Begrenzung und aus deiner einengenden Bindung an die Welt zu erheben. Durch diesen Weg erhebe Ich dich in kürzester Zeit.
- 8 Es ist ganz einfach: Achte auf Mich, während du dich um deine Angelegenheiten kümmerst. Mit Hilfe deines Willens tritt in Mich ein, und du lebst fortan nur in Mir und in nichts anderem.
- 9 Angenommen, du merkst, dass du aufgrund deiner starken Wunschnatur dein Verhalten nicht in Meine Gegenwart bringen kannst. Dann verlange durch deine Wünsche intensiv nach Mir. Wiederhole dies, und du bist in Mir.

- 10 Suppose you are not capable of doing this also. Then you engage yourself in doing My work. Eventhough you are attached to do any piece of work which belongs to Me, the attachment leads to Me and leads you.
- 11 Suppose you are not able to do this even. Go on doing your own work leaving the results to Me. This requires constant practice in which you are unconsciously engaged. This leads you on to perfection. This path of devotion is simple for you to follow because you have the gradation of steps in it.
- 12 By doing anything repeatedly, you know of the things concerned more and more. Then repeat anything in My name. By this you begin to know Me. Knowing Me repeatedly leads you to meditation. Meditation makes you drop off the results of your deeds. Freedom from results leads you to peace continuous.
- 13/14 You can be practical in following this path. Just you follow these injunctions, it is enough:
1. Neutralize hatred and practise to be a friend of all beings.

- 10 Angenommen, du bist auch dazu nicht fähig. Dann beschäftige dich damit, Meine Arbeit auszuführen. Obwohl du daran hängst, jede Arbeit zu tun, die zu Mir gehört, führt dich dieses Festhalten zu Mir und leitet dich.
- 11 Angenommen, du kannst auch dies nicht tun. Dann erledige weiterhin deine eigene Arbeit, und überlasse Mir die Ergebnisse. Das erfordert beständige Übung, auf die du dich unbewusst einstellst. Dies führt dich weiter zur Vollkommenheit. Es ist für dich einfach, diesem Weg der Hingabe zu folgen, weil du Schritt für Schritt auf ihm gehst.
- 12 Wenn du etwas wiederholt tust, weißt du immer mehr über die betreffenden Dinge. So wiederhole alles in Meinem Namen. Dadurch beginnst du Mich zu erkennen. Indem du Mich wiederholt erkennst, gelangst du zur Meditation. Die Meditation führt dich dazu, die Bindung an die Ergebnisse deiner Taten loszulassen. Freiheit von Ergebnissen gewährt dir immerwährenden Frieden.
- 13/14 Du kannst dich darin üben, diesem Weg zu folgen. Es reicht, wenn du diese Gebote befolgst:
1. Neutralisiere Ablehnung und Hass und übe dich darin, ein Freund aller Wesen zu sein.

2. Practise sympathy and love.
3. Neutralize possessive instinct.
4. Stop feeling that you are your ego. Ego is but consciousness localized and stuck up.
5. Neutralize your responses to happiness and sorrow.
6. Practise forgiving.
7. Live contented. You can put your effort to higher things, but you always live in contentment.
8. Compose your counterparts into the I AM in you.
9. Let your decisions be stable until they are integrated and synthesized into only one decision for life.
10. Offer your mind and will to My presence.

By following these injunctions you are My devotee and My beloved.

- 15 Do you know how a devotee of Mine is known by his way of living? If you are not agitated by anyone in this world and if anyone is not agitated by your presence, then you are My devotee. Always know My devotee by this test.

2. Übe Mitgefühl und Liebe.
3. Neutralisiere den Besitzinstinkt.
4. Hör auf, dich für dein Ego zu halten. Das Ego ist nur Bewusstsein, das örtlich festgelegt ist und festgehalten wird.
5. Neutralisiere deine Reaktionen auf Glück und Kummer.
6. Übe Vergebung.
7. Lebe zufrieden. Du kannst dich um höhere Dinge bemühen, aber lebe immer in Zufriedenheit.
8. Führe deine Gegensätze in dem ICH BIN in dir zusammen.
9. Lass deine Entscheidungen unumstößlich sein, bis sie zu einer einzigen Entscheidung für das Leben vereinheitlicht und zur Synthese gebracht sind.
10. Schenke dein Denken und deinen Willen Meiner Gegenwart.

Wenn du diese Gebote befolgst, bist du Mein Jünger und wirst von Mir geliebt.

- 15 Weißt Du, wie Mein Jünger an seiner Lebensweise erkannt wird? Wenn du durch niemanden in dieser Welt beunruhigt wirst und niemand durch deine Gegenwart beunruhigt wird,

- 16 My loved one will have no aptitude to the exclusion of others. He is pure in body and mind by My presence. He is able and capable of doing anything by My presence. He is passive towards problems, and hence his afflictions are gone. He has no effort since he has no motive. He does anything without an effort. Things are only done by him. From passive objectivity of the routine he has slipped into active subjectivity of My presence. Such a one is My devotee.
- 17 Nothing is favourable or unfavourable to him. Nothing is auspicious or inauspicious. Hence he has no reason for hatred or friendship with anyone, no reason to complain or request.
- 18 His behaviour is equal with those who are known as enemies or friends. To him, honour and insult are the same. He is above the pairs of opposites like happiness and unhappiness, warmth and cold. His attachment to them is lost.

- dann bist du Mein Jünger. Erkenne Meinen Jünger immer an diesem Test.
- 16 Wer von Mir geliebt wird, neigt nicht dazu, andere auszuschließen. Sein Körper und sein Denkvermögen sind durch Meine Gegenwart rein, und durch Meine Gegenwart hat er die Kompetenz und Fähigkeit, alles zu tun. Problemen gegenüber verhält er sich passiv, und deshalb hat sein Leiden aufgehört. Er kennt keine Anstrengung, weil er kein Motiv hat. Alles macht er mühelos. Die Dinge werden nur durch ihn ausgeführt. Aus der passiven Objektivität der Routine ist er in die aktive Subjektivität Meiner Gegenwart gelangt. Solch ein Mensch ist Mein Jünger.
- 17 Nichts ist für ihn günstig oder ungünstig. Nichts ist von Vorteil oder Nachteil. Deshalb hat er niemandem gegenüber Anlass zu Ablehnung oder Freundschaft und keinen Grund zu klagen oder zu bitten.
- 18 Er zeigt das gleiche Verhalten gegenüber jenen, die man als Feinde oder als Freunde kennt. Für ihn sind Ehre und Beleidigung dasselbe. Er steht über den Gegensatzpaaren von Glück und Unglück, Wärme und Kälte usw., denn er ist nicht mehr an sie gebunden.

- 19 He is silent by response to praise and scandal; pleased with anything and everything. He has nothing which he can call his own or his abode. His mind is stable at all times and in all climes.
- 20 This is the elixir, the law tasted as behaviour. Follow it to the word with devotion. You find Me highest in your devotion. My devotee, you are My beloved."

- 19 Seine Antwort auf Lob und Verleumdung ist Schweigen, und er ist mit allem und jedem zufrieden. Er hat nichts, was er sein Eigen oder sein Zuhause nennen kann. Sein Denken ist jederzeit und überall gefestigt.
- 20 Dies ist das Elixier, das Gesetz, dessen Geschmack man im Verhalten erleben kann. Folge ihm mit Hingabe aufs Wort. In deiner Hingabe findest du Mich als das Höchste. Mein Jünger, du wirst von Mir geliebt."

BOOK 13

The Field of Knowledge

- 1 The disciple questioned: "My Lord, I want to know the field of knowledge and the scope of the knower. I also want to know what is knowing and what is to be known. I suppose that personality is nature, the field, and person is the knower. Explain these things."
- 2 The Lord explained: "This body is the field, My boy. One who wants to know it, is the knower of the field.
- 3 Do you know who is the knower? It is Myself, I AM in all the fields. According to Me, the process of knowing is a trio: the knower, knowing the field, and knowing them both.
- 4 What is this body? Of what nature it is, of what it is made, wherefrom it comes, what is its influence? I now explain these things to you in short. I explain in the integral and synthetic manner, but not through analytical manner. By examining the parts you should not lose the comprehension of the whole.

BUCH 13

Das Feld der Erkenntnis

- 1 Der Jünger wollte weiterhin wissen: „Mein Herr, ich möchte das Feld der Erkenntnis und das Fassungsvermögen des Erkennenden erfahren. Ich möchte auch wissen, was Erkennen bedeutet und was erkannt werden sollte. Ich vermute, dass die Persönlichkeit die Natur oder das Feld ist und die Person der Erkennende. Erkläre mir diese Dinge.“
- 2 Der Herr legte dar: „Dieser Körper ist das Feld, Mein Junge. Wer ihn erkennen will, ist der Erkennende des Feldes.
- 3 Weißt du, wer der Erkennende ist? Ich selbst bin es, das ICH BIN in allen Feldern. Was Mich betrifft, ist der Vorgang des Erkennens eine Dreieheit: der Erkennende, das Erkennen des Feldes und das Erkennen beider.
- 4 Was ist dieser Körper? Welche Natur hat er, woraus ist er gemacht, woher kommt er, welchen Einfluss hat er? Ich erkläre dir jetzt kurz diese Dinge – vollständig, ganzheitlich und zusammenfassend, aber nicht analytisch. Wenn du die Teile prüfst, solltest du nicht das Verständnis für das Ganze verlieren.

- 5 Many sages of old have explained in many ways. The measures of the universe, like the division of time and distance, explain more. If your words bear thoughts in correspondence with the logic of nature and its workings, they spin threads of wisdom from the cosmic wisdom to you.
- 6 Know the six and know the seven, you will know this body, the field of action.

The six are:

1. The five manifestations which are the five states of objective existence. They are: solid, liquid, gas, fire and space.
2. Know the ego. It is consciousness localized. It exists stuck up in each of the above five states. Solids have solid consciousness; liquids have liquid consciousness; gases have gas consciousness, which keeps their atoms and the counterparts in the state in which they are. It also forms the individual behaviour or the nature of each state. Fire consciousness or the ego of fire is busy in changing the states of solid, liquid and gas from

- 5 Von alters her haben viele Weise auf mancherlei Art Erklärungen gegeben. Die Maße des Universums, wie die Einteilung von Zeit und Entfernung, bringen noch mehr Aufschluss. Wenn deine Worte Gedanken enthalten, die mit der Logik der Natur und ihrem Wirken übereinstimmen, dann spinnen sie Fäden der Weisheit von der kosmischen Weisheit zu dir.
- 6 Lerne die Sechs und die Sieben kennen, dann wirst du diesen Körper, das Feld der Handlung, erkennen.

Die Sechs sind:

1. Die fünf Manifestationen, die es als die fünf Zustände der objektiven Existenz gibt. Es sind das Feste, das Flüssige, das Gasförmige, das Feuer und der Raum.
2. Die Erkenntnis des Ego. Es ist lokalisiertes Bewusstsein, und es ist in jedem der oben genannten fünf Zustände enthalten. Das Feste hat festes Bewusstsein, das Flüssige hat flüssiges Bewusstsein, Gase haben Gas-Bewusstsein, welches die Gasatome und deren Gegenstücke in jenem Zustand hält, in dem sie sich befinden. Dieses prägt auch das individuelle Verhalten oder die Natur eines jeden Zustands. Das Feuer-Bewusstsein oder das

one to another. The ego of space is busy in producing the properties of space wherein numbers, shapes, sounds and colours are manifested. It is also busy in spinning and weaving space into the atoms of the remaining four states. The consciousness of space exists as space mind. The ego of the remaining four states exists as the nuclear activity of those states. From space consciousness, space awakens into its nuclear awakening and this is the birth of the atoms with their counterparts. The electromagnetic fields of space which are called the ethereal gods or the *rudras*, give this nuclear dawn. After a cycle of the first descent of evolution, there is the second awakening to these atoms, and it is vital or the biological awakening. By this ego a plant is evolved out of an atom; animal consciousness evolves from plant consciousness and this is the next awakening. Human consciousness is the next awakening. Thus the ego works in all planes.

Ego des Feuers verwandelt Festes, Flüssiges und Gasförmiges von einem Zustand in einen anderen. Das Ego des Raumes erzeugt die Eigenschaften des Raumes, in dem Zahlen, Formen, Klänge und Farben manifestiert werden. Außerdem spinnt und webt es Raum in die Atome der übrigen vier Zustände. Das Bewusstsein des Raumes existiert als Raum-Denken. Das Ego der verbleibenden vier Zustände besteht als deren nukleare Aktivität. Aus dem Raum-Bewusstsein erwacht der Raum in sein atomares Gewahrsein, und das ist die Geburt der Atome mit ihren Gegenstücken. Die elektromagnetischen Felder des Raumes, die die ätherischen Götter oder *Rudras* genannt werden, bewirken dieses atomare Erwachen. Nach einem Zyklus, in dem die erste Evolution herabgekommen ist, erwachen diese Atome ein zweites Mal, und dies ist ihr vitales oder biologisches Erwachen. Durch dieses Ego entwickelt sich aus dem Atom eine Pflanze. Aus dem Pflanzen-Bewusstsein erwacht als nächstes das Tier-Bewusstsein. Darauf folgt das Erwachen des menschlichen Bewusstseins. So arbeitet das Ego auf allen Ebenen.

3. The unmanifest state of nature. It is the background nature upon which the five manifestations make their appearance. This basic nature knows no differentiation of states. Yet it exists as the productive faculty of all the following steps: It exists as fertility in the fertile soil, it is power before being released as energy. It is the latent principle of the five states of matter. It is called *aditi* in the *vedas*, *mûla prakriti* (basic nature) by the *sânkhyas*, and mother goddess by the *tântriks*, the sacred magicians.
4. The fourth ingredient of the field is the faculty to sense. It exists as 1 + 5 + 5 items in us. The one is mind. The first five are: touch, taste, smell, sight and hearing. This is called the sensory or the speculative set of five. The second five are: locomotion, carried by legs, gathering, carried by hands, speech, carried by mouth, excretion of liquids and excretion of solid, carried by the two excretory organs. This second set of five is called the operative set of organs.

3. Der nicht-manifestierte Zustand der Natur. Er ist die Hintergrundnatur, auf der die fünf Manifestationen in Erscheinung treten. Diese grundlegende Natur kennt keine Unterscheidung der Zustände. Dennoch ist sie die erzeugende Kraft aller nachfolgenden Stufen. Sie ist die Fruchtbarkeit im fruchtbaren Boden. Bevor sie als Energie freigesetzt wird, ist sie Kraft, und sie ist das verborgene Prinzip der fünf Materie-Zustände. In den *Veden* wird sie *Aditi* genannt, die *Sânkhyas* nennen sie *Mûla Prakriti*, die grundlegende Natur, und bei den *Tântrikern*, den heiligen Magiern, heißt sie Mutter-Gottheit.
4. Der vierte Bestandteil des Feldes ist das Potential der Sinne. In uns ist es aufgegliedert in Einheiten von 1 + 5 + 5. Die Eins steht für das Denkvermögen. Die erste Fünf umfasst Berührung, Geschmack, Geruch, Seh- und Hörvermögen. Dies wird die sinnliche oder spekulative Fünfer-Gruppe genannt. Die zweite Fünf steht für die Fortbewegung mit Hilfe der Beine, das Sammeln mit den Händen, das Sprechen mit dem Mund sowie für die Ausscheidung flüssiger und fester Stoffe, die von den beiden Ausscheidungsorganen

5. The fifth ingredient of the field is the set of the five points of objectivity. They are the objects of the five sense organs. They are: the object of contact (heat, cold, hardness, softness etc.), food for tongue, odour for nose, shape to the eye, and sound to the ear.
6. The sixth ingredient of the field is *buddhi*, the creative faculty. It is called the will and it includes the faculty of discrimination. Man possesses the right to choose the better by this faculty. He can create a thought into a tradition, religion or law through this faculty.
- 7 The seven of the field are as follows:
 1. Desire
 2. Hatred
 3. Happiness
 4. Sorrow
 5. Any new item formed by a combination of two or many of the above said ingredients in all. The inter-action of the combinations

- durchgeführt wird. Die zweite Fünfer-Gruppe nennt man die Gruppe der Handlungsorgane.
5. Der fünfte Bestandteil des Feldes ist die Gruppe der fünf Aspekte der Objektivität. Es sind die Objekte der fünf Sinnesorgane: das Objekt für die Berührung wie Hitze, Kälte, Härte, Weichheit usw., das Essen für die Zunge, der Duft für die Nase, die Form für das Auge und der Klang für das Ohr.
 6. Der sechste Bestandteil des Feldes ist *Buddhi*, die schöpferische Fähigkeit. Sie wird der Wille genannt und enthält das Unterscheidungsvermögen. Durch diese Fähigkeit besitzt der Mensch das Recht, das Bessere zu wählen, und mit Hilfe dieser Fähigkeit kann er einen Gedanken zu einer Tradition, einer Religion oder einem Gesetz machen.
 - 7 Die Sieben des Feldes sind folgende Aspekte:
 1. Verlangen
 2. Abneigung
 3. Glück
 4. Leid
 5. Jede Neubildung, die durch eine Kombination von zweien oder mehreren der oben genannten Aspekte entsteht. Das Zusam-

in permutation produces infinitesimal blends, each forming one's own individual nature or individuality. It is the signature of that particular compounding and will never have a second anywhere. This is the fifth of the seven.

6. The sixth ingredient is what we call activity. It is the phenomenon which we call movement on the physical plane. On the mental plane also, it works as movement, but we call it thinking and thought.
7. The seventh ingredient is the principle which we call centre. It exists as a latent and passive principle everywhere in space. At this stage it is neutral. It is made manifest or called into existence by the different forces working side by side. These forces call forth a centre out of space as their own equilibrium. The whole physical body exists as one integral whole and works as one constitution by this principle-forming intelligence which we call centre. No centralization means nobody, no cell, no atom or no solar system.

menspiel der austauschbaren Kombinationen erzeugt unendlich viele Mischungen, von denen jede die individuelle Natur oder Individualität eines Menschen bildet. Sie ist die Handschrift jener besonderen Zusammensetzung und wird nirgendwo ein zweites Mal vorkommen. Dies ist der fünfte Aspekt der Sieben.

6. Den sechsten Aspekt bezeichnen wir als Aktivität. Sie ist jenes Phänomen, das wir auf der physischen Ebene Bewegung nennen. Auch auf der Mentalebene wirkt sie als Bewegung, nur heißt sie dann Denken und Gedanke.
7. Der siebte Aspekt wird das Prinzip des Zentrums genannt. Überall im Raum existiert es als verborgenes und passives Prinzip. In diesem Stadium ist es neutral. Durch die verschiedenen nebeneinander wirkenden Kräfte tritt es in Erscheinung bzw. wird es ins Dasein gerufen. Diese Kräfte rufen ein Zentrum aus dem Raum als ihr eigenes Gleichgewicht hervor. Der physische Körper existiert als ein vollständiges Ganzes und arbeitet durch diese prinzipbildende Intelligenz, die wir als Zentrum bezeichnen. Ohne Zentrali-

- 8 The six and the seven described above in brief make up the human constitution and hence your body is the field of all these actions. This is about the field in brief.
- 9 Now I speak of knowledge and the knowable. You have seen that the personality is a blend of all the ingredients in the field.
- 10-12 It forms the signature or the individual nature. You may fancy for a moment that this is the knower. Personality is neither the knower nor knowing, but it is only a pattern of field, cultivated by the knower. Man is never a personality. It is the surface upon which man reflects. Man is I AM as I have told you before. See how the sunrise is reflected in a lake being conditioned by the colour of the water and the ripples in it. I, the Lord God, am the knower and I reflect on the surface of the field as personality. When I peep in, I am called a living being. But as I am beyond, I am the Lord God.

- sierung gibt es nichts, keine Zelle, kein Atom und kein Sonnensystem.
- 8 Die Sechs und die Sieben, die oben kurz beschrieben wurden, bilden die menschliche Konstitution, und deshalb ist dein Körper das Feld all dieser Handlungen. Soviel in Kürze über das Feld.
- 9 Jetzt spreche Ich über die Erkenntnis und den Erkennbaren. Du hast gesehen, dass die Persönlichkeit eine Mischung aller Bestandteile des Feldes ist.
- 10-12 Sie bildet die Eigenart oder die individuelle Natur. Vielleicht glaubst du für einen Moment, dass sie die Erkennende ist. Die Persönlichkeit ist weder die Erkennende, noch weiß sie etwas, sondern sie ist nur ein Muster des Feldes, und sie wird vom Erkennenden entwickelt. Der Mensch ist niemals eine Persönlichkeit. Sie ist die Oberfläche, auf der sich der Mensch widerspiegelt. Der Mensch ist das ICH BIN, wie Ich dir zuvor gesagt habe. Sieh, wie sich der Sonnenaufgang in einem See widerspiegelt und dabei von der Farbe des Wassers und von den Wellen darin gezeichnet wird. Ich, Gott, der Herr, bin der Erkennende und spiegle Mich auf der Oberfläche des Feldes als Persönlichkeit wider. Wenn

Now about the knowledge. Knower being I Am, knowing is My ray or projection. Knowledge is My light after being projected upon the field. Knowledge exists zigzag in you. Right knowledge is knowledge arranged. This arrangement is the true knowledge which makes you know Me. It exists in the form of a procedure, a course to follow. See how knowledge is only action.

The course prescribed by Me is as follows:

1. Disbelieve the sense of dignity.
2. Disbelieve the sense of greatness.
3. Believe in non-violence.
4. Believe in forgiving.
5. Believe in following a *guru*.
6. Believe in purity of mind and body.
7. Believe in consistency and stability.
8. Believe in self-control.
9. Believe in the value of withdrawing from the objects of senses.

Ich hineinschaue, werde Ich als Lebewesen bezeichnet. Aber da Ich außerhalb von ihm bin, bin Ich Gott, der Herr.

Nun zur Erkenntnis. ICH BIN ist das Erkennende, und das Wissen ist Mein Strahl oder Meine Projektion. Wissen ist Mein Licht, nachdem es auf das Feld geworfen wurde. Das Wissen in dir ist ungeordnet. Richtiges Wissen ist geordnetes Wissen. Diese Ordnung ist das wahre Wissen, durch das du Mich erkennst. Es existiert als Methode, als Kurs, dem man folgen soll. Erkenne, dass Wissen nur Handlung ist.

Der von Mir vorgeschriebene Kurs ist folgender:

1. Halte nichts vom Gefühl der Würde.
2. Halte nichts vom Gefühl der Größe.
3. Glaube an Gewaltlosigkeit.
4. Glaube an Vergebung.
5. Habe Vertrauen, einem Meister zu folgen.
6. Glaube an die Reinheit des Denkens und Körpers.
7. Glaube an Beständigkeit und an Standhaftigkeit.
8. Übe Selbstbeherrschung.
9. Sei davon überzeugt, dass es einen Wert hat, sich von den Sinnesobjekten zurückzuziehen.

10. Develop disbelief in the ego.
11. Accept boldly that you have to face birth, old age, disease, sorrow, defect, and death.
12. Believe in neutralizing localized affection or attachment. Practise this with your wife, children and house as your classroom. In doing so, you have no right to hurt anybody.
13. Receive with equal composure the incidents of your life, desirable and undesirable.
14. Practise integrating yourself into My synthesis through a devotion which knows no second thing.
15. Learn to be alone in all.
16. Control the instinct to peep into the causes where people gather.
17. Develop interest in spiritual bent of mind.
18. Get into the practice of knowing deep of anything until you touch the core of satisfaction.

10. Entwickle dich dahin, dich nicht mehr für das Ego einzusetzen.
11. Akzeptiere tapfer, dass du Geburt, Alter, Krankheit, Leid, Gebrechen und Tod ins Auge blicken musst.
12. Setze alles daran, persönlich begrenzte Zuneigung oder Bindung zu neutralisieren. Setze dies um bei deinem Lebenspartner, bei deinen Kindern und bei deinem Haus. Sie sind dein Übungsfeld. Während du übst, hast du kein Recht, irgendjemanden zu verletzen.
13. Nimm die Ereignisse deines Lebens gelassen an, ob sie nun wünschenswert sind oder nicht.
14. Übe dich darin, durch eine Hingabe, die nichts Zweites kennt, mit Meiner Synthese eins zu werden.
15. Lerne in allem allein zu sein.
16. Beherrsche den Instinkt, nach Gründen zu suchen, wo viele Menschen zusammenkommen.
17. Entwickle Interesse an einer spirituellen Denkweise.
18. Mache es dir zur Gewohnheit, alles in seiner Tiefe zu erkennen, bis du im Innersten zufrieden bist.

This course is the one thing knowable which leads you to right knowledge. Any other thing leads to something other than right knowledge.

- 13 Now I have explained what knowledge is and what knowable is. I will now place the knowable at the head of all this knowledge. Follow the arrangement and look to it once again. The knowable of all knowables is called *Brahmâ*, the cosmic consciousness. It has no beginning, and it is the background of all beginnings. All the other things come into existence and go into non-existence, but the cosmic consciousness exists in non-existence also as the One 'not non-existent'. It is the 'be-ness' beyond being and non-being.
- 14 It comes down as creation and hence every point of it is creation potential. The sun and the stars come out of it, but before this differentiation, it is all sun and all stars. You see how your feet, hands, eyes, ears, nose, mouth and head come out of the embryo. Before coming out into differentiation, the embryo is all feet, all hands, all eyes, all ears, all nose, all mouth

Dieser Kurs ist eine Sache, die du kennen solltest. Sie führt dich zu rechter Erkenntnis. Alles andere führt zu etwas anderem als zu rechter Erkenntnis.

- 13 Jetzt habe Ich erklärt, was Erkenntnis und was Erkennbares ist. Ich werde jetzt das Erkennbare an die Spitze dieses ganzen Wissens stellen. Folge der Anordnung und betrachte sie noch einmal. Das Erkennbare von allem Erkennbaren wird *Brahmâ*, kosmisches Bewusstsein, genannt. Es hat keinen Anfang, und es ist der Hintergrund aller Anfänge. Alle anderen Dinge kommen in die Existenz und gehen in die Nicht-Existenz, aber das kosmische Bewusstsein besteht auch in der Nicht-Existenz als das Eine, das 'nicht nicht-existiert'. Es ist das 'Seiende' jenseits von Sein und Nicht-Sein.
- 14 Es kommt als Schöpfung herab, und deshalb ist jeder Punkt in ihm eine potentielle Schöpfung. Die Sonne und die Sterne entstehen aus ihm, doch vor dieser Unterscheidung ist es Sonne und Sterne in seiner Ganzheit. Du weißt, wie sich die Füße, Hände, Augen, Ohren, Nase, Mund und Kopf aus dem Embryo entwickeln. Vor dieser Unterscheidung ist der Embryo in

and all head. Like this the cosmic consciousness is all in all of the creation.

- 15 You see how the embryo is potential of all the limbs though devoid of all the limbs. It bears all, but no part of it is obliged or conditioned into any part. It enjoys the presence of all the qualities, though it is devoid of all the qualities. So too the cosmic consciousness. The cosmos is a cosmic embryo and the embryo is a seed of the cosmos.
- 16 The cosmic consciousness is within and without all the beings because the beings develop in it. The movable things move in it and the immovable things stand stable in it because it is movement in poise. It is too subtle to be known by its nearness, as an atom and its units. It is too subtle to be known by its distance, as the sky. Knowability exists as a range on this background.

seiner Ganzheit Füße, Hände, Augen, Ohren, Nase, Mund und Kopf. Genauso ist das kosmische Bewusstsein alles in allen Dingen der Schöpfung.

- 15 Du weißt, dass der Embryo die Anlage aller Gliedmaßen in sich trägt, obwohl er diese noch nicht hat. Alles ist in ihm vorhanden, dennoch wird kein Teil von ihm in irgendeinen Körperteil gezwungen oder dorthin festgelegt. Der Embryo lebt in der Gegenwart aller Qualitäten, obwohl er ohne alle Qualitäten ist. Dies gilt auch für das kosmische Bewusstsein. Der Kosmos ist ein kosmischer Embryo, und der Embryo ist ein Same des Kosmos.
- 16 Das kosmische Bewusstsein ist innerhalb und außerhalb aller Lebewesen, weil sie sich in ihm entwickeln. Die beweglichen Dinge bewegen sich in ihm, und die unbeweglichen Dinge stehen fest in ihm, denn es ist Bewegung im Gleichgewicht. Es ist äußerst subtil, so dass man es trotz seiner Nähe nicht erkennen kann, genauso wie ein Atom und seine Einheiten. Es ist höchst subtil, so dass man es trotz seiner Entfernung nicht erkennen kann, so wie der Himmel. Auf diesem Hintergrund gibt es einen Bereich der Erkennbarkeit.

- 17 The cosmic consciousness is undivided, but exists divided as beings. It holds the beings in it. Be sure the beings never hold it in them. As pervasion, it exhales the worlds and as pervasion, it inhales all.
- 18 Light comes from the sun to the moon and the planets. Wherefrom light comes to the sun? It is from this, the cosmic principle. Objectivity is a big riddle to solve for many. Those who have solved it called it darkness. We see objects in it, but we cannot see sight and the seer. Hence it is darkness unfathomable. Beyond this darkness, there is the eternal light called subjectivity or the presence. This light is the cosmic principle. It exists as knowledge, knowable and the knower. This is the triangle of knowledge. This triangle unfolds from its geometrical centre. This exists as knowledge potential in the hearts of all beings. This is what people call affection and this is what the seers know as love.

- 17 Das kosmische Bewusstsein ist ungeteilt, doch als die Lebewesen existiert es geteilt. Es trägt die Lebewesen in sich. Du kannst sicher sein, dass die Lebewesen es niemals in sich tragen. Indem es die Welten erfüllt, atmet es sie aus, und während es sie durchströmt, atmet es alles ein.
- 18 Das Licht kommt von der Sonne zum Mond und zu den Planeten. Woher gelangt das Licht zur Sonne? Von diesem, dem kosmischen Prinzip. Für viele ist die Objektivität ein großes Rätsel, das sie noch lösen müssen. Jene, die es gelöst haben, bezeichnen die Objektivität als Dunkelheit. In ihr sehen wir Gegenstände, aber das Sehvermögen und den Seher können wir nicht sehen. Deshalb ist sie unergründliche Dunkelheit. Hinter dieser Dunkelheit gibt es das ewige Licht, welches Subjektivität oder Gegenwart genannt wird. Dieses Licht ist das kosmische Prinzip. Es existiert als Erkenntnis, Erkennbares und Erkennender. Dies ist das Dreieck des Erkenntnis. Es entfaltet sich aus seinem geometrischen Zentrum und lebt in den Herzen aller Menschen als potentielle Erkenntnis. Die Menschen nennen es Zuneigung, und die Seher erkennen es als Liebe.

- 19 Now, My boy, I have uttered to you what is field, knowledge, and knowable. Remember it is brief, but remember also that it is the only integral way of teaching into the synthesis of the cosmic Experience. You can know this only by being My devotee. It induces you to come up from your nature into My nature, the cosmic nature.
- 20 I am the Lord of the cosmos, and My nature unfolds from Me. It emerges from Me and merges into Me in alternating successions. Many are they who tried to understand which of us exists without a beginning. Many are inclined to believe that I am infinite and My nature is finite. My nature always exists with Me. It is as eternal as Myself, because it is eternally periodical in Me. All the blends and qualities are from My nature.
- 21 Then who is the cause of all this creation? Nature is the cause as working and as an implement. Hence nature is said to be the cause of creation by some. Personality in man is the cause of experiencing happiness and sorrow. You have seen what personality is. One who sees through the personality is called a living

- 19 Mein Junge, jetzt habe Ich dir erklärt, was das Feld, die Erkenntnis und das Erkennbare ist. Bedenke, dass Ich Mich kurz gefasst habe, aber denke auch daran, dass dies die einzige vollkommene Art ist, um die Synthese der kosmischen Erfahrung zu unterrichten. Nur als Mein ergebener Jünger kannst du das erkennen. Es veranlasst dich, aus deiner Natur in Meine Natur, die kosmische Natur, aufzusteigen.
- 20 Ich bin der Herr des Kosmos, und Meine Natur entfaltet sich aus Mir. In stetem Wechsel kommt sie aus Mir hervor und geht in Mich ein. Viele haben versucht zu verstehen, wer von uns beiden ohne Anfang existiert. Die meisten möchten glauben, dass Ich unendlich bin und Meine Natur endlich ist. Meine Natur ist immer mit Mir zusammen. Sie ist so ewig wie Ich, denn sie ist in ewig regelmäßiger Folge in Mir. Alle Mischungen und Qualitäten kommen aus Meiner Natur.
- 21 Wer ist dann die Ursache dieser ganzen Schöpfung? Die Natur ist die Ursache als Wirkende und als Werkzeug. Deshalb wird sie von manchen als Ursache der Schöpfung betrachtet. Die Persönlichkeit im Menschen ist der Grund dafür, dass er Glück und Leid erlebt. Du hast erkannt, was die Persönlichkeit ist. Wer durch die Per-

being. Since He is beyond personality, and is seen through personality as the sky is seen through a window, He is Myself, the Lord God.

- 22 During the unfoldment of My nature I exist in nature, and experience the qualities of My nature only to be absorbed into Me in toto. Attachment to the qualities causes birth in various bodies, progressive and non-progressive. That ray of Myself which enters into the threshold of nature is called a living being.
- 23 I peep through My ray, but I stand as a casual observer in all the creation. I look as if I give My acceptance to the whole behaviour of all the natures of this creation. Will is of nature and hence I do not will anything. You see how intentions come to your mind though you do not intend. You fancy that you intend whereas I do not. I enjoy in them, and protect being around them and also rule being above them. Hence I am the Lord God, the I AM of all I AMs though I exist in bodies.

sönlichkeit schaut, wird ein lebendiger Mensch genannt. Da Er über der Persönlichkeit steht und durch sie so gesehen wird, wie man den Himmel durch ein Fenster sieht, ist Er Ich: Gott, der Herr.

- 22 Während sich Meine Natur entfaltet, existiere Ich in der Natur und erfahre ihre Qualitäten, nur um sie wieder vollständig in Mich aufzunehmen. Das Festhalten an Qualitäten führt zur Geburt in verschiedenartigen, fortschrittlichen oder nicht-fortschrittlichen Körpern. Jener von Meinen Strahlen, der über die Schwelle der Natur eintritt, wird als Lebewesen bezeichnet.
- 23 Ich blicke durch Meinen Strahl, jedoch bleibe Ich in der gesamten Schöpfung ein beiläufiger Beobachter. Es sieht so aus, als gäbe Ich zu dem ganzen Verhalten aller Naturen dieser Schöpfung Meine Zustimmung. Der Wille gehört zur Natur, und deshalb will Ich nichts. Du siehst, wie Absichten in dein Denken kommen, obwohl du sie nicht planst. Du meinst, dass du etwas beabsichtigst, während Ich das nicht tue. Ich freue Mich an allen, umgebe sie schützend, und ich beherrsche sie auch, weil Ich über ihnen stehe. Deshalb bin Ich Gott, der Herr, das ICH BIN aller ICH BINS, auch wenn Ich in Körpern existiere.

- 24 Know man as Myself, My nature and My qualities as an integral whole. You live in this world responding to the behaviours of all the beings, yet you are a *yogî* and you are in Me. Again you will be born as a *yogî*.
- 25 Many people find Me in them in many ways. Some meditate upon Me and find Me. Some meditate upon themselves and find Me. Some speculate upon Me and find Me. Some integrate their actions into My synthesis and find Me. Some are simply devoted to their own work and they too find Me only as their work.
- 26 Some cannot find Me without being suggested by others. They lend their ear to Me as others and finally find Me in them and themselves. They are they who follow the scriptures and yet they too cross their limitation by finding Me.
- 27 Observe that which is moving and that which is not moving. Observe everything that exists. Know that its existence is due to the synthetic activity of the field and the knower of the field.

- 24 Erkenne den Menschen als Mich selbst, Meine Natur und Meine Eigenschaften als ein vollkommenes Ganzes. Du lebst in dieser Welt und reagierst auf die Verhaltensweisen aller Lebewesen, dennoch bist du ein *Yogî*, und du lebst in Mir. Du wirst wieder als *Yogî* geboren werden.
- 25 Viele Menschen finden Mich auf vielerlei Art in sich. Einige meditieren über Mich und finden Mich. Andere meditieren über sich und finden Mich. Manche denken über Mich nach und finden Mich. Noch andere schließen ihre Handlungen in Meine Synthese ein und finden Mich. Einige widmen sich einfach nur ihrer eigenen Arbeit, und auch sie finden in ihrer Arbeit nichts anderes als Mich.
- 26 Manche können Mich nicht ohne einen Hinweis von anderen finden. In den anderen hören sie auf Mich und finden Mich schließlich in jenen und in sich selbst. Das sind Menschen, die den Schriften folgen, und auch sie überschreiten dadurch ihre Begrenzung, dass sie Mich finden.
- 27 Beobachte das, was sich bewegt, und das, was sich nicht bewegt. Beobachte alles, was existiert. Erkenne, dass all dies existiert, weil das Feld und der Erkennende des Feldes zusammenwir-

Whatever you call THAT, is an integral whole of the field and the knower.

- 28 Search for Me in everything you come across, you can find Me sitting there. Things disintegrate into Me from My integration, but I always stand integrated. If you see like this, you have seen Me.
- 29 One who sees Me as the dweller and the Lord of all, sees Me as himself. Since he cannot hurt himself in anything, he attains My highest abode.
- 30 One who sees all things being done by nature and sees that he is not the doer, is the real seer.
- 31 The whole world is one in essence and many by item. One who sees thus is in the wealth of cosmic wisdom.
- 32 Having no beginning and being beyond qualities, this cosmic I AM is unspendable. Though existing in bodies, He does not do and He is not stained.
- 33 See how the sky pervades everything to the core and yet remains unstained by anything. So too the cosmic soul is not tainted by anybody though it exists in everybody.

ken. Was du auch immer DAS nennst, es ist ein vollkommenes Ganzes aus dem Feld und dem Erkennenden.

- 28 Suche nach Mir in allem, was dir begegnet, und du wirst Mich darin finden. Aus Meiner Ganzheit lösen sich die Dinge in Mich auf, trotzdem bleibe Ich immer vollständig. Wenn du auf diese Weise siehst, hast du Mich gesehen.
- 29 Wer Mich als Bewohner und Herrn von allem sieht, der sieht Mich als sich selbst. Da er sich selbst nicht bei irgendetwas schaden kann, erreicht er Meinen höchsten Wohnort.
- 30 Wer erkennt, dass alle Dinge von der Natur getan werden und dass nicht er der Handelnde ist, der ist ein wahrer Seher.
- 31 Die ganze Welt ist eins in ihrer Essenz und eine Vielheit in ihren Formen. Wer auf diese Weise sieht, lebt im Reichtum kosmischer Weisheit.
- 32 Dieses kosmische ICH BIN, das keinen Anfang hat und die Qualitäten überragt, ist unerschöpflich. Obwohl es in Körpern lebt, wird es nicht aktiv und nicht befleckt.
- 33 Sieh, wie der Himmel alles bis ins Innerste durchströmt und dennoch von allem unbefleckt bleibt. Genauso wird auch die kosmische Seele nicht beschmutzt, obwohl sie in jedem existiert.

- 34 See how the one sun illuminates all the beings of the earth globe. So too the cosmic soul pervades and illuminates the field and the knower of the field. See the unity in the duality of the field and the knower of the field. You can see it through the eye of your knowledge. With the same eye, you can see the nature of beings and the liberation of the nature.“

- 34 Sieh, wie die eine Sonne allen Lebewesen der Erdkugel Licht schenkt. So erfüllt und erleuchtet auch die kosmische Seele das Feld und den Erkennenden des Feldes. Sieh die Einheit in der Dualität des Feldes und sieh den Erkennenden des Feldes. Du kannst sie durch das Auge des Wissens wahrnehmen. Mit demselben Auge kannst du die Natur der Lebewesen und die Befreiung von der Natur sehen.“

BOOK 14

The Triangle of Creation

- 1 The Lord continued: "Listen further. I give you another piece of knowledge, by which the sages transcended into the higher through silence.
- 2 They worshipped this piece of knowledge and attained My identity. Now they stand unborn even at the time of creation. They stand unshattered even at the time of cosmic dissolution.
- 3 This whole cosmos has its place of birth in Me. Into it I fertilize. Then there is the birth of all the beings.
- 4 Whatever forms are born being fertilized in the wombs of their mothers, are fertilized by Me, the cosmic womb, the producer of all the seed of the varieties of creation.
- 5 Do you know what binds man in his body? It is a triangle of forces, formed by the pull of the three basic qualities in three directions. They are activity, inertia and poise.

BUCH 14

Das Dreieck der Schöpfung

- 1 Der Herr fuhr fort: „Höre weiter. Ich gebe dir einen weiteren Aspekt der Erkenntnis, mit dessen Hilfe die Weisen durch die Stille ins Höhere gelangten.
- 2 Sie verehrten diesen Erkenntnisaspekt und erreichten Meine Identität. Jetzt werden sie selbst in der Zeit der Schöpfung nicht geboren und auch während der kosmischen Auflösung nicht erschüttert.
- 3 Dieser gesamte Kosmos hat seinen Geburtsort in Mir. Ich befruchte ihn. Danach werden alle Lebewesen geboren.
- 4 Welche Formen auch geboren werden, die im Schoß ihrer Mutter befruchtet wurden, sie sind von Mir, dem kosmischen Mutterschoß und dem Erzeuger aller Samen der Schöpfungsvielfalt, befruchtet worden.
- 5 Weißt Du, was den Menschen an seinen Körper bindet? Ein Kräftedreieck, das durch den Zug der drei Grundqualitäten in drei Richtungen gebildet wird. Es sind Aktivität, Trägheit und Ausgeglichenheit.

- 6 Poise is the equator of the two poles: activity and inertia. It is the fulcrum of the two scale pans at zero. Purity is the trait of poise, and brilliance is another trait. Having no defect, transparency is a third trait. When operating in men, it keeps them in happiness and knowledge.
- 7 Activity is the cause of the formation of the unit particles, the fundamental units of matter. Redness is one of its manifestations. Thirst for anything is its second trait. It also produces desire and attachment when working in bodies. It binds man to a desire for results.
- 8 Inertia is the state of unknowability because knowledge exists there in sleeping condition. Allurement is its one trait. It produces sleep, laziness and mistake and binds man while it operates in the body.
- 9 Poise produces happiness, activity produces action, inertia pervades knowledge as sleep and

- 6 Zwischen den Polen Aktivität und Trägheit bildet die Ausgeglichenheit den Äquator. Sie ist der Nullpunkt, um den sich die beiden Waagschalen drehen. Das Kennzeichen der Ausgeglichenheit ist Reinheit. Strahlender Glanz stellt ein weiteres Merkmal dar. Da ein ausgeglichener Mensch keine Fehler hat, ist Transparenz seine dritte Eigenschaft. Wenn Ausgeglichenheit in den Menschen zum Tragen kommt, lässt sie sie in Zufriedenheit und Erkenntnis leben.
- 7 Aktivität ist die Ursache für die Bildung der Elemente, der Grundbausteine der Materie. Eine ihrer Erscheinungsformen ist die Farbe Rot, dürstendes Verlangen nach allem Möglichen ihre zweite Eigenschaft. Wenn sie sich in Körpern auswirkt, erzeugt sie auch Wünsche und Bindung. Sie bindet den Menschen an das Verlangen nach Ergebnissen.
- 8 Trägheit ist der Zustand der Unwissenheit, weil das Wissen hier in tiefem Schlaf liegt. Eines ihrer Merkmale ist, dass sie der Anziehungskraft der Dinge erliegt. Während sie im Körper tätig ist, bindet sie den Menschen, bewirkt Schlaf und Faulheit und lässt ihn Fehler machen.
- 9 Ausgeglichenheit führt zur Zufriedenheit, Aktivität erzeugt Handlung, Trägheit durchzieht das

produces understanding one thing as another. See how people understand My splendour as their own world of mundane values and existences. It is all due to the influence of inertia.

- 10 The one progressive trait of creation is, that poise subdues activity and inertia, and always tries to bring beings into poise. For a shorter period, activity can subdue poise and inertia. For a still shorter period, inertia can subdue poise and activity.
- 11 When all your senses are at ease and more sensible, and when you know things and understand easily, then poise is at work in you.
- 12 When activity predominates, one grows covetous and greedy of overwork. His desires multiply and he does not want to stop at anything.
- 13 When inertia predominates, man suffers from loss of brilliance. He is disinclined to act and if at all he acts, he does things wrongly.

Wissen als Schlaf und lässt die Menschen die Dinge falsch verstehen. Sieh, wie die Leute Meine Herrlichkeit für ihre eigene Welt irdischer Werte und Existenzen halten. Das ist auf den Einfluss der Trägheit zurückzuführen.

- 10 Eine Eigenschaft der Schöpfung, die ihrem Fortschritt dient, ist, dass die Ausgeglichenheit Aktivität und Trägheit überwindet. Stets versucht sie, die Menschen ins Gleichgewicht zu bringen. Aktivität kann nur für kurze Zeit das Gleichgewicht und die Trägheit beherrschen. Für einen noch kürzeren Zeitraum kann Trägheit das Gleichgewicht und die Aktivität unterdrücken.
- 11 Wenn alle deine Sinne entspannt und recht empfindsam sind und du die Dinge leicht erkennst und verstehst, dann wirkt in dir das Gleichgewicht.
- 12 Herrscht in einem Menschen die Aktivität vor, wird er habsüchtig und gierig nach Überaktivität. Seine Wünsche wachsen ins Unermessliche, und nichts ist ihm genug.
- 13 Wenn Trägheit vorherrscht, verliert der Mensch seinen Glanz. Er scheut jede Aktivität, und wenn er überhaupt etwas tut, macht er es falsch.

- 14 When a man dies in a state of poise, he attains planes pure that are been attained by those who know all.
- 15 When a man dies at the predominance of his activity, he is born among those who are mad after actions and results. When one dies at the predominance of inertia, he is born among idiots.
- 16 Good acts are those which produce poise. Acts having the predominance of activity cause only sorrow. Pure activity is force without steering. Acts at the predominance of inertia cause ignorance and the receding of comprehension.
- 17 Poise causes knowing. Activity at predominance causes possessive nature. Inertia in predominance produces self-allurement, a wrong understanding of the cosmic consciousness as the individual ego. You see many people live as such egos when they are driven into actions of further conditioning.
- 18 People in poise live in the higher planes of consciousness that are located in the upper half or their body. People in whom activity is predominant, live in the middle regions which stimu-

- 14 Stirbt ein Mensch in einem Zustand der Ausgeglichenheit, erreicht er die Ebenen der Reinheit, zu denen jene gelangen, die alles wissen.
- 15 Überwiegt bei einem Menschen zum Zeitpunkt seines Todes die Aktivität, wird er bei jenen wiedergeboren, die auf Aktivität und Ergebnisse versessen sind. Stirbt jemand, während Trägheit ihn beherrscht, wird er unter Trotteln geboren.
- 16 Gute Taten führen zur Ausgeglichenheit. Handlungen, bei denen die Aktivität überwiegt, verursachen nur Sorge und Leid. Reine Aktivität ist ungezügelte Kraft. Werden Handlungen von Trägheit beherrscht, dann bewirken sie Unwissenheit und schmälern das Verständnis.
- 17 Ausgeglichenheit führt zu Erkenntnis. Tritt die Aktivität hervor, so erzeugt sie eine besitzergreifende Natur. Das Überwiegen der Trägheit lässt Selbsttäuschung sowie eine falsche Auffassung vom kosmischen Bewusstsein als individuelles Ego entstehen. Du siehst viele Menschen als solche Egos leben, wenn sie zu Handlungen getrieben werden, die sie noch weiter begrenzen.
- 18 Ausgegliche Menschen leben in den höheren Bewusstseinssebenen, die in der oberen Körperhälfte liegen. Menschen, in denen die Aktivität vorherrscht, leben im mittleren Bereich, der die

late emotions into the poles of like and dislike. They suffer from vehement pulls of their own polarity. People in whom inertia is predominant, go down deep into their lower regions where the nether planes of instincts and beastly reflexes exist. They dive deep into indulgences.

- 19 The skilfull spiritualist should know that actions are being done by the qualities and not by him. He grows passive while he stops resisting. He stops doing things and sees that things are being done. He recollects himself as being above qualities, being I AM in essence, the I AM in one and all.
- 20 These qualities are being emitted from the constitution of man. One who knows himself as the owner of his own constitution, lives above these qualities and thereby lives beyond birth, death, old age and sorrow. He experiences immortality.“
- 21 Then the disciple questioned: “My Lord, by what signs do we know the man who is above the three qualities? What is his behaviour, by doing what one surpasses the three qualities?“

Emotionen in die Gegensätze von Vorliebe und Abneigung stimuliert. Sie leiden unter der heftigen Anziehungskraft ihrer eigenen Polarität. Menschen, die vorwiegend träge sind, steigen tief in ihre unteren Bereiche hinab, wo sich die niederen Ebenen der Instinkte und tierischen Reflexe befinden. Sie gehen im Genuss unter.

- 19 Der ausgebildete spirituelle Mensch sollte wissen, dass die Handlungen von den Qualitäten ausgeführt werden und nicht von ihm. Indem er seinen Widerstand aufgibt, wird er passiv. Er hört auf, Dinge zu tun, und sorgt dafür, dass sie getan werden. Er erinnert sich, dass er über den Qualitäten steht, dass er im innersten Kern ICH BIN ist, das ICH BIN in allem.
- 20 Diese Qualitäten entstehen aus der Konstitution des Menschen. Wer sich als Eigentümer seiner eigenen Konstitution erkennt, lebt über den Qualitäten und somit außerhalb von Geburt, Tod, Alter und Leid. Er erfährt Unsterblichkeit.“
- 21 Da fragte der Jünger: „Mein Herr, an welchen Zeichen erkennen wir einen Menschen, der über den drei Qualitäten steht? Wie verhält er sich? Was muss man tun, um die drei Qualitäten zu überwinden?“

- 22 The Lord answered: "You know a man who is above the three qualities by the following traits: He does not respond to the activities of the three qualities in others. He hates not those who show off any quality in predominance. He does not expect others to behave according to his own liking. After all, one's own liking is in accordance with one's own nature.
- 23 He is physically and mentally passive to the environment. He is not shocked by the stream of forces showered upon him as the behaviour of others. He remembers, that after all, qualities are at work and not persons.
- 24 He grows passive to pain and pleasure. His response is no response to anything, let it be earth, stone or gold. He is the same with the favourable and unfavourable. He is composed in himself. He receives praise and scandal in the same light.
- 25 He does not exist to honour and dishonour. He behaves the same with those who are called enemies and friends. He does not propose to do anything while he does everything. By these

- 22 Der Herr antwortete: „Einen Menschen, der über den drei Qualitäten steht, erkennst du an folgenden Merkmalen: Er reagiert nicht auf die Aktivität der drei Qualitäten in anderen. Menschen, die eine der Qualitäten übermäßig zum Ausdruck bringen, lehnt er nicht ab. Von anderen erwartet er nicht, dass sie sich so verhalten, wie es ihm gefällt. Schließlich stimmen unsere Vorlieben mit unserer Natur überein.
- 23 Seiner Umgebung gegenüber verhält er sich körperlich und gedanklich passiv. Vom Kräftestrom, der sich durch das Verhalten anderer über ihn ergießt, wird er nicht erschüttert. Er erinnert sich, dass eigentlich nur Qualitäten am Werk sind und keine Personen.
- 24 Schmerz und Freude gegenüber wird er passiv. Er reagiert auf nichts, egal, ob es aus Erde, Stein oder Gold ist, und er bleibt derselbe bei Günstigem und Ungünstigem. Er ruht in sich selbst. Lob und Verleumdung empfängt er im selben Licht.
- 25 Ehre und Schande existieren für ihn nicht. Gegenüber jenen, die als Feinde und Freunde bezeichnet werden, bleibt sein Verhalten gleich. Er beabsichtigt nicht, irgendetwas zu tun, und

signs you know a man above the three qualities.

- 26 Have devotion in Me. Let not your mind notice anything other than Me. Then you grow above and beyond the three qualities to exist in the cosmic consciousness.
- 27 The I AM in you and the I AM in all is ever established in the cosmic consciousness. It is of immortality and unspendability. It is of the law eternal which governs all the planes of existence. I am of happiness which knows no plurality.“

dennoch tut er alles. An diesen Zeichen erkennst du einen Menschen, der über den drei Qualitäten steht.

- 26 Sei Mir in Hingabe ergeben. Lass dein Denkvermögen nichts außer Mir wahrnehmen. Dann wächst du über die drei Qualitäten hinaus, um im kosmischen Bewusstsein zu leben.
- 27 Das ICH BIN in dir und das ICH BIN in allem ist für immer im kosmischen Bewusstsein verankert. Es ist unsterblich und unerschöpflich. Es kommt aus dem ewigen Gesetz, das alle Ebenen der Existenz regiert. Ich bin das Glück, das keine Mehrzahl kennt.“

BOOK 15

The Tree of Life and Beyond

- 1 Again the Lord said: "Have you ever seen the wonder tree of creation? It descends sprouting from space to earth; from causes to effects, causes above and effects below. Hence, it is a tree with roots above and branches descending below. In you also it descends from thoughts to deeds. Seeds are motives, roots are desires, branches are actions, fruits are the fruits of your actions. Again they produce motives as seeds. See how the cycle of the tree of life revolves. As long as you run along the spiral path, you have no way out.

The leaves of the tree are the measures of the creation, which form the eternal wisdom of the universe. One who knows this, has known the scripture of the tree, the parable of creation.

- 2 See how the actions of beings are intertwined with their thoughts. The roots and the branches

BUCH 15

Der Baum des Lebens und das, was jenseits von ihm ist

- 1 Wieder sprach der Herr: „Hast du jemals den Wunderbaum der Schöpfung gesehen? Er wächst aus dem Raum bis zur Erde herab: von den Ursachen zu den Wirkungen. Die Ursachen sind oben, und die Wirkungen sind unten. Somit ist er ein Baum, der seine Wurzeln oben hat und dessen Äste nach unten wachsen. Auch in dir wächst er von den Gedanken zu den Taten hinab. Seine Samen sind die Motive, seine Wurzeln sind die Wünsche, seine Äste sind die Handlungen, und seine Früchte sind die Früchte deiner Taten. Diese bringen wiederum Motive als Samen hervor. Sieh, wie sich der Kreis des Lebensbaumes dreht. Solange du dem spiralförmigen Weg folgst, gibt es für dich keinen Ausweg. Die Blätter des Baumes sind die Maßeinheiten der Schöpfung, die die ewige Weisheit des Universums darstellen. Wer dies weiß, hat die heilige Schrift des Baumes, das Schöpfungsgleichnis, erkannt.
- 2 Sieh, wie die Handlungen der Menschen mit ihren Gedanken verflochten sind. Wurzeln und

grow intertwined. The three qualities of the nature grow in bulk. The branches throw tender twigs into the objects of senses. Thoughts are conditioned by actions. See how the roots descend down into branches. This is the tree of the human plane of existence.

- 3 You cannot get at the defined shape of the tree since it exists as the equilibrium of forces at rest. Do you know where thoughts begin and end? Do you know where actions begin and end? This tree has no beginning and no ending. It has no localization in particular, being deep routed, its roots cannot be traced by following them. Once you begin to follow, you will revolve in the never-ending spirals: from seed to root, from root to shoot, from shoot to fruit, and again from fruit to seed. You can never get out of the rut by following the spiral path. Cut it as and when you approach by the axe of non-attachment.

Äste wachsen und sind ineinander verschlungen. Die drei Qualitäten der Natur werden immer umfangreicher. Aus den Ästen sprießen zarte Zweige in die Sinnesobjekte. Von dem, was man tut, werden die Gedanken geprägt. Sieh, wie die Wurzeln herabwachsen und zu Ästen werden. Dies ist der Baum der menschlichen Existenzebene.

- 3 Du kannst zu keiner bestimmten Form des Baumes gelangen, denn er existiert als das Gleichgewicht der Kräfte im Ruhezustand. Weißt du, wo Gedanken anfangen und wo sie enden? Weißt du, wo Handlungen anfangen und wo sie enden? Dieser Baum hat weder Anfang noch Ende. Er hat keinen bestimmten Standort, und weil er so tief verwurzelt ist, kann man nicht zum Ursprung seiner Wurzeln gelangen, auch wenn man ihnen folgt. Fängst du einmal an, ihnen zu folgen, wirst du dich in niemals endenden Spiralen drehen: vom Samen zur Wurzel, von der Wurzel zum Sprössling, vom Sprössling zur Frucht und wiederum von der Frucht zum Samen. Solange du dem spiralförmigen Weg folgst, kannst du das eingefahrene Gleis niemals verlassen. Durchbrich es sogleich mit der Axt der Loslösung, sobald du dich ihm nährst.

- 4 This gives you the path. Begin to do it, it shows the path, a path found after a period of trial and error. This is the path of no-return. By following this path, you approach the one cosmic person wherefrom all the ancient activity of this creation has crept in.
- 5 No opinion, no supposition, no prejudice, no self-allurement – this is the approach you have to make. No attachment to action, no attachment to past or future, everything is ever present. This is the approach you have to make. Mind ends in spirit, desires disappear in mind, senses withdrawn from objects; this is the approach you have to make. Those who are liberated from the pairs of opposites like happiness and sorrow, follow the path of no-return. They are never allured of their path, because they cut the way and step forward. Whatever you call THAT, they call it 'the path to the unspendable source'.
- 6 Neither sun, moon nor fire illumine this path, since it is a path to the source of the illumination of sun, moon and the fire. They are of it and they are out as its reflected glory. This is

- 4 Dies öffnet dir den Weg. Fang damit an, und es zeigt dir den Weg, den du nach einer Zeit des Versuchs und Irrtums findest. Es ist der Pfad ohne Wiederkehr. Wenn du ihm folgst, gelangst du zu der einen kosmischen Person, von der jede ursprüngliche Tätigkeit dieser Schöpfung ausgegangen ist.
- 5 Gehe an alles ohne persönliche Meinung, ohne Mutmaßung, ohne Vorurteil und ohne Selbsttäuschung heran. Halte an keinen Taten fest, auch nicht an der Vergangenheit oder der Zukunft. Alles ist ewige Gegenwart. In dieser Weise sollst du auf alle Dinge zugehen. Nähere dich allem so, dass das Denken im Geist endet, die Wünsche sich im Denkvermögen auflösen und die Sinne sich von den Objekten zurückziehen. Wer von den Gegensatzpaaren – wie Glück und Leid – befreit ist, folgt dem Pfad ohne Wiederkehr. Niemals wird er auf seinem Pfad fehlgeleitet, weil er sich seinen Weg bahnt und vorwärtsgeht. Alles, was du als DAS bezeichnest, nennt er 'den Weg zur unerschöpflichen Quelle'.
- 6 Weder Sonne, Mond noch Feuer erhellen diesen Weg, denn er führt zur Lichtquelle von Sonne, Mond und Feuer. Aus ihr sind sie entstanden und spiegeln ihre Herrlichkeit wider.

the path of no-return. It is formed out of the dazzling illumination, I AM.

- 7 A projection from Me, the eternal One, descends into becoming and becomes a being. This becoming is mind with the senses as its five petals. All this projection suspends on the surface of My own nature, the germinative nature, and the sublimating nature.
- 8 See how the air carries the perfume in a subtle way. In the same way I carry in My nature the body-bearing, mind-bearing and sense-bearing nature.
- 9 Hearing, sight, touch, taste and smell float on the surface of the mind to experience the objects. All this is My own unfoldment, and hence it is again absorbed into Me in toto.
- 10 The allured ones cannot see man even when he is in the body. They cannot see him associated with the qualities while he enjoys. They cannot see him when he is out of the body. Those who are blessed with the eye of knowledge can see him in all the three states.

Dies ist der Pfad ohne Wiederkehr. Er kommt aus dem strahlenden Licht, dem ICH BIN.

- 7 Eine Projektion von Mir, dem ewigen Einem, steigt ins Werden herab und wird zu einem Menschen. Dieses Werden ist das Denken mit den Sinnen als seinen fünf Blütenblättern. Die ganze Projektion schwebt auf der Oberfläche Meiner eigenen Natur, der keimenden und veredelnden Natur.
- 8 Sieh, wie die Luft einen Duft ganz zart übermittelt. Genauso habe Ich in Meiner Natur jene Anlagen, die den Körper, das Denken und die Sinne hervorbringen.
- 9 Hören, Sehen, Fühlen, Schmecken und Riechen treiben auf der Oberfläche des Denkvermögens, um die Dinge zu erfahren. Dies alles ist Meine Entfaltung und wird daher wieder vollständig in Mich aufgenommen.
- 10 Die Verblendeten können den Menschen selbst dann nicht erkennen, wenn er im Körper ist. Sie können ihn nicht in Verbindung mit den Qualitäten sehen, während er sie hat und genießt. Wenn er sich außerhalb des Körpers befindet, können sie ihn auch nicht sehen. Wer mit dem Auge der Erkenntnis gesegnet ist, kann den Menschen in allen drei Stadien sehen.

- 11 The *yogî* attempts by following the path and sees all this in his own I AM. One who objectifies this whole wisdom, can never experience Him.
- 12 Sun, moon and the brilliance of fire hold their properties to conduct their duties through the integration of My own synthesis. Know their light as My light.
- 13 I pervade the earth as the I AM of the earth. This makes it possible for the earth to mould the various beings and forms by bearing My seed. I pervade the moon as *soma*, the Lord of experience, and multiply all the seed of the earth by stimulating germination.
- 14 I take the nature of combustion which they call vital fire. With this I pervade the bodies of the living beings, for respiration and metabolism. I synthesize the matter of the four kingdoms into their food.
- 15 I pervade the heart to make living possible. I pervade the mind to cause the behaviour of recollection, knowing and even mistaking. All the wisdom is imparted by Me and I am the goal of all wisdom. I am the culmination of the wis-

- 11 Der *Yogî* bemüht sich, indem er dem Pfad folgt und sieht dies alles in seinem eigenen ICH BIN. Wer die ganze Weisheit nach außen verlegt, kann ihn niemals erfahren.
- 12 Die Sonne, der Mond und der helle Glanz des Feuers bewahren ihre Eigenschaften, um ihre Pflicht zu tun, indem sie sich in Meine Synthese eingliedern. Erkenne ihr Licht als Mein Licht.
- 13 Ich durchströme die Erde als das ICH BIN der Erde. Da sie Meinen Samen in sich trägt, ist es der Erde möglich, die verschiedenen Lebewesen und Formen zu gestalten. Ich durchdringe den Mond als *Soma*, als Herr der Erfahrung, und mehre die Saat der Erde, indem Ich das Keimen anrege.
- 14 Ich nehme die verbrennende Natur an, die man das Feuer des Lebens nennt. Mit ihm erfülle Ich die Körper der Lebewesen, so dass sie atmen und einen Stoffwechsel haben. Die Materie der vier Naturreiche vereinige Ich und mache sie zu ihrer Nahrung.
- 15 Ich erfülle das Herz, um Leben zu ermöglichen. Ich durchströme das Denkvermögen, um Verhaltensweisen wie Erinnerung, Wissen und sogar Fehler hervorzubringen. Alle Weisheit wird von Mir vermittelt, und Ich bin das Ziel aller

dom, and I am also the one voice with the wisdom.

- 16 I stand as the two and the third in you. The one entity is everchanging as the chain actions of matter and mind in evolution. The second entity is the unchanging dweller in all.
- 17 The third entity is the background of the two entities and also the background of the three entities. He is called the highest I AM, the cosmic consciousness. As this consciousness, I am pervading the three planes and existing as the Lord unspendable.
- 18 Thus I am beyond the changing and unchanging. Hence I pervade the created, the creation and the creator. I am thus beyond the one letter that is beyond the alphabet of the universe. I am known as wisdom and I am also known as the creation. I am the Lord highest.
- 19 One who knows Me as the highest Lord by following this path, is never self-allured. He is the knower of all and worships Me in all and as all.

Weisheit. Ich bin der Höhepunkt der Weisheit, und Ich bin auch die eine Stimme der Weisheit.

- 16 Ich befinde Mich in dir als die Zwei und als das Dritte. Das eine Wesen wandelt sich unaufhörlich in den Kettenreaktionen der Materie und des Denkens, die sich entwickeln. Das zweite Wesen ist der unwandelbare Bewohner in allem.
- 17 Das dritte Wesen ist der Hintergrund der beiden anderen und ebenso der Hintergrund der drei Wesen. Es wird das höchste ICH BIN, das kosmische Bewusstsein, genannt. Als dieses Bewusstsein erfülle Ich die drei Ebenen und existiere als der unerschöpfliche Herr.
- 18 Deshalb bin Ich jenseits des Wandelbaren und des Unwandelbaren. Auf diese Weise durchströme und erfülle Ich das Erschaffene, die Schöpfung und den Schöpfer. So reiche Ich noch weiter als der eine Buchstabe, der über dem Alphabet des Universums steht. Ich werde als Weisheit und auch als Schöpfung erkannt. Ich bin der höchste Gott.
- 19 Wer Mich auf diesem Weg als den höchsten Gott erkennt, unterliegt niemals der Selbsttäuschung. Er erkennt alles und verehrt Mich in allem und als alles.

- 20 This path, secret of all secrets and science of all sciences, can be taught only by Me, the I AM in all. Know this and be known. Be accomplished."

- 20 Dieser Pfad, das Geheimnis aller Geheimnisse und die Wissenschaft aller Wissenschaften, kann nur von Mir, dem ICH BIN in allem, gelehrt werden. Erkenne dies und sei erkannt. Sei vollendet."

BOOK 16

Treasures Divine and Diabolical

- 1/2 The Lord continued: "All the beings of this world are of two natures, divine and diabolical. You should know the first to follow and the second to eliminate.
- 3 I now enumerate the treasures of the divine kingdom: Fearlessness, poise, purity, integration, thorough knowledge into synthesis, charity, selfcontrol, impersonal work, following the path of scriptures, penance, straight-forwardness, non-violence, truthfulness, neutralizing anger, spirit of offering, living in peace, uncovetedness, benevolence, non-indulgence, softness of behaviour, shame for evil acts, freedom from curiosity, developing self-brilliance, forgiving, self-composure, non-contrivance and freedom from aristocracy.

These traits are congenital with a man of divine nature. They can also be practised by others and practice makes them perfect.

BUCH 16

Göttliche und diabolische Schätze

- 1/2 Der Herr fuhr fort: „Alle Menschen dieser Welt haben zwei Naturen: eine göttliche und eine diabolische. Beide solltest du kennen: die erste, um ihr zu folgen, und die zweite, um sie auszuschalten.
- 3 Ich zähle dir jetzt die Schätze des göttlichen Reiches auf: Furchtlosigkeit, Ausgeglichenheit, Reinheit, Integration, tiefes und zur Synthese führendes Wissen, Nächstenliebe, Selbstbeherrschung, selbstlose Arbeit, Befolgung der Schriften, feuriges Streben, Aufrichtigkeit, Gewaltlosigkeit, Wahrhaftigkeit, Neutralisierung von Ärger und Zorn, Opfergeist, Leben in Frieden und ohne Habgier, Güte, Genügsamkeit, sanftes Verhalten, Schamgefühl wegen übler Taten, Freisein von Neugier, Entwicklung eigener Strahlkraft, Vergebung, Gelassenheit, Freisein von listigem und elitärem Verhalten.
- Diese Eigenschaften sind einem Menschen mit göttlicher Natur angeboren. Auch von anderen Menschen können sie gelehrt werden, und durch die Übung solcher Eigenschaften werden sie vollkommen.

- 4 Now I enumerate the traits of diabolical nature: False appearances, self-aggrandizement, aristocracy of a very high order, spite of a prolonged nature, injurious nature, hard-heartedness and ignorance. These are inborn with those of devilish nature.
- 5 The divine traits lead you to liberation and the devilish traits bind you strong to your flesh. I assure you that you are lucky in taking a birth of divine nature. You have no reason to complain against your birth.
- 6 The very creation is of two natures: divine and diabolical. I now give you the signs of the behaviour of the devilish so that you may know them and eliminate them.
- 7 The devilish ones know not how to behave and how not to behave. They know not what to do and what not to do. They know not what to think and speak, and what not to think and speak. They have no concept of cleanliness or purity. They are hideous in behaviour. They recognize no tradition to follow. They refuse to accept the goodness and comfort of truthfulness.

- 4 Nun zähle Ich die Merkmale der diabolischen Natur auf: Falschheit, Selbstverherrlichung, ausgeprägtes elitäres Verhalten, langanhaltender Groll, verletzende Wesensart, Hartherzigkeit und Ignoranz. Sie sind Menschen mit diabolischer Natur angeboren.
- 5 Die göttlichen Eigenschaften führen dich zur Befreiung, und die diabolischen Wesenszüge binden dich fest an deinen Körper. Ich versichere dir, dass du das Glück hast, mit einer göttlichen Natur geboren worden zu sein. Du hast keinen Grund, dich über deine Inkarnation zu beklagen.
- 6 Die Schöpfung selbst hat zwei Naturen: eine göttliche und eine diabolische. Ich gebe dir jetzt die Verhaltensmerkmale der diabolischen Natur, so dass du sie erkennen und entfernen kannst.
- 7 Die diabolischen Menschen wissen nicht, welches Verhalten richtig ist und welches nicht richtig ist. Sie wissen nicht, was man tun soll und was man nicht tun sollte. Sie wissen nicht, was man denken und sprechen soll und was man nicht denken und sprechen sollte. Von Sauberkeit oder Reinheit haben sie keine Vorstellung. Ihr Benehmen ist schrecklich. Sie erkennen keine Tradition an, der sie folgen können. Sie

- 8 They hold that My whole creation is an illusion. They believe that the creation holds no stable values. They say that the creation has no Lord who lays the law. They accept the existence of male and female and they believe in sex as the only cause of creation.
- 9 They follow such a path and lose the I AM in them. Consequently they lose the integrity of their will. They then develop to act in a hideous and beastly manner to the detriment and disintegration of the created beings.
- 10 They adhere to the bottomless pit of desire and develop to live in appearances, self-aggrandisement and indifference. By their self-deceit they hold fast to their false doctrines and form unclean traditions.
- 11 The calculations and plans of their desires are immeasurable, and their aspirations end with their death. They hold an unchangeable conviction that the very object of life is to realize what they desire.

- weigern sich, das Gute und Wohltuende der Wahrhaftigkeit anzunehmen.
- 8 Meine gesamte Schöpfung sei eine Illusion, behaupten sie und glauben, dass die Schöpfung keine beständigen Werte enthält. Sie sagen, dass die Schöpfung keinen Gott hat, der das Gesetz aufstellt. Die Existenz des Männlichen und Weiblichen erkennen sie an und halten die Sexualität für die einzige Ursache der Schöpfung.
- 9 Diesem Weg folgen sie und verlieren dabei das ICH BIN in sich. Infolgedessen verlieren sie die Unversehrtheit ihres Willens. Danach entwickeln sie eine gemeine und tierische Lebensweise, die den Geschöpfen schadet und sie zerstört.
- 10 Sie haften am bodenlosen Abgrund der Begierde und führen ihr Leben in äußerem Schein, in Selbstverherrlichung und Gleichgültigkeit. Aufgrund ihrer Selbsttäuschung halten sie an ihren Irrlehren fest und begründen unsaubere Traditionen.
- 11 Die Berechnungen und Pläne ihrer Wünsche sind maßlos, und ihre Bestrebungen führen schließlich zum Tod. Felsenfest sind sie davon überzeugt, dass der eigentliche Lebenszweck in der Erfüllung ihrer Wünsche besteht.

- 12 Hundreds of hopes bind them as ropes in opposing directions of desire and hatred. They hoard beyond scruple and behaviour, because they hoard to realize their ideal, which is the fruit of indulgence.
- 13 "I got this done today. I will gain my object tomorrow.
- 14 Now I have this much. With this I earn that much tomorrow. I could kill him today. I get my other enemies murdered tomorrow. All should know that I am their lord. They should realize that I am strong and hence I am privileged to enjoy.
- 15 Why don't they recognize that I am greater than them by birth? In fact, who can live like me? If I want to grant, I can grant things. If I want to enjoy, I enjoy for myself."

Such is the way of thinking, born out of ignorance among those devilish natures.

- 16 They fall prey to all sorts of self-illusion and self-deception. They drown deep in indulgence and fall into the self-created hell of impurity.
- 17 They are not ashamed of self-praise. By their attachment to wealth and aristocracy, they lose

- 12 Hunderte von Hoffnungen fesseln sie wie Stricke an die entgegengesetzten Richtungen des Verlangens und der Abneigung. Sie raffen ohne Skrupel und Anstand, um ihr Ideal, die Frucht des Genusslebens, zu verwirklichen.
- 13 „Heute habe ich dies geschafft. Morgen werde ich mein Ziel erreichen.
- 14 Jetzt habe ich soviel. Morgen werde ich damit folgendes verdienen. Heute konnte ich diesen Menschen töten. Morgen werde ich meine anderen Feinde umbringen. Alle sollen wissen, dass ich ihr Herr bin. Sie sollen merken, dass ich mächtig bin und deshalb das Vorrecht habe zu genießen.
- 15 Warum erkennen sie nicht, dass ich von Geburt an bedeutender bin als sie? In der Tat, wer kann so leben wie ich? Wenn ich Dinge gewähren will, kann ich sie gewähren, und wenn ich etwas haben möchte, genieße ich es allein für mich.' In dieser Art denken die diabolischen Naturen aufgrund ihrer Unwissenheit.
- 16 Sie verfallen dem Selbstbetrug und allen möglichen Selbsttäuschungen. So gehen sie im Genussleben unter und versinken in der selbstgeschaffenen Hölle der Unreinheit.
- 17 Es ist ihnen nicht peinlich, sich selbst zu loben. Weil sie sich an Reichtum und elitäres Ver-

all humility. Strange to notice that they too worship gods. Their worship is for others to see, for self-aggrandizement. They too offer sacrifices, but their offer is butchery, since they do not follow the law established in creation.

- 18 Ego fortified by strength, aristocracy, desire and spite, forms the centre of their consciousness. Their I AM is buried deep in their own individual existence, and they see the I AM in others as something different from themselves. Such a relationship we call jealousy. The I AM in them is polarized and localized as a centre of hatred.
- 19 They are cruel to the creation and you can find them among the lowest core of human beings. You know what I do with them? I the I AM in them gravitate them again and again into such births by the attraction of the forceful currents of their own nature. The result is they die many times physically in quick succession, each time letting a tremendous release of their conflicting

halten binden, verlieren sie alle Demut. Seltensamerweise verehren auch sie die Götter. Ihre Verehrung stellen sie vor anderen zur Schau und dienen damit ihrer eigenen Selbstverherrlichung. Ebenso bringen sie Opfer dar, doch weil sie das der Schöpfung zugrundeliegende Gesetz nicht befolgen, sind ihre Opfertgaben wie ein Gemetzel.

- 18 Ihr Ego, das durch Macht, elitäres Denken und Verhalten sowie durch Verlangen und Bosheit gestärkt wird, bildet das Zentrum ihres Bewusstseins. Ihr ICH BIN ist tief in ihrer individuellen Existenz vergraben, und für sie unterscheidet sich das ICH BIN in anderen von ihnen selbst. Solch eine Beziehung nennen wir Eifersucht. Das ICH BIN in ihnen ist polarisiert und als Zentrum der Abneigung abgegrenzt.
- 19 Der Schöpfung gegenüber verhalten sie sich grausam, und du findest sie in der niedersten Menschengattung. Weißt du, was Ich mit ihnen mache? Durch die Anziehung der kraftvollen Strömungen ihrer eigenen Natur ziehe Ich, das ICH BIN in ihnen, sie immer wieder in solche Inkarnationen. Infolgedessen sterben sie physisch viele Male schnell hintereinander. Jedes Mal

forces into the neutralizing escape of their consciousness.

- 20 Again and again they are gravitated to the same type of wombs until they are imbeciles through births. They die repeatedly without touching Me in their core until they tap the correct door by trial and error.
- 21 Desire, hatred and peevishness are the three doors which lead men into the hell of self-contraction, away from self-expression. This causes disintegration of the personality away from the creative will. Avoid them by constant meditation of the divine principle I AM.
- 22 Only when one is freed from these three infernal gateways, one gets at the right to choose that which is conducive for the integration of his consciousness into the I AM in them. Then only they can reach the highest, the cosmic consciousness.
- 23 Science is an impersonal study of the workings of nature. An understanding and deciphering of the mysterious alphabet written on the walls of nature makes one a scientist. It is inevitable that one should follow the scientific path to get

werden gewaltige Konfliktkräfte freigesetzt, während ihr Bewusstsein entweicht, und auf diesem Weg neutralisiert.

- 20 Immer wieder werden sie von der gleichen Art des Mutterschoßes angezogen, bis sie als Schwachsinnige geboren werden. Wieder und wieder sterben sie, ohne Mich in ihrem Innersten berührt zu haben, bis sie durch Versuch und Irrtum an die richtige Tür klopfen.
- 21 Verlangen, Abneigung und Gereiztheit sind die drei Türen, die den Menschen in die Hölle der Selbsteinengung und von der Darstellung des Selbst hinweg führen. Dies führt dazu, dass sich die Persönlichkeit vom schöpferischen Willen اسپaltet. Vermeide dies durch fortwährende Meditation über das göttliche Prinzip ICH BIN.
- 22 Nur wer von diesen drei höllischen Toren befreit ist, erhält das Recht zu wählen, was für die Vereinigung seines Bewusstseins mit dem ICH BIN in ihm förderlich ist. Erst dann kann er das höchste, das kosmische Bewusstsein, erreichen.
- 23 Die Wissenschaft ist ein unpersönliches Studium der Wirkungsweisen der Natur. Das Verstehen und Entziffern des geheimnisvollen Alphabets, das auf den Wänden der Natur geschrieben steht, macht den Menschen zu einem Wissen-

emancipated. A mind stained with desire cannot receive science from nature, the one source. It is, therefore, necessary for human beings to take refuge in the already recorded scriptures of science. Your only guide for accomplishment is the scripture. One cannot recognize what is happiness unless the mind is pure of desire and the result of actions. Hence, discard what is convenient and follow the scripture, though against your convenience.

- 24 To know what to do and what not to do, your scripture is your only authority. Understand the scientific procedure through the scripture and take your decisions according to it. Then you are fit to do any action."

schafftler. Um frei zu werden, ist es unumgänglich, dem wissenschaftlichen Weg zu folgen. Ist ein Denken vom Verlangen befleckt, kann es von der Natur, der einzigen Quelle, keine Wissenschaft empfangen. Deshalb ist es für die Menschen notwendig, sich an die bereits aufgezeichneten Schriften der Wissenschaft zu halten. Deine einzige Anleitung zur Vollendung ist die Schrift. Du kannst nicht erkennen, was Glück ist, solange dein Denken nicht vom Verlangen und vom Ergebnis der Handlungen gereinigt ist. Darum gib auf, was für dich günstig und angenehm ist, und befolge die Schrift, auch wenn es dir gegen den Strich geht.

- 24 Um zu erkennen, was du tun und was du nicht tun sollst, sind die Schriften deine einzige Autorität. Verstehe das wissenschaftliche Verfahren mit Hilfe der Schrift und triff deine Entscheidungen in Übereinstimmung mit ihr. Dann bist du in der Lage, jede Handlung auszuführen."

BOOK 17

Three Modes of Devotion

- 1 The disciple questioned: "My Lord, some offer worship according to their own enthusiasm without being guided by the scriptures. May I know what is their position?"
- 2 The Lord replied: "Due to the blend of their basic qualities, people develop devotion in three different modes: poised, active and inert. Listen to the detail.
- 3 First of all devotion is poise itself. The devotion of an individual exists in him according to the degree of poise in him. Devotion is nothing but personality inclining to get into integration. Personality is the converging spiral which leads to Me, the I AM in all. Generally people live identified with what they are devoted to.
- 4 When poise predominates over activity and inertia, the person is attracted to one of the gods who work for creation. When activity predominates over inertia and poise, the individual

BUCH 17

Drei Arten der Hingabe

- 1 Der Jünger fragte: „Mein Herr, manche Menschen sind infolge ihrer eigenen Begeisterung voller Verehrung, ohne dass sie dabei von den Schriften geleitet werden. Darf ich wissen, wie es um sie steht?“
- 2 Der Herr antwortete: „Je nach der Mischung ihrer Grundqualitäten entwickeln die Menschen drei verschiedene Arten der Hingabe: eine ausgeglichene, aktive oder träge Form. Höre die Einzelheiten dazu.
- 3 Hingabe ist vor allem Ausgeglichenheit. Die Größe der Hingabe eines Menschen entspricht dem Grad seiner inneren Ausgeglichenheit. Hingabe ist nichts anderes als eine Persönlichkeit, die dazu neigt, sich zu integrieren. Die Persönlichkeit ist die konvergierende Spirale, die zu Mir führt, dem ICH BIN in allem. Im allgemeinen identifizieren sich die Menschen mit dem, worauf ihre Hingabe gerichtet ist.
- 4 Wenn Ausgeglichenheit vor Aktivität und Trägheit überwiegt, fühlt sich der Mensch zu einem der Götter hingezogen, die für die Schöpfung arbeiten. Gibt es mehr Aktivität als Trägheit

is attracted to the astral and the elemental entities. When inertia predominates over activity and poise, the individual is drawn towards departed souls and the forces that are working with them. Since devotion is poise itself in the core, one can alter his nature by deliberate choice against his own inclination.

- 5 You see how some people toil cruelly in penances. Do you think that such things are in accordance with the scriptures? It is unscientific to follow such methods. Those who follow against the authority, have their motive in satiation, power, or aggrandizement. One should control his impulse from going into such paths.
- 6 You see how people fast and emaciate avoiding food and water. Do you know what they are doing? They are afflicting the very tissues of their body and the matter of their body which is Mine. Devoid of sense they keep Me in them dried up and emaciated. Know that their decisions are devilish.
- 7 Food is also of three types, each producing the predominance of one of the three qualities. Offerings, penances, sacred rites, are all of three

und Ausgeglichenheit, ziehen ihn astrale und Elementalwesen an. Überwiegt in ihm die Trägheit vor Aktivität und Ausgeglichenheit, dann wird er zu Verstorbenen und zu jenen Kräften hingezogen, die mit ihnen arbeiten. Da Hingabe in ihrem Innersten Ausgeglichenheit ist, kann man seine Natur verändern, indem man eine bewusste Wahl gegen die eigene Neigung trifft.

- 5 Du siehst, wie sich manche Menschen in ihrem feurigen Streben unbarmherzig abmühen. Glaubst du, dass so etwas den Schriften entspricht? Solchen Methoden zu folgen ist unwissenschaftlich. Wer sich gegen die Autorität der Schriften stellt, wird von Übersättigung, Macht oder eigener Wichtigtuerei motiviert. Man sollte jeden Impuls zügeln, solche Wege zu gehen.
- 6 Du siehst, wie einige Leute fasten und abmagern, weil sie Nahrung und Wasser verweigern. Weißt du, was sie tun? Sie schaden dem Gewebe und der Materie ihres Körpers, der Mir gehört. Völlig sinnlos lassen sie Mich in sich austrocknen und abmagern. Erkenne, dass ihre Entscheidungen diabolisch sind.
- 7 Es gibt drei Arten von Nahrungsmitteln, und jede führt dazu, dass eine der drei Qualitäten überwiegt. Auch Opfergaben, feuriges Streben

types, producing the predominance of the three qualities. Listen to what I discriminate.

- 8 Foods full of juice, oil and proteins are desirable for a spiritual practitioner. He should eat foods of good taste and select those that improve his health, strength, ease and poise. For a poised one, the selection is instinctive. For others, it should be a matter of selection according to science.
- 9 Chillies, strong acids, salty foods, dried and fried foods and foods of pungent taste, produce predominance of activity. Those with the overactive nature are instinctively drawn towards such foods. They should rightfully avoid such foods and get diverted to the *yogic* type of food.
- 10 Food cooked and kept for more than three hours after cooking is liked by people of inertia. They also like things brewing and fermenting. They like the disintegrating smell of preserved foods. They don't mind one eating and drinking from the plates and cups of others. Such things

und heilige Riten sind von dreierlei Art, und sie bewirken die große Bedeutung der drei Qualitäten. Höre, wie Ich sie unterscheide:

- 8 Nahrungsmittel mit viel Saft, Öl und Proteinen sind für einen spirituell lebenden Menschen empfehlenswert. Er sollte schmackhafte Speisen essen und solche Nahrungsmittel wählen, die Gesundheit, Kraft, Wohlbefinden und Ausgeglichenheit fördern. Wer ausgeglichen ist, trifft seine Wahl instinktiv. Andere sollten sich bei der Auswahl ihrer Nahrungsmittel nach der Wissenschaft richten.
- 9 Chillies, sehr saures oder salziges Essen, getrocknete und gebratene Speisen sowie Gerichte mit beißend scharfem Geschmack bewirken übermäßig viel Aktivität. Menschen mit überaktiver Natur werden instinktiv zu solchen Nahrungsmitteln hingezogen. Für sie wäre es besser, solches Essen zu meiden und sich einer *yogischen* Ernährungsweise zuzuwenden.
- 10 Zur Trägheit neigende Menschen haben eine Vorliebe für Speisen, die nach dem Kochen länger als drei Stunden aufbewahrt wurden. Sie mögen auch Gebräutes und Vergorenes sowie den zersetzenden Geruch aufbewahrter Nahrungsmittel. Es macht ihnen nichts aus, von den

should be avoided. Foods without food value should be strictly avoided. One should rectify his basic defects of nature and quality by selecting and avoiding.

- 11 The poised way of performing a sacred rite should be for no result, except the welfare of all, by following the scientific procedure of the scripture.
- 12 Performing for a desired result or for the mere show of doing it, belongs to the overactive nature. The result conditions him and binds him.
- 13 Performing without a procedure, without proper incantation, without charity and above all, without preparing any food for others, belongs to the inert nature. Such things lead him to the results of his own defects.
- 14 People speak of penance in many ways. Do you know what penance is? In its correct sense, it includes the following procedure:

Tellern und Tassen anderer zu essen und zu trinken. All das sollte man vermeiden. Speisen ohne Nährwert sollten unbedingt gemieden werden. Indem man einiges auswählt und sich von anderem fernhält, sollte man die grundlegenden Mängel der eigenen Natur und seiner Qualitäten beheben.

- 11 Die ausgewogene Durchführung eines heiligen Rituals sollte keinem anderen Ziel als dem Wohlergehen aller dienen, indem man dem wissenschaftlichen Verfahren der Schriften folgt.
- 12 Führt man es aus, um ein gewünschtes Resultat zu erzielen oder um sich zur Schau zu stellen, so hat man eine überaktive Natur. Das Ergebnis begrenzt und bindet den Menschen.
- 13 Führt man das Ritual ohne den richtigen Ablauf und ohne richtige Intonation aus, ohne Wohltätigkeit und vor allem ohne für andere Speisen zuzubereiten, dann gehört man zur trägen Natur. Solche Dinge führen den Menschen zu den Folgen seiner eigenen Schwächen.
- 14 Die Menschen sprechen über viele Möglichkeiten des feurigen Strebens. Weißt du, was feuriges Streben ist? In seiner wahren Bedeutung umfasst es folgendes:

1. Worship of gods, *gurus* and the learned
2. Cleanliness
3. Straightforwardness
4. Keeping the consciousness towards cosmic welfare
5. Non-violence

These include penance on the physical plane.

15 Penance on the vocal plane includes the following items:

1. Using words which do not hurt others
2. Speaking truthfully
3. Speaking with love and for benefit
4. Reading the scriptures to follow

16 The following items form penance on the mental plane:

1. Keeping the mind at ease
2. Progressive and conducive thinking
3. Mental silence
4. Self-control
5. Cleanliness of thought and imagination

Thus penance is in three planes, and the spiritualist is expected to practise it gradually.

1. Verehrung von Göttern, *Gurus* und Weisen
2. Reinlichkeit
3. Aufrichtigkeit
4. Ausrichtung des Bewusstseins auf kosmisches Wohlergehen
5. Gewaltlosigkeit

Dies alles beinhaltet das feurige Streben auf der physischen Ebene.

15 Zum feurigen Streben auf der sprachlichen Ebene gehören folgende Punkte:

1. Gebrauch von Worten, die andere nicht verletzen
2. Wahrhaftiges Sprechen
3. Liebevoll und wohltuendes Sprechen
4. Lesen und Befolgen der heiligen Schriften

16 Die folgenden Punkte umfassen das feurige Streben auf der Mentalebene:

1. Gelassenheit im Denken
2. Fortschrittliches und förderliches Denken
3. Gedankliche Stille
4. Selbstbeherrschung
5. Reinheit im Denken und in der Vorstellungskraft

Auf diese Weise gibt es das feurige Streben auf drei Ebenen, und von einem spirituellen Men-

- 17 Penance for devotion demands no results. It is practised by the poised.
- 18 Penance to receive honour, worship, money or self-aggrandizement is of no use. It is practised vainly by those with overactive natures.
- 19 Stupefying penance in self-torture or penance for revenge should be strictly avoided. Such a penance is of the inert nature.
- 20 Offering anything for its own sake to a proper person in proper manner and time is to be practised. With the person to whom you offer, you should not have a remunerative motive. The poised ones practise it.
- 21 Offering for a return from others or offering to get fulfilments should be avoided. Offering with a half-mind should also be avoided. Such an offering belongs to the overactive nature.
- 22 An offering made for an improper person out of place, and out of time should be avoided.

- schen wird erwartet, dass er es nach und nach in die Tat umsetzt.
- 17 Feuriges Streben aus Hingabe verlangt nicht nach Ergebnissen. Es wird von Menschen ausgeübt, die ausgeglichen sind.
- 18 Feurig zu streben, um Ehre, Verehrung und Geld zu erhalten oder sich hervorzutun, nützt nichts. Vergeblich versuchen dies jene Menschen, die eine überaktive Natur haben.
- 19 Feuriges Streben, das mit Selbstquälerei verbunden ist oder den Menschen abstumpft, sollte unbedingt vermieden werden, ebenso ein feuriges Streben aus Rachsucht. Solches Streben gehört zur trägen Natur.
- 20 Man sollte der richtigen Person in richtiger Weise zum richtigen Zeitpunkt und um der Sache selbst willen geben. Erwarte von der Person, der du etwas anbietest, nichts zurück. So machen es die ausgeglichenen Menschen.
- 21 Man sollte vermeiden, etwas zu geben, weil man von anderen eine Gegenleistung erwartet oder sich Erfüllung erhofft. Auch sollte nicht halbherzig gegeben werden. Solches Geben gehört zur überaktiven Natur.
- 22 Man sollte es vermeiden, einer ungeeigneten Person am falschen Ort zur falschen Zeit etwas

Offering without devotion and offer with insult should be strictly avoided. Never offer things condemned. Such offerings are made by persons of inertia.

23 Anything sacred to do should be done in one of the three following intentions:

1. for *OM* (Infinity),
2. for *THAT* (God the knowable),
3. for *SAT* (Welfare).

I now decode the three: *OM* represents persons of wisdom; *THAT* represents the scriptures; *SAT*, Welfare, represents the sacred rites. With one of these intentions in your mind, you should perform any good deed you like.

24 Those who are after cosmic experience do anything by uttering *OM* along with the intention prescribed. You too do it, if you want an expansion into the cosmic experience.

25 Those who want liberation and freedom from result, do any good thing by uttering *THAT* along with the intention prescribed. You too do so, if you intend to be liberated from the result of any deed.

zu geben. In keinem Fall gib ohne Hingabe oder in kränkender Weise. Biete niemals verwerfliche Dinge an. Solche Geschenke werden von Menschen gemacht, die träge sind.

23 Jede heilige Handlung sollte man mit einer der drei folgenden Absichten tun:

1. für *OM* – die Unendlichkeit,
2. für *DAS* – den erkennbaren Gott,
3. für *SAT* – das Wohlergehen.

Jetzt entschlüssele Ich diese Drei: *OM* steht für Personen der Weisheit. *DAS* repräsentiert die Schriften. *SAT*, das Wohlergehen, stellt die heiligen Riten dar. Bei jeder guten Tat, die du ausführen möchtest, solltest du eine dieser Absichten im Denken haben.

24 Wer kosmische Erfahrung sucht, stimmt bei allem, was er tut, *OM* in Verbindung mit der vorgeschriebenen Absicht an. Auch du solltest es tun, wenn du eine Entwicklung in die kosmische Erfahrung wünschst.

25 Wer Befreiung und Freiheit von Ergebnissen möchte, tut Gutes, indem er mit der vorgeschriebenen Absicht *DAS* äußert. Auch du solltest es tun, wenn du vom Ergebnis jeglicher Handlung frei sein willst.

- 26 Those who intend welfare and auspiciousness utter *SAT* (Welfare) before they do anything auspicious. You too do any good thing by uttering it with the required intention. By following this procedure, you add to the welfare of all on the mental plane. Such practices are progressive for a student of spiritualism.
- 27 *SAT* (Welfare) uttered before a ritual, penance or offering, is made to establish good traditions.
- 28 An oblation, an offering, a penance, or a good deed without devotion, is only a bad deed. It adds in no way to anything mundane or spiritual. Whatever you do, do it with devotion and it is Mine.“

- 26 Jene, die Wohlergehen und Glück erstreben, intonieren *SAT*, Wohlergehen, bevor sie etwas tun, was Glück bringt. Auch du solltest jede gute Tat so ausführen, dass du dieses Wort zusammen mit der erforderlichen Ausrichtung anstimmst. Wenn du dieser Methode folgst, trägst du zum Wohle aller auf der Mentalebene bei. Solche Übungen sind für einen spirituellen Schüler förderlich.
- 27 Geht *SAT*, Wohlergehen, einem Ritual, einer Übung des feurigen Strebens oder einer Opfergabe voraus, dann dient es der Errichtung guter Traditionen.
- 28 Eine Opfergabe, ein Geschenk, feuriges Streben oder eine gute Tat ohne Hingabe ist eine üble Tat. In keiner Weise trägt sie etwas zu weltlichen oder spirituellen Dingen bei. Was du auch tust, tue es mit Hingabe, und es gehört Mir.“

BOOK 18 The Book of Liberation

- 1 The disciple questioned: "We hear two terms, mendicancy and sacrifice. I want to know the nature and essence of the two separately."
- 2 The Lord said: "Mendicancy is giving up of actions that produce desires. Sacrifice is the giving up of the results of all that we do. Thus the learned ones discriminate.
- 3 Every action produces results, even the sacred rites. Therefore some learned people believe that a man should give up all deeds since every act involves some defects. Some people assert that no one should relinquish deeds of charity, penance and impersonal offering.
- 4 Listen to My own decided opinion about the question of giving up. Giving up is of three types, as I told you when I spoke of the three basic qualities of individuals.
- 5 Acts intending charity, penance and impersonal work should always be performed and they should never be relinquished. Charity, penance and impersonal work purify the discriminative

BUCH 18 Das Buch der Befreiung

- 1 Der Jünger sagte: „Wir hören von zwei Begriffen: Entsagung und Opfer. Ich möchte jeweils ihre Natur und Essenz kennen lernen.“
- 2 Der Herr sprach: „Entsagung ist das Aufgeben von Handlungen, die Wünsche erzeugen. Opfer ist der Verzicht auf die Ergebnisse unserer Handlungen. So werden die beiden von den Gelehrten unterschieden.
- 3 Jede Tat führt zu Ergebnissen, auch die heiligen Riten. Daher glauben manche Gelehrten, dass der Mensch jegliches Tun aufgeben sollte, weil jede Tat mit Mängeln behaftet ist. Andere vertreten die Ansicht, dass niemand auf Taten der Nächstenliebe, feuriges Streben und unpersönliches Geben verzichten sollte.
- 4 Höre Meine entschiedene Meinung zur Frage des Verzichts. Als Ich über die drei Grundqualitäten des Menschen sprach, sagte Ich dir, dass es drei Arten des Verzichts gibt.
- 5 Handlungen, die der Nächstenliebe, dem feurigen Streben und der unpersönlichen Arbeit dienen, sollten immer ausgeführt und nie unterlassen werden. Nächstenliebe, feuriges Streben und

faculty of man; hence they should not be given up.

- 6 The rule is simple and there should be no confusion about it. But when you do acts intending charity, penance and impersonal work, then also you should leave off any attachment towards them or their results. But they are to be performed and should not be left off at any stage. There is no alternative to the matter in My opinion.
- 7 Acts prescribed by way of duty or by the scriptures should never be relinquished. If anyone relinquishes them without discrimination, it shows his nature of inertia.
- 8 If any one relinquishes his work, because it is painful or strainful, it shows his nature of hyperactivity. Such a one never enjoys the advantage of his giving up.
- 9 If anyone does a thing because he has to do it, it shows that he is of a poised nature, and that he is free from any attachment to that work.

unpersönliche Arbeit reinigen das Unterscheidungsvermögen des Menschen und sollten daher nicht aufgegeben werden.

- 6 Die Regel ist einfach, und es sollte über sie keine Unklarheit herrschen. Doch auch wenn du etwas tust, das der Nächstenliebe, dem feurigen Streben oder der unpersönlichen Arbeit dient, solltest du nicht an diesen Aktivitäten oder an ihren Ergebnissen festhalten. Dennoch müssen sie ausgeführt und dürfen auf keiner Stufe vernachlässigt werden. Meines Erachtens gibt es in dieser Angelegenheit keine Alternative.
- 7 Auf Handlungen, die durch Pflichten oder durch die Schriften vorgegeben sind, sollte man nie verzichten. Wer sie aufgibt, ohne zu unterscheiden, zeigt damit seine träge Natur.
- 8 Verlässt jemand seine Arbeit, weil sie mühsam oder anstrengend ist, lässt er dadurch seine überaktive Natur erkennen. Ein solcher Mensch kann sich niemals darüber freuen, dass er es vorgezogen hat aufzugeben.
- 9 Wenn jemand etwas tut, weil es ihm obliegt, weist das darauf hin, dass er eine ausgeglichene Natur hat und von jeder Bindung an die Arbeit frei ist.

- 10 A man of good comprehension has his doubts easily cleared by following his own work. He never dislikes any work because he is not able to do it, nor does he select work because it is convenient to him. Thus he relinquishes the considerations that adhere to the work and filters his work into purity of intention.
- 11 You have a body and you want many things. Then is it possible for you to relinquish from all types of work you do? One who relinquishes the results of his work is the one who has really given up.
- 12 Results are of three categories for those who follow work for results: Results favourable, unfavourable and mixed. Their deeds yield corresponding results for them to enjoy. But for the one who has given up the aptitude for results, there is nothing favourable or unfavourable to face. Such a one is the real mendicant in My view.
- 13 The philosophers of the speculative school have given a good analysis and understanding of the proper accomplishment of any deed done and

- 10 Ein Mensch mit guter Auffassungsgabe kann seine Zweifel leicht klären, indem er seiner eigenen Arbeit nachgeht. Weder ist ihm eine Arbeit zuwider, weil sie ihm nicht liegt, noch sucht er sich eine Arbeit aus, weil sie für ihn angenehm ist. So verzichtet er auf alle Überlegungen, die mit seiner Arbeit verknüpft sind, und gliedert sie in die Reinheit der
- 11 Absicht ein.
Du hast einen Körper und möchtest viele Dinge. Ist es dir dann möglich, auf all die verschiedenen Arbeiten, die du tust, zu verzichten? Wer die Ergebnisse seiner Arbeit loslässt, hat wirklich verzichtet.
- 12 Für jene, die eine Arbeit ausführen, um bestimmte Ergebnisse zu erzielen, gibt es drei Ergebniskategorien: günstige, ungünstige und gemischte. Ihre Handlungen bringen ihnen entsprechende Resultate ein, die sie dann erfahren. Wer jedoch die Ergebnisorientierung aufgegeben hat, sieht sich weder Günstigem noch Ungünstigem gegenüber. Ein solcher Mensch ist Meiner
- 13 Meinung nach der wahrhaft Entsagende.
Die Philosophen der spekulativen Schule haben die rechte Vollendung jeder ausgeführten Tat

also the causes of a deed to be done. They have analysed the causes into five as follows:

- 14 1. The existence of the physical body is the first cause of any work. This is called the nucleus or the appointed centre of work. Since it is not formed by us, its existence necessitates you to do work.
2. The doer is the personality-consciousness. If anyone believes that he is the doer, then his consciousness is conditioned by the deed. This is bondage. Everyone has his own nature, a blend of the three qualities. One should exist beyond nature by believing that his work is done by the blend of his qualities and not by himself. Then he is not conditioned.
3. The instrumentality of man forms the third cause of his work. When you engage a man to do your work, it is not his work and hence he derives nothing out of it. He is not conditioned by the work. Similarly everyone should feel that he is instrumental in doing the work that comes to him. Then he is not doing the work, but work is being done through him. The same thing one should feel

sowie die Ursachen einer auszuführenden Tat gründlich analysiert und erläutert. Sie haben fünf Ursachen dargelegt:

- 14 1. Die Existenz des physischen Körpers ist die erste Ursache jeder Arbeit. Er gilt als Kern oder festgelegtes Zentrum der Arbeit. Da er nicht von uns gebildet wurde, zwingt uns seine Existenz zur Arbeit.
2. Ausführender ist das Persönlichkeits-Bewusstsein. Wenn jemand glaubt, er selbst sei der Handelnde, wird sein Bewusstsein durch die Tat begrenzt. Das bedeutet Bindung. Jeder Mensch hat seine eigene Natur, eine Mischform aus den drei Qualitäten. Wir sollten über der Natur leben, indem wir davon ausgehen, dass unsere Arbeit von der Mischung unserer Qualitäten getan wird und nicht von uns. Dann werden wir nicht begrenzt.
3. Der Mensch als ausführendes Instrument ist die dritte Ursache seiner Arbeit. Wenn du einen Menschen anstellst, der deine Arbeit tut, dann ist es nicht seine Arbeit, und somit gewinnt er nichts durch sie. Er wird durch die Arbeit nicht begrenzt. In ähnlicher Weise sollte sich jeder wie ein Instrument empfinden, das die Arbeit ausführt, die auf ihn zu-

it in senses and mind. Man is getting work done by the senses and organs, and work is being done by man. In this way he gets liberated from the third cause.

4. The effort put and the activity required form the fourth cause. This includes the initiative and here there is every possibility of one getting identified and stuck up. About the initiative also, he should feel that it is conditioned and controlled by another cause, the fifth. Then he is liberated at this fourth point of danger.
5. The fifth cause is the activity of the whole creation. It has its cause in the cosmic activity, and hence impersonal. If you analyse the first four and if you are not conditioned by them, the initiative escapes into the cosmic consciousness, and the whole thing remaining is only instrumental. Let not any cause start from you as motive and end in you as the ultimate result. Then the whole

kommt. Dann erledigt nicht er die Arbeit, sondern sie wird durch ihn getan. Genauso sollte man es auch mit den Sinnen und dem Denken empfinden. Der Mensch lässt die Arbeit von den Sinnen und Organen ausführen, und so geschieht die Arbeit durch den Menschen. Auf diese Weise wird er von der dritten Ursache befreit.

4. Die eingesetzte Bemühung und die erforderliche Tätigkeit stellen die vierte Ursache dar. Dies schließt die Initiative ein, und hier ist es sehr leicht möglich, sich mit ihr zu identifizieren und sich in ihr zu verfangen. Auch bei der Initiative sollte man empfinden, dass sie von einer anderen Ursache, der fünften, abhängig ist und von ihr gesteuert wird. Dann ist man von diesem vierten Gefahrenpunkt befreit.
5. Die fünfte Ursache ist die Aktivität der gesamten Schöpfung. Sie beruht auf der kosmischen Aktivität und ist daher unpersönlich. Wenn du die ersten vier Ursachen analysierst und nicht von ihnen beeinflusst wirst, verschwindet die Entschlusskraft im kosmischen Bewusstsein, und du bleibst nur ein Instrument. Lass keine Ursache von dir als

burden of work is placed upon something you call God. Now you are only a worker and not a doer. Do not be the owner but be a steward of all your activities.

- 15 Any act lawful or unlawful, any act starting in the activity of your body, mind or word, includes all the five causes described above.
- 16 When the body, the mind, the instrumentality, the initiative and the undefinable are there as five causes, you should be careful not to put yourself in the position of the owner of any work. Believe that you are not the cause because there are five other causes. In spite of you, the work is being done, and everything goes on normally. Since your absence hinders any work in no way, you can be clever in understanding that you are not the cause of any work. If anyone believes that he is the sole cause of anything being done, he is an untrained mind. His mind is not trained towards his discriminative will. He behaves bad, he cannot see through.

Motiv ausgehen noch in dir als dem letztendlichen Ergebnis enden. Dann liegt die ganze Bürde der Arbeit bei etwas, das du Gott nennst. Jetzt bist du nur ein Arbeiter und kein Handelnder. Sei nicht der Eigentümer, sondern ein Verwalter all deiner Tätigkeiten.

- 15 Jede rechtmäßige oder unrechtmäßige Handlung, jede Tätigkeit, die in der Aktivität deines Körpers, Denkens oder Sprechens beginnt, beinhaltet alle fünf oben beschriebenen Ursachen.
- 16 Wenn der Körper, das Denkvermögen, die Eigenschaft als ausführendes Instrument, die Entschlusskraft und das Undefinierbare als die fünf Ursachen existieren, solltest du darauf achten, dass du dich nicht wie der Eigentümer irgendeiner Arbeit verhältst. Denke daran, dass du nicht die Ursache bist, weil es fünf andere Ursachen gibt. Auch ohne dich wird die Arbeit erledigt, und alles läuft normal weiter. Da deine Abwesenheit keine Arbeit in irgendeiner Weise behindert, sei so klug zu verstehen, dass du nicht die Ursache einer Arbeit bist. Wenn jemand glaubt, er sei die alleinige Ursache für irgendetwas, das geschieht, dann hat er kein geschultes Denkvermögen. Sein Denken ist im Hinblick auf das Unterscheidungsvermögen nicht ausgebildet.

- 17 If the mind is not egoistic in believing that he is the doer, he is not stained by any act. Even though he slaughters all the beings of creation, he is not the killer, and he is not stuck up. See how the soldier is not a murderer. The murderer is the cause of killing, because he is induced by his emotion. The act conditions him. The soldier is appointed by the leader and the causes go to the leader. So the results do not lie with the one who kills in war. Any act done like this liberates him from causes, effects, results and conditioning.
- 18 The inducement of *karma* is of three items: knowledge, knowable and the knower. *Karma* is also of three items: doer, doing and the implement. The triangle of knowledge causes the triangle of action.
- 19 While describing the three basic qualities, I explained to you how they condition. They con-

- Er benimmt sich schlecht und hat keinen Durchblick.
- 17 Wenn das Denken nicht egoistisch an der Überzeugung festhält, dass man selbst der Handelnde ist, wird man durch keine Handlung befleckt. Selbst wenn man alle Wesen der Schöpfung töten würde, wäre man kein Mörder und nicht in dem Geschehen verstrickt. Erkenne, weshalb der Soldat kein Mörder ist. Ein Mörder ist der Grund des Tötens, weil er von seinen Gefühlen dazu gebracht wird. Die Tat bindet ihn. Der Soldat wird von seinem Vorgesetzten beordert, und die Ursachen gehen auf den Vorgesetzten zurück. Deshalb treffen die Ergebnisse nicht den, der im Krieg tötet. Jede Handlung, die in dieser Weise ausgeführt wird, befreit den Menschen von Ursachen, Wirkungen, Ergebnissen und Bindungen.
- 18 *Karma* wird durch drei Faktoren ausgelöst: durch Wissen, das Erkennbare und den Wissenden. Auch das *Karma* besteht aus drei Teilen: aus dem Handelnden, der Handlung und dem Werkzeug. Das Dreieck des Wissens bringt das Dreieck der Handlung hervor.
- 19 Bei der Erläuterung der drei grundlegenden Qualitäten erklärte Ich dir, in welcher Weise

dition knowledge, deed and the doer into three modes. I will explain them in detail.

- 20 When you can see all beings equally by knowing the One in all, when you can know the indivisible existence in all the different beings, then your knowledge is poised.
- 21 If you understand different values in different individuals and have various opinions about all the beings and things, then your knowledge is of hyperactivity.
- 22 If you attribute absolute values to relative things, if you are attached to anything as your everything, if you are interested in the non-essentials, if you think useless things useful, then your knowledge is of the nature of inertia.
- 23 Thus you have three types of knowledge which lead you to three different angles of comprehension. Deeds are also of three types, and they lead to three types of comprehension. If you follow the instructions to do anything properly, if you are not mad after doing it, and if the intended result of that deed does not induce

sie ihren Einfluss ausüben. Sie beeinflussen das Wissen, die Handlung und den Handelnden auf dreierlei Art. Ich möchte das im Einzelnen erklären.

- 20 Wenn du alle Lebewesen als gleichwertig ansehen kannst, weil du den Einen in allen erkennst, und wenn du die unteilbare Existenz in den verschiedenen Wesen erleben kannst, dann ist dein Wissen ausgeglichen.
- 21 Wenn du in verschiedenen Menschen vielerlei Werte wahrnimmst und unterschiedliche Meinungen von allen Lebewesen und Dingen hast, dann ist dein Wissen von Überaktivität geprägt.
- 22 Wenn du relativen Dingen absoluten Wert beimisst, wenn du an irgendeiner Sache als dein Ein und Alles hängst, wenn du dich für Unwesentliches interessierst und nutzlose Dinge für nützlich hältst, dann gehört dein Wissen zur Natur der Trägheit.
- 23 So hast du drei Arten des Wissens, die dich zu drei verschiedenen Standpunkten des Verstehens führen. Auch Handlungen sind von dreierlei Art, und sie führen zu drei Arten des Verstehens. Wenn du den Anweisungen folgst, um alles korrekt auszuführen, wenn du nicht darauf versessen bist, etwas unbedingt zu tun,

you into action, then it is a poised action. It leads you to poise.

- 24 If an action is proposed by you, for considerations purely personal, and if the motives make you toil helplessly, it is a deed of hyperactive nature. By doing it the nature is disturbed further into the same type of activity.
- 25 If you do anything without knowing the consequences, if the deed causes disintegration or violence, if an act is proposed without knowing his abilities to do it, or if it is started with allured mind, the action is of the nature of inertia. Such an action leads the mind further into the same nature.
- 26 The doer is also of three natures. One who is not attached to the act or its result, one who knows that he is not the cause of the deed, one who minds not success or failure, but yet does it with self-composure and sustained interest, is of a poised nature.

und wenn dich das beabsichtigte Ergebnis dieser Tätigkeit nicht zur Aktivität verleitet, dann ist es eine ausgeglichene Handlung. Sie führt dich zur Ausgeglichenheit.

- 24 Wenn du eine Handlung aus rein persönlichen Erwägungen beabsichtigst und die Motive dich veranlassen, dich rastlos abzumühen, dann gehört diese Handlung zur überaktiven Natur. Durch solches Tun wird deine Natur weiter in dieselbe Art der Aktivität getrieben.
- 25 Wenn du etwas tust, ohne die Folgen zu kennen, wenn deine Tat Zerfall oder Gewalt verursacht, wenn du eine Handlung vorhast, ohne zu wissen, ob du sie ausführen kannst, oder wenn du sie mit aufgewühltem Denken beginnst, dann kommt die Handlung aus der Natur der Trägheit. Eine solche Handlung führt das Denkvermögen noch tiefer in diese Natur.
- 26 Auch der Handelnde kann von drei Naturen geprägt sein. Wer weder an der Handlung noch an ihrem Ergebnis festhält, wer weiß, dass er nicht die Ursache der Tat ist und wer sich nichts aus Erfolg oder Misserfolg macht, aber die Handlung trotzdem gelassen und mit gleichbleibendem Interesse ausführt, der hat eine ausgeglichene Natur.

- 27 One who is inclined to do a particular thing, does it induced by intended result, possessive, violent, shabby and easily effected by success or failure, is of a hyperactive nature.
- 28 Ill-balanced, uncomprehending, rustic, mischievous, insulting, lazy, despondent and going on thinking without acting, indicate a person of inertia.
- 29 Even the higher powers of discrimination and composure are being conditioned by the three basic qualities. I explain them all in clear-cut terms.
- 30 When a discriminative will knows what is bondage and liberation, and takes decision to do or not to do according to desirability or undesirability, or according to the welfare or fear that an action creates, then the discrimination is of poised nature. Such a faculty is will which leads to creative work.
- 31 If the discriminative faculty is at a loss to decide what is law or lawlessness, and what is a good deed or a bad deed, then it is of hyperactive nature.

- 27 Wer vorhat, etwas Bestimmtes zu tun, lässt sich vom beabsichtigten Ergebnis leiten und ist besitzergreifend, heftig, schäbig und wird leicht von Erfolg oder Misserfolg beeinflusst. Ein solcher Mensch hat eine überaktive Natur.
- 28 Unausgeglichenheit, Verständnislosigkeit, Grobheit, Boshaftigkeit, eine verletzende Art, Trägheit, Mutlosigkeit und unaufhörliches Grübeln ohne zu handeln weisen auf einen trägen Menschen hin.
- 29 Selbst die höheren Kräfte des Unterscheidungsvermögens und der Gelassenheit werden von den drei Grundqualitäten beeinflusst. Ich erläutere sie in klaren, kurzen Begriffen.
- 30 Wenn ein unterscheidender Wille weiß, was Bindung und Befreiung ist, und sich entscheidet, etwas zu tun oder nicht zu tun, je nachdem, ob es wünschenswert ist oder nicht oder ob es Wohlergehen oder Angst verursacht, dann hat das Unterscheidungsvermögen eine ausgeglichene Natur. Solch eine Fähigkeit ist ein Wille, der zu schöpferischer Arbeit führt.
- 31 Ist die Unterscheidungsfähigkeit nicht imstande zu entscheiden, was Gesetz oder Gesetzlosigkeit, was eine gute oder eine schlechte Tat ist, dann gehört es zur überaktiven Natur.

- 32 If the discrimination decides unlawful as lawful, law as restriction, and decides things in wrong values, it belongs to inertia.
- 33 If your composure arranges your mind, vitality, senses and acts to regulate each other in the same descending order, and if your synthesis allows no other presence except the cosmic presence, the I AM in you and all, then your composure is of poised nature.
- 34 If the composure casually holds to law, desire or utility, according to the result temporarily intended, it belongs to hyperactive nature.
- 35 If the composure is repeatedly lost in fear, sorrow, despondency, indifference, or a dreamy understanding of things, it is of inertia.
- 36 Happiness is also of three types. By constant practice the mind wants to escape into ease, and this is happiness. The type of escape depends upon the pre-dominance of the basic quality. A desire to end sorrow is of three types according to this.

- 32 Wenn das Unterscheidungsvermögen Unge-
setzliches für gesetzlich erklärt, das Gesetz als
Beschränkung deklariert und Dinge nach fal-
schen Werten entscheidet, gehört es der Träg-
heit an.
- 33 Wenn deine Selbstbeherrschung dein Denken,
deine Lebenskraft, deine Sinne und Handlungen
ordnet, damit sie sich in dieser absteigenden Ord-
nung regulieren, und wenn deine Synthese keine
andere Gegenwart als die kosmische Gegenwart,
das ICH BIN in dir und in allem, zulässt, dann ist
deine Verfassung von ausgeglichener Natur.
- 34 Richtet sich deine Verfassung nur zufällig nach
Gesetz, Verlangen oder Nützlichkeit, je nach-
dem, welches Ergebnis du gerade beabsichtigt,
dann gehört sie zur überaktiven Natur.
- 35 Verliert sich deine Verfassung wiederholt in
Angst, Kummer, Mutlosigkeit, Gleichgültigkeit
oder in einem verträumten Verstehen der Dinge,
dann gehört sie zur Trägheit.
- 36 Es gibt auch drei Arten von Glück. Aus perma-
nenter Gewohnheit möchte sich das Denken in
ein Wohlbefinden zurückziehen, und das ist
Glück. Die Art, wie es einen Ausweg sucht,
hängt von der vorherrschenden Grundqualität
ab. Der Wunsch, Kummer zu beenden, hat dem-

- 37 Happiness with inconvenient steps in the beginning and a happy culmination which causes continuous happiness, is of poised nature.
- 38 Happiness caused by the contact of senses to their objects, which is convenient in the beginning, and which causes unhappiness in its culmination, is of hyperactive nature.
- 39 If happiness is lost by complexes and adherences from beginning to end or if happiness is identified with sleep, laziness, or mistaking, it is of inertia.
- 40 I have to confess that there is no absolute poise available between heaven and earth, because every being is tinged with the admixture of the three qualities.
- 41 The blends of the three qualities exist in infinite number of combinations. Each of it produces an individuality which has no second. Yet, we can arrange people into groups by similarity and commonness in the blends. Common qualities decide the grouping though individual differences exist.

- 37 entsprechend auch drei Arten.
Beginnt die Zufriedenheit mit beschwerlichen Schritten und erreicht sie dann einen glücklichen Höhepunkt, der beständiges Glück bringt,
- 38 dann ist dies von ausgeglichener Natur.
Entsteht das Glück durch Sinneskontakte mit äußeren Dingen, dann ist dies anfangs angenehm, gipfelt aber in Unzufriedenheit. Solches Glück gehört zur überaktiven Natur. Geht die Zufriedenheit von Anfang bis Ende durch Komplikationen und Festhalten verloren oder wird Glück mit Schlafen, Faulenzen und Fehlverhalten gleichgesetzt, dann gehört es zur Trägheit.
- 40 Ich muss zugeben, dass es zwischen Himmel und Erde kein absolutes Gleichgewicht gibt, weil jedes Lebewesen von einer Mischung der drei Qualitäten geprägt ist.
- 41 Die Mischungen der drei Qualitäten gibt es in einer unendlichen Anzahl von Kombinationen. Jede von ihnen bringt eine Individualität hervor, die man kein zweites Mal antrifft. Dennoch können wir die Menschen aufgrund der Ähnlichkeit und Gemeinsamkeit der Mischungen in Gruppen ordnen. Gemeinsame Qualitäten bestimmen die Gruppe, auch wenn individuelle Unterschiede bestehen.

By these common qualities we can group people into four classes: the wise, the protective, the utilitarian and the working class. Four different natures of these four classes divide the behaviour, actions, duties and professions in the same manner for them to choose.

- 42 Tranquility of mind, self-control, penance, purity, forgiving, straightforwardness, right knowledge, specialized knowledge and belief in the cosmic presence, decide the nature of the wisdom class.
- 43 Valour, initiative, self-composure, administrative ability, charity, lordship and fearlessness in fight, decide the nature of the ruling class.
- 44 Ability in agriculture, tending the herds and exchange of wealth, decide the utilitarian nature. Obedience, service and servitude, decide the nature of the working class.
- 45 One gets success and accomplishment only by following the type of work suited to one's own nature and class nature. I will explain you how

Infolge dieser gemeinsamen Qualitäten kann man die Menschen in vier soziale Gruppen einordnen: die Weisen, die Beschützenden, die Geschäftsleute und die Arbeiter. In gleicher Weise unterteilen die vier verschiedenen Naturen dieser vier Gruppen ihr Verhalten, ihre Tätigkeiten, ihre Pflichten und ihre Berufe, unter denen sie wählen können.

- 42 Ruhiges Denken, Selbstbeherrschung, feuriges Streben, Reinheit, Versöhnungsbereitschaft, Aufrichtigkeit, rechtes Wissen, Fachwissen und Glaube an die kosmische Gegenwart bestimmen das Wesen der Weisheitsklasse.
- 43 Tapferkeit, Entschlusskraft, Gelassenheit, Organisationstalent, Nächstenliebe, Autorität und Furchtlosigkeit im Kampf bestimmen das Wesen der regierenden Klasse.
- 44 Eignung zur Landwirtschaft, zur Viehhaltung und zum Austausch von Gütern bestimmen die Natur der Geschäftsleute. Gehorsam, Dienen und Dienstbereitschaft bestimmen das Wesen der arbeitenden Klasse.
- 45 Erfolg und Erfüllung erreicht man nur, wenn man eine Art der Arbeit ausführt, die zur eigenen Natur und zum Wesen der eigenen sozialen

one gets accomplishment by pursuing his own type of work.

- 46 Do you know wherefrom your nature comes? Do you know what decides your blend, your individuality and your class? Do you know wherefrom the common nature, the background nature descends? Do you know by what and by whom all this is filled and pervaded? It is Myself, the I AM in one and the I AM in all. You can worship Him only by the work of your own nature. Herein lies the accomplishment of man.
- 47 Your own work is but your approach of My work. Your own approach to Me is My own approach through you. Your duty is the duty allotted to you. Though defective by motive or result, it is progressive to you, because you are devoid of result and motive. Your own duty, though defective, is better for your own accomplishment than the work that is not yours, though well done. Do the work allotted to you by nature and you are not stained by sin as long as you continue to do it.

Gruppe passt. Ich werde dir erklären, wie man Erfüllung findet, indem man seinem eigenen Arbeitstypus nachgeht.

- 46 Weißt du, woher deine Natur kommt? Weißt du, was deine Mischung, deine Individualität und deine soziale Gruppe bestimmt? Weißt du, woher die gemeinsame Natur, die Hintergrundnatur, herabsteigt? Weißt du, wovon oder von wem all dies erfüllt und durchströmt wird? Von Mir, dem ICH BIN in jedem und dem ICH BIN in allem. Du kannst Mich nur durch die Arbeit verehren, die deiner Natur entspricht. Darin liegt die Erfüllung des Menschen.
- 47 Deine eigene Arbeit ist nichts anderes als deine Methode oder deine Art Meiner Arbeit. Deine Annäherung an Mich ist Meine Annäherung durch dich. Deine Aufgabe ist die Pflicht, die dir zugewiesen wurde. Zwar mag sie im Motiv oder im Ergebnis Mängel haben, doch sie bringt dich weiter, weil du sie ohne Motiv tust und ihr Ergebnis loslässt. Auch wenn deine Aufgabe Fehler aufweist, ist sie für deine Vollendung besser geeignet als eine Arbeit, die nicht zu dir passt, selbst wenn du sie gut ausgeführt hast. Erledige die Arbeit, die dir von der Natur zugewiesen wird, und du wirst von keiner Sünde

- 48 Work allotted by birth traits should not be left though it is defective. Why speak of defects? As there is no fire without smoke in this world, there is no attempt which is completely free from defect. Man should rectify the defects of his deeds and live in purified action by following the work of his own nature.
- 49 With a will untouched by anything, one should conquer his own nature and be a master of his own nature by having no expectations. Then he attains the highest accomplishment of no action. Such a state of ease is the real mendicancy.
- 50 I now tell you in short how the next and the highest step is attained. It is being and becoming cosmic consciousness. It is the highest pedestal of human knowledge.
- 51-53 Get yourself prepared for it in the following manner: Purify your will and integrate yourself into it. Control all planes of your I AM by

- befleckt, solange du dich ihr fortwährend widmest.
- 48 Ist einem Menschen aufgrund angeborener Eigenschaften eine Arbeit bestimmt, sollte er sie nicht aufgeben, auch wenn sie Mängel hat. Warum von Mängeln sprechen? Genauso wie es in dieser Welt kein Feuer ohne Rauch gibt, so ist kein Vorhaben vollkommen frei von Mängeln. Der Mensch sollte die Fehler seiner Taten korrigieren und in geläuterter Aktivität leben, indem er der Arbeit nachgeht, die seiner Natur entspricht.
- 49 Mit einem Willen, der von allem unberührt bleibt, sollte der Mensch seine Natur überwinden und ihr Herr sein, dadurch dass er keine Erwartungen mehr hat. Dann erreicht er die höchste Vollendung des Nicht-Tuns. Ein solcher Zustand der Leichtigkeit ist wahre Entsagung.
- 50 Jetzt erzähle Ich dir mit wenigen Worten, wie du die nächste und höchste Stufe erreichst. Sie besteht darin, dass du zum kosmischen Bewusstsein wirst und als dieses existierst. Das ist die höchste Stufe menschlicher Erkenntnis.
- 51-53 Bereite dich darauf folgendermaßen vor: Reinige deinen Willen und werde eins mit ihm. Durch innere Gelassenheit beherrsche alle Ebe-

self-composure. Eliminate objects of senses from your thought. Neutralize desire and hatred. Be of singular number as consciousness. Eat in ease and enjoy everything in your own ease. Have your work, word and mind in you. Be meditative always. Let your attitude be passive detachment. Eliminate from your attitude the following traits: Egoism, exerting, thinking high of yourself, desire, hatred and adherence to any self-prescribed principle. Have nothing as your own. Live in peace.

- 54 By being so, you will, become and you will be cosmic consciousness, when you neither desire nor sorrow. Now you exist in all beings by being in My devotion.
- 55 By tasting Me like this, one knows My magnitude and the core of what I AM. Having tasted My core, he lives in Me, his taste.
- 56 When you offer your surrender to Me like this, and do all that you have to do according to your own nature, you will receive My grace.

nen deines ICH BIN. Entferne die Sinnesobjekte aus deinem Denken. Neutralisiere Verlangen und Abneigung. Lebe im Bewusstsein immer nur 'im Singular'. Iss entspannt und erlebe alles in deiner Leichtigkeit. Lass deine Arbeit, deine Worte und dein Denken in dir. Bleibe immer in meditativer Haltung. Deine Einstellung soll passive Losgelöstheit sein. Entferne folgende Wesenszüge aus deinem Verhalten: Egoismus, Überanstrengung, eine hohe Meinung von dir selbst, Verlangen, Abneigung und jegliches Festhalten an einem selbstauferlegten Prinzip. Beanspruche nichts als dein Eigen. Lebe in Frieden.

- 54 Wenn du so lebst und weder Wünsche noch Sorgen hast, wirst du kosmisches Bewusstsein erreichen und als dieses existieren. Dann lebst du in allen Wesen, während du in der Hingabe zu Mir aufgehst.
- 55 Wer Mich auf diese Weise schmeckt, erkennt Meine Größe und den Kern dessen, was ICH BIN. Nachdem er Mein Innerstes gekostet hat, lebt er in Mir, seinem Geschmack.
- 56 Wenn du Mir eine solche Ergebenheit entgegenbringst und alles tust, was du entsprechend deiner Natur tun musst, wirst du Meine Gnade

My grace is the eternal unspendable pedestal of experience.

- 57 Behaviour is from your nature. It is not from your mind, logic or personality. It is not from what you know. It starts from your own nature. Surrender your nature to Me, by giving up everything as Myself. Then follow your will which is already with Me.
- 58 By following such a will, you will cross the limitations of all the planes of existence. But once if you get stuck up in the ego and do not obey Me and listen to My voice through your will, you begin to disintegrate.
- 59 If you believe that war or no war is your decision, and if you decide for yourself that you do not fight, all your effort is futile and false. Here is your nature and here is your behaviour in the hands of your nature. It will decide for you and make you fight against your own decision.
- 60 Know your own limitations. You are tied hand and neck by your nature, your own *karma*. People call it destiny which is in the core, My

empfangen. Meine Gnade ist die ewige, unerschöpfliche Höhe der Erfahrung.

- 57 Dein Verhalten kommt aus deiner Natur, nicht aus deinem Denken, deiner Logik oder deiner Persönlichkeit. Es ergibt sich nicht aus dem, was du weißt. Es beginnt in deiner eigenen Natur. Übergib Mir deine Natur, indem du Mich als alles siehst. Dann folge deinem Willen, der bereits bei Mir ist.
- 58 Folgst du einem solchen Willen, wirst du die Begrenzungen aller Existenzebenen überschreiten. Doch sobald du wieder im Ego fest hängst, Mir nicht mehr gehorchst und durch deinen Willen nicht mehr auf Meine Stimme hörst, beginnt dein Zerfall.
- 59 Wenn du glaubst, dass es deine Entscheidung ist, ob es Krieg oder keinen Krieg gibt, und wenn du dich entschließt, nicht zu kämpfen, dann ist dein ganzes Bemühen vergeblich und falsch. Hier ist deine Natur, und dein Verhalten liegt hier in den Händen deiner Natur. Sie wird für dich entscheiden und dich gegen deine eigene Entscheidung kämpfen lassen.
- 60 Erkenne deine Grenzen. Durch deine Natur, dein eigenes *Karma*, bist du von Kopf bis Fuß gebunden. Die Menschen nennen es Schicksal.

own nature and My own plan. If you do not wish to fight, it is self-deception. You will do it even against yourself.

- 61 The Lord of all Lords has taken His abode in the heart of hearts of everyone. He creates His divine illusion to make you think that you are doing things for yourself. He fits in all the living beings within the fitting locations of His wonderful machine of divine illusion, and rotates all of them along the spokes of it.
- 62 Co-operate with the action of that machine by offering yourself along with all the vagaries of your nature. By bending yourself favourably to Him, you will receive His favour. His favour is cosmic favour for all. It gives you the highest bliss conceivable and beyond, and makes eternity your abode.
- 63 This is the completion of bestowing knowledge with the secrets of all secrets. In it you stand with all the keys. Tackle with them thoroughly by discriminating and do what you like. This is complete wisdom for all. Beyond this there is

In seinem Kern ist es Meine Natur und Mein Plan. Wenn du nicht kämpfen willst, betrügst du dich selbst. Doch du wirst kämpfen, sogar gegen dich selbst.

- 61 Der Herr aller Herren hat seinen Wohnort im Herzen der Herzen eines jeden Wesens bezogen. Er erschafft seine göttliche Illusion, um dich im Glauben zu lassen, dass du die Dinge für dich selbst tust. Alle Lebewesen bringt Er an den geeigneten Stellen Seiner wunderbaren Maschine göttlicher Illusion unter und lässt sie entlang den Speichen rotieren.
- 62 Arbeite mit der Bewegung dieser Maschine zusammen, indem du dich mit allen Launen deiner Natur anbietest. Wenn du dich Ihm positiv zuneigst, wirst du Seine Gunst empfangen. Seine Gunst ist kosmisches Wohlwollen für alle. Es schenkt dir die höchste Seligkeit, die du dir vorstellen kannst und die deine Vorstellung sogar noch übersteigt, und macht die Ewigkeit zu deiner Heimat.
- 63 Mit dem Geheimnis aller Geheimnisse ist die Verleihung des Wissens abgerundet, und mit ihm hast du alle Schlüssel. Gehe intensiv und gewissenhaft mit ihm um, indem du dein Unterscheidungsvermögen benutzt, und tue, was

nothing for anyone to strive. This is for anyone and everyone. Of course there is one more step, but it is not for all. It is only for the chosen few, that means, for those who want to obey without questioning.

- 64 May I be permitted to believe that you like Me? May I believe that you confide in Me to the core? I know you do. Now I choose for you what is good to you.
- 65 Give your mind to Me. Be My devotee and worship Me. Sacrifice everything to Me. Prostrate and bow down to Me. You know what you gain by this? You will gain Me as your gift. I offer Myself to you. Take this as My covenant and My binding with you. I do this because I like you.
- 66 Surrender to Me what all you believe as law. Take Me as your refuge. Do not shirk. I liberate you from all your sins.
- 67 This step is not for all. One without penance, without devotion and without service to a personal *guru*, cannot relish this step and hence cannot be given. This is not for the one who abhors to recognize Me as a person.

du möchtest. Dies ist die vollkommene Weisheit für alle. Niemand kann etwas erstreben, was darüber hinausgeht. Sie gilt für alle und für jeden. Selbstverständlich gibt es eine weitere Stufe, die jedoch nicht für alle ist. Sie ist nur für die wenigen Auserwählten, die gehorchen wollen, ohne zu fragen.

- 64 Darf Ich annehmen, dass du Mich magst? Darf Ich glauben, dass du Mir bis ins Innerste vertraust? Ich weiß, du tust es. So wähle Ich für dich, was gut für dich ist.
- 65 Gib Mir dein Denken. Sei Mir ergeben und verehere Mich. Opfere Mir alles. Beuge dich zu Meinen Füßen und neige dich vor Mir. Weißt du, was du dadurch gewinnst? Du wirst Mich zum Geschenk erhalten. Ich biete Mich dir an. Nimm dies als Mein Versprechen und Meine Bindung mit dir. Ich tue dies, weil Ich dich mag.
- 66 Übergib Mir alles, was du als Gesetz ansiehst. Nimm Mich als deine Zuflucht. Weiche nicht aus. Ich befreie dich von all deinen Sünden.
- 67 Dieser Schritt ist nicht für alle. Ohne feuriges Streben, Hingabe und Dienst für einen persönlichen Lehrer kann niemand an diesem Schritt Geschmack finden, und deshalb kann er nicht gewährt werden. Dieser Schritt ist nicht für den,

- 68 One who offers this top-most secret to a proper devotee of Mine, will permeate My presence by multiplying My presence. By doing so, he lives in Me more and more.
- 69 There is no one more sweet and dear to Me than the one who does this. Even in the future, no one will be My beloved and favoured by Me than the one who does this.
- 70 One who meditates upon this bit of our conversation, will offer his worship as knowledge to Me. By that I will be his friend.
- 71 One who listens to this bit of our conversation, will also be liberated and live in the plane of those who are consecrated by all the sacred deeds of the scriptures.
- 72 My boy, have you received in proper light? Have you received with proper attention? Is your ignorance and illusion completely gone?"
- 73 The disciple bowed down and said: "My illusion is gone. It is replaced by recollection in full, I am composed. I am beyond any doubt. This is all Your grace. My action is Your word."

- der davor zurückschreckt, Mich als Person zu erkennen.
- 68 Wer dieses höchste Geheimnis einem wahren Anhänger von Mir enthüllt, wird Meine Gegenwart verbreiten, indem er Meine Gegenwart vervielfältigt. Während er das tut, lebt er mehr und mehr in Mir.
- 69 Es gibt niemanden, der Mir angenehmer und lieber ist als ein Mensch, der dies tut. Selbst in der Zukunft erhält Meine Liebe und Meine Gunst nur jemand, der sich so verhält.
- 70 Wer über diesen Teil unseres Gesprächs meditiert, wird Mir seine Verehrung als Erkenntnis darbringen. Dadurch werde Ich sein Freund.
- 71 Wer diesem Teil unseres Gesprächs zuhört, wird auch befreit werden und auf der Ebene jener leben, die durch alle heiligen Handlungen der Schriften geweiht sind.
- 72 Mein Junge, hast du alles im rechten Licht aufgenommen? Hast du alles aufmerksam empfangen? Sind deine Unwissenheit und Verblendung völlig verschwunden?"
- 73 Der Jünger verbeugte sich und sagte: „Meine Verblendung ist vergangen. Sie wurde vollständig durch die Erinnerung ersetzt. Ich bin gelas-

- 74 The narrator said: "This is the conversation I have heard. It took place between the great soul *Arjuna* and the living Lord, who is the son of *Vāsudeva*. A conversation never before unto eternity. It makes my hair stand by mere recollection.
- 75 I have heard this science of synthesis face to face and personally from the lips of the Lord of all synthesis. If I could receive this secret of all secrets, it is all due to the grace of my *guru*, *Vedavyâsa*.
- 76 I again and again recollect that bit of conversation between *Krishna* and *Arjuna*. I meditate and meditate upon this experience, which is always never before.
- 77 I also recollect and again recollect that divine vision in the divine frame of the Lord. Wonder is the only thing I know when I do it. I rejoice again and again by feeling the wonder.
- 78 Wherever there is the presence of the Lord of synthesis, along with the presence of the archer

- sen und habe keinerlei Zweifel mehr. All dies ist Deine Gnade. Meine Tat ist Dein Wort."
- 74 Der Erzähler sagte: „Dies ist das Gespräch, das ich gehört habe. Es fand statt zwischen der großen Seele *Arjuna* und dem lebendigen Herrn, dem Sohn *Vāsudevas*. Ein Gespräch, das es noch nie zuvor gab und bis in alle Ewigkeit nicht mehr geben wird. Die bloße Erinnerung daran lässt mir die Haare zu Berge stehen.
- 75 Ich habe diese Wissenschaft der Synthese von Angesicht zu Angesicht und persönlich von den Lippen des Herrn aller Synthese vernommen. Dass ich dieses Geheimnis aller Geheimnisse empfangen durfte, verdanke ich der Gnade meines Lehrers *Vedavyâsa*.
- 76 Immer wieder erinnere ich mich an diesen Teil des Gesprächs zwischen *Krishna* und *Arjuna*. Ich meditiere und meditiere über dieses Erlebnis: So etwas hat es vorher noch nie gegeben.
- 77 Immer wieder erinnere ich mich an jene göttliche Vision in der göttlichen Gestalt des Herrn. Wunder ist das Einzige, das mir einfällt, wenn ich dies tue. Ich freue mich immer wieder, dieses Wunder zu spüren.
- 78 Überall, wo der Herr der Synthese zusammen mit dem Bogenschützen-Jünger gegenwärtig ist,

disciple, there stands the presence of wealth, success, moral and splendour. Thus my faith is confirmed.“

sind auch Wohlstand, Erfolg, Moral und Glanz. Dadurch wird mein Vertrauen bestätigt.“

Anhang – Über den Verlag

Die Edition Kulapati arbeitet im Rahmen des World Teacher Trust, um Menschen Zugang zur zeitlosen Weisheit anzubieten. Der World Teacher Trust wurde im Jahre 1971 von Dr. Ekkirala Krishnamacharya in Visakhapatnam (Indien) ins Leben gerufen. Heute ist Dr. K. Parvathi Kumar Präsident des internationalen World Teacher Trust. Mehr als 18 Jahre arbeitete er mit Dr. Ekkirala Krishnamacharya zusammen und begleitete ihn auf seinen Reisen durch Europa.

Um die geistige Synthese zwischen Ost und West zu fördern, wurde der World Teacher Trust auch in Europa gegründet. Die Edition Kulapati veröffentlicht die deutschen Übersetzungen der Bücher dieser beiden großen Lehrer der spirituellen Wissenschaften.

Die Veröffentlichung der Bücher wird durch freiwillige Mitarbeit von Personen ermöglicht, die dem World Teacher Trust nahestehen. Die Einnahmen aus der Verlagstätigkeit werden nur für die Veröffentlichung neuer Bücher und für Folgeauflagen verwendet. In deutscher Übersetzung sind bisher die folgenden Bücher erschienen.

Bücher von Ekkirala Krishnamacharya:

- Der Yoga des Patanjali – Gesamtausgabe
Teil 1 und Teil 2
- Die Wissenschaft der Homöopathie
- Einweihung
- Mandra Gita – Eine Bhagavad Gita für das Wassermannzeitalter
- Meditation zum Vollmond
- Musik der Seele
- Mystische Mantren und Meister CVV
- Spirituelle Astrologie
- Spirituelle Psychologie

Bücher von K. Parvathi Kumar:

- Ashram Leaves – Blätter aus dem Ashram
- Das Wassermannkreuz
- Dattatreya – Symbol und Bedeutung
- Der Ätherkörper
- Der Meister des Wassermann-Zeitalters
- Der Weg zur Unsterblichkeit – Das Venusprinzip
- Die theosophische Bewegung
- Herkules – Der Mensch und das Symbol
- Jupiter

- Mantren – Bedeutung und Anwendung
- Meister EK – Der Lehrer des neuen Zeitalters
- Mithila – Grundlagen einer spirituellen Erziehung
- Sankhya – Die heilige Lehre
- Saturn
- Shirdi Sai Sayings – Worte der Weisheit
- Spiritualität und Geschäftswelt
- The White Lotus – Der weiße Lotus
- Vidura, Lehren der Weisheit
- Wege zum Heilen

Die Bücher können über den Buchhandel bezogen werden oder direkt beim Verlag:

Edition Kulapati
www.kulapati.de
E-Mail: wtt@kulapati.de